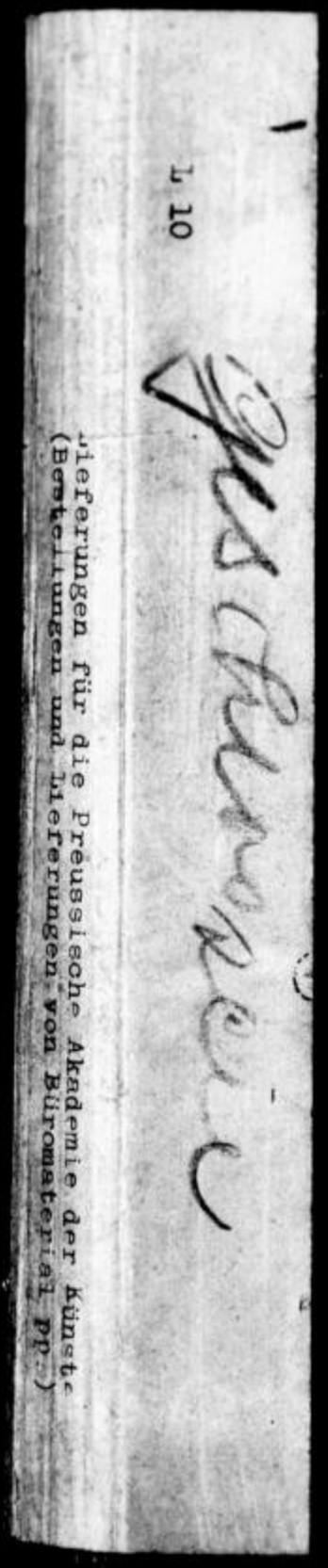
Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 1090

ANFANG



L 10

Gestrichen

Lieferungen für die Preussische Akademie der Künste (Bestellungen und Lieferungen von Büromaterial pp.)

Band 1

1931/30/Sept 1936

1

Der Reichs-
und Preußische Minister
für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung

Berlin W 8, den 28 Juli 1936
- Postfach

Z II a 2540

Zusammenstellung der Angebote der Schreibmaschinenhersteller

Jn der Anlage übersende ich Abschrift eines Schreibens des Herrn Reichsministers der Finanzen (Auskunftstelle für Büromaschinen) vom 15. Mai 1936 - H. 4032.10 III - mit der Zusammenstellung der Angebote der Schreibmaschinenhersteller zur Kenntnis.

Jm Auftrage
gez. Kunisch.

Beglaubigt:
Gl. Ogner
Ministerialkanzleisekretär

Reichs- und Preußisches Ministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung
Kanzlei

An
die Herren Vorsteher der nachgeordneten preußischen Dienststellen

Präsidenten der Akademie
der Künste
in Berlin W. 8

Abschrift zu Z IIa 2540.

Der Reichsminister der Finanzen Berlin W 8, den 15 Mai 1936.
(Auskunftstelle für Büromaschinen)
H 4032 - 10 III

Betr. Zusammenstellung der Angebote der Schreibmaschinenhersteller.

Anbei übersende ich eine dem neusten Stande entsprechende Zusammenstellung der hier vorliegenden Angebote der Schreibmaschinenhersteller. Das bisherige Verzeichnis verliert damit seine Gültigkeit.

Die Zusammenstellung stellt lediglich eine Übersicht der vorliegenden Angebote dar und ist nicht als Empfehlung für bestimmte Erzeugnisse zu werten. Die Entscheidung darüber, welche Schreibmaschinen im einzelnen zu beschaffen sind, muß Ihnen überlassen bleiben.

Im Auftrage
gez. Grabb.

Vertraulich!

Nur für den Dienstgebrauch!

Zusammenstellung

der Angebote der Schreibmaschinenhersteller
nach dem Stande vom 22. Januar 1936.

Anmerkungen:

Nach § 3 (1) der Lieferungsbedingungen sind die Schreibmaschinen normgerecht zu liefern.

Wichtig ist folgendes:

a) Genormt ist die kleine Druckschrift (Pica)
b) Zeilenabstand: 4,25 mm
c) Buchstabenabstand (von Mitte zu Mitte): 2,6 mm
d) Tastenfeld nach DIN 2112
e) Farbbandbreite: 13 mm
f) Die Farbbandspule (nach DIN 2103) muß austauschbar sein und die Einprägung DIN 2103 tragen.

Erzeugnis: Olympia-Schreibmaschinen

Hersteller: Europa-Schreibmaschinen A.G. Erfurt, Büro Berlin W 9
Hermann-Göringstr. 6.

Modell-Bezeichnung	Walzen-Länge cm	Maschine mit Schutzkasten RM	Maschine ohne Schutzkasten RM	Dezimal-tabulator RM	Einzelwagen RM	Schutzkasten f. Einzelwagen RM	Anzahl der Tasten	Bemerkungen (Besondere oder fehlende Einrichtungen)
Groß-Schreibmaschinen:								
Olympia Modell 8	24	288	276	40,50	81		44	Schwinghebel, Farbbandbreite 13 mm, geräuschgedämpft, mit Setztabulator
	32	306	291		110		44	
	47	378	360		135		44	
	67	549	529				44	67 cm-Maschinen werden ausschl. m. Dez.-Tab. geliefert.
mit +	47						44	
	24	440,10	422,10					
mit +	47						44	
	24	480,10	462,10					mit Dezimal-Tabulator
Olympia-Tiko	24	360					44	geräuschärmstes Schreibgerät (28 Phon) wie Modell 8, jedoch eingebaut in Spezial-Schreibmaschinentisch mit gewölbter, pedalbedienbarer Glashaube, mit Aufklapptischen u. verstellbarer Fußstütze
Klein-Schreibmaschinen:								
Olympia Elite		m. Koff.	o. Koff.				44	m. Setztabulator u. Stechwalze, aut. Farbbandumschaltung, dreif. Zeilenschaltung, verstellbarer Anschlag, Aluminiumgußrahmen, Dreifarbenschrift, hochgezogenes u. aufklappbares Frontblech
	24	183	174					
Olympia-Progress		m. Koff.	o. Koff.				44	Normtastatur, aut. Farbbandumschaltung, dreif. Zeilenschaltung, verstellbarer Gußrahmen, Dreifarbenschrift.
	24	174,60	165,60					
Olympia-Simplex		m. Koff.	o. Koff.				44	Normtastatur, aut. Farbbandumschaltung, dreif. Zeilenschaltung, einf. Umschaltung, Glanzlack
	24	160,75	153,90					
Olympia 35	24	215						wie Mod. Elite u. Progress bei Herstellung kleiner Posten
		190						über 200 Maschinen.
Buchhaltungsmaschine:								
Olympia-Postscheckmaschine	32	666					44	m. Vorsteckeinrichtung Setz- u. Dez. Tabulator sonst wie Modell 8.

936.

Erzeugnis: Mercedes-Schreibmaschinen

Hersteller: Mercedes Büromaschinen-Werke A.G., Zella-Mehlis (Thür.)

Modell-Bezeichnung	Walzen-Länge cm	Maschine mit Schutzkasten RM	Maschine ohne Schutzkasten RM	Dezimal-tabulator RM	Einzelwagen RM	Schutzkasten f. Einzelwagen RM	Anzahl der Tasten	Bemerkungen (Besondere oder fehlende Einrichtungen)
Groß-Schreibmaschinen:								Schwinghebelsystem, Setztabulator,
Express	24	288,-	279,-	40,50	30,30		45	Farbbandbreite 13 mm,
	26	299,30	287,60				45	auf Wunsch einfache
	30	306,60	294,90				45	Vorstech- und Durch-
	37	317,50	305,80				45	ziehrichtung
	47	378,-	364,50				45	
	60	423,40	405,40					
Vereinfachte Groß-Schreibmaschinen:								
Favorit	24	269	260				45	ohne Setztabulator, mit Wachstuchhaube u. Zubehör
" (neu)	24		245				45	mit Wachstuchhaube, ohne Stechwalze, mit Sperrollenauslösung, ohne Zweifarbenband
Klein-Schreibmaschinen:								
		m. Koff.	o. Koff.					
Prima	24	155,60	148,75				42	keine Stechwalze, keine Farbbandumschaltung, einfarbiges Band.

Erzeugnis: Ideal-Schreibmaschinen und Erika-Kleinschreibmaschinen.

Hersteller: Aktiengesellschaft vormals Seidel u. Naumann, Dresden S.

Modell-Bezeichnung	Walzenlänge cm	Maschine mit Schutzkasten RM	Maschine ohne Schutzkasten RM	Dezimal-Tabulator RM	Einzelwagen RM	Schutzkasten für Einzelwagen RM	Anzahl der Tasten	Bemerkungen (Besondere oder fehlende Einrichtungen)
Groß-Schreibmaschinen:								
Größe 1	24	288	279	38,50	63,75		45	Sonderausstattungen
" 2	30	306	295,20				45	werden mit einem Nachlaß
" 3	38	319,50	307,80				45	von 25% auf die
" 4	46	378	364,50				45	listenmäßigen Aufpreise
" 5	60	432	416,70				45	berechnet. Schwinghebelsystem, mit Setztabulator, Farbbandbreite 13 mm
mit selbsttätiger Dreifachschaltung und Kulmbacher und Schwabacher Schrift	24	340,50	331,50					
Vereinfachte Groß-Schreibmaschinen:								
Modell ET	24		260				45	mit Stechwalze und Kolonnensteller
S	24		240				45	ohne Stechwalze, ohne Kolonnensteller und ohne Zweifarbbandeinrichtung.
Klein-Schreibmaschinen:								
Erika-Modell		m. Koff.	o. Koff.					
S		160,74	156,74				43	vereinfacht,
5		174,60	165,60				44	handelsüblich,
5		184,65	175,65				44	mit Tabulator,
M		208,50	199,50				44	verstärkter Bau, von vorn zu bedienender Randsteller, Sperrschrifthebel.

Erzeugnis: Groma-Schreibmaschinen

Hersteller: G. F. Grosser, Markersdorf (Chemnitztal)

Modell-Bezeichnung	Walzenlänge cm	Maschine mit Schutzkasten RM	Maschine ohne Schutzkasten RM	Dezimal-Tabulator RM	Einzelwagen RM	Schutzkasten für Einzelwagen RM	Anzahl der Tasten	Bemerkungen (Besondere oder fehlende Einrichtungen)
Groß-Schreibmaschinen:								
1 S	24	283	273		75		45	Schwinghebelsystem,
2 S	32	317	302		108		45	Farbbandbreite 13 mm,
3 S	38	332	315		114		45	mit Setztabulator
4 S	45	378	359		127		45	
1 D	24	319	309				45	mit Dezimaltabulator
2 D	32	353	338				45	und Setztabulator
3 D	38	368	351				45	
4 D	45	415	396				45	

Erzeugnis: Adler-Schreibmaschinen

Hersteller: Adlerwerke vormals Heinrich Kleyer A.G. Frankfurt (Main)
Filiale Berlin in Berlin SW 61, Bello-Allianceestr. 6.

Modell-Bezeichnung	Walzenlänge cm	Maschine mit Schutzkasten RM	Maschine ohne Schutzkasten RM	Dezimaltabulator RM	Einzelwagen RM	Schutzkasten für Einzelwagen RM	Anzahl der Tasten	Bemerkungen (Besondere oder fehlende Einrichtungen)
Groß-Schreibmaschinen:								
Adler 34								
Größe 1	24	288	279		81	11	45	Schwinghebelsystem,
" 2	32	324	313		117	12	45	Setztabulator,
" 3	38	342	330		135	13	45	Farbbandbreite 13 mm,
" 4	45	378	364		171	14	45	auswechselbarer Wagen
" 5	54	414,25	398,25		207,25	15	45	bei allen Maschinen
" 6	62	450	432		243	16	45	durchweg mit sechs-
" 7	78	630	604		423	18	45	stelligem Dezimaltabulator ohne Aufschlag
Adler 7	24	255	248	40			30	Stoßstangensystem,
	30	288	280	40				doppelte Umschaltung,
	35	304	295	40				3 Tastenreihen, Farb-
	40	320	310	40				bandbreite 25 mm, De-
	45	338	327	40				zimaltabulator.
	50	357	344	40				
	55	377	362	40				
	60	397	380	40				
Vereinfachte Groß-Schreibmaschinen:								
Adler-Simplex Modell 33	24	256	240				45	ohne Tabulator, ohne Zweifarbenbandvorrichtung, ohne Stechwalze mit Wachstuchhaube.
Klein-Schreibmaschinen:								
Adler 32	24	m. Koff. 174,60	o. Koff. 165,60				44	Schwinghebelsystem, Farbbandbreite 13 mm.
Favorit	24	112,-	106,-				42	Stoßstangensystem, einfache Umschaltung, 4 Tastenreihen, Farbbandbreite 13 mm.

Erzeugnis: Triumph-Schreibmaschinen

Hersteller: Triumph-Werke A.G., Nürnberg

Modell-Bezeichnung	Walzenlänge cm	Maschine mit Schutzkasten RM	Maschine ohne Schutzkasten RM	Dezimaltabulator RM	Einzelwagen RM	Schutzkasten für Einzelwagen RM	Anzahl der Tasten	Bemerkungen (Besondere oder fehlende Einrichtungen)
Groß-Schreibmaschinen:								
Größe 1	24	288	279		81	11	45	Schwinghebelsystem,
" 2	32	324	313		117	12	45	Setztabulator, Farb-
" 3	38	342	330		135	13	45	bandbreite 13 mm, aus-
" 4	45	378	364		171	14	45	wechselbarer Wagen
" 5	54	414,25	398,25		207,25	15	45	bei allen Maschinen
" 6	62	450	432		243	16	45	durchweg mit sechs-
" 7	78	630	604		423	18	45	stelligem Dezimaltabulator ohne Aufschlag
Vereinfachte Groß-Schreibmaschinen:								
Triumph-Simplex	24		240				45	Schwinghebelsystem, Farbbandbreite 13 mm.
Klein-Schreibmaschinen:								
	24	m. Koff. 174,60	o. Koff. 165,60				44	Schwinghebelsystem, Farbbandbreite 13 mm.
Perfekt	24	195	186				44	mit Setztabulator.

936.

blasse Schrift

Erzeugnis: Urania-Schreibmaschinen

Hersteller: Clemens Müller Aktiengesellschaft, Dresden

Modell-Bezeichnung	Walzenlänge cm	Maschine mit Schutzkasten RM	Maschine ohne Schutzkasten RM	Dezimaltabulator RM	Einstellwagen RM	Schutzkasten für Einstellwagen RM	Anzahl der Tasten	Bemerkungen (Besondere oder fehlende Einrichtungen)
Groß-Schreibmaschinen:								
Urania 7	24	288	278	37,80	87,30		45	Schwinghebelsystem,
	32	313,20	303,20	f.alle	12,50		45	Setztaste,
	45	367,20	357,20	Größen	16,50		45	Farbbandbreite 13 mm,
	62	439,20	429,20		238,50		45	m.auswechselbarem Wagen.
Urania 6	25	250	240				45	ohne Setztaste
		260	250	40			45	mit Setztaste
	35	300	290	35			45	" "
	45	325	315	35			45	" "
	58	350	340	35			45	" "
	70	405	395	35			45	" "
Klein-Schreibmaschinen:		m.Koff.	o.Koff.					
Picolo	24	174,60	163,80				44	Schwinghebelsystem, Farbbandbreite 13 mm.

Erzeugnis: Torpedo-Schreibmaschinen

Hersteller Torpedo-Werk A.G., Frankfurt (Main) Bödelheim.

Modell-Bezeichnung	Walzenlänge cm	Maschine mit Schutzkasten RM	Maschine ohne Schutzkasten RM	Dezimaltabulator RM	Einstellwagen RM	Schutzkasten für Einstellwagen RM	Anzahl der Tasten	Bemerkungen (Besondere oder fehlende Einrichtungen)
Groß-Schreibmaschinen:								
Torpedo 6	24	288	279	36	81	-	46	Schwinghebelsystem,
	32	328,50	319,50	40,50	117		46	4stelliger Kolonnen-
	45	378	364,50	47,70	171	9,90	46	wähler bei
	62	477	463,50	61,30	243	10,80	46	24 cm Wg. 12,60 RM,
								32 cm " 17,10 "
								45 cm " 25,20 "
								62 cm " 28,80 ".
								Farbbandbreite 13 mm, auswechselbarer Wagen bei allen Maschinen. Mehrpreis für 4-stelligen Dezimal-Reiter (Blockreiter) 3 RM.
Vereinfachte Groß-Schreibmaschinen:								
	24	254	245				45	
Klein-Schreibmaschinen:								
Modell 15 a	24	174,60	165,60				44	Schwinghebelsystem, Farbbandbreite 13 mm.

936.

Erzeugnis: Regina-Schreibmaschinen

Hersteller: Schilling u.Krämer, Suhl

Modell-Bezeichnung	Walzenlänge cm	Maschine mit Schutzkasten RM	Maschine ohne Schutzkasten RM	Dezimaltabulator RM	Einstellungen RM	Schutzkasten für Einzelwagen RM	Anzahl der Tasten	Bemerkungen (Besondere oder fehlende Einrichtungen)
Groß-Schreibmaschinen:								
Regina VII	24	288	280				45	Schwinghebelsystem, Kolonnensteller, Farbbandbreite 13 mm. In der obersten Reihe fehlt links die 1. Taste.

Erzeugnis: Orga-Schreibmaschinen

Hersteller: Bing-Werke A.G.Nürnberg

936.

Modell-Bezeichnung	Walzenlänge cm	Maschine mit Schutzkasten RM	Maschine ohne Schutzkasten RM	Dezimaltabulator RM	Einstellungen RM	Schutzkasten für Einzelwagen RM	Anzahl der Tasten	Bemerkungen (Besondere oder fehlende Einrichtungen)
Groß-Kolonnensteller-Maschine:								
	24						44	Schwinghebelsystem, Farbbandbreite 13 mm.
Klein-Schreibmaschine:								
Modell 7	24	115					42	2 Jahre Garantie.

Erzeugnis: Merz-Schreibmaschinen

Hersteller: Merz-Werke Gebrüder Merz, Frankfurt(Main)-Rödelheim

Modell-Bezeichnung	Walzenlänge cm	Maschine mit Schutzkasten RM	Maschine ohne Schutzkasten RM	Dezimaltabulator RM	Hinterwagen RM	Schutzkasten für Hinterwagen RM	Anzahl der Tasten	Bemerkungen (Besondere oder fehlende Einrichtungen)
Merz-Universal	24	152,50	142,50				44	Schwinghebelsystem. Vom Hersteller als "Dreiviertelmaschine" bezeichnet. Farbbandbreite 13 mm.

936.

Erzeugnis: Continental-Schreibmaschinen.

Hersteller: Wanderer-Werke vorm. Winkelhofer u. Jaenicke A.G. Siegmar-Schönau b/Chemnitz.

Modell-Bezeichnung	Walzenlänge cm	Maschine mit Schutzkasten RM	Maschine ohne Schutzkasten RM	Dezimaltabulator RM	Hinterwagen RM	Schutzkasten für Hinterwagen RM	Anzahl der Tasten	Bemerkungen (Besondere oder fehlende Einrichtungen)
Groß-Schreibmaschinen:								
A	24	288	279	40,50	81		45	Schwinghebelsystem,
	30	306	295,20				45	Setzkolonnensteller,
	38	319,20	307,80				45	Farbbandbreite 13 mm.
	46	378	364,50				45	
	51	423	407,70				45	
	65	486	463,50				45	
Silenta	24	420					45	geräuschgedämpft.
Vereinfachte Groß-Schreibmaschinen:								
E	24	249	240				45	ohne Kolonnensteller, ohne Zweifarbenvorrichtung, ohne geh. Tastenverriegelung, ohne Zwillingstaste, ohne rote Doppelskala ohne Holzschutzkasten und Brett, ohne Zubehör, aber mit Typenbürste, mit Wachstuchhaube, Walzenfreilauf 8 RM.
F	24	271,50	262,50				45	ohne Setzkolonnensteller dafür mit Handkolonnensteller, ohne Holzschutzkasten und Brett, mit allen gewünschten Schriften, mit Wachstuchhaube, 13 mm Farbband auf Normspule.
Klein-Schreibmaschinen:		m. Koff.	o. Koffer					
		174,60	165,60				44	
		184,50	175,50				44	m. Setzkolonnensteller
35		160,75	156,75				44	einfarb. Band, matt lackiert statt blank keine Ausschaltung für zweifarb. Bänder, keine Farbbandumschaltung, keine Stechwalze

Erzeugnis: Kappel-Schreibmaschinen

Hersteller: Maschinenfabrik Kappel G.m.b.H. Chemnitz-Kappel

Modell-Bezeichnung	Walzenlänge cm	Maschine mit Schutzhauben RM	Maschine ohne Schutzhauben RM	Dezimaltabulator RM	Einzelwagen RM	Schutzkasten für Einzelwagen RM	Anzahl der Tasten	Bemerkungen (Besondere oder fehlende Einrichtungen)
Groß-Schreibmaschinen:								
Kappel	25	288		39			45	Schwinghebelsystem,
	30	307		39			45	Frabbandbreite 13 mm
	40	335		39			45	mit Kolonnensteller,
	50	396		39			45	Setz- und Löschtaste
	60	461		39			45	
Klein-Schreibmaschinen:								
		m.Koff. 175,-	o.Koff. 165,-				44	

Erzeugnis: Archo-Schreibmaschinen

Hersteller: Archo-Schreibmaschinen Company Winterling u. Pfahl, Frankfurt (Main) West 13, Robert-Mayer-Str. 24-26

Modell-Bezeichnung	Walzenlänge cm	Maschine mit Schutzhauben RM	Maschine ohne Schutzhauben RM	Dezimaltabulator RM	Einzelwagen RM	Schutzkasten für Einzelwagen RM	Anzahl der Tasten	Bemerkungen (Besondere oder fehlende Einrichtungen)
Groß-Schreibmaschine:								
Archo D	24	249,38					30	Stoßstangensystem, doppelte Umschaltung, 3 Tastenreihen. Farbbandbreite 25 mm.
Vereinfachte Großschreibmaschine:								
Archo D			218,75				30	Stoßstangensystem doppelte Umschaltung, 3 Tastenreihen, Farbbandbreite 25 mm, mit einfachem Zeilenschaltwerk u. Schutzhaube.

Erzeugnis: Fortuna-Schreibmaschinen

Hersteller: S.P.Sauer u.Sohn, Suhl

Modell-Bezeichnung	Walzen-Länge cm	Maschine mit Schutzkasten RM	Maschine ohne Schutzkasten RM	Dezimal-Tabulator RM	Einzelwagen RM	Schutzkasten für Einzelwagen RM	Anzahl der Tasten	Bemerkungen (Besondere oder fehlende Einrichtungen)
Groß-Schreibmaschinen:								
	24	257	248	32	66		44	Schwinghebelsystem, Setztabulator, Farbbandbreite 13 mm.
	32	292	280		88			
	47	328	312		47			
Klein-Schreibmaschinen:								
	24	m.Koff. 160	o.Koff. 155				44	Schwinghebelsystem, Farbbandbreite 13 mm.

Erzeugnis: Rheinmetall-Schreibmaschinen

Hersteller: Rheinische Metallwaren- und Maschinenfabrik, Sömmerda A.G. Verkaufsbüro Berlin, Berlin W 8, Friedrichstr. 56/57

Modell-Bezeichnung	Walzen-Länge m	Maschine mit Schutzkasten RM	Maschine ohne Schutzkasten RM	Dezimal-Tabulator RM	Einzelwagen RM	Schutzkasten für Einzelwagen RM	Anzahl der Tasten	Bemerkungen (Besondere oder fehlende Einrichtungen)
Groß-Schreibmaschinen:								
Rheinmetall Z	25	288	278	40,32	81		46	Schwinghebelsystem, Setztabulator, Farbbandbreite 13 mm
	30	324			117		46	
	37	342			135		46	
	47	378	364,50		171		46	
Vereinfachte Groß-Schreibmaschine:								
Rheinita-Record	25	252					45 ÷)	ohne Kolonnensteller,
Rheinita	25	229					45	" " " , selbsttätige Farbbandumschaltung, Stechwalze Randauslösung. ÷) können auf Wunsch mit 46 Tasten geliefert werden.
Klein-Schreibmaschinen:								
		m.Koff.	o.Koff.					
Rheinmetall	24	173	160				44	Schwinghebelsystem.
	24	182	169				44	mit Setztabulator.

Erzeugnis: Odoma-Schreibmaschinen

Hersteller: Odoma GmbH., Schreibmaschinen-Spezialfabrik, Darmstadt,
Pallaswiesenstr. 172.

Modell-Bezeichnung	Walzenlänge cm	Maschinen mit Schutzkasten RM	Maschinen ohne Schutzkasten RM	Dezimaltabulator RM	Einzelwagen RM	Schutzkasten für Einzelwagen RM	Anzahl der Tasten	Bemerkungen (Besondere oder fehlende Einrichtungen)
Groß-Schreibmaschinen:								
Odoma	24	255	240				45	Schwinghebelsystem.

Berlin-Tempelhof, Datum des Poststempels.
Oberlandstr. 36–40
G 5 Südring 6021, Hausapparat 139

3t SFP 1936

Betr.: Reparatur Ihres Elektrolux-Apparates.

Den uns zur Reparatur übergebenen Apparat haben wir geprüft. Die Kosten für die Instandsetzung betragen nach untenstehender Aufstellung 36.05

RM .....

Ausführung der Reparatur kann nur nach Eingang der unterschriebenen Rückantwortkarte erfolgen. Der Rechnungsbetrag wird bei Ablieferung — durch Nachnahme — durch Boten eingezogen. Bei Berufung auf eine etwa noch bestehende Garantieverpflichtung ist der Rückantwort die Rechnung bzw. der Garantieschein beizufügen.

Mit deutschem Gruß

Elektrolux Vertriebs-G. m. b. H.
Reparatur-Abteilung.
BERLIN-TEMPELHOF

FERNSPRECHER SPART ZEIT UND GELD

Titl.

Preuss.Akademie der Künste

ELEKTROLUX
Vertriebs - G. m. b. H.
Reparatur-Abteilung
BERLIN-TEMPELHOF
Oberlandstraße 36/40

Berlin W 8

Pariserplatz 4.

14

„TRAFA" TRANSPORTGERÄTE- u. FAHRZEUG-FABRIK G.M.B.H.

BERLIN SO 16

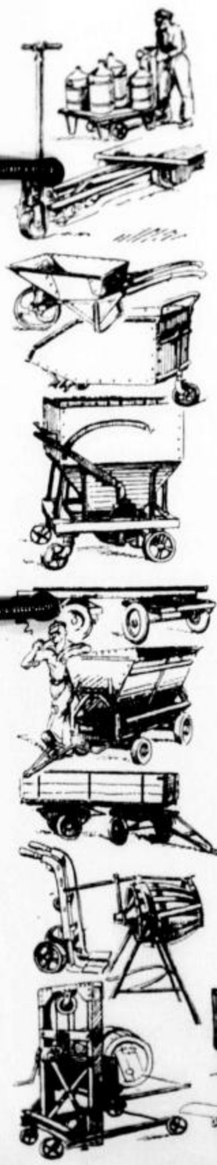
HANDFAHRZEUGE ALLER ART / HUBWAGEN
ELEKTROKARREN-ANHÄNGER / TRANSPORT-
ANLAGEN FÜR FLIESSENDE FERTIGUNG /
FABRIK UND LAGER: KÖPENICKER STR. 113

BANKKONTEN BEI DEN DEPOSITENKASSEN:
DRESDNER BANK, BLN. SO, KÖPENICKER STR. 110
DEDI-BANK, BERLIN SO, KÖPENICKER STR. 83-85
POSTSCHECKKONTO: BERLIN NR. 36879

TELEFON: NUMMER F 7 JANNOWITZ 3347
TELEGR.-ADRESSE: TRAFAWAGEN, BERLIN

24. August 1936.

25. AUG. 1936 JU/Fr.



An die
Akademie der Künste

B e r l i n W 8

Pariser Platz 4

Wir danken verbindlichst für den uns erteilten Auftrag, den wir zu anliegenden Lieferungsbedingungen wie folgt bestätigen

1.) 1 "ATLAS" - Karre nach Figur 441, Grösse 16
Ladefläche: 700 x 500 mm, mit vollem Brettbelag und Gummibereifung.
zum Preise von RM 38,50

2.) 1 "ATLAS" - Karre nach Figur 431, Grösse 7
750 mm Schenkellänge, mit vollem Brettbelag und Gummibereifung. Eckbeschläge glatt.
zum Preise von RM 31,50

Die Lieferung erfolgt im Laufe der Woche.

Stets gern für Sie beschäftigt, zeichnen wir

H e i l H i t l e r !

„TRAFA" Transportgeräte- u. Fahrzeugfabrik G. m. b. H.

LB
--

Lieferungsbedingungen.

Preise gelten stets ab Fabrik, netto Kasse, bei feststehender Reichsmark auf Stand 1 RM = 1/2790 kg Feingold.

Lieferzeit schätzen wir aufs gewissenhafteste, Ueberschreitungen berechtigen aber Besteller nicht zu Rücktritt oder Schadenersatzforderungen. Angebote ab Lager gelten stets mit dem Vorbehalt des Zwischenverkaufs.

Verpackung, wenn erforderlich, wird berechnet und bei Franko-Rücksendung zu 2/3 gutgeschrieben. Im allgemeinen reisen unsere Geräte wegen hoher Verpackungskosten unverpackt.

Versand, auch bei Franko-Lieferung, stets auf Gefahr des Empfängers.

Beanstandungen können nur innerhalb 8 Tagen nach Eintreffen der Sendung gemacht werden.

Abbildungen sind für uns unverbindlich, weil häufig Verbesserungen oder Aenderungen aus technischen Gründen vorgenommen werden. Das gleiche gilt für Maße und Gewichte.

Bezahlung bei bekannten Bestellern bzw. ausreichenden Auskünften normal Ziel 30 Tage nach Rechnungsdatum netto Kasse. Bis zum restlosen Eingang des Betrages (bei Schecks und Wechselhergabe bis zur Einlösung), auch bei erfolgtem Einbau, Weiterlieferung an Dritte, ein- oder uneingebaut, bleibt die Ware unser Eigentum. Sie darf in dieser Zeit weder verpfändet, noch zur Sicherheit übereignet werden. Bei Weiterverkauf gelten die Beträge daraus bis zur Rechnungshöhe und bis zur endgültigen Bezahlung als an uns zediert. Bei unbekannten Bestellern, die ausreichende Industrie-Referenzen nicht geben, Nachnahme oder Vorauszahlung. Reparaturen netto Kasse bei Empfang. Die Annahme von Wechseln und Schecks behalten wir uns von Fall zu Fall vor. Für Nebenplätze und Ausland übernehmen wir keine Gewähr bezügl. rechtzeitiger Vorzeigung oder Beibringung von Protesten. Diskontspesen werden nach den Großbanksätzen ab Rechnungsverfalltag berechnet.

Offerten sind für 14 Tage bindend. Jede uns gemachte Bestellung enthält stillschweigende Annahme vorstehender Bedingungen und erkennt Berlin-Mitte als Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung als Gerichtsstand an. Mit der Annahme dieser Offerte bzw. Bestätigung werden die vorstehenden Bedingungen als die allein gültigen anerkannt und durch anderslautende Bestimmungen des Bestellers nicht geändert, falls dies nicht ausdrücklich schriftlich vereinbart worden ist.

Trafa
Transportgeräte- u. Fahrzeug-Fabrik G. m. b. H.
Berlin SO 16, Köpenicker Straße 113
Fernruf: F 7 Jannowitz **3347**

Lieferungsbedingungen.

Preise gelten stets ab Fabrik, netto Kasse, bei feststehender Reichsmark auf Stand 1 RM = 1:2790 kg Feingold

Lieferzeit schätzen wir aufs gewissenhafteste, Ueberschreitungen berechtigen aber Besteller nicht zu Rücktritt oder Schadenersatzforderungen. Angebote ab Lager gelten stets mit dem Vorbehalt des Zwischenverkaufs.

Verpackung, wenn erforderlich, wird berechnet und bei Franko-Rücksendung zu $^{2}/_{3}$ gutgeschrieben. Im allgemeinen reisen unsere Geräte wegen hoher Verpackungskosten unverpackt.

Versand, auch bei Franko-Lieferung, stets auf Gefahr des Empfängers.

Beanstandungen können nur innerhalb 8 Tagen nach Eintreffen der Sendung gemacht werden.

Abbildungen sind für uns unverbindlich, weil häufig Verbesserungen oder Aenderungen aus technischen Gründen vorgenommen werden. Das gleiche gilt für Maße und Gewichte.

Bezahlung bei bekannten Bestellern bzw. ausreichenden Auskünften normal Ziel 30 Tage nach Rechnungsdatum netto Kasse. Bis zum restlosen Eingang des Betrages (bei Schecks und Wechselhergabe bis zur Einlösung), auch bei erfolgtem Einbau, Weiterlieferung an Dritte, ein- oder uneingebaut, bleibt die Ware unser Eigentum. Sie darf in dieser Zeit weder verpfändet, noch zur Sicherheit übereignet werden. Bei Weiterverkauf gelten die Beträge daraus bis zur Rechnungshöhe und bis zur endgültigen Bezahlung als an uns zediert. Bei unbekannten Bestellern, die ausreichende Industrie-Referenzen nicht geben, Nachnahme oder Vorauszahlung. Reparaturen netto Kasse bei Empfang. Die Annahme von Wechseln und Schecks behalten wir uns von Fall zu Fall vor. Für Nebenplätze und Ausland übernehmen wir keine Gewähr bezügl. rechtzeitiger Vorzeigung oder Beibringung von Protesten. Diskontspesen werden nach den Großbankzätzen ab Rechnungsverfalltag berechnet.

Offerten sind für 14 Tage bindend. Jede uns gemachte Bestellung enthält stillschweigende Annahme vorstehender Bedingungen und erkennt Berlin-Mitte als Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung als Gerichtsstand an. Mit der Annahme dieser Offerte bzw. Bestätigung werden die vorstehenden Bedingungen als die allein gültigen anerkannt und durch anderslautende Bestimmungen des Bestellers nicht geändert, falls dies nicht ausdrücklich schriftlich vereinbart worden ist.

Trafa

Transportgeräte- u. Fahrzeug-Fabrik G. m. b. H.

Berlin SO 16, Köpenicker Straße 113

Fernruf: F 7 Jannowitz **3347**

Westphal & Nitsche

Tischlerei
für Bau-, Möbel- und Innenausbau
nach Muster und Zeichnung

Beizen und Aufpolieren von Möbeln

Telefon: G 1 Stephan 1453

Bln.-Schöneberg, den 23. März 1936.
Hauptstraße 141

23. MRZ 1936

Betr.: Auftragsbestätigung.

An
Preußische Akademie der Künste
Berlin W.8,
Pariserplatz 4.

Wir bestätigen dankend Ihre telefonische Auftragserteilung laut unseres Kostenanschlages vom 7.3.36 :

1 dreiteiliger Aktenschrank in Eiche	Preis RM	382,--
Umbau einer Türniesche	Preis RM	88,--
Laut Kostenanschlag vom 17.3.36 :		
1 Kleiderschrank	Preis RM	65,--
Summa	RM	535,--

Heil Hitler !

Tischlerei
Westphal & Nitsche
Berlin-Schöneberg
Hauptstraße 141
W. Westphal

Westphal & Nitsche
Tischlerei
für Bau-, Möbel- und Innenausbau
nach Muster und Zeichnung
Beizen und Aufpolieren von Möbeln
Telefon: G 1 Stephan 1453

Bln.-Schöneberg, den 30. März 36.
Hauptstraße 141

Preußische Akademie der Künste,
Berlin W 8, Pariser Platz 4.

Betr.: Auftragsbestätigung.

Wir bestätigen dankend die Auftragserteilung für Anfertigung eines dreiteiligen Aktenschrankes laut Kostenanschlag vom 17. März 36., jedoch roh geliefert zum Preise von RM 330,-

Heil Hitler!

Tischlermeister

Westphal & Nitsche
Tischlerei
für Bau-, Möbel- und Innenausbau
nach Muster und Zeichnung

Beizen und Aufpolieren von Möbeln

Telefon: G 1 Stephan 1458

Bln.-Schöneberg, den 17. März 36.
Hauptstraße 141

19 MRZ 1936

KOSTEN-ANSCHLAG

für Preußische Akademie der Künste, Berlin W 8, Pariserplatz 4.

	Betr. : Tischlerarbeiten.	
Pos. 1	Ein dreiteiliger Aktenschrank in Kiefernholz, naturpoliert. Vorderfront mit 2 Schiebetüren auf Rahmen gearbeitet und verschließbar. Inneneinteilung 24 Fächer. Größe 2,30 m breit, 2,05 m hoch, 0,42 m tief, RM	392,-
Pos. 2	1 Kleiderschrank, Kiefernholz, naturpoliert, Größe 0,65 m breit, 1,80 m hoch, 0,58 m tief. RM	75,-
	Summe RM	467,-

Westphal & Nitsche
Tischlerei
für Bau-, Möbel- und Innenausbau
nach Muster und Zeichnung
Beizen und Aufpolieren von Möbeln
Telefon: G 1 Stephan 1453

Bln.-Schöneberg, den 7. März 36.
Hauptstraße 141

8. MRZ. 1936

KOSTEN-ANSCHLAG

für Akademie der Künste, Berlin w 8, Pariserplatz 4.

	Betr.: Tischlerarbeiten.		
Pos.1	Eindreiteiliger Acktenschrank in Eiche nach vorhandenem Muster, Größe: 2m breit, 2 m hoch und 0,46 m tief, anzufertigen RM	382,	-
Pos. 2	Ein kieferner Acktenschrank, dreiteilich gearbeitet, naturpoliert, Vorderfront mit 6 Rolljalusien zum verschließen. Inneneinteilung 24 Fächer. Größe: 2,30 breit, 2,15 m hoch und 0,37 m tief RM	435,	-
Pos.3	Eine Türniesche in Schrank umbauen, Größe: 0,95 m breit und 2,20 m hoch. Vorderfront mit zwei Schiebetüren auf Rahmen gearbeitet, Innen 6 Einlegeboden auf Zahnleisten, roh geliefert RM	88,	-
	Summe RM	905,	-

Tischlerei
Westphal & Nitsche
Berlin-Schöneberg
Hauptstraße 141
W. Westphal
Tischlermstr.

Westphal & Nitsche
Tischlerei
für Bau-, Möbel- und Innenausbau
nach Muster und Zeichnung

Beizen und Aufpolieren von Möbeln

Telefon: G1 Stephan 1452

Bln.-Schöneberg, den 23. Februar 1935.
Hauptstraße 141

25 FEB 1935

KOSTEN-ANSCHLAG

für Preußische Akademie der Künste, Berlin W 8, Pariser Platz 4.

Betr.: Tischlerarbeiten.		
1 Leiter-Regal 280 cm lang, 250 cm hoch, 37 cm tief. Leitern von 30 mm starkem Holz. Boden aus 21 mm starkem, gespundeten Holz - - -	R M	155, --
1 Regal wie vor, jedoch 354 cm hoch	R M	226, --

Für die Richtigkeit:
W. Westphal

Westphal & Nitsche
Tischlerei
für Bau-, Möbel- und Innenausbau
nach Muster und Zeichnung

Beizen und Aufpolieren von Möbeln

Telefon: G1 Stephan 1458

Bln.-Schöneberg, den 20. Juni 36.
Hauptstraße 141

24. JUN. 1936

Preußische Akademie der Künste,
Berlin W 8, Pariser Platz 4.

Betr: Auftragsbestätigung.

Wir bestätigen dankend die Auftragserteilung für Anfertigung von zwei Regalen, laut Kostenanschlag vom 15. Juni 36. zum Gesamtpreis von RM 420,-

Heil Hitler!

Westphal & Nitsche
Berlin-Schöneberg
Hauptstraße 141

L 10

Westphal & Nitsche

Tischlerei
für Bau-, Möbel- und Innenausbau
nach Muster und Zeichnung

Beizen und Aufpolieren von Möbeln

Telefon: G1 Stephan 1453

Bln.-Schöneberg, den 15. Juni 36.
Hauptstraße 141

17 PBA 936

KOSTEN-ANSCHLAG

für Preußische Akademie der Künste, Berlin w8, Pariserplatz 4.

Betr: Tischlerarbeiten, Anfertigung von Regalen.

1. Ein Regal nach vorhandenen anfertigen, Größe 3,75 m lang, 2,80 m hoch, 35cm tief, mit 108 Fächer

Preis RM 276, -

2. Ein Leiter - Regal für Ordner, 5,75 m lang, 3,10 m hoch, 33 cm tief. Der Leiterabstand beträgt 80 cm.
Die Böden bestehen aus drei Bretter mit Zwischenraämen. Leitern von 30mm starkem Holz, Böden von 23 mm Holz.

Preis RM 166, -

442

Tischlerei
Westphal & Nitsche
Berlin-Schöneberg
Hauptstraße 141

Besondere Bedingungen

für die Lieferung von Büromaschinen an

Reichs- und Landesbehörden

§ 1

Vorbemerkung

Diese Vereinbarungen gelten für Lieferungen von Büromaschinen an Behörden und Dienststellen des Reichs und der Länder (im folgenden "Behörden" genannt). Dazu zählen auch die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft, die Reichsbank und die Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.

§ 2

Preise, Erfüllungsort

(1) Der Preis für die an Behörden zu liefernden Büromaschinen gilt frei Haus.

(2) Die einer Behörde eingeräumten Preise gelten sowohl für Nachbestellungen der Behörde selbst wie auch für die Bestellungen der übrigen Behörden bis zum Ende des laufenden Rechnungsjahres.

(3) Bei Berechnung von Staffelpreisen werden die Aufträge sämtlicher Behörden am Schlusse des Rechnungsjahrs zusammengerechnet. Über den auf Grund der gesammelten Bestellungen endgültig zu gewährenden Staffelpreis und über den etwaigen Ausgleich an die bestellenden Behörden wird durch Vermittlung der Auskunftsstelle für Büromaschinen beim Reichsfinanzministerium abgerechnet.

(4) Wenn sich der Preis auf den Listenpreis aufbaut, teilt der Lieferer dem Reichsminister der Finanzen jede Ermäßigung des

des Listenpreises sofort mit. Bei jeder Ermäßigung des Listenpreises wird gleichzeitig der Preis für die Behörden entsprechend ermäßigt.

(5) Verpackung wird nicht berechnet. Die empfangende Behörde sendet sie, wenn der Lieferer es wünscht, auf dessen Kosten an die Fabrik oder den zuständigen Bezirksvertreter zurück.

(6) Der Versand geht auf Kosten und Gefahr des Lieferers. Erfüllungsort ist der Sitz der Verwendungsstelle, soweit nicht im Bestellschreiben etwas anderes vorgeschrieben wird.

§ 3

Ausführung

(1) Werden bei Bestellungen oder Angeboten keine besonderen Angaben gemacht, so wird vorausgesetzt und gefordert, daß die deutschen Normen mit dem D I N - Zeichen angewandt werden. Ein Verzeichnis der D I N - Normen ist beim Beuth-Verlag, Berlin S 14, erhältlich. Auskunft über Normen erteilt der Deutsche Normenausschuß, Berlin NW 7.

(2) Absatz 1 gilt auch für die Lieferbedingungen mit dem Kennzeichen R A L oder D I N = R A L . Auskunft erteilt der Reichsausschuss für Lieferbedingungen, Berlin NW 6, Luisenstr. 58/59.

(3) Der elektrische Antrieb der Büromaschinen ist nach Möglichkeit so zu liefern, daß er den Rundfunkempfang nicht stört.

§ 4

§ 4

Aufstellung

(1) Der Lieferer stellt die Büromaschinen betriebsfertig bei der empfangenden Behörde auf, gibt jeder Maschine eine Bedienungsanweisung bei und unterrichtet das zur Bedienung der Maschine bestimmte Personal gründlich und kostenfrei, soweit es die Verwendungsstelle für nötig hält.

(2) Die Rechnung ist nach betriebsfertiger Aufstellung der Maschinen (vergl. Abs.1) auf Normformat A 4 mit 1 Durchschlag an die im Bestellschreiben bezeichnete Stelle einzureichen x).

§ 5

Gewährleistung

(1) Für jede Maschine übernimmt der Lieferer eine Gewähr von mindestens einem Jahre, gerechnet vom Tage der betriebsfertigen Aufstellung an. Störungen an dem Werk (Mechanismus) einer Maschine sind während der Gewährfrist sofort kostenlos zu beseitigen; außerdem sind Teile einer jeden Maschine, die während dieser Frist infolge Werkstoffehlers oder mangelhafter Arbeit etwa schadhaft werden, sofort kostenlos zu ersetzen. Die notwendigen Instandsetzungen werden in der Regel in der Weise auszuführen sein, daß der zuständige örtliche oder Bezirksvertreter des Lieferers nach vorheriger fernmündlicher oder schriftlicher Mitteilung der Empfangsstelle die Maschine instandsetzt oder die Stö-

rung

x) Beachtung der vom Ausschuß für wirtschaftliche Verwaltung beim Reichskuratorium für Wirtschaftlichkeit (Berlin NW 6, Luisenstr. 58/59) herausgegebenen Richtlinien für Rechnungsvordrucke ist erwünscht.

rung an der Maschine beseitigt. Alle Kosten, wie besonders Fahrgelder, Versandkosten, für Jnstandsetzungsarbeiten, die unter die Gewährleistung fallen, trägt der Lieferer.

(2) Der Lieferer händigt den belieferten Dienststellen über die Gewährleistung für jede Maschine einen Gewährschein aus. Dieser Gewährschein hat nur die Bedeutung, daß die Bezeichnung und Fabriknummer der gelieferten Maschine sowie der Tag des Beginns der Gewährfrist festgelegt wird. Dagegen sind in den Gewährschein aufgenommene Bestimmungen, die von diesen Lieferungsbedingungen abweichen, nichtig.

(3) Der Lieferer verpflichtet sich, die Behörden wegen aller Ansprüche Dritter schadlos zu halten, die infolge der Benutzung der Maschinen gegen die Behörden, z.B. wegen Verletzung von Patentrechten, erhoben werden.

§ 6

Schlussbestimmungen

Als Lieferer im Sinne dieser Vereinbarungen gilt die Firma, mit der diese Lieferungsvereinbarungen abgeschlossen sind. Jedoch sind an allen Aufträgen die zuständigen Bezirksvertreter zu beteiligen. Überträgt der Lieferer seine Lieferungsverbindlichkeiten einem örtlichen oder Bezirksvertreter oder Beauftragten, so wird dadurch das Vertragsverhältnis zwischen dem Lieferer und der bestellenden Behörde nicht berührt.

Berlin 15.III.36

Otto A. Beck
Berlin SW 11
Schönebergerstr. 12

23

Reichsdruckerei Bestellbuch I Nr. 12836 Berlin SW 68, 30. Juni 1936

Abt. IV

Der Preußischen Akademie der Künste

in W 8

werden geliefert: Pariser Platz 4

1 Paket Kiste Wert

Ein Petschaft in Messing und
zwei Gummistempel.

Vordr. 284. Lieferschein. H 3193 35 II a 4 Din 476 A 5

6. Juni 1936

Wir bitten für die Preussische Akademie der Künste das kleine Reichssiegel, wie es in dem Erlass für die Reichssiegel vom 7. März d. Js. vorgeschrieben ist, herzustellen . Die Umschriftung soll lauten: Preussische Akademie der Künste. Sollten dortseits auch Farbdruck-Stempel angefertigt werden, so bestellen wir hiermit zwei derartige Stempel mit der Umschriftung " Preussische Akademie der Künste " und einen Stempel mit der Umschriftung " Kasse der Preussischen Akademie der Künste."

Als Durchmesser sowohl für das kleine Reichssiegel als auch für den Farbdruckstempel bitten wir 3 cm zu wählen .

Der Präsident

Jm Auftrage

An

die Reichsdruckerei

B e r l i n SW. 68

Oranienstr. 90-94

Preußische Akademie der Künste

8. Mai 1936

Sehr geehrter Herr B e c k !

Anbei übersende ich Jhnen die besonderen Bedingungen für die Lieferung von B romaschinen an Reichs- und Landesbehörden mit der Bitte, um unterschriftliche Vollziehung und Rücksendung an die Akademie.

Heil Hitler !

Der Präsident

Jm Auftrage

Herrn

Otto A. B e c k

B e r l i n SW. 11

Schöneberger Str. 12

21
29

28. Mai 1936

J.Nr. 165. 2

Jm Anschluss an mein Schreiben vom 5. März d. Js. - J. Nr. 165 - teile ich ergebenst mit, dass die Akademie der Künste von der Fa. Otto A. Beck Ende April d. Js. noch eine zweite DM Standard Schreibmaschine mit 47 cm breitem Wagen sowie einem Ersatzwagen von 24 cm Breite zu dem Behördenpreis von 480,10 RM erworben hat.

Der Präsident

Jm Auftrage

An

den Herrn Reichsminister

der Finanzen

(Auskunftsstelle für Büromaschinen)

B e r l i n W 8

Wilhelmplatz 1-2

L10

Der Reichs- und Preußische
Minister für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung
Z II a 306/36. WI. M

Berlin, den 8. Februar 1936.
W 8, U.d.Linden 4.
- Postfach -

Richtlinien für die Vergebung öffentlicher Aufträge.

Nachstehend gebe ich Kenntnis von einer Entscheidung des Herrn Reichs- und Preußischen Wirtschaftsministers mit dem Ersuchen um entsprechende Beachtung.

"Die Aufstellung besonderer Merkmale für die Erteilung öffentlicher Aufträge in der Richtung, daß die heranzuziehenden Unternehmer Mitglied bestimmter Organisationen, z.B. der Arbeitsfront oder NSV. sein müssen, steht mit den Grundsätzen des Verdingungswesens und der Richtlinien über Vergebung öffentlicher Aufträge, insbesondere mit Rücksicht auf die beabsichtigte Neufassung im Widerspruch. Ein mittelbarer Zwang auf die Unternehmer zum Beitritt in die Arbeitsfront würde im übrigen - abgesehen davon, daß die Leitung der Arbeitsfront einen solchen bisher stets abgelehnt hat - auch dem Sinn der Leipziger Vereinbarung zwischen dem Reichswirtschaftsminister und dem Führer der Arbeitsfront widersprechen, durch welche die gewerbliche Wirtschaft korporativ der Arbeitsfront beigetreten ist. Aus den gleichen grundsätzlichen Erwägungen muß auch die Abhängigmachung der Genehmigung zur Entgegennahme von Bedarfsdeckungsscheinen von der Mitgliedschaft bei der Arbeitsfront außer Betracht bleiben.

Die Leitung der Deutschen Arbeitsfront ist von mir bereits anläßlich eines Sonderfalls von meiner Auffassung in Kenntnis gesetzt und ersucht worden, ihre nachgeordneten Stellen entsprechend zu unterrichten."

Zusatz f.d.Univers.Kur.in Greifswald:
Die Berichte vom 2. und 25. September 1935 - U Nr. 5184 und 5704 - betrachte ich damit als erledigt.

Jn Vertretung

An
die Herren Vorsteher der nachgeordneten Reichs- und preußischen Dienststellen

Präsident d. Akad. d. Künste, Berlin

Der Reichsminister
der Finanzen

5.März 1936

J.Nr. 165

Auf das Schreiben vom 7. v. Mts. - H 4032 - 18 III - geben wir davon Kenntnis, dass die Akademie von der Firma Otto A. Beck, Berlin SW. 11, Schöneberger Str. 12 eine DM Standard Schreibmaschine mit 47 cm breitem Wagen sowie einem Ersatzwagen von 24 cm Breite einschliesslich Holzschutzkasten und Bodenbrett für 480,10 RM gekauft hat.

Der Präsident
Im Auftrage

An
den Herrn Reichsminister
der Finanzen
(Auskunftstelle für Büromaschinen)
B e r l i n W 8
Wilhelmplatz 1-2

L 15

An
die Preussische Akademie
der Künste
B e r l i n W 8
Pariser Platz 4.

32

Der Reichsminister der Finanzen
(Auskunftstelle für Büromaschinen)

H 4032 - 18 III

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Berlin W 8, 7. Februar 1936
Wilhelmplatz 1/2
Fernsprecher: A 2 Flora 0015
Postscheckkonto: Berlin Nr. 25955

Betrifft: DM-Schreibmaschine.

Auf das Schreiben vom 3. Februar 1936 unter Rückgabe von 3 Anlagen.

- - - -

Die DM-Schreibmaschine ist gleichwertig mit der Olympia-schreibmaschine, die von der Europa-Schreibmaschinen A.G. in Erfurt gebaut wird. Diese Firma hat mit dem Deutschen Mechaniker-Verband Abmachungen getroffen, wonach die Olympia-Schreibmaschine unter dem Namen DM-Schreibmaschine von Mechanikerfirmen vertrieben wird. Lediglich in der äußeren Verkleidung der Maschine bestehen Abweichungen. Nachteile über die Olympia- und somit über die DM-Schreibmaschine sind bisher nicht bekannt geworden. Der Behördenpreis beträgt 288 RM für die Maschine mit 24 cm breitem Wagen, Holzschutzkasten und Bodenbrett, für die Maschine mit 47 cm breitem Wagen sowie einem Ersatzwagen von 24 cm Breite einschließlich Holzschutzkasten und Bodenbrett beträgt der Behördenpreis 480,10 RM. Zu diesem Preise wird die Maschine frei Dienststelle und unter Einräumung einer einjährigen Garantie durch den zuständigen Bezirksvertreter geliefert.

Diese Auskunft ist unverbindlich und schließt eine Inanspruchnahme der Auskunftstelle für Büromaschinen aus. Ich ersuche, die Auskunft vertraulich zu behandeln und nur für dienstliche Zwecke zu verwerten.

An
die Preußische Akademie
der Künste
Berlin W 8
Pariser Platz 4.

Im Auftrage
gez. Groth

Ministerialkanzleisekretär

OTAB

Otto A. Beck, Berlin SW 11

Büromaschinen • Büromöbel jeder Art
Sämtlicher Bürobedarf / Anfertigung hochwertiger Stempel

An die
Preuss-Akademie der Künste
Berlin W.8
Pariser Platz 4

Schönebergerstr. 12
Nähe Anhalter Bahnhof
Fernsprecher: A9, Blücher 3079
Postscheckkonto: Berlin 82992

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Mein Zeichen	Tag
			31.1.36

Eingegangen: 21. JAN. 1936

Höflichst bezugnehmend auf Jhre gefl.Anfrage erlaube ich mir Jhnen wunschgemäß folgendes Angebot zu unterbreiten:

1 DM - Standard - Schreibmaschine
fabrikneu mit Tabulator, 47 cm breitem Wagen, sowie einem 24 cm breiten Ersatzwagen, komplett mit Kasten und Zubehör
zum Reichsbehördenpreis von RM 503.50

Die Lieferzeit für diese Maschine würde etwa 4 - 6 Wochen betragen.

Es würde mich sehr freuen Jhren geschätzten Auftrag zu erhalten, dessen sorgfältigste und prompteste Ausführung ich Jhnen im voraus zusichere.

Heil Hitler!

Otto A. Beck

Der Reichsverband des Mechaniker-Gewerbes e. V. empfiehlt die DM Schreibmaschinen.

DM Schreibmaschinen werden unter der Aufsicht des Vorstandes des RdM in einer der führenden deutschen Schreibmaschinenfabriken aus besten Werkstoffen hergestellt.

Wer DM Schreibmaschinen kauft, hat nicht nur die Gewähr für Güte, sondern er nützt auch dem hart ringenden, gewerblichen Mittelstand, der durch den Vertrieb der DM Schreibmaschinen Anteil am deutschen Schreibmaschinenhandel nimmt.

Die Maschine des deutschen Mechanikers
DM

DM

Schreibmaschinen-Tischkombination

Die DM Schreibmaschinen-Tischkombination stellt die vollkommenste Lösung der Dämpfung des Schreibgeräusches dar. Durch die besondere Konstruktion dieser Kombination kommen alle Vorzüge der DM Schreibmaschine in bezug auf Schnelligkeit, Sauberkeit der Schrift und Durchschlagskraft zur Geltung. Die Maschine wird vor Staub und Beschädigungen geschützt.

DM
Schreibmaschinen-Tischkombination
bei Barzahlung
RM. 480.–

DM 2
bei Barzahlung
RM. 260.–
incl. Koffer

DM 3
bei Barzahlung
RM. 234.–
incl. Koffer

DM 4
bei Barzahlung
RM. 185.50
incl. Koffer

DM

Klein-Schreibmaschinen

werden mit der gleichen Sorgfalt wie ihre großen Schwestern hergestellt. Auch sie zeichnen sich durch Formschönheit und stabile Bauweise aus; trotzdem sind sie leicht und deshalb gut transportierbar. Zu jeder DM Kleinschreibmaschine wird ein handlicher Koffer geliefert.

DM Kleinschreibmaschinen werden in 3 Ausführungen hergestellt.

DM 3 ist die normale Kleinschreibmaschine, für den Beruf ebenso geeignet wie für Heim und Reise.

DM 2 besitzt die gleichen Vorzüge wie DM 3. Sie ist jedoch noch zusätzlich mit automatischem Setzkolonnensteller ausgerüstet.

DM 4 ist ebenfalls eine dauerhafte und sehr gebrauchsfähige Kleinschreibmaschine. Der billige Preis ist nicht auf Kosten der Qualität, sondern nur durch den Verzicht auf Luxus erzielt.

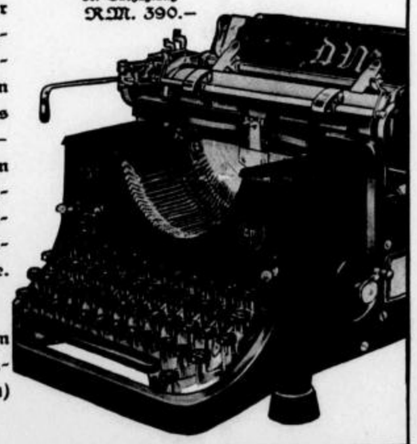
Alle DM Schreibmaschinen werden auch gegen bequeme Teilzahlung geliefert.

DM

Büro-Schreibmaschinen

erfüllen die höchsten Ansprüche, die man an eine Präzisionsmaschine stellen kann. Sie sind formschön, stabil und schreiben geräuschgedämpft. Alle DM Schreibmaschinen werden unter ständiger Kontrolle des Mechaniker-Gewerbes hergestellt.

DM 1
bei Barzahlung
RM. 390.–



DM Büro-Schreibmaschinen besitzen: spielend leichten Anschlag und Wagenlauf — automatische Papiereinführung — große Durchschlagskraft — Spitzenführung zum Beschriften des Papiers vom obersten bis zum untersten Rand — Papierableiter, die das Einrollen des Kohle- und Durchschlagpapiers verhindern — Sperrschrifteinrichtung, die Schriftsperrung ohne Benutzung der Raumtaste ermöglicht — nicht blendende Bakelittasten, deren konkave Ausbildung die Hand des Schreibenden schont — fünfache Zeilenschaltung — leichtbedienbare Randsteller mit Auslösung — praktische Farbbandumstellung — Schnellsetztabulator mit automatischer Löschvorrichtung — gut ausgebildete Tabulatorbremse, die gleichmäßigen Wagenlauf bei Benutzung des Tabulators gewährleistet — Stechwalze — abnehmbaren Wagen, deshalb leichte Reinigungsmöglichkeit — staubschützende Facettgläser — Datumanzeiger und weitere Vorzüge.

DM Büro-Schreibmaschinen sind in verschiedenen Wagenbreiten (24, 32, 47 und 67 cm) lieferbar.

DM Maschinen besitzen Normentastatur

Schriftproben der DM Maschinen

Deine Hand dem Handwerk	Frakturschrift
Deine Hand dem Handwerk	Groß-Picaschrift
Deine Hand dem Handwerk	Klein-Picaschrift
Deine Hand dem Handwerk	Perl- oder Eliteschrift
Deine Hand dem Handwerk	Klein-Kursivschrift
Deine Hand dem Handwerk	Raumsparschrift

DM Teilzahlungsbedingungen

Bei	DM 3		DM 4	
	Anzahlung	monatliche Rate	Anzahlung	monatliche Rate
3 Raten .. RM	60.00	59.75	47.65	47.30
6 Raten .... RM	34.50	35.00	28.00	27.60
9 Raten .. RM	24.75	25.00	20.35	19.70
12 Raten .. RM	19.80	19.60	15.70	15.5[illegible]
18 Raten .... RM	14.40	13.95	11.80	11.00
24 Raten .... RM	12.00	11.00	9.10	8.70

DM Vertriebsstelle

DM 12,82

Der Reichsverband des Mechaniker-Gewerbes e. V., Fachgruppe Büromaschinen, der ca. 2000 selbständige deutsche Mechaniker zusammenschließt, empfiehlt der Kundschaft seiner Mitglieder den DM Schreibmaschinen den Vorzug zu geben.

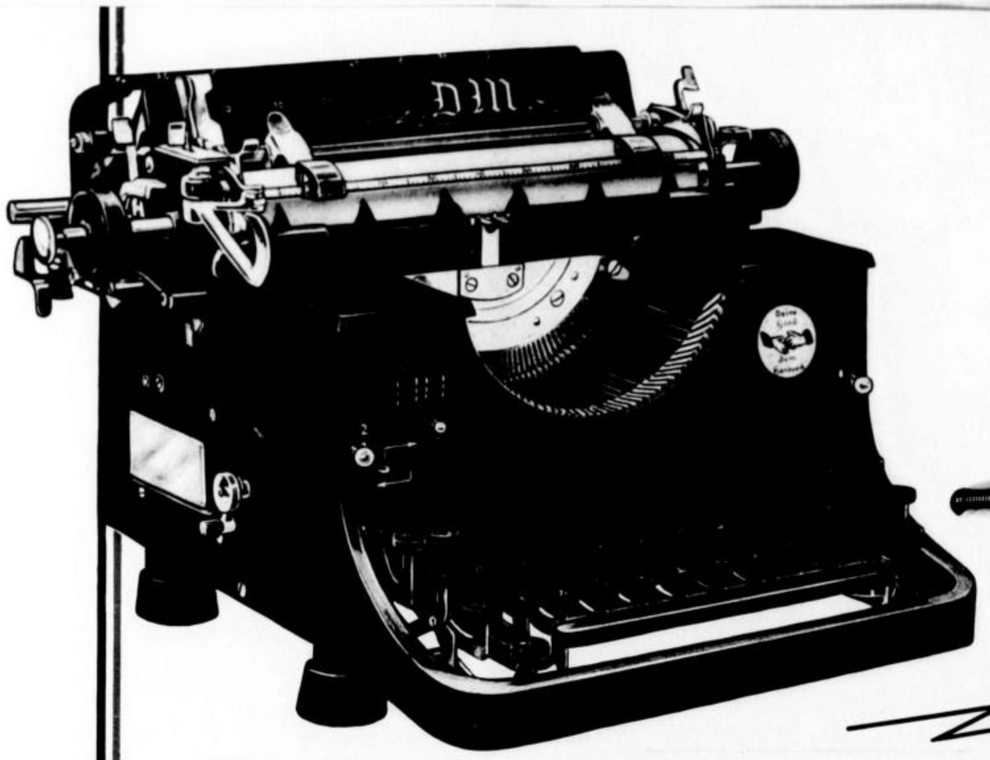
DM Schreibmaschinen werden unter der Aufsicht des Vorstandes des RDM und der von ihm bestimmten Vertrauensleute in einer der führenden deutschen Schreibmaschinenfabriken aus besten deutschen Werkstoffen hergestellt.

DM Schreibmaschinen sind in vier Ausführungen lieferbar: DM 1 ist die gebrauchsstarke stabile Büro-Schreibmaschine; DM 2 eine Kleinschreibmaschine mit Setztabulator; DM 3 die übliche Kleinschreibmaschine und DM 4 eine Kleinschreibmaschine in einfacherer aber trotzdem solider Ausführung — mit einem Wort: die Volksschreibmaschine.

Jeder objektiv Denkende, der eine Schreibmaschine anzuschaffen beabsichtigt, wird es begrüßen, daß nun der deutsche Mechaniker, der die meiste Berührung mit der Schreibmaschine in der Praxis hat, ein Fabrikat in seinen Vertrieb nahm, das die Gewähr für eine zuverlässige Arbeit bei dauernder Benutzung gibt.

Wer deshalb DM Schreibmaschinen kauft, hat nicht nur die Gewähr etwas Gutes zu kaufen, für das der RDM garantiert, sondern er nutzt auch dem hartringenden, gewerblichen Mittelstand, der durch den Vertrieb der DM Schreibmaschinen nunmehr Anteil am deutschen Schreibmaschinenhandel nimmt.

DM Käufer berücksichtigen also neben ihrem eigenen Vorteil die Forderung unserer Zeit: „Deine Hand — dem Handwerk!"



DM 1 kostet ab Werk und
bei Barzahlung RM 390.–

DM 2 kostet ab Werk und
bei Barzahlung RM 260.–

DM 3 kostet ab Werk und
bei Barzahlung RM 234.–

DM

Büro-Schreibmaschinen

Klein-Schreibmaschinen

DM 4 kostet frei Haus und
bei Barzahlung RM ~~175.50~~ 182.–

erfüllen die höchsten Ansprüche, die man an eine Präzisionsmaschine stellen kann. — Sie sind formschön, stabil und schreiben geräuschgedämpft.

DM Büro-Schreibmaschinen besitzen: spielend leichten Anschlag und Wagenlauf — automatische Papiereinführung — große Durchschlagkraft — Spitzenführung zum Beschriften des Papiers vom obersten bis zum untersten Rand — Papierableiter, die das Einrollen des Kohle- und Durchschlagpapiers verhindern — Sperrschrifteinrichtung, die Schriftsperrung ohne Benutzung der Raumtaste ermöglicht — nicht blendende Bakelittasten, deren konkave Ausbildung die Hand des Schreibenden schont — fünffache Zeilenschaltung — leicht bedienbare Randsteller mit Auslösung — praktische Farbbandumstellung — Schnellsetztabulator mit automatischer Löschvorrichtung — gut ausgebildete Tabulatorbremse, die gleichmäßigen Wagenlauf bei Benutzung des Tabulators gewährleistet — Stechwalze — abnehmbaren Wagen, deshalb leichte Reinigungsmöglichkeit — staubschützende Facettgläser — Datumanzeiger und viele weitere Vorzüge.

DM Büro-Schreibmaschinen sind in verschiedenen Wagenbreiten (24, 32, 47 und 67 cm) lieferbar.

werden mit der gleichen Sorgfalt wie ihre großen Schwestern hergestellt. Auch sie zeichnen sich durch Formschönheit und stabile Bauweise aus. Trotzdem sind sie leicht und deshalb gut transportierbar. Zu jeder DM-Kleinschreibmaschine wird ein handlicher Koffer geliefert.

Wer seine Schreibmaschine nicht unausgesetzt in Benutzung haben muß, also auf die Büroschreibmaschine verzichten kann und wer vor allem Wert auf die leichte Transportfähigkeit der Maschine legt, wird die normale Kleinschreibmaschine DM 3 wählen — die Kleinschreibmaschine für Beruf, Heim und Reise.

DM 2 besitzt die gleichen Vorzüge wie DM 3, sie ist jedoch noch zusätzlich mit automatischem Setzkolonnensteller ausgerüstet, der das Schreiben von Rechnungen, Aufstellungen usw. erleichtert.

DM 4 ist trotz des billigen Preises ebenfalls eine dauerhafte und sehr gebrauchsfähige Kleinschreibmaschine. Die Verbilligung ist nicht auf Kosten der Qualität, sondern nur durch den Verzicht auf Luxus erreicht.

Alle DM Schreibmaschinen auch gegen bequeme Teilzahlung!

Deine Hand dem Handwerk

Unter ständiger Kontrolle des Reichs-Verbandes des Mechaniker-Gewerbes hergestellt

DM Maschinen besitzen Normentastatur

Schriftproben der DM Maschinen

Deine Hand - dem Handwerk	Frakturschrift
Deine Hand - dem Handwerk	Groß-Picaschrift
Deine Hand - dem Handwerk	Klein-Picaschrift
Deine Hand - dem Handwerk	Perl- oder Eliteschrift
Deine Hand - dem Handwerk	Raumsparschrift
Deine Hand - dem Handwerk	Klein-Kursivschrift

DM Teilzahlungsbedingungen

Bei	DM 3		DM 4	
	Anzahlung	monatliche Rate	Anzahlung	monatliche Rate
3 Raten ... RM	60.00	59.75	46.50	44.30
6 Raten ... RM	34.50	35.00	31.50	25.30
9 Raten ... RM	24.75	25.00	22.50	18.30
12 Raten ... RM	19.80	19.60	16.50	14.55
18 Raten ... RM	14.40	13.95	13.50	10.30
24 Raten ... RM	12.00	11.00	11.10	8.15

DM Vertriebsstelle

OTTO A. BECK
Büro-Maschinen
Büro-Bedarf
BERLIN SW 68
Wilhelmstr. 15
Fernspr.: F 5
Bergmann 2078

Sehr eilig und wichtig!

Berlin, im Januar 1936

38

Berliner Adreßbuch 1936 ist soeben erschienen.

Die Zustellung erfolgt in der ersten bis dritten Februarwoche. Ist früherer Empfang erwünscht, stellen wir Abholung bis 1. Februar bei ... von Ihnen gemietet und bezahlten ... 1 ... Exemplar ... gegen Rückgabe der vorstehenden, unterschriftlich vollzogenen Empfangsbescheinigung möglichst sofort von unserer Ausgabestelle Berlin SW 19, Leipziger Str. 76 IV (Fahrstuhl) anheim.

Eine bevorzugte frühere Zustellung durch die Post oder Paketfahrt können wir nur veranlassen bei sofortiger Rücksendung der vollzogenen Empfangsbescheinigung, der wir zum Ausgleich entstehender Mehrkosten 50 Rpf (in Marken) je Exemplar beizufügen bitten. Auslieferung durch Postämter oder Scherfilialen findet nicht statt.

Verlangen Sie bei Bedarf unberechnet zum Aushang in Ihrem Geschäftslokal das auf der Rückseite abgebildete Werbeplakat.

Bei Zuschriften bitte angeben: 34/2065

Berliner Adreßbuch
Adreßbuchverlag Scherl

Verlangen Sie dieses Werbeplakat kostenlos in der zum Aushang in Ihren Geschäftsräumen benötigten Anzahl

44
39

3.Februar 1936

Die Akademie der Künste beabsichtigt eine DM-Standard -Schreibmaschine mit einem 47 cm breitem Wagen sowie einem 24 cm breitem Ersatzwagen anzuschaffen. Es liegt uns hierfür das beiliegende Angebot der Fa. Otto A. Beck vor und wir bitten um eine gefällige Auskunft, ob die Beschaffung dieser Maschine empfohlen werden kann. Sie soll in der Kasse Verwendung finden, so dass wir aus diesem Grunde eine Maschine mit breitem Wagen benötigen .

Der Präsident

Jm Auftrage

An

den Herrn Reichsminister
der Finanzen
(Auskunftsstelle für Büromaschinen)

B e r l i n W 8

Wilhelmplatz 1

W10

Berlin NW 7, Datum des Poststempels
Schiffbauerdamm 20

Unser Prüfungsbeamter, Herr

wird in den nächsten Tagen bei Ihnen vorsprechen, um die Ihnen früher gelieferten MINIMAX-Apparate in Ihrem Interesse einer Kontrolle zu unterziehen.

Für die mit der Prüfung verbundenen Arbeiten, nämlich die gründliche Reinigung, Einfettung und Instandsetzung der Löscher, wird folgender Preis berechnet:

bei 1— 5 Apparaten	RM 1,—	bei 31— 50 Apparaten	RM 0,80
bei 6—10 Apparaten	RM 0,95	bei 51—100 Apparaten	RM 0,70
bei 11—20 Apparaten	RM 0,90	bei 101—200 Apparaten	RM 0,60
bei 21—30 Apparaten	RM 0,85		pro Apparat

Die verwendeten neuen Dichtungen werden gesondert berechnet.

Der Prüfer ist verpflichtet, seinen für das laufende Kalenderjahr gültigen Kontrollausweis vorzuzeigen.

Mit deutschem Gruß

MINIMAX
AKTIENGESELLSCHAFT

„Da jeder Apparat einer pfleglichen Wartung bedarf, ist auch bei den Handfeuerlöschern auf stete Betriebssicherheit nur [illegible]chnen, wenn die Lieferfirma die [illegible]sche Wartung übernimmt."
(Rotbuch des Preuß. Feuerwehrbeirats Nr. 31/1926, Seite 57)

Deutschlands Flieger rufen Dich! Werde Mitglied im Luftsportverband

Deutsches Reich

Staatliche Akademie der Künste

Berlin

Pariserplatz 4

MINIMAX
Aktiengesellschaft

41

12. NOV. 1935

Zeichen:

Unsere Nr. : B.B. 34o3o Gü. (bei jeder Rückfrage gefl. anzugeben)

Wir danken bestens für den uns

~~mit~~/durch unsere Zweigniederlassung

freundlichst erteilten Auftrag auf:

1 Reichsdienstflagge

und werden für gute und schnelle Erledigung Sorge tragen.

Mit deutschem Gruss!

Bonner Fahnenfabrik

Der Reichs-
und Preußische Minister
für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung

Z II a 3253.

Berlin W 8, den 30. Oktober 1935.
Unter den Linden 4.
- Postfach -

Nr. 1120

Beschaffung elektrischer Glühlampen für Dienstzwecke.

In der Anlage übersende ich Abdruck eines Runderlasses des Herrn Preußischen Finanzministers vom 11. Oktober 1935 - V 1 b 137/He.1 - wegen Beschaffung elektrischer Glühlampen für Dienstzwecke mit dem Ersuchen um gleichmäßige Beachtung.

Obwohl hiernach die Verpflichtung zu ausschließlichem Bezug elektrischer Glühlampen für Dienstzwecke bei der Firma F.W. Walter Meyer weggefallen ist, wird zu berücksichtigen sein, daß eine Schädigung der Gefolgschaft dieser Firma durch einen allzu starken Wechsel der Bezugsquelle vermieden werden muß.

Bei Beanstandungen von Lieferungen ist mir nur zu berichten, falls eine Einigung mit der liefernden Firma nicht erzielt worden ist.

In Vertretung

An

die Herren Vorsteher der nachgeordneten preußischen Dienststellen.

Herrn Präsidenten der Akademie der Künste.

Postkarte

Bonner Fahnenfabrik
Bonn am Rhein
Fernruf Sammel-Nr. 2151
Telegr.-Adr.: Bonner Fahnenfabrik Bonn

11. Nov. 1935

An die
Akademie der Künste
Berlin W
Pariser Platz 4

(ab 23.8.1935 ermäßigt) einen Nachlaß von 27,3 v.H. Bei nicht listenmäßigen Lampen sind Festpreise zu vereinbaren. Für das Anbringen des Eigentumsstempels werden je Lampe 3 Rpf. besonders berechnet.

Die Preise gelten für Bestellungen von mindestens 150 Einheiten zur Lieferung an eine Dienststelle. Hierbei werden Lampen bis 100 Watt gleich 1 Einheit, Lampen von 100 und mehr Watt gleich 4 Einheiten gerechnet. Bestellungen unter 150 Einheiten zur Lieferung an eine Dienstsstelle werden zu Listenpreisen abzüglich eines Nachlasses von 8,3 v.H. ausgeführt. Für Behörden, die keine Beschaffungsstellen haben, gelten die Listenpreise abzüglich 27,3 % auch für kleinere Bestellungen mit einem Mindestrechnungswert von 50 RM brutto. Bei Lieferungen im Bruttowerte unter 50 RM wird nur ein Nachlaß von 8,3 % berechnet, aber ein Kleinbestellungszuschlag von 0,75 RM erhoben.

Die Lampen werden frei Verbraucher- oder frei Beschaffungsstelle geliefert. Verpackungskosten werden nicht besonders vergütet. Gebühren für Versicherung haben die Besteller nicht zu übernehmen. Erfüllungsort ist der Empfangsort.

Die Rechnungen sind innerhalb 30 Tagen nach Lieferung, möglichst bargeldlos (Postscheck), zu bezahlen.

Auf genaue Angaben der im Lichtstromnetz vorhandenen Spannung ist bei den Bestellungen besonders zu achten. Schon bei einer dauernden Überlastung der Lampen von nur 5 Volt tritt eine erhebliche Kürzung der Brenndauer (Lebensdauer) der Glühlampen, die mindestens 1 000 Brennstunden aushalten sollen, ein.

Etwaige Beanstandungen der Lieferungen sind mit der liefernden Firma unmittelbar zu erledigen. Nur wenn hierbei keine Einigung erzielt wird, wäre mir, dem Finanzminister, unter Darlegung des Sachverhalts zu berichten.

Zugleich im Namen des Reichs- und Preuß. Ministers des Innern
Der Preußische Finanzminister
Im Auftrage

Eggert

Der Preußische Finanzminister Berlin C 2, den 11. Oktober 1935

V 1 b 137/He-1-.

Betr. die Beschaffung elektrischer Glühlampen für Dienstzwecke.

Vergl.BesBl.1925 S.177, 1926 S.87, 1927 S.96, MBliV. 1925 S.883, 1926 S.267, 1927 S.687, RdErl.v.10.6.1932 - FM III 14 Nr.80/He-1-, I A 2.1221; MdJ.II L Vallg. 29/32 (nicht veröffentlicht).

Für die Beschaffung elektrischer Glühlampen gelten mit Wirkung vom 1. Oktober 1935 ab für die preußischen Behörden anstelle der vorstehend aufgeführten Erlasse die Bedingungen, wie sie inzwischen für die Reichsbehörden mit den Lieferfirmen vereinbart worden sind. Demnach sind die preußischen Dienststellen vom 1.10.1935 ab nicht mehr gebunden bei einer bestimmten Firma zu bestellen, sondern sie haben die Wahl unter den Firmen:

Siemens-Schuckert Werke, Bln.-Siemensstadt nebst deren Zweigniederlassungen in den größeren Städten,

Allgemeine-Elektrizitäts-Gesellschaft (A.E.G.),Berlin N 24, Friedrichstraße 110 nebst deren Zweigniederlassungen in den größeren Städten,

Bergmann-Elektrizitäts-Werke, Berlin N 65, Seestr.63-68 nebst deren Zweigniederlassungen in den größeren Städten,

F.W.Walter Meyer, Berlin-Dahlem, Jm Gehege 9,

Heid & Co. Schöntal bei Neustadt (Haardt) und

Radium-Elektrizitäts-Gesellschaft, Wipperfürth.

Die Firmen Siemens-Schuckert-Werke. A.E.G. und Bergmann-E-W.

liefern Osram-Lampen.

Die Firmen Meyer und Heid & Co

liefern Pintsch-Lampen.

Die Firma Radium-E.G. liefert Radium-Lampen.

Alle Lampen werden mit dem Stempel Behörden-Eigentum geliefert. Andere als die vorbezeichneten im Jnlande hergestellten Glühlampen dürfen auf Staatskosten nicht gekauft werden. Auf den Eigentumsstempel darf nur in Ausnahmefällen bei eiligen Ersatzbeschaffungen kleineren Umfangs verzichtet werden.

Die Behörden erhalten auf die jeweiligen Listenpreise (ab

An
die nachgeordneten Behörden.

46

44

TELEPHON: B 2 LÜTZOW 8896

HOOVER G.m.b.H.
(ELEKTRISCHE APPARATE)
BERLIN W 35, AM KARLSBAD 16

An die
Preussische Akademie der
Künste
B e r l i n

Pariser Platz 4

28.OKT.1935

Abt. Kundendienst/Hd. den 25. Oktober 1935

Die Prüfung der uns übergebenen Klopfwalze Ihrer HOOVER-Maschine Nr. 52132 hat ergeben, dass sich zwei Klopfschienen gelöst haben. Ein Kugellager ist ausgelaufen und beschädigt und die Vibratorbürsten sind abgenutzt.

Die Kosten für die Instandsetzung würden einschliesslich der Bürsten, zweier Klopfschienen, eines Kugellagers, gründlicher Reinigung und Arbeitszeit

RM 15.15
---

betragen.

Unser Fachmechaniker macht uns noch darauf aufmerksam, dass es notwendig ist, die Turbine Ihrer Maschine auszuwechseln, weil diese beschädigt ist und die Arbeit des Motors beeinträchtigen würde . Hierdurch erhöhen sich die oben genannten Kosten um RM 15.4o (weil es sich hierbei um das grosse Modell der HOOVER-Maschinen handelt) auf

RM 3o.55.

Wir bitten höflichst um Ihre Stellungnahme.

Mit deutschem Gruss !

H O O V E R G.m.b.H.
(Elektrische Apparate)

TELEPHON: B 2 LÜTZOW 6696

HOOVER G.m.b.H.
(ELEKTRISCHE APPARATE)
BERLIN W 35, AM KARLSBAD 16

An die Preussische
Akademie der Künste
B e r l i n W

Pariser Platz 4

29.[illegible]35

Abt. Kundendienst/Hd. den 28. Oktober 1935

Wir bestätigen Ihnen hiermit verbindlichst dankend den uns telefonisch erteilten Auftrag zur Instandsetzung Ihrer HOOVER-Teppichklopf-Maschine zum Preise von

RM 3o.55
---

und werden den Apparat am Mittwoch, dem 3o. d.M. durch unseren Fachmechaniker zurückliefern.

Mit deutschem Gruss !

H O O V E R G.m.b.H.
(Elektrische Apparate)

Berliner Adreßbuch
Verlag August Scherl
Deutsche Adreßbuch-Gesellschaft m. b. H.
Mitglied des Reichsverbandes des Adreß- und Anzeigen-Buchverlags-Gewerbes
Berlin SW 19, Leipziger Straße 76
Fernsprecher A 7 Dönhoff Sammelnummer 4571
Hausanschluß 470

Berlin SW 19, Tag des Poststempels

28. SEP. 1935

Betrifft
Aufnahme in den Behördenteil des Berliner Adreßbuches 1936

Für die Neuauflage des **Berliner Adreßbuches** wird der beigefügte Probeabdruck zur gefl. Prüfung, Berichtigung und Vervollständigung übersandt.

Es wird höflich gebeten, gebührenfrei alle seit dem vorigen Jahre eingetretenen Veränderungen, die für das Adreßbuch von Bedeutung sind, in deutlicher Schrift zu verzeichnen und den Abzug binnen einer Woche mit Druckgenehmigung zurückzusenden. Bei nicht rechtzeitiger Rückgabe besteht die Gefahr, daß die gewünschten Änderungen nicht mehr berücksichtigt werden können. Die Aufnahme erfolgt im tariflich begrenzten Umfange unberechnet. Kürzungen kostenfreier Eintragungen behalten wir uns vor. Manuskripte bitten wir nur einseitig zu beschreiben.

Ferner wird gebeten, zu prüfen, ob die Einordnung der Behörde innerhalb des Behördenteiles entsprechend ihrer Zuständigkeit richtig erfolgt ist. Die im namensalphabetischen Teil I gebotene neue Aufnahmemöglichkeit bitten wir zu beachten. Sonderangebot bereitwilligst.

Das Adreßbuch ist heute das einzige der Öffentlichkeit zugängliche und von dem größten Teil der Bevölkerung ausschließlich benutzte vollständige Auskunftsmittel über die Behörden und die öffentlichen Einrichtungen. Um so größerer Wert muß auf die Richtigkeit der in ihm enthaltenen Angaben gelegt werden. Die Behörden haben selbst das größte Interesse an der unbedingten Zuverlässigkeit des Werkes, weil es den Geschäftsverkehr mit dem Publikum erleichtert und vor zahlreichen unnötigen Anfragen und Behelligungen bewahrt.

Auf die mit der rechtzeitigen Vorbestellung des Berliner Adreßbuches 1936 durch anhängenden Bestellschein verbundenen bedeutenden Vergünstigungen wird besonders hingewiesen.

Mit deutschem Gruß

Berliner Adreßbuch
Die Schriftleitung

Berliner Adreßbuch 1936
mietweise
zum halben Kaufpreis!
Näheres umseitig

Bitte wenden!

Sondervergünstigun

Bitte,
lesen Sie diesen Sonderdruck aus dem Ministerialblatt für die Preußische innere Verwaltung Nr. 30 vom 24. Juli 1935

Veraltete Adreßbücher

Runderlaß des Reichs- und Preußischen Ministers des Innern zugleich im Namen des Reichsministers der Finanzen und des Preußischen Finanzministers vom 19. 7. 1935 — I. A. 6155/4360.

(1) Die Behörden benutzen vielfach noch veraltete Adreßbücher, oft noch solche aus dem Jahre 1932. Das führt bei der inzwischen weitgehend durchgeführten Umbildung und Neubildung amtlicher und halbamtlicher Dienststellen zu Fehlzustellungen amtlicher Briefe und damit zu erheblichen Störungen des amtlichen Schriftverkehrs. **Veraltete Adreßbücher sind daher zum Dienstgebrauch ungeeignet. Als veraltet müssen ohne weiteres alle Adreßbücher gelten, die älter sind als 2 Jahre und ferner alle Adreßbücher, von denen eine Neuausgabe vorliegt.**

(2) Wo es die zur Verfügung stehenden Mittel irgendwie gestatten, sollten daher veraltete Adreßbücher durch neue ersetzt werden. Damit die bisherigen Fehlerquellen auch restlos beseitigt werden, empfiehlt es sich, entbehrlich gewordene Adreßbücher nur als Altpapier[1]) zu verwerten und von einer sonstigen Verwertung oder einer Abgabe an andere Stellen abzusehen.

An die Obersten Reichsbehörden, die dem RuPrMdJ. nachgeordneten Reichsbehörden, die Reichsstatthalter, die Landesregierungen. — Für Preußen: An die Behörden sämtlicher Zweige der Preuß. Staatsverwaltung, Gemeinden, Gemeindeverbände und sonstige Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts.

[1]) Vgl. hierzu MBliV. 1935 S. 655, 1934, S. 975.

Die genaue, deutliche Ausfüllung des vorliegenden Frage- u. Bestellbogens ist Voraussetzung Ihrer richtigen Eintragung im

Berliner Adreßbuch 1936

Behördenteil — Eintragungsmuster umseitig

Vorschlag für 1936 — Gruppe ....

Zur gefl. Beachtung!
[illegible]
...... Zeilen halbfett je RM 6.–
...... Zeilen gewöhnl. je RM 3.–
abzüglich 2 Freizeilen je RM 3.– 6.–
Preis RM
...... Mehrzeilen je RM 3.– = Preis RM
...... Mehrzeilen je RM 3.– = Preis RM

Für den Behördenteil werden bestellt
...... gewöhnl. Zeilen je RM 3.– ......
...... halbfette Zeilen je RM 6.– ......
davon frei 2 Zeilen je RM 3.– 6.–
RM

Namenteil

Vorschlag für 1936

Preussische Akademie der Künste, Gesamtakademie, W.8,
Pariser Platz 4, T. A 1 Jäger [illegible]

RM 12.–

Für den Namenteil werden bestellt
...... gewöhnl. Zeilen je RM 6.– ......
...... halbfette Zeilen je RM 12.– ......

Adreßbuch-Abonnement

...... Exemplare Berliner Adreßbuch 1936
[illegible]

Mit dem Gesamtbetrage von RM ......
Berlin, ... 1935

Best. ...... RM am ...... 1935 von ...... Rev. ......

Sonderdruck aus dem
Ministerialblatt für die Preußische innere Verwaltung
Nr. 30 vom 24. Juli 1935

48

Veraltete Adreßbücher

Runderlaß des Reichs- und Preußischen Ministers des Innern zugleich im Namen des Reichsministers der Finanzen und des Preußischen Finanzministers vom 19. 7. 1935 — I. A. 6155/4360.

(1) Die Behörden benutzen vielfach noch veraltete Adreßbücher, oft noch solche aus dem Jahre 1932. Das führt bei der inzwischen weitgehend durchgeführten Umbildung und Neubildung amtlicher und halbamtlicher Dienststellen zu Fehlzustellungen amtlicher Briefe und damit zu erheblichen Störungen des amtlichen Schriftverkehrs. **Veraltete Adreßbücher sind daher zum Dienstgebrauch ungeeignet. Als veraltet müssen ohne weiteres alle Adreßbücher gelten, die älter sind als 2 Jahre und ferner alle Adreßbücher, von denen eine Neuausgabe vorliegt.**

(2) Wo es die zur Verfügung stehenden Mittel irgendwie gestatten, sollten daher veraltete Adreßbücher durch neue ersetzt werden. Damit die bisherigen Fehlerquellen auch restlos beseitigt werden, empfiehlt es sich, entbehrlich gewordene Adreßbücher nur als Altpapier[1]) zu verwerten und von einer sonstigen Verwertung oder einer Abgabe an andere Stellen abzusehen.

An die Obersten Reichsbehörden, die dem RuPrMdJ. nachgeordneten Reichsbehörden, die Reichsstatthalter, die Landesregierungen. — Für Preußen: An die Behörden sämtlicher Zweige der Preuß. Staatsverwaltung, Gemeinden, Gemeindeverbände und sonstige Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts.

[1]) Vgl. hierzu MBlV. 1935 S. 655; 1934, S. 975.

...en für Buchbezieher

Außer dem käuflichen Erwerb ist diesmal der mietweise Bezug des Berliner Adreßbuches 1936 möglich. Diese Bezugsform gestattet es den Behörden, im Sinne des nebenstehenden Runderlasses trotz erheblicher Verminderung der Anschaffungskosten stets über das allerneueste Adreßbuch zu verfügen und den kostspieligen Leerlauf zu vermeiden, der naturgemäß mit dem behelfsmäßigen Gebrauch überalterten oder unvollständigen Anschriftenmaterials verbunden ist.

Bitte, wählen Sie bei der Ihnen nebenstehend empfohlenen Buchbestellung zwischen:

Miete

Das vollständige Adreßbuch steht Ihnen bei dieser Bezugsform ***zum halben Kaufpreis*** *zur Verfügung. Dennoch können Sie davon während des ganzen Jahres den normalen Gebrauch machen!*

Kauf

Ein Kaufexemplar entspricht im Preise zwei Mietexemplaren. Man bezieht neuerdings das Berliner Adreßbuch nur dann käuflich, wenn ein außergewöhnlich starker Verschleiß innerhalb des Gebrauchsjahres vorgesehen und die Rückgabe dadurch gänzlich unmöglich ist.

Bestellung

Für Rechnung .....

.....

abonniert (mietet) hiermit unter Anerkennung der nachstehenden Bedingungen zur Lieferung bei Erscheinen

.....Exemplar.....

Berliner Adreßbuch 1936

3 Bände, mit großem, mehrfarbigem Stadtplan

gegen eine Jahresgebühr von 30 RM

zahlbar innerhalb 4 Wochen vom Datum der Rechnung ab. Die Berechnung erfolgt sofort. Das Abonnement erstreckt sich — da es sich um ein Jahreswerk handelt — auf 1 Jahr, beginnend mit dem Erscheinungsmonat. Die Bücher bleiben Eigentum des Verlages. Sachgemäße Behandlung und Aufbewahrung obliegen dem Abonnenten. Der Verlag übernimmt — kostenfrei für den Abonnenten — die Zustellung des Buches bei Beginn und die Abholung nach Ablauf des Abonnements. Unterbleibt die vereinbarte Rückgabe des vollständigen Exemplars an den Verlag, so ist der reguläre Buchpreis mit RM 60.— abzüglich der für das Buch bezahlten Abonnementsgebühr sofort fällig und einzusenden. Ein bestimmter Erscheinungstermin kann verlagsseitig nicht zugesagt werden.

bestellt (kauft) hiermit unter Anerkennung der nachstehenden Bedingungen zur Lieferung bei Erscheinen

.....Exemplar.....

Berliner Adreßbuch 1936

3 Bände, mit großem, mehrfarbigem Stadtplan

zum Preise von 60 RM

zahlbar binnen 4 Wochen vom Datum der Rechnung ab ohne Abzug. Für nicht rechtzeitig vorausbezahlte Bücher gilt der am Zahltage in Kraft befindliche tarifliche Ladenpreis. Ein bestimmter Erscheinungstermin kann verlagsseitig nicht zugesagt werden. Die Zustellung erfolgt frei Haus. Unbezahlte Bücher werden nicht zugestellt, jedoch kann besonderen Anträgen auf Lieferung durch Nachnahme gegen Spesenberechnung stattgegeben werden.

Einzahlung erbeten auf Postscheckkonto Berlin 89447

5% Skonto bei Barzahlung binnen 8 Tagen!

Berlin, den .....

Adresse .....

Unterschrift und Stempel

.....

Berliner Adreßbuch • Adreßbuchverlag Scherl
Berlin SW 19, Leipziger Straße 76 • A 7 - 4571 Hausanschluß 470

DIN 676 A 4 — 5544

Berliner Adreßbuch 1936

Inhaltsübersicht

Teil I	Teil II	Teil III	Teil IV
Einwohner und **Firmen** namensalphabetisch geordnet	**Branchen-Verzeichnis** Handel- und Gewerbetreibende, nach Erwerbs- bzw. Berufszweigen geordnet. Anhang: Verzeichnis der Aerzte, Rechtsanwälte, Dentisten, Patentanwälte usw.	**Behörden — Kirchen Schulen — Oeffentliche Einrichtungen** Vereine, Verbände, Presse, Sachverständige	**Straßen** und **Häuser** sämtliche Grundstücke, deren Eigentümer bzw. Verwalter und Bewohner

Sonderabschnitt: Berlin, der Schauplatz der XI. Olympiade

AUGUST FOMM G.M.B.H.
Maschinen-Fabrik für das graphische Gewerbe
LEIPZIG O 5

POSTANSCHRIFT: LEIPZIG O5, KOHLGARTENSTR 5 9 | DRAHTWORT: MASCHINFOMM-LEIPZIG | CODES: ABC 5th u. 6th Ed. RUD MOSSE MIT SUPPL. | FERNRUF: 21139, 24174 | BANKKONTO: SÄCHS. STAATSBANK LEIPZIG | GIROKONTO BEI DER REICHSBANKHAUPTSTELLE LEIPZIG | POSTSCHECK: LEIPZIG 18292

An die
Preussische Akademie
der Künste

B e r l i n W.8.
Pariser Platz 4.

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Mein Zeichen	Tag
	25.9.35.	Be/Gl.	27.9.35.

Betreff.

29 SEP 1935

Auf Ihr Geehrtes vom 25. September erwidern wir höfl., dass der Preis des Ihnen gelieferten Schneidbrettes in Höhe von RM 18.50 seine Richtigkeit hat. Wir müssen zu solchen Schneidbrettern völlig reine Hölzer verwenden, wie auch die Anfertigung eines solchen Schneidbrettes von grosser Wichtigkeit ist, damit es eine längere Lebensdauer aufweist.

Wir bedauern, einen Preisnachlass nicht gewähren zu können und zeichnen

Heil Hitler!
AUGUST FOMM GMBH

DIN 676 A 4 — 5544

51

Nr. 2579

den 25. September 1935

Wir nehmen Bezug auf Jhre Auftragsbestätigung Nr. 1463 vom 11. d. Mts. und teilen mit, dass das Messer nebst Schrauben und Beschneidebrett inzwischen eingetroffen sind. Für das Brett haben Sie uns 18,50 RM berechnet. Wir gehen wohl nicht fehl in der Annahme, dass dieser Preis auf einem Jrrtum beruhen dürfte, da es sich doch um ein einfaches nicht sehr grosses Beschneidebrett handelt. Jhrer Rückäusserung sehen wir baldigst entgegen.

Heil Hitler !

Der Präsident

Jm Auftrage

Fa.

August F r o m m

G.m.b.H.

L e i p z i g C1

Kohlgartenstr. 5-9

Filiale Berlin SW. 19
Neue Grünstrasse 32
Merkur 7849

AUGUST FOMM

Maschinen-Fabrik für das graphische Gewerbe G. m. b. H.

Spezialitäten: Buchbinderei- und Kartonnagenmaschinen

LEIPZIG C1

POSTANSCHRIFT: LEIPZIG C 1, KOHLGARTENSTR. Nr. 5-9 | DRAHTWORT: MASCHINFOMM-LEIPZIG | CODES: ABC 5th a. 6th Ed. RUD. MOSSE | FERNRUF: 21139 24174 | BANKKONTO: [redacted] SÄCHS. STAATSBANK LEIPZIG | POSTSCHECK: LEIPZIG Nr 15292

GIROKONTO BEI DER REICHSBANKHAUPTSTELLE LEIPZIG

Firma
Preussische Akademie der Künste
B e r l i n . - W 8
Pariser Platz 4

Ihr Zeichen | Ihre Nachricht vom | Mein Zeichen Fr. | Tag 11.9.1935
Auftrags-Nr. 1 4 6 3

15.SEP.1935

Auftragsbestätigung:

Abweichungen von dieser Bestätigung sind mir unverzüglich schriftlich bekannt zu geben, andernfalls der Inhalt als von Ihnen genehmigt gilt. Wechsel mit einer anderen als der an ihrem Zahlungsorte gebräuchlichen Valuta übernehme ich, weil sie nicht bankfähig sind, nur gegen Vergütung der Inkasso-Kosten und des Agio-Verlustes. — Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist LEIPZIG. — Sendung reist auf Gefahr des Empfängers.

Sie bestellen auf Grund meiner beiliegenden Verkaufs- und Lieferungs-Bedingungen: durch meine Berliner Vertretung Herrn Kutzleb

Lieferzeit ohne Verbindlichkeit etwa: schnellstens

Zahlbar: Zahlbar: bis zum 15. des dem Abstellungstage der Rechnung folgenden Monats ohne Abzug.

In diesem Falle verbleiben die Maschinen(-teile) bis zur vollständigen Bezahlung mein Eigentum.

Versand: direkt an Ihre w. Adresse.

Zeichen:

Preise: ab Fabrik

Verpackung: billigst

Garantie usw.: laut meinen Verkaufsbedingungen (siehe Kataloge und beiliegenden Abdruck), die in allen ihren Teilen für den Auftrag grundlegend sind. — Vorstehende Vereinbarungen sind für beide Teile verbindlich; mündliche sowie frühere schriftliche Abmachungen, welche vorliegendes Geschäft betreffen und in dieser Bestätigung nicht angeführt sind, haben keine Gültigkeit.

Zu einer Beschneidemaschine Modell - A C - No. 258 -

1 neues Messer nach einges. Muster	Rmk 19.--
1 Beschneidebrett	" 18.50
5 neue Schrauben	" 3.25

Bestgn. angenommen

AUGUST FOMM G.m.b.H.

DIN 676 A 4 5000

VERKAUFS- UND LIEFERUNGSBEDINGUNGEN.

Alle älteren Bestimmungen sind hierdurch aufgehoben.

Unsere Preise verstehen sich ab Fabrik, ausschließlich Verpackung ohne Verbindlichkeit. Notwendige Abänderungen an der Maschine werden besonders berechnet.

Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung, sowie Gerichtsstand ist Leipzig. Auch bei Auslandslieferungen ist deutsches Recht maßgebend und vorbezeichneter Gerichtsstand begründet. Bei Abweichungen zwischen deutschem und ausländischem Text ist ersterer maßgebend.

Angebote verstehen sich immer freibleibend und unverbindlich, auch wenn dies bei der Anstellung nicht besonders bemerkt wurde.

Für die Lieferung und Ausführung ist nur unsere Auftragsbestätigung maßgebend, und, wenn eine solche nicht vorliegt, die schriftliche Bestellung und das Angebot. Die in der Auftragsbestätigung erwähnten Bedingungen sind für jeden Fall grundlegend, und andere Vereinbarungen haben keine Gültigkeit, es sei denn, daß nachträglich schriftliche Übereinkommen getroffen werden. Bei Abweichung von unserer Auftragsbestätigung ist uns umgehende Mitteilung zu machen, andernfalls die Lieferung nach Bestätigung erfolgt. Spätere Einwendungen sind ungültig. — Ein Auftrag tritt erst durch unsere schriftliche Bestätigung ab Leipzig in Kraft, doch muß die Lieferungsmöglichkeit vorbehalten bleiben, wie auch eine normale Fabrikation zur Voraussetzung gemacht werden muß. In Kriegszeiten oder sonstigen anormalen Zeiten können Aufträge mit längerer Lieferzeit nur unverbindlich, auch hinsichtlich der Preisstellung, angenommen werden. — Den Besteller verpflichtet seine Unterschrift. Abbestellung bestellter Gegenstände ist unverbindlich und § 130 des B. G. B. nicht in Anwendung zu bringen. Ferner hat der Käufer kein Recht, Wandlung zu verlangen, Beseitigung von etwaigen Mängeln abzulehnen, Preisminderungs- oder Schadenersatzansprüche wegen Mangel einer zugesicherten Eigenschaft zu erheben.

Kredit können wir nur dann gewähren, wenn uns die glatte Abwicklung des Geschäftes vollkommen gesichert erscheint. In jedem Falle der Kreditierung des Kaufpreises verbleiben die Lieferungsgegenstände bis zur vollständigen Bezahlung, bzw. bis Schecks, Wechsel usw. vollen Eingang gefunden haben, unser Eigentum. Der Eigentumsvorbehalt erlischt nicht durch Aufnahme der Kaufpreisforderung in einen Kontoauszug irgendwelcher Art. In Ländern, in denen die Gültigkeit des Eigentumsvorbehaltes an besondere Voraussetzungen oder Formvorschriften geknüpft ist, hat der Besteller für deren Erfüllung Sorge zu tragen. Solange der Liefergegenstand nicht voll bezahlt ist, hat der Besteller denselben auf seine Kosten gegen Feuer-, Wasser- und sonstige Schäden zu versichern. Eine Weiterveräußerung noch nicht voll bezahlter Liefergegenstände ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des Lieferers gestattet. In diesem Falle geht im Augenblick des Vertragsabschlusses mit dem Dritten die hierbei entstehende Kaufpreisforderung gegen den Dritten in der Höhe, welche die Forderung des Lieferers gegen den Besteller hat, auf ersteren als alleinigen Gläubiger über. Der Lieferer erwirbt unmittelbar das Recht, die abgetretene Kaufpreisforderung geltend zu machen und einzuziehen. Die bei dem Besteller auf die abgetretenen Forderungen eingehenden Zahlungen gelten als für den Lieferer treuhänderisch vereinnahmt, sie sind zur Verfügung des Lieferers gesondert aufzubewahren. Für Lieferung nach dem Ausland ist Vorauszahlung oder Anzahlung und Restzahlung gegen Übergabe der Versandpapiere an den beauftragten Spediteur üblich. Ausnahmen hiervon werden nur bei größeren Bezügen und Aufgabe feinster europäischer Referenzen gemacht. (Uns noch unbekannte Firmen bitten wir um Aufgabe von Referenzen bei Bestellung.) Nachträglich bekannt werdende Zahlungsschwierigkeiten des Bestellers, sowie auch eine nicht voll befriedigende Auskunft berechtigen entweder zum Rücktritt vom Vertrage (ohne Verpflichtung zu Schadenersatz) oder zum Verlangen von Sicherheitsleistungen bzw. Vorauszahlung.

Beträge für Messer, Extra- und Ersatzteile, Montagen, Reparaturen, Schleifen, Verpackung usw. sind ohne jeden Abzug sofort zahlbar und werden bei allen Firmen, mit denen wir nicht in laufender Rechnung stehen, gewöhnlich der Einfachheit halber nachgenommen.

Einzelne Teile liefere ich so passend wie möglich. Eventuelle Nachhilfearbeiten gehen zu Lasten des Empfängers, sofern nicht die gesamte Maschine in die Fabrik genommen wurde.

Zahlungen: Die Zahlung des Kaufpreises hat, soweit nicht anders in der Auftragsbestätigung festgelegt, ohne jeden Abzug in bar, frei Zahlstelle des Lieferers und zwar ⅓ als Anzahlung bei Erhalt der Auftragsbestätigung und der Rest bei Lieferbereitschaft, bei Abnehmern mit denen ich in laufendem Verkehr stehe, bis 15. des dem Ausstellungstag der Rechnung folgenden Monats — in beiden Fällen ohne jedwede Aufrechnung und Zurückbehaltung — zu erfolgen. Barbeträge können mittels Zahlkarte auf unser Postscheckkonto „Leipzig Nr. 15292" überwiesen werden. Wechsel werden nur zahlungshalber, also mit Vorbehalt sofortiger Bardeckung bei Fälligkeit, angenommen und sofern sie bankfähig sind. Bei Regulierung durch Wechsel usw. mit kürzerer als achttägiger Frist, sowie bei Wechseln auf Nebenplätze und das Ausland übernehmen wir keine Verpflichtung für rechtzeitge Präsentation und eine gesetzliche Protesterhebung. — Bei etwaiger Überschreitung der Zahlungsfrist berechnen wir Verzugszinsen zum jeweiligen Diskontsatz der Leipziger Großbanken vom Verfalltage ab. Bei Sondermaschinen (und -teilen), die nicht zum regulären Bauprogramm gehören, ist eine entsprechende Anzahlung zu leisten und der Rest bei Versandbereitschaft. Zahlung in fremder Währung für Rechnung in deutscher Währung können wir nur gemäß der Gutschrift unserer Bank in Reichsmark anerkennen und müssen evtl. Kursverluste vom Besteller getragen werden.

Vertreter bzw. Wiederverkäufer sind für Abmachungen selbst haftbar, die sie außerhalb unserer Bedingungen eingegangen sind. Auch sind diese Herren für Ratschläge, die sie bezüglich der Maschinen hinsichtlich Betriebskraft, Funktion oder dergleichen erteilen, selbst verantwortlich. Wir können nach dieser Richtung hin nicht zur Verantwortung gezogen werden.

Die Verpackung wird billigst berechnet, sie kostet je nach Art der Maschine bis 4% vom Maschinenpreise für Landtransport und 6% für Seetransport. Für in gutem Zustande fracht- und spesenfrei und innerhalb 4 Wochen zurückkommende Kisten mit sämtlichem Packmaterial wird die Hälfte des berechneten Betrages gutgeschrieben. Sogenannte leichte Verpackung wird nicht zurückgenommen, da der berechnete Betrag zumeist aus Arbeitslohn und nur zum geringen Teil aus Materialwert besteht.

Sind uns keine besonderen Vorschriften betreffs Verpackung, Versand, Verzollung usw. erteilt worden, so verfahren wir nach eigenem besten Ermessen, ohne aber irgendwelche Verantwortung übernehmen und spätere Reklamationen deswegen berücksichtigen zu können.

Bei Reparaturen wird in der Regel die gleiche Versandart gewählt wie beim Einsenden in die Fabrik.

Alle Sendungen reisen vom Augenblick der Übergabe an den Spediteur oder an die Post oder irgend ein anderes Transportunternehmen auf Gefahr des Empfängers, selbst dann, wenn ausnahmsweise andere Leistungen, wie Versendung oder Aufstellung usw., von uns übernommen sein sollten, in welchem Falle Leipzig auch Erfüllungsort und Gerichtsstand bleibt und der Empfänger die Transportgefahr trägt.

Trägt die Sendung bei Ankunft die geringsten Spuren einer Beschädigung oder Beraubung, so darf sie nur unter Vorbehalt angenommen werden, und es ist sofort in allen Fällen eine amtliche Tatbestandsaufnahme bei der Eisenbahn, der Post oder dem in Frage kommenden Transportunternehmen zu beantragen.

Bei Sendungen, die bei Ankunft äußerlich vorstehende Mängel nicht erkennen lassen, ist die Post sofort und die Eisenbahn spätestens innerhalb 7 Tagen nach Ankunft der Sendung zur Feststellung des Schadens heranzuziehen. Die letztere unter Bezugnahme auf § 97 der E. V. O. Die Ware muß deshalb sofort nach Empfangnahme ausgepackt werden, um bestehende Mängel feststellen zu können.

Dieses Verfahren gilt auch in den Fällen, wo die Bahn oder Post oder sonstiges Transportunternehmen durch die Erklärung: „Mangelhaft verpackt" sich etwa schon beim Verladen der Sendung gegen etwaige Forderungen der Empfänger verwahrt haben sollte.

Gegen Bruchschaden auf dem Fuhr- oder Bahntransport versichern wir im Interesse und für Rechnung und auf Gefahr der Besteller alle Maschinen und zwar gegen entsprechende Gebühren zu billigsten Prämiensätzen, wenn die Bruchversicherung vom Besteller nicht ausdrücklich abgelehnt wird.

Die Versicherungsgebühren werden stets nachgenommen.

Soll die Versicherungsgesellschaft im Schadenfalle in Anspruch genommen werden, so sind obige Vorschriften genau zu beachten, der Schaden umgehend an uns zu melden und die amtliche Tatbestandsaufnahme beizufügen.

Abnahme. Falls der Besteller nicht zur rechtzeitigen Abnahme der Maschine oder -teile schreitet, ist unsere Leistung mit dem Zeitpunkte der Lieferungsbereitschaft ordnungsgemäß erfüllt. Zahlungstermine, sowie überhaupt für die Zahlung vereinbarte Bedingungen erleiden dann keine Beeinflussung. Ansprüche des Bestellers auf Änderung, Minderung, Schadenersatz, Rücktritt vom Vertrag usw. sind ausgeschlossen. Einwendungen wegen Lieferungsverzögerung oder sonstiger nicht gehöriger Erfüllung entbinden nicht von genauer Einhaltung der Zahlungstermine, was natürlich das Recht auf Rückforderung etwa zu Unrecht gezahlter Beträge nicht ausschaltet.

Reklamationen können nur binnen 14 Tagen nach Empfang der Sendung berücksichtigt werden, sie berechtigen jedoch niemals, mit daraus erwachsenden Gegenforderungen aufzurechnen oder den Kaufpreis zurückzuhalten.

Unwesentliche Anstände berechtigen den Besteller nicht, die Annahme der Lieferung zurückzuweisen. Die geschuldete Leistung gilt als bewirkt, wenn der Lieferungsgegenstand den Bedingungen des Vertrages im wesentlichen entsprechend geliefert ist.

Unsere Maschinen versehen wir mit den von der deutschen Berufsgenossenschaft vorgeschriebenen **Schutzvorrichtungen.** Auf Wunsch fertigen wir solche auch nach besonderen Angaben und gegen Extraberechnung an. Für das Ausland sind diese Schutzvorrichtungen nicht vorgeschrieben, wir liefern die Maschinen auf Wunsch auch ohne dieselben, es muß dies jedoch bei der Bestellung besonders hervorgehoben werden.

Die Aufstellung der Maschinen ist bei den einfacheren und kleineren nicht schwer und wird in der Regel von dem Empfänger selbst besorgt. Bei größeren und komplizierteren Maschinen können wir eine Garantie für richtiges Funktionieren und für Haltbarkeit jedoch nur dann übernehmen, wenn sie von unseren Monteuren aufgestellt worden sind. Für den Monteur sind für jeden Tag der Reise und des Aufenthaltes die jeweiligen und von uns festgesetzten Tagessätze zu vergüten. Der normale Arbeitstag beträgt 8 Stunden. Überstunden werden besonders berechnet. Angefangene Tage gelten als volle Tage. Für die Reise sind außer der Zeit die Kosten der Fahrkarte dritter bezw. zweiter Klasse Schnellzug für Hin- und Rückreise, sowie die Kosten für die Beförderung von Werkzeug und Monteurgepäck zu berechnen. Änderung des Tagessatzes bleibt je nach den Verhältnissen vorbehalten. Reise- und Wartezeit gilt als Arbeitszeit. Fallen Sonn- oder Festtage in die Zeit der Montage, an denen die Arbeit ruhen muß, so ist für diese Tage die gleiche Vergütung zu zahlen. Vor Beginn der Aufstellung müssen die für die Aufnahme der Aufstellungsarbeiten erforderlichen Lieferteile sich an Ort und Stelle befinden und alle Bauarbeiten und sonstigen Vorarbeiten vom Besteller so weit fertiggestellt sein, daß die Aufstellung sofort nach Ankunft der Aufsteller begonnen und ohne Unterbrechung durchgeführt werden kann. Verzögert sich die Aufstellung ohne Verschulden des Lieferers, so hat der Besteller alle daraus erwachsenden Kosten, insbesondere für Wartezeit und weiter erforderliche Reisen der Aufsteller zu tragen. Gleiches gilt, wenn der Lieferungsgegenstand ohne Verschulden des Lieferers nicht unmittelbar nach Beendigung der Aufstellung in Betrieb oder Benutzung genommen werden kann. Der Lieferer haftet nicht für Arbeiten mit denen die Aufsteller nicht von ihm beauftragt sind. Die Entsendung unserer Ingenieure erfolgt nur auf Kosten des Bestellers und gegen Zahlung einer angemessenen Entschädigung. Alle Hilfskräfte, sowie etwa nötige Hebewerkzeuge, Gerüste usw. sind vom Käufer rechtzeitig und auf dessen Kosten zu stellen, auch dann, wenn die Preise ausnahmsweise einschließlich Aufstellung notiert sein sollten. Der Empfänger hat die Verantwortung dafür zu übernehmen, daß Gerüste usw. den polizeilichen Vorschriften entsprechen.

Die für die Aufstellung erforderlichen Zeichnungen, Anleitungen und Anweisungen werden ohne Berechnung geliefert, dagegen bleibt es Sache des Käufers, für die nach diesen bedungene Sicherung des Fußbodens Sorge zu tragen. Der Besteller ist verpflichtet, den Aufstellern eine schriftliche Bescheinigung über die Beendigung der Aufstellung unverzüglich auszuhändigen, ebenso sind vom Besteller die Arbeitszeiten und die Leistung zu bescheinigen. An den Zeichnungen und anderen Unterlagen behalten wir uns das Eigentums- und Urheberrecht vor, sie dürfen andren nicht zugänglich gemacht werden und sind auf Verlangen oder bei Nichterteilung des Auftrages unverzüglich zurückzugeben.

Für Anmeldung angenommener Hilfsarbeiter zur Berufsgenossenschaft muß der Empfänger selbst sorgen, sie bleiben auch hinsichtlich Kranken-, Alters- und Invalidenversicherung, sowie Haftung gegen Dritte in der Fürsorge des Bestellers. Um den Aufstellern eine schnelle Erledigung der Montagearbeiten zu ermöglichen, sollen geeignete Hilfsarbeiter in entsprechender Anzahl zur Verfügung stehen. Erklärungen der Aufsteller in Bezug auf unsere vertragsmäßigen Leistungen sind für uns nicht verbindlich.

Antriebsscheiben auf die Hauptwellen, Riemen, Schnuren, Fundament- und andere Befestigungsschrauben und Platten usw., werden nur auf besondere Bestellung und gegen Berechnung geliefert.

Garantie für die Güte des Materials, zweckentsprechende Konstruktion und sorgfältige Ausführung leisten wir, vorausgesetzt, daß die Fabrikationslage dies gestattet, 12 Monate, bei Tag- und Nachtbetrieb 6 Monate, ab Datum der Rechnung (auf Grund eines besonderen Garantiescheines), und zwar derart, daß wir für denjenigen Teil, der infolge eines Materialfehlers unbrauchbar werden sollte, unentgeltlich Ersatz ab Fabrik Leipzig liefern. Voraussetzung ist dabei die Erfüllung der dem Besteller obliegenden Vertragsverpflichtungen, insbesondere der vereinbarten Zahlungsbedingungen. Zur Vornahme aller notwendig erscheinenden Änderungen, sowie zur Lieferung von evtl. Ersatz hat der Besteller dem Lieferer die erforderliche Zeit und Gelegenheit unentgeltlich zu gewähren. (Etwa ersetzte Teile sind Eigentum des Lieferers.) Dagegen vergüten wir weder Fracht noch andere Kosten und können auch andere Ansprüche nicht anerkennen. Unsere Garantie erlischt, sobald von fremder Seite Änderungen oder Reparaturen an den Maschinen vorgenommen bzw. wenn Ersatzteile, Messer usw. fremden Fabrikates verwendet werden. Ansprüche des Bestellers verjähren in allen Fällen vom Zeitpunkte der rechtzeitigen Rüge an in 6 Monaten, mit Ablauf der Garantiezeit erlischt wegen unserer Lieferung jeder Anspruch gegen uns. Für Fremderzeugnisse, wie z. B. Gummi, Rohhaut, Vulkanfibre, Guß aller Art, wird die Haftung für die Mängel und rechtzeitige Lieferung nur im Rahmen der von den Lieferanten dieser Gegenstände eingegangenen Verpflichtungen übernommen. Die Garantieleistung bezieht sich nur auf diejenigen Firmen oder Personen, die unsere Maschinen direkt aus unserer Fabrik oder den Lägern unserer Vertreter beziehen. Eventuell beim Weiterverkauf entstehende Streitigkeiten sind auf uns nicht übertragbar. Ausgeschlossen von der Garantie sind alle naturgemäßen Abnutzungen, beispielsweise von Federn, Leder, Gummiwalzen, elektrischen Apparaten und anderer von uns nicht selbst hergestellten Waren, Anfressen und Auslaufen von Lagern, sofern letzteres infolge mangelhaften Schmierens oder Schmierstoffes entsteht, Beschädigungen, welche infolge baulicher Arbeiten usw. entstehen können, und ferner alle Fälle von nicht sachkundiger uud fehlerhafter Bedienung der Maschinen, übermäßiger Beanspruchung, Verwendung ungeeigneter Betriebsmittel. Ferner ist ausgeschlossen: die Haftung für etwaige Betriebsschäden oder Betriebsstörungen in der Fabrik des Bestellers (selbst dann, wenn die Maschine nicht der Vereinbarung entsprechend geliefert worden sein sollte oder sonst in irgendeiner Weise Beanstandung erfährt), der Ersatz des beim Ausprobieren und Inbetriebsetzen evtl. verbrauchten Materials, der Ersatz für nicht vorher schriftlich vereinbarte Auslagen, sowie für entgangenen Gewinn und Schadenersatzansprüche Dritter infolge nicht ordnungsmäßiger Tätigkeit der Maschine.

Die Abbildungen und Angaben im Kataloge sind im Hinblick auf die jederzeit angestrebten Verbesserungen für die Konstruktion der Maschine wohl im allgemeinen, nicht aber in den Einzelheiten maßgebend. Aus diesem Grunde sind auch Änderungen des angegebenen Raumbedarfs, der Gewichte usw. vorbehalten, und eine Abweichung dieser Gewichte berechtigt den Käufer nicht zu irgendeiner Beanstandung oder zu sonstigen Ansprüchen. Ebenso sind die Dimensionen der Riemenscheiben und der Kraftbedarf der Maschine nur ungefähr vermerkt und versteht sich letzterer für normale Beanspruchung.

Zu allen Maschinen werden nur Räder mit exakt gefrästen Zähnen verwendet, daher lautloser, stoßfreier und leichterer Gang, sowie größere Betriebssicherheit und größere Leistung bei Kraftbetrieb, weil geschnittene Räder mit höherer Tourenzahl laufen können.

Auf besonderen Wunsch werden unsere sämtlichen Maschinen für Kraftbetrieb auch für direkten Antrieb vom Elektromotor eingerichtet (siehe Notierungen im Katalog). Elektromotoren werden auf Verlangen gegen entsprechende Berechnung mitgeliefert, und wir bitten dann um Angabe der Stromart, Spannung und maximalen Stromstärke.

Die für elektrischen Antrieb angegebenen Preise verstehen sich nur für die dazu notwendige Einrichtung der Maschine, nicht etwa für Zubehörteile, Treibriemen usw. oder gar für Lieferung des Motors.

Die Lieferzeit versteht sich ab Werk, stets ohne Verbindlichkeit an feste Termine, und hat zur Voraussetzung den rechtzeitigen Eingang sämtlicher vom Besteller zu liefernden Unterlagen und die rechtzeitige Klarstellung und Genehmigung der Ausführung, wie auch die Einhaltung der Vertragsbedingungen, insbesondere der Zahlungsbedingungen. Teillieferungen sind zulässig. Die Lieferzeit ist eingehalten, wenn die Sendung innerhalb der Frist versandbereit steht und dies dem Kunden mitgeteilt worden ist. Die Lieferzeit wird zugesagt vorbehaltlich unvorhergesehener Hindernisse, gleichviel ob sie in unserer Fabrik selbst oder bei unseren Unterlieferanten eintreten, wie Fälle höherer Gewalt, Mobilmachung, Krieg, Kriegsbereitschaft, Aufruhr, Epidemie, Ausschußwerden eines oder mehrerer wichtiger Arbeitsstücke oder anderer unverschuldeter Verzögerungen in der Fertigstellung wesentlicher Lieferteile, Verzögerung bei der Beförderung, Betriebs- und Verkehrsstörungen, Material- und Arbeitermangel, Ausstände und Aussperrungen, sowie vorbehaltlich unverschuldeter verspäteter Anlieferung wesentlicher Roh- und Baustoffe, Kohlen oder von dritter Seite bezogener Teile des Liefergegenstandes, Arbeitsanhäufung, Verpflichtung zu Lieferungen, die laut behördlichen Anordnungen allen anderen Interessen vorangestellt werden müssen — soweit diese Umstände auf die Fertigstellung oder Ablieferung des Liefergegenstandes von erheblichem Einfluß sind. Die Lieferzeit wird im Falle solcher Hindernisse entsprechend verlängert, und der Vorbehalt gilt auch bei plötzlicher Preissteigerung der Rohstoffe, überhaupt, wenn eingetretene Verhältnisse auf die Gestehungskosten in solchem Maße einwirken, daß die Ausführung zu den ursprünglich festgesetzten Preisen billigerweise nicht zugemutet werden kann. Gegebenenfalls sind wir von der Erfüllung des Vertrages entbunden. Irgendwelche Entschädigungsansprüche, sowie das Recht des Bestellers, vom Vertrage zurückzutreten, sind in allen Fällen verspäteter Lieferung ausgeschlossen, auch nach Ablauf der dem Lieferer etwa gestellten gesetzlichen Nachfristen, ebenso wie ein Anspruch wegen Nichtlieferung dem Besteller nicht zusteht. Umstände, die nach den vorstehenden Vorschriften den Eintritt des Verzuges ausschließen, sind auch dann vom Lieferer nicht zu vertreten, wenn sie während eines bereits vorhandenen Verzuges entstehen.

Unübertragbarkeit der Vertragsrechte: Der Besteller darf seine Vertragsrechte ohne ausdrückliche Zustimmung des Lieferers nicht auf Dritte übertragen.

Verbindlichkeit des Vertrages: Der Vertrag bleibt auch bei Unwirksamkeit einzelner Punkte seiner Bedingungen verbindlich.

Schiedsgericht: Vereinbaren die Parteien für Streitigkeiten schiedsgerichtliche Entscheidung, so hat jede Partei innerhalb von vier Wochen nach Aufforderung durch die Gegenpartei einen Schiedsrichter zu ernennen. Die Schiedsrichter wählen vor Eintritt in die Verhandlung einen Obmann, einigen sie sich innerhalb vier Wochen nach ihrer Ernennung nicht über die Person des Obmannes, so wird dieser auf Antrag einer der Parteien vom Vorsitzenden der Wirtschaftsgruppe Maschinenbau, Berlin, oder dessen Stellvertreter ernannt.

Das Schiedsgericht hat auf Grund der vereinbarten Lieferungsbedingungen zu verfahren und zu entscheiden. Im übrigen sind auf das schiedsrichterliche Verfahren die §§ 1026—1048 der Deutschen Zivilprozeßordnung anzuwenden.

Diese Verkaufs- und Lieferungsbedingungen gelten für jeden neuen Auftrag, auch wenn für einen oder mehrere vorherige Aufträge andere Lieferungsbedingungen vereinbart oder geduldet worden sind.

Fremde Lieferungsbedingungen sind ungültig, sofern sie den vorstehenden widersprechen.

DIN 476 A 4. 5546.

August Fomm G.m.b.H.

Hermann Engelhardt

Herstellung automat. geprägter Siegelmarken
Monogramm- u. Stahlstich Prägungen

Postscheck-Konto: Berlin Nr. 72997
Telefon: D4 Humboldt 2390

BERLIN N 58
Schönhauser Allee 161a

19. JUL. 1935

Betr. : Siegelmarken

An die

Formularstelle oder Materialien Verwaltung !

Anbei übersende ich Ihnen meine neuste Preisliste für

geprägte, gummierte Behörden - Siegelmarken

mit der höfl. Bitte, bei Bedarf in Siegelmarken mich zu berücksichtigen.

Heil Hitler

Herm. Engelhardt

Sämtliche Preise der Liste sind einschliesslich Verpackung, franko Haus.

Die Verpackung ist in Faltschachteln oder Kartons zu
1000 - 5000 Stck.

Zur gefl. besonderen Beachtung !

Um Rückfragen und Zeitverlust zu vermeiden, bitte ich stets die gewünschte Druckfarbe anzugeben. (Möglichst Muster der Bestellung beifügen.)

Zur Herstellung der Behörden - Siegelmarken wird ein Präge - stempel benötigt und bitte ich denselben gleich der Bestellung beizufügen.

Sollte ein Prägestempel nicht vorhanden sein, so wird derselbe von mir zum äussersten Selbstkostenpreise hergestellt und wird dann der Stempel Eigentum der Behörde.

o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o

Reklame & Briefsiegelmarken für Heimatwochen
haben einen hohen Werbewert.
Preise hierfür nur nach besonderer Anfrage.

Preisliste! für geprägte Behörden - Siegelmarken aus weissem Papier einfarbiger Untergrund, mit extra starker Spezialgummierung 37 - 40 m/m Ø

5,000	Stck.	Mk.	1,45
10,000	"	"	1,30
25,000	"	"	-,90
50,000	"	"	-,72
100,000	"	"	-,63
200,000	"	"	-,56
500,000	"	"	-,49

per 1,000 Stck.

Siegelmarken für Vollziehungsbeamte stark gummiert

Format 75 x 45 m/m

1000	Stck.	Mk.	3,-
3000	"	"	2,25
5000	"	"	1,95

per 1,000 Stck.

Format 65 x 45 m/m

1000	Stck.	Mk.	2,80
3000	"	"	2,-
5000	"	"	1,75

per 1,000 Stck.

Neutrale Briefverschluss - Scheiben aus weissem oder farbigem Papier extra stark gummiert, gezackt oder glatt rund gestanzt:

50 m/m Ø

5000	Stck.	Mk.	-,90
10000	"	"	-,82
25000	"	"	-,79
50000	"	"	-,75

45 m/m Ø

5000	Stck.	Mk.	-,63
10000	"	"	-,58
25000	"	"	-,54
50000	"	"	-,51

40 m/m Ø

5000	Stck.	Mk.	-,59
10000	"	"	-,54
25000	"	"	-,49
50000	"	"	-,46

per 1,000 Stck.

Nahezu 100 jährige Tradition

✠ GRAPHISCHE GROSSBETRIEBE

H.S. Hermann-Büxenstein GmbH

BERLIN SW 19 BEUTHSTR. 8

KOSTENANSCHLAG

VOM 6.6.1935. Gr/L.

Preuss. Akademie der Künste
Berlin, Pariser Platz 4

21 JUN 1935

WIR BIETEN AUF GRUND UNSERER UMSTEHENDEN LIEFERUNGSBEDINGUNGEN AN

3.000	Briefblätter im Format 21 x 29,7 cm, einseitig bedruckt in schwarzem Buchdruck vom Satz Papier: 88 gr h'frei weiss Schreibmaschinenpapier HSH 3348, und im Anschluss an die Briefblätter:	
1.000	Briefbogen im Format 21 x 29,7 cm, 4 Seiten, davon nur die 1.Seite bedruckt in schwarzem Buchdruck vom Satz Papier: wie vorstehend Buchbinderarbeit: 1 x falzen	
	Gesamtauflage RM.	73.--

Mit deutschem Gruss
H.S. Hermann-Büxenstein GmbH,
ppa.

LIEFERUNGSBEDINGUNGEN

1. Preise entsprechen dem Stande der Löhne und Materialpreise vom Tage des Angebotes; sie werden erst mit der Bestätigung des Auftrages durch die Druckerei verbindlich.

2. Zahlung hat innerhalb 30 Tagen nach Rechnungserteilung bar ohne jeden Abzug zu erfolgen. Bei Zielüberschreitungen Verzugszinsen in der Höhe des jeweiligen Bankkreditzinsfußes. Die Annahme von Wechseln unterliegt besonderer Vereinbarung. Diskont- und Einziehungskosten zu Lasten des Wechselgebers. Empfangsanzeigen für Wechsel und Schecks gelten stets unter Vorbehalt des Eingangs. Für Wechsel mit kürzerer als zehntägiger Laufzeit und für Wechsel auf Nebenplätze oder auf das Ausland übernimmt die Druckerei keine Gewähr für rechtzeitige Vorzeigung, Protesterhebung, Benachrichtigung oder Rücksendung. — Wenn nach Annahme eines Auftrages oder eines Wechsels sich eine Gefährdung des Zahlungsanspruchs herausstellt, kann die Druckerei nach ihrer Wahl Vorauszahlung bzw. sofortige Bezahlung oder Sicherheitsleistung verlangen.

3. Bei neuen Geschäftsverbindungen Vorauszahlung bzw. zwei Drittel bei Auftragserteilung, Rest bei Lieferung. Kosten für Einzelaufträge bis zu 50 RM sind bei Lieferung zahlbar. Bei umfangreichen Arbeiten sind angemessene Vorauszahlungen und dem Umfange der geleisteten Arbeit entsprechende wöchentliche Teilzahlungen zu leisten. Bei Zeitschriften Abrechnung jeder Nummer, bei Zeitungen wöchentliche Abrechnung, Zahlung unverzüglich nach Rechnungserteilung.

4. Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist Berlin. Gerichtsstand für beide Teile Amtsgericht bzw. Landgericht Berlin.

5. Lieferungen gelten frei Haus Berlin oder Bahnstation Berlin. Sendungen auf Rechnung und Gefahr des Auftraggebers. Beanstandungen sind nur innerhalb von 8 Tagen nach Lieferung zulässig. Mängel eines Teiles der Lieferung berechtigen nicht zur Beanstandung der ganzen Lieferung. Ansprüche aus Beanstandungen können unter Ausschluß etwaiger sonstiger Ansprüche nur auf Minderung gerichtet werden. Die Druckerei hat das Recht der Nachbesserung oder Ersatzlieferung; wenn sie von diesem Recht Gebrauch macht, sind Minderungsansprüche ausgeschlossen.

6. Verpackung wird zu den Selbstkosten berechnet und nicht zurückgenommen. Kisten werden, wenn ihre Rücksendung in gutem Zustande innerhalb von 4 Wochen frachtfrei erfolgt, zu zwei Dritteln des berechneten Wertes gutgeschrieben.

7. Proben und Entwürfe werden berechnet, auch wenn der Auftrag nicht erteilt wird. Vervielfältigungsrechte behält in diesem Falle die Druckerei.

8. Druckstöcke, Druckplatten, Photolithographien, Prägestempel und Satzformen bleiben Eigentum der Druckerei und werden nicht aufbewahrt, wenn sie nicht besonders berechnet und bezahlt worden sind. Für fremdes Eigentum, das nach Erledigung des Auftrages im Gewahrsam der Druckerei bleibt, haftet diese nur nach § 690 BGB.

9. Versicherungen für Manuskripte, Vorlagen und Druckstöcke, die der Druckerei übergeben werden und Versicherungen für Papier, Materialien und fertige Druckerzeugnisse, die in den Räumen der Druckerei lagern, sind vom Auftraggeber abzuschließen.

10. Korrekturen und Revisionen sind innerhalb von 24 Stunden zurückzugeben. Satzfehler werden kostenfrei berichtigt. Nachträgliche, von der Druckvorlage abweichende Änderungen und Entschädigungen für schwer lesbares Manuskript werden nach dem Umfang der dafür aufgewendeten Mehrarbeit berechnet. Für Druckfehler, die der Auftraggeber bei der Druckreiferklärung übersehen hat, ist die Druckerei nicht haftbar. Durch Fernsprecher aufgegebene Änderungen bedürfen zu ihrer Gültigkeit schriftlicher Bestätigung.

11. Mehr- oder Minderlieferungen sind bis zu 10 v. H. zulässig und werden zum Auflagenpreis verrechnet. In der Beschaffenheit der Papiere, Kartons usw. sind Abweichungen gemäß den Bedingungen des Vereins Deutscher Papierfabrikanten und durch die Drucktechnik bedingte Unterschiede zwischen Andruck und Auflage vorbehalten. Für Lichtechtheit, Veränderlichkeit und Abweichungen der Farben und für die Beschaffenheit von Gummierung und Lackierung haftet die Druckerei nur, soweit Mängel der Materialien vor deren Verwendung erkennbar waren. Bei Papierlieferungen durch den Auftraggeber ist die erforderliche Zuschuß zur Verfügung zu stellen. Material, das vom Auftraggeber beschafft wird, ist der Druckerei frei Haus zu liefern.

12. Lagerung von Druckerzeugnissen erfolgt nur nach vorheriger Vereinbarung und wird besonders berechnet. Für Beschädigung, Vernichtung oder Verlust lagernder Druckerzeugnisse haftet die Druckerei nur insoweit, als die vom Auftraggeber abgeschlossenen Versicherungen die Druckerei schadlos halten.

13. Betriebsstörungen durch Brand, Streik, Aussperrung, Kohlen- oder Kraftstrommangel, Verkehrsschwierigkeiten, Arbeitseinschränkungen oder höhere Gewalt, sowohl im eigenen Betrieb wie in denen ihrer Lieferanten, befreien die Druckerei von der Verpflichtung zu rechtzeitiger Lieferung, von der Bindung an vereinbarte Preise und auf ihr Verlangen von der Lieferungsverpflichtung überhaupt. Der Auftraggeber kann in diesen Fällen weder vom Auftrag zurücktreten noch die Druckerei für Schäden verantwortlich machen. Unterbrechungen in der Ausführung der Arbeit durch den Auftraggeber sind nur auf Grund ausdrücklicher Vereinbarung zulässig.

14. Bei Lieferung des Papiers durch den Besteller bleiben Verpackungsmaterial und Abfälle durch unvermeidlichen Abgang bei Druckeinrichtung und Fortdruck, durch Beschnitt, Ausstanzen und dergleichen Eigentum der Druckerei.

15. Alle Abweichungen von diesen Bedingungen bedürfen besonderer schriftlicher Vereinbarung.

Postscheck-Konto: Berlin, Nr. 30374
Bank-Konto:
Deutsche Bank, Kasse C, Potsdamer Str. 127

Amtlich zugelassen für Ehestandsdarlehen

KLUBSESSEL-LANGE

GEPR. INNUNGSMEISTER
DAS HAUS FÜR WERTARBEIT

Fabrik für vornehme Sitzmöbel in Stoff und Leder

GEGR. 1878

BERLIN W 35, den 10. April 1935.
POTSDAMER STR. 41 a
an der Steglitzer Straße
Fernspr.: B1 Kurfürst 2345

11. APR. 1935

Preussische Academie der Künste
Herrn Inspektor Rulf
W
Pariser Platz 4

Sehr geehrter Herr Rulf,

höflichst bezugnehmend auf den hierhabenden Stuhl ist der Preis wie folgt:

1 Stuhl passend zu den vorhandenen, Sitz und Lehne gepolstert bezogen Sitz, Lehne und Rücken mit saffiannarbigen Rindleder ollo mit Messingnägeln netto 45.-

Lieferzeit ca 10 Tage.

Ich habe äusserst gerechnet und verbitte Ihren werten Auftrag.

Mit deutschem Gruss

Klubsessel-Lange

Gepr. Innungsmeister
Stuhlmöbelfabrik
Berlin W 35 Gegr. 1878
Potsdamer Str. 41a B Kurfürst 2345

Postscheck-Konto: Berlin, Nr. 30374
Bank-Konto:
Deutsche Bank, Kasse C, Potsdamer Str. 127

Amtlich zugelassen für Ehestandsdarlehen

KLUBSESSEL-LANGE

GEPR. INNUNGSMEISTER
DAS HAUS FÜR WERTARBEIT

Fabrik für vornehme Sitzmöbel in Stoff und Leder

GEGR. 1878

BERLIN W 35, den 1. April 1935.
POTSDAMER STR. 41a
an der Steglitzer Straße
Fernspr.: B1 Kurfürst 2345

18 APR. 1935

Preussische Academie der Künste
zu Händen des Herrn Rulf
W
Pariser Platz 4

Beifolgend überreiche Rechnung

zur gefälligen Bedienung.

Stets gerne für Sie tätig, zeichne
mit deutschem Gruss

Max Lange.

KLUBSESSEL-LANGE

GEPR. INNUNGSMEISTER

DAS HAUS FÜR WERTARBEIT

Fabrik für vornehme Sitzmöbel in Stoff und Leder

GEGR. 1878

BERLIN W 35, den 29. März 193

POTSDAMER STR. 41 a
an der Steglitzer Straße
Fernspr.: B1 Kurfürst 2345

RECHNUNG für Preussische Academie der Künste Pariser Platz

		zur Aufstellung in den Ausstellungssälen der Academie.		
	26	Stühle nach Modell in Rindleder Eiche gebeizt	a netto 42.-	1092. -

Postscheckkonto: Berlin Nr. 30374

Bankkonto: Deutsche Bank, Kasse C, Potsdamer Straße 127

Postscheck-Konto: Berlin, Nr. 30374
Bank-Konto:
Deutsche Bank, Kasse C, Potsdamer Str. 127

Amtlich zugelassen für Ehestandsdarlehen

KLUBSESSEL-LANGE

GEPR. INNUNGSMEISTER
DAS HAUS FÜR WERTARBEIT

Fabrik für vornehme Sitzmöbel in Stoff und Leder

GEGR. 1878

BERLIN W 35, den 3. April 1935.
POTSDAMER STR. 41a
an der Steglitzer Straße
Fernspr.: B1 Kurfürst 2345

41 APR 1935

Academie der Künste
zu Händen des Herrn
Inspektor Rulf

Pariser Platz 4

Beifolgend überreiche mein Prospekt mit für Rind-Suffianleder, siehe Proben 131 und 139, eingesetzten Preisen, in Suffian/Ziegenleder/die aufgeklebte Farbproben erhöhen sich die Preise um 50%.

Ich erbitte Ihren Anruf wann ich noch zwei Probestücke schicken soll oder selbst Ihnen Vorschläge machen darf. Lieferzeit 10 Tage.

Ihren werten Auftrag erbittend, zeichne

mit deutschen Gruss

Max Lange.

im Rind-
Seffianleder
176.–

MODELL REX
Breite 89 cm
Tiefe 82 cm
Höhe 79 cm

MODELL REX
Länge 168 cm, Tiefe 85 cm, Höhe 83 cm

KLUBSESSEL-LANGE

Geprüfter Innungsmeister

Potsdamer Strasse **41a**

An der Stuttgarter Strasse

Fernspr: B 1 Kurfürst 2345

62

GEGR. 1878

MAX LANGE

GEPRÜFTER INNUNGSMEISTER

GEGR. 1878

WERKSTÄTTEN FÜR ELEGANTE SITZMÖBEL IN LEDER UND STOFFBEZÜGEN

BERLIN W 35 • POTSDAMER STR. 41a

LADEN • AN DER STEGLITZER STRASSE

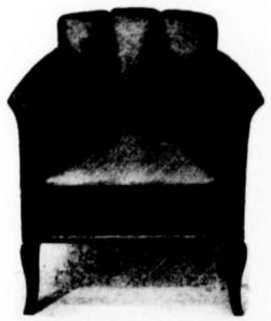
FERNSPRECHER: B 3 NOLLENDORF 2345

Der Verkauf erfolgt direkt ab Fabrik unter Umgehung des enorm verteuernden Zwischenhandels und sind meine Angebote nicht mit den täglichen Schleuderangeboten zu vergleichen, die nur zu Täuschungszwecken für das Laienpublikum hergestellt sind. / Durch meine 50 jährige Specialfabrikation bei Verwendung nur erstklassiger hygienisch einwandfreier Materialien, ff. Indiafaser, Roßhaar und Daunenauflage, gearbeitet von einem langjährigen, erprobten Arbeiterstamm, biete ich Gewähr für allerbeste Ausführung. Langjähriger Lieferant von Behörden, Architekten etc.

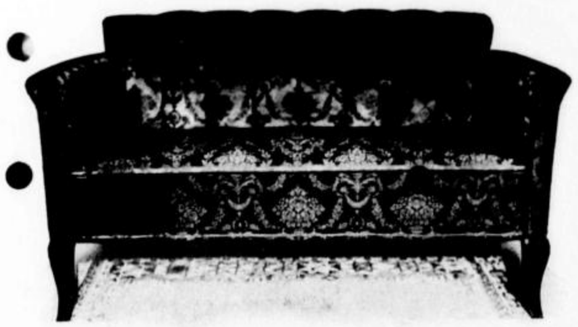
Der Versand erfolgt franko Deutschland, Verpackung frei. / Lieferung durch eigene Auto.

Max Lange Klubsessel. Das Sitzmöbel der Zeit
hergestellt nach dem Prinzip der Schönheit, Behaglichkeit u. Wirtschaftlichkeit.

Die Preise verstehen sich für Rind-Saffianleder 131 und 139. In Saffian 50% mehr.



Modell Potsdam
in prima Rindleder . 120.-
in Velour von . . . an
Breite 72, Tiefe 74, Höhe 80 cm



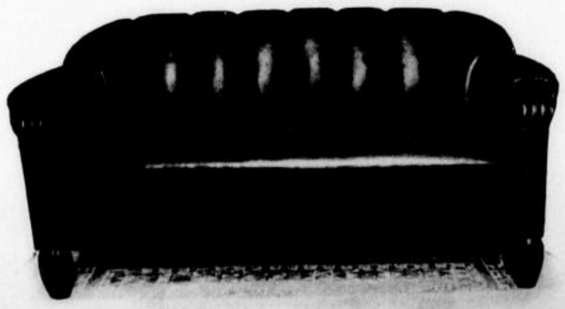
Modell Potsdam
in prima Rindleder .
in Velour von . . . an
Breite 150, Tiefe 76, Höhe 84 cm

Modell Cranz
in prima Rindleder . . 132.-
in Velour von . . . an
Breite 66, Tiefe 72, Höhe 71 cm

Modell Brandenburg
in prima Rindleder . 160.-
in Mohairplüsch von . an
Breite 87, Tiefe 80, Höhe 77 cm

Modell Brandenburg
in prima Rindleder .
in Mohairplüsch von . an
Breite 175, Tiefe 80, Höhe 80 cm

Modell Berlin
in prima Rindleder . 175.-
in Velour von . . . an
Breite 80, Tiefe 80, Höhe 80 cm



Modell Berlin
in prima Rindleder .
in Velour von . . . an
Breite 162, Tiefe 83, Höhe 82 cm

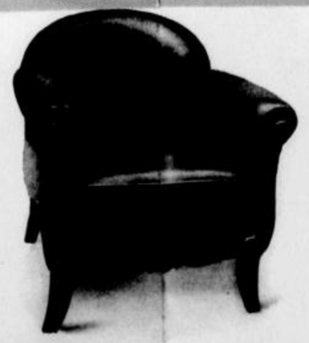
Modell Sassnitz
in prima Rindleder . 165.-
in Velour von . . . an
Breite 71, Tiefe 73, Höhe 80 cm

Modell Gerdauen
in prima Rindleder . 184.-
in Velour von . . . an
Breite 85, Tiefe 82, Höhe 85 cm

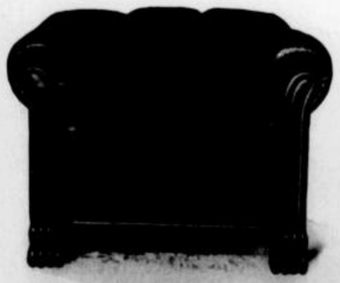
Modell Gerdauen
in prima Rindleder .
in Velour von . . . an
Breite 170, Tiefe 85, Höhe 90 cm

Modell Bismarck
in prima Rindleder . 185.-
in Velour von . . . an
Breite 91, Tiefe 85, Höhe 78 cm

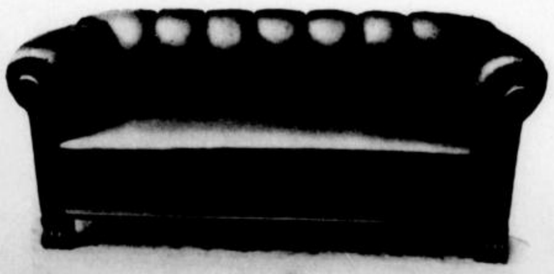
Modell Bismarck
in prima Rindleder .
in Velour von . . . an
Breite 185, Tiefe 90, Höhe 87 cm



Modell Rußland
in prima Rindleder . 187.-
in Velour von . . . an
Breite 76, Tiefe 76, Höhe 82 cm

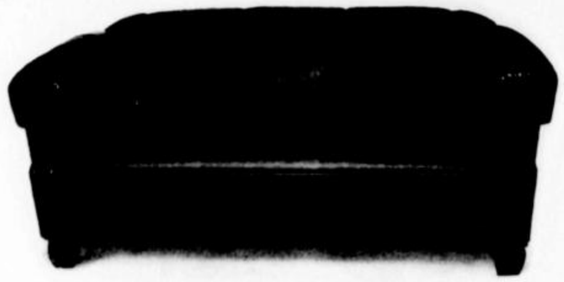


Modell Danzig
in prima Rindleder . 246.—
in Velour von . . . an
Breite 100, Tiefe 88, Höhe 78 cm



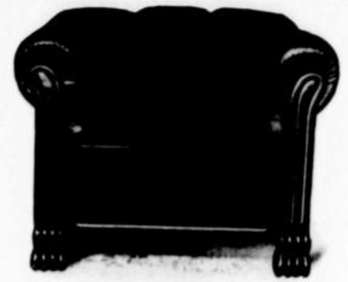
Modell Danzig
in prima Rindleder .
in Velour von . . . an
Breite 185, Tiefe 88, Höhe 82 cm

Modell Bismarck
in prima Rindleder . 185.–
in Velour von . . . an
Breite 91, Tiefe 85, Höhe 78 cm

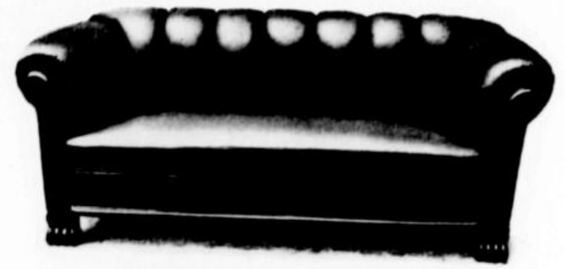


Modell Bismarck
in prima Rindleder .
in Velour von . . . an
Breite 185, Tiefe 90, Höhe 87 cm

Modell Rußland
in prima Rindleder . 187.–
in Velour von . . . an
Breite 76, Tiefe 76, Höhe 82 cm

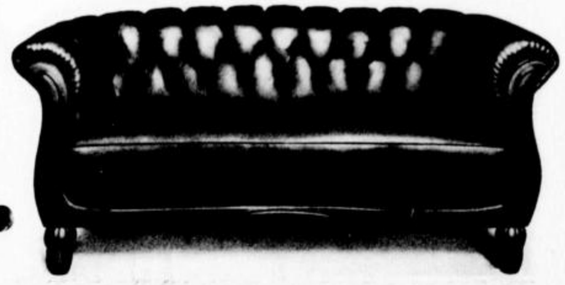


Modell Danzig
in prima Rindleder . 246.–
in Velour von . . . an
Breite 100, Tiefe 88, Höhe 78 cm



Modell Danzig
in prima Rindleder .
in Velour von . . . an
Breite 185, Tiefe 88, Höhe 82 cm

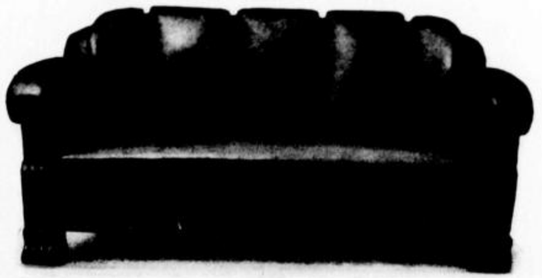
Modell Elbing
in prima Rindleder . 195.–
in Velour von . . . an
Breite 88, Tiefe 80, Höhe 81 cm



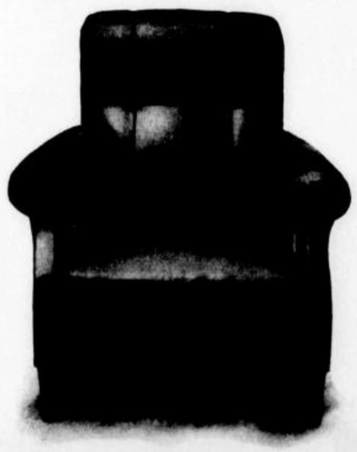
Modell Elbing
in prima Rindleder .
in Velour von . . . an
Breite 176, Tiefe 83, Höhe 87 cm

Modell Stuttgart
mit losen Daunenkissen
von an
Breite 90, Tiefe 80, Höhe 92 cm

Modell Marienwerder
in prima Rindleder . 229.–
in Velour von . . . an
Breite 85, Tiefe 94, Höhe 87 cm

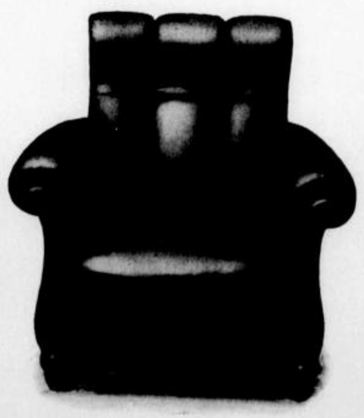


Modell Marienwerder
in prima Rindleder .
in Velour von . . . an
Breite 183, Tiefe 95, Höhe 94 cm



Modell Holstein
in prima Rindleder . 198.–
in Velour von . . . an
Breite 85, Tiefe 92, Höhe 95 cm

Modell Schleswig
in prima Rindleder . 196.–
in Velour von . . . an
Breite 86, Tiefe 98, Höhe 92 cm



Modell Flensburg
in prima Rindleder . 232.–
in Velour von . . . an
Breite 94, Tiefe 103, Höhe 100 cm

Modell Kiel
in prima Rindleder .
in Velour von . . . an
Breite 79, Tiefe 92, Höhe 118 cm

Modell Hannover
in prima Rindleder . 325.–
in Velour von . . . an
Breite 86, Tiefe 95, Höhe 108 cm

Mein größter Schlager
in prima Rindleder . 185.–
in Mohair . . . . . an
Breite 97, Tiefe 77, Höhe 77 cm

Prüfen Sie bitte diesen kleinen Auszug und besuchen Sie meine Riesenlager!

OTTO & EMIL KLETT, BERLIN S. 42

73

63

Tischlerei L. Volkmann
Berlin S.O.36
Glogauerstr. 6

am 22.Februar 1935

23 FEB. 1935

An die

Akademie der Künste

z.Hd. des Herrn R u l f,

B e r l i n W

Pariser Platz 4

Bezugnehmend auf unsere heutige Unterredung gebe ich Ihnen nachstehend die Preise für die gewünschten Büromöbel an:

Nr. 1 : Ein Schreibmaschinentisch 95:48 Blatt, 1 Seitenschrank mit Kipplade mit 6 Gefächer und 1 Schublade. Blatt Eich furniert, Unterteil astreine Kiefer, naturpoliert.

Preis RM 35.-

Nr. 2 : Ein Schreibmaschinentisch 95 : 48 , mit Klappe 1,25 m, mit Seitenschrank 8 Schubkästen, hellpoliert.

Preis RM 29.-

Nr. 3 : 1 Aktenständer 64 cm breit 38 tief, ca. 90 hoch, nach Probe gebeizt

Preis RM 17.-

Nr. 4 : 1 Garderobenschrank, Kiefer hell poliert mit Innenspiegel und einer Tür, 70 cm breit, 49 tief und 2 m hoch.

Preis RM 75.-

Nr. 5 : 2 Rollschränke, ca 2.7o m breit, 42 cm tief, 2.25 m hoch. Oberteil 1.2o hoch mit 54 Gefächer Unterteil 1.oo m hoch mit 32 Gefächer. Astreine Kiefer hell poliert.

Preis RM 240 .-

Ich hoffe, den Auftrag von Ihnen zu erhalten und werde mich bemühen, Sie durch saubere Arbeit in jeder Weise zufriedenzustellen.

H e i l Hitler!

Fa. L. Volkmann.

SOENNECKEN-SCHREIBTISCHE

Die vollendete Bauart der SOENNECKEN-Schreibtische vereint Zweckmäßigkeit mit Formschönheit.
Die Schreibtische haben vorn an beiden Seiten ausziehbare Platten. Die Schiebladen haben einen spielend leichten Gang.

SCHREIBTISCHE MIT AUFSATZ

Seitenschränke mit Schiebladen
Zentralverschluß durch Aufsatz-Rolladen, Tischplatte ausziehbar · Eiche furniert, fein mattiert, innen Buche geschliffen · Rückwände fein bearbeitet · Sockel grün Linoleum · Die beiden unteren Schiebladen rechts zu einer Doppellade vereinigt

Nr **1226** 150 cm breit, 80 cm tief, 105 cm hoch
Nr **1227** 170 cm breit, 85 cm tief, 105 cm hoch

Seitenschränke mit Rolladen
Aufsatz und Seitenschränke je für sich verschließbar, Tischplatte ausziehbar · Rückwände fein bearbeitet · Rechts 1 loser Einlegeboden, links 4 Auszüge · Eiche furniert, fein mattiert, innen Buche geschliffen · Sockel grün Linoleum

Nr **1228** 150 cm breit, 80 cm tief, 105 cm hoch
Nr **1229** 170 cm breit, 85 cm tief, 105 cm hoch

Seitenschränke mit Schiebladen
Zentralverschluß durch Aufsatz-Rolladen · Rückwände fein bearbeitet · Eiche fein mattiert, innen Buche geschliffen oder Unterteil eichenfarbig mattiert · Ausziehbare Tischplatte in Eiche mit grüner Linoleum-Einlage

Nr **1236** 140 cm breit, 80 cm tief, 105 cm hoch
Nr **1237** 150 cm breit, 80 cm tief, 105 cm hoch
Nr **1238** 165 cm breit, 80 cm tief, 105 cm hoch

Seitenschränke mit Schiebladen
Zentralverschluß durch Aufsatz-Rolladen · Mit Mittelschieblade · Rückwand f. bearbeitet · Eiche fein mattiert, innen Buche gebohnt · Ausziehb. Tischplatte. (Mit Linoleum-Einlage wie Abbild. gegen entsprechenden Mehrpreis)

Nr **1257** 128 cm breit, 80 cm tief, 107 cm hoch
Nr **1258** 138 cm breit, 80 cm tief, 107 cm hoch
Nr **1259** 153 cm breit, 80 cm tief, 107 cm hoch

Seitenschränke mit Schiebladen
Zentralverschluß durch Aufsatz-Rolladen · Mit Mittelschieblade, Rückwand fein bearbeitet · Eiche fein mattiert, innen Eiche gebohnt · Ausziehbare Tischplatte. (Mit Linoleum-Einlage wie Abb. gegen entspr. Mehrpreis)

Nr **1279** 150 cm breit, 90 cm tief, 105 cm hoch
Nr **1280** 165 cm breit, 90 cm tief, 105 cm hoch

Für Privatbüros und Herrenzimmer
Feinste Ausstattung
Eiche fein mattiert, innen Buche fein gebohnt · Mit Mittelschieblade · Tischplatte in Rahmen und Füllung gearbeitet, fein schlicht furniert und ausziehbar · Zentralverschluß durch Rolladen

Nr **1245** 180 cm breit, 90 cm tief, 105 cm hoch

SOENNECKEN-KARTENTISCH

Außen Eiche fein gebeizt und mattiert, innen Buche gebohnt

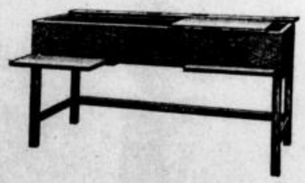
Mit Mittelschieblade · Tischplatte mehrfach abgesperrt u. Eiche schlicht furniert · Rechts und links in der Platte eingebaute Kartenkästen für 2 Reihen Karten in Größe 3 (200=125 mm) DIN A 5 mit Stellklötzen auf Gleitstangen, oben durch je eine Rollade verschließbar, Unterschränke mit Stollenfüßen und je 2 Schiebladen ohne Schloß, Mittelschieblade mit Schloß

Die Tischplatte bildet mit geschlossenen Rolladen eine einheitliche, glatte Schreibfläche

Nr **1570** 165 cm breit, 80 cm tief, 78 cm hoch

SOENNECKEN-KARTENPULT

Eiche fein gebeizt und mattiert, innen Buche gebohnt



In 2 Teilen gearbeitet
Oberteil durch 3 Platten geschlossen, die beiden seitlichen Platten mit Schloß versehen · Die Seitenplatten sind herausnehmbar und können als Ablagebretter in das Unterteil eingeschoben werden · Mittlere Schreibplatte über die ganze Breite des Tisches verschiebbar · Mit zweiteiligem Kipptintenfaß · Mit herausnehmbaren Kartenkästen für die verschiedenen Kartengrößen: Größe I = 10 Kästen, Größe II = 9 Kästen, Größe III = 7 Kästen, Größe IV = 6 Kästen
Unterteil mit Stollenfüßen und Stegverbindung
Nr **1532** 165 cm breit, 65 cm tief, 83 cm hoch

SOENNECKEN-SCHREIBMASCHINENTISCHE

Nr **1326**
An linker Tischseite Kippkasten mit 6 Gefächern, darunter 1 Schiebfach · Platte Eiche furniert, Unterteil Buchenholz mattiert, eichenfarbig

95 cm breit, 48 cm tief, 69 cm hoch

Nr **1323**
Beide Unterschränke durch Rolladen verschließbar · Im linken Unterschrank ein Kippkasten, rechts 4 Auszüge · Platte Eiche furniert, Unterteile Buchenholz gebeizt und mattiert, innen Buche geschliffen.

69 cm hoch, Plattengröße 120×50 cm

Nr **1324**
Im linken Unterschrank 10 Schiebladen · An der rechten Seite eine aufklappbare Platte · Eichenfarbig gebeizt und mattiert, Unterteil Buchenholz, Platte Eiche furniert

69 cm hoch, Plattengröße 95×48 cm, aufgeklappt 125 cm lang

SCHREIBMASCHINENTISCHE MIT WAGRECHT VERSENKBARER SCHREIBMASCHINEN-PLATTE

Nr **1327**
Mit verschließbarer Schreibmaschinen-Versenkung · Rechter Seitenschrank · Oben Schiebblade, unten 3 Auszüge · Mit Rolladen · Vorn rechts mit Ausziehplatte · Eichenfarbig fein mattiert · Platte Eiche furniert, Unterteil Buche, innen fein geschliffen

98 cm breit, 78 cm tief, 78 cm hoch

Nr **1325**
Mit Zentral-Verschluß · Mit 3 Schiebladen, davon die mittlere doppelt hoch und durch schräge Brettchen in 7 Fächer geteilt · Vorn rechts 1 Ausziehplatte · Eiche fein mattiert · Innen Buche gebohnt

108 cm breit, 80 cm tief, 78 cm hoch

SOENNECKEN AKTEN- U. BÜCHERSTÄNDER

Nr **895**
Drehbar · Mit 3 Rollfüßen
Eiche fein mattiert
55 cm breit, 55 cm tief
117 cm hoch

Mit 4 Rollfüßen
Buche fein mattiert

Nr **898** Mit 3 Bodenplatten
64 cm breit, 38 cm tief, 92 cm hoch

Nr **1805** Mit 5 Bodenplatten
36 cm breit, 40 cm tief, 87 cm hoch

SOENNECKEN-SCHREIBSESSEL UND -STÜHLE

Für Stehpulte
Nr **970** Mit Holzspindel
Nr **1337** Mit Stahlspindel
Sitz in Höhe verstellbar
Buche poliert

Nr **973**
Mit Rohr- oder Holzsitz
Buche
eichenfarbig mattiert

Nr **974**
Mit Leder- oder Rohrsitz
Eiche mattiert

Nr **1334**
Mit Rohr- oder Holzsitz
Buche
eichenfarbig mattiert

Nr **1491**
Für Sprech- u. Wartezimmer
Sitz mit Rohrgeflecht
Eiche mattiert

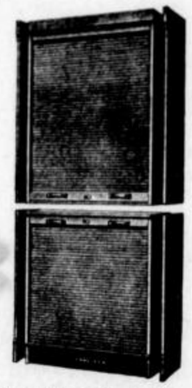
Nr **1493**
Für Konferenz- und Herrenzimmer
Eingelegter Rindledersitz
Eiche mattiert

Viele weitere Ausführungen bis zum feinst ausgestatteten Klubsessel. Auf Wunsch Sonder-Angebote bereitwilligst.

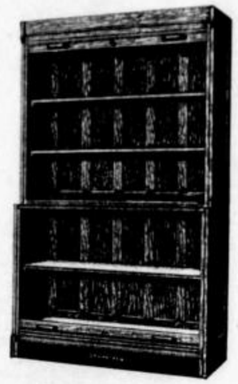
SOENNECKEN-REGISTRATUR-SCHRÄNKE

AUS EINZELTEILEN ZUSAMMENSETZBAR

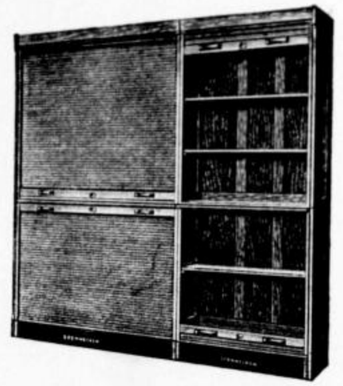
Aus einzelnen Ober- und Unterschränken und Seitenwänden zu beliebig großen Schrankreihen zusammensetzbar · In 3 Breiten und 2 Tiefen (Quart und Folio) sowie mit verschiedenartigen Einsätzen für Akten oder Briefordner lieferbar · Auf einen Folio-Unterschrank kann auch ein Quart-Oberschrank aufgesetzt werden · Gleiche Höhe, Tiefe und Einteilung wie die nicht zerlegbaren SOENNECKEN-Schränke · Mit Rolladen · Eiche fein mattiert, innen Buche geschliffen · Sockel mit Linoleum-Belag.



Diese Abbildung zeigt je einen Ober- und Unterschrank mit je 2 losen Seitenwänden



Diese Abbildung zeigt einen zusammengesetzten Ober- und Unterschrank mit den daran befestigten Seitenwänden



Diese Abbildung zeigt zusammengesetzte Ober- und Unterschränke in verschiedenen Breiten mit den dazu erforderlichen 2 Paar Seitenwänden

NICHT ZERLEGBAR

Eiche fein mattiert, innen Buche geschliffen · 2 Rolladen · Ausziehbare Tischplatte (135 cm breite Schränke mit geteilten ausziehbaren Tischplatten) · Sockel mit Linoleum-Belag · Gefacheinteilung verstellbar · Keine Seitenvorsprünge, daher ein dichtes Aneinanderreihen möglich · Schrankhöhe 228 cm, -tiefe 38 cm (Aktentiefe 46 cm). Innenmaße der kleinen Gefächer: 9,3 cm hoch, 31 cm tief (Aktentiefe 40 cm), der großen Gefächer: 32,5 cm hoch (unteres Gefach 38 cm hoch), 32 cm tief (Aktentiefe 40 cm)

Nr **1538** (wie Abb.) 110 cm breit, für etwa 60 Ordner
Nr **1536** 92 cm breit, für etwa 50 Ordner
Nr **1540** 135 cm breit, für etwa 75 Ordner

In Aktientiefe:

Nr **1541** 110 cm breit, mit 5 Gefächern ohne Einteilung
Nr **1542** 135 cm breit, mit 5 Gefächern ohne Einteilung

Nr **1537A** (wie Abb.) 110 cm breit, für etwa 36 Ordner, Einsatz mit 18 Gefächern
Nr **1535A** 92 cm breit, für etwa 30 Ordner, Einsatz mit 12 Gefächern
Nr **1539A** 135 cm breit, für etwa 45 Ordner, Einsatz mit 18 Gefächern

In Aktientiefe:

Nr **1541A** 110 cm breit, Einsatz mit 18 Gefächern
Nr **1542A** 135 cm breit, Einsatz mit 24 Gefächern

Nr **1537B** (wie Abb.) 110 cm breit, für etwa 24 Ordner, Einsatz mit 30 Gefächern
Nr **1535B** 92 cm breit, für etwa 20 Ordner, Einsatz mit 20 Gefächern
Nr **1539B** 135 cm breit, für etwa 30 Ordner, Einsatz mit 30 Gefächern

In Aktientiefe:

Nr **1541B** 110 cm breit, Einsatz mit 30 Gefächern
Nr **1542B** 135 cm breit, Einsatz mit 40 Gefächern

Nr **1537C** (wie Abb.) 110 cm breit, mit 48 Gefächern
Nr **1535C** 92 cm breit, mit 32 Gefächern
Nr **1539C** 135 cm breit, mit 48 Gefächern

In Aktientiefe:

Nr **1541C** 110 cm breit, mit 48 Gefächern
Nr **1542C** 135 cm breit, mit 64 Gefächern

SOENNECKEN-AKTENSCHRÄNKE

Für Akten, Schnellhefter und Kataloge · Eiche fein mattiert, innen Buche geschliffen

Mit Leistenverschluſs
Nr **1470** 7 Gefächer
48 cm breit, 35 cm tief
150 cm hoch
Innenmaße der Gefächer:
37 cm breit, 30 cm tief, 14,5 cm hoch

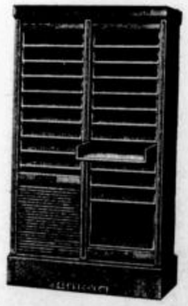
Mit oder ohne Zentralverschluſs
Nr **1473** 20 Gefächer
81 cm breit, 39 cm tief, 208 cm hoch
Nr **1471** 14 Gefächer
81 cm breit, 39 cm tief, 150 cm hoch
Innenmaße der Gefächer:
37 cm breit, 30 cm tief, 14,5 cm hoch

Mit oder ohne Zentralverschluſs
Nr **1472** 16 Gefächer
und offene Nische für Briefordner
81 cm breit, 39 cm tief
210 cm hoch
Innenmaße der Gefächer:
37 cm breit, 30 cm tief, 14,5 cm hoch

Mit oder ohne Zentralverschluſs
Nr **1474** 30 Gefächer
121 cm breit, 39 cm tief, 208 cm hoch
Innenmaße der Gefächer:
37 cm breit, 30 cm tief, 14½ cm hoch
In Aktentiefe:
Nr **1478** 27 Gefächer
103 cm breit, 49 cm tief, 190 cm hoch
Innenmaße der Gefächer:
30 cm breit, 40 cm tief, 14,5 cm hoch

MIT SCHIEBLADEN · MIT ROLLADEN

Nr **1433**
Mit 11 kleinen und
1 groſsen Schieblade
165 cm hoch, 50 cm breit
38 cm tief



Nr **1436**
Mit 22 kleinen und 2 groſsen
Schiebladen
165 cm hoch, 94 cm breit
38 cm tief

Innenmaße der Schiebladen: 7 cm hoch
(untere groſse Schieblade 16,5 cm hoch)
38 cm breit, 29 cm tief

MIT HERAUSNEHMBAREN BÖDEN MIT ROLLADEN

Nr **1443**
Mit 14 Gefächern
165 cm hoch, 50 cm breit
38 cm tief

Nr **1446**
Mit 28 Gefächern
165 cm hoch, 94 cm breit
38 cm tief

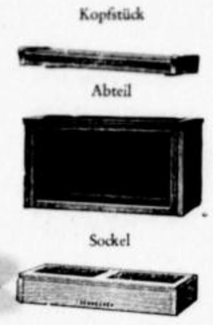
Bch. Nr. K 112.

Die sorgsame, deutliche Ausfüllung des vorliegenden Frage- u. Bestellbogens ist Voraussetzung Ihrer richtigen Eintragung im

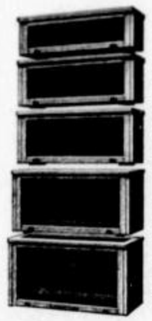
F. SOENNECKEN · ABT. FRIEDRICHSWERK · BONN · BERLIN · LEIPZIG

SOENNECKEN-IDEAL-BÜCHERSCHRÄNKE

Ihr Hauptvorzug besteht darin, daſs sie aus einzelnen Abteilen zusammensetzbar sind und daher bei anwachsender Bücherei beliebig erweitert werden können. Für groſse und kleine Bücher können verschieden hohe Gefächer verwendet werden, die alle zueinander passen. Dieses Zusammensetzen gestattet größtmögliche Raumausnutzung. Die Glasfenster, die die Abteile staubdicht verschlieſsen, werden beim Oeffnen des Schrankes hochgeklappt und eingeschoben. Mit Schnappmechanik oder Zentralverschluſs · Breite aller Abteile aufsen 88 cm, innen 83 cm
Ausführung in Eiche fein mattiert, innen Weichholz hell oder dunkel gebohnt.



Innenmaße:



Größe **5 S**
20 cm hoch
24 cm tief
83 cm breit

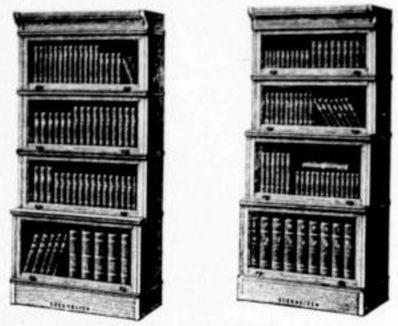
Größe **4 S**
26 cm hoch
24 cm tief
83 cm breit

Größe **3 S**
31 cm hoch
24 cm tief
83 cm breit

Größe **2 S**
37 cm hoch
31 cm tief
83 cm breit

Größe **1 S**
42 cm hoch
37 cm tief
83 cm breit

Die Zusammensetzung der Schränke kann aus einer Größe oder mehreren bzw. allen Größen erfolgen, je nachdem die Schränke für Bücher oder andere Gegenstände (z. B. Porzellan, Instrumente und dergl.) verschiedener oder gleicher Größen gebraucht werden



Beliebte Schrankzusammenstellungen:

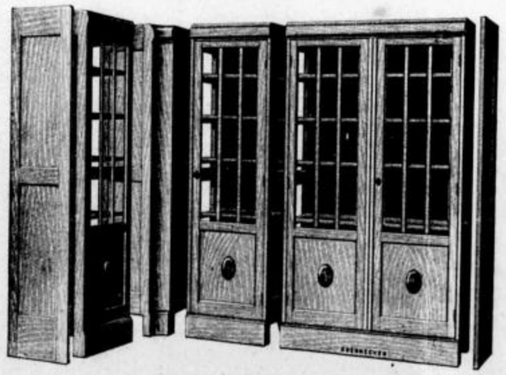
Nr **1116 S**
Zusammengesetzt aus:
4 Abteilen, 1 Sockel und
1 Kopfstück - 184⅛ cm hoch,
88 cm breit, 38 cm tief

Nr **1123 S**
Zusammengesetzt aus:
4 Abteilen, 1 Sockel und
1 Kopfstück - 190½ cm hoch
88 cm breit, 44 cm tief

Auf Wunsch ausführliche Prospekte Nr 1908 über SOENNECKEN-Ideal-Bücherschränke kostenfrei

SOENNECKEN-REIHEN-BÜCHERSCHRÄNKE

sind sowohl geeignet für die Büchersammlung des Privatmannes, Gelehrten oder Geschäftsmannes als auch zur Ausstattung von Geschäfts- und Instituts-Bibliotheken, zur Aufnahme von Sammlungsgegenständen (Porzellan, Steinen, Mustern, Zoologischen Präparaten und dergl.), zur Unterbringung von Jagdgewehren und Instrumenten für wissenschaftliche Zwecke usw.



Einzelteile: Nr 1403 Nr 1401 Nr 1404A Nr 1401 Nr 1402 Nr 1403

Zusammengesetzter Schrank

SOENNECKEN-Reihenbücherschränke ermöglichen den Zusammenbau von Schrankreihen beliebiger Ausdehnung unter Verwendung von nur 2 Seitenwänden. Die Schränke werden in 2 Breiten von 1 m und ⅛ m angefertigt. Mit 5 Zwischenböden, beliebig verstellbar · Verglasung aus bestem Bilderglas · Aufsen Eiche, innen Buche, fein mattiert · Höhe = 190 cm, Tiefe = 37 cm (innen = 32 cm)

Nr **1401** eintüriger Bücherschrank, 50 cm breit
Nr **1402** zweitüriger „ 1 m „
Nr **1407** eintüriger Gewehrschrank, 50 cm „
Nr **1403** Seitenwand links oder rechts, Dicke 2 cm
Nr **1404A** Eckverbindung, geschlossen ohne Zwischenböden, 46×46 cm
Nr **1404B** „ „ offen mit 5 Zwischenböden, 67×67 cm

Auf Wunsch ausführliche Prospekte Nr 1911 über SOENNECKEN-Reihen-Bücherschränke kostenfrei

SOENNECKEN GARDEROBE-SCHRÄNKE

Jedes Abteil ist durch eine Tür verschlossen · Innen mit Hutbrett und 3 Kleiderhaken und 1 Messingstange (Nr 1420 ohne Messingstange)

Sockel mit Linoleum überzogen, mit Messingecken · Mit Spiegel an der Innenseite der Tür · Eiche mattiert, innen Kiefer gebohnt

Nr **1421**
71 cm breit, 48,5 cm tief, 200 cm hoch

Nr **1422**
zweitürig (links f. Kleider, rechts mit 4 Böden)
133 cm breit, 48,5 cm tief, 200 cm hoch

Türen mit Lüftungsrosette aus poliertem Messing und mit Schirmhalter aus gelochtem Blech, in Schrankfarbe lackiert · Mit Wasserrinne und Wasserkasten aus lackiertem Zinkblech · Glatte Seitenwände, daher dicht zusammenstellbar Kiefer fein lasiert

Nr **1420.III** mit 3 Abteilen
138,5 cm breit, 45 cm tief, 200 cm hoch

Nr **1420.II** mit 2 Abteilen
95,3 cm breit, 45 cm tief, 200 cm hoch

SOENNECKEN REGISTER-SCHATULLEN UND -SCHRÄNKE

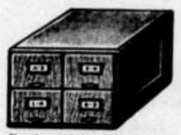
Zu beliebig großen Schränken zusammensetzbar · Mit oder ohne Schliefsstangen-Einrichtung · Mit oder ohne Verschlufs

Register-Schatulle 1teilig

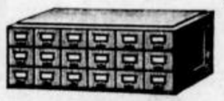
Schrank-Abteil 6teilig

Register-Schatulle 2teilig

Schrank-Abteil 8teilig



Register-Schatulle 4teilig

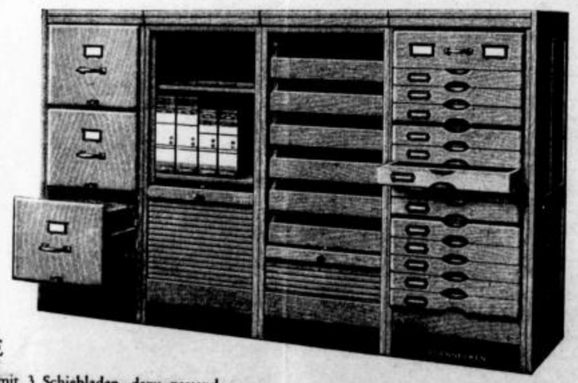


Schrank-Abteil 18teilig

Man verlange ausführlichen Prospekt Nr 608 nebst Preisliste Nr 130 über SOENNECKEN-Kartenregister

SOENNECKEN VERTIKALREGISTRATUR-MÖBEL

Aus einzelnen Schrankabteilen und Seitenwänden zusammensetzbar - Eiche fein mattiert, Schiebladen innen Buchenholz gebohnt
Die SOENNECKEN-VERTIKALSCHRÄNKE werden mit 3 und 4 Schiebladen übereinander geliefert. In Art und Größe genau passend dazu werden SOENNECKEN-KLISCHEE- und AKTEN-SCHRÄNKE ausgeführt, sodafs sie mit diesen in einer Schrankanlage zusammengesetzt werden können



SCHRANKANLAGE

bestehend aus Vertikalschrank mit 3 Schiebladen, dazu passend:
Aktenschrank mit Zwischenböden, Aktenschrank mit Auszügen, Klischee- oder Musterschrank, 2 Seitenwänden
Aus beliebig vielen Schränken zusammensetzbar.

Ausführlichen Prospekt Nr 196 nebst Preisliste 2201 auf Wunsch bereitwilligst.

1935 Bch. Nr. K 112.
Die sorgsame, deutliche Ausfüllung des vorliegenden Frage- u. Bestellbogens ist Voraussetzung Ihrer richtigen Eintragung im

2,25 farb.
2 mtr. breit
40 breit
30 tief.

SOENNECKEN

BÜRO-MÖBEL

machen die Büro-Einrichtung nicht nur mustergültig, sondern verleihen ihr auch jenen repräsentativen Charakter, dessen sie im Interesse des Geschäftes heute unbedingt bedarf. Aber nicht nur im Büro, sondern auch in jedem Arbeits- und Herrenzimmer sind diese formschönen, zweckmäfsig konstruierten und aus besten trockenen Hölzern sorgfältig gearbeiteten

SOENNECKEN-MÖBEL

einfach unentbehrlich.

F. SOENNECKEN / BERLIN W 8
Mohrenstrasse 58/59 (U-Bahnhof Kaiserhof)
Fernsprecher: A 6 Merkur 5342—44, 1086—87

F. SOENNECKEN · ABT. FRIEDRICHSWERK · BONN . BERLIN . LEIPZIG

SOENNECKEN-SCHREIBTISCHE

Die vollendete Bauart der SOENNECKEN-Schreibtische vereint Zweckmäßigkeit mit Formschönheit
Die Schreibtische haben vorn an beiden Seiten ausziehbare Platten (außer Nr 1385-87 und 1351-57). Die Schiebladen haben einen spielend leichten Gang

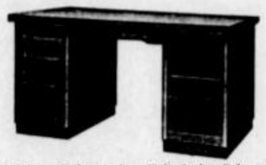
FLACHTISCHE

Mit 2 unverschließbaren Schiebladen mit Holzmuschelgriffen, innen geschliffen · Eichenfarbig gebeizt und mattiert · Tischplatte Eiche schlicht furniert

Nr **1385** 140 cm breit, 80 cm tief, 78 cm hoch
Nr **1386** 150 cm breit, 80 cm tief, 78 cm hoch
Nr **1387** 165 cm breit, 80 cm tief, 78 cm hoch

Mit **Schiebladen · Zentralverschluß für jede Schubladenreihe** · Eiche furniert, fein mattiert, **innen Buche geschliffen** Rückwände fein bearbeitet

Nr **1220** 140 cm breit, 80 cm tief, 80 cm hoch
Nr **1221** 150 cm breit, 80 cm tief, 80 cm hoch
Nr **1222** 170 cm breit, 85 cm tief, 80 cm hoch



Mit Rolladen · Rechts ein loser Einlegeboden, links 4 Auszüge · Eiche furniert, fein mattiert, innen Buche geschliffen Rückwände fein bearbeitet

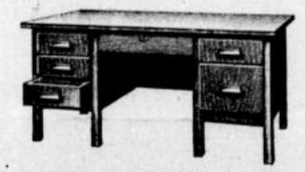
Nr **1223** 140 cm breit, 80 cm tief, 80 cm hoch
Nr **1224** 150 cm breit, 80 cm tief, 80 cm hoch
Nr **1225** 170 cm breit, 85 cm tief, 80 cm hoch

Mit Schiebladen · Zentralverschluß durch Mittelschiebladе · Rückwände fein bearbeitet · Eiche fein mattiert, innen Buche gebohnt · Tischplatte Eiche schlicht furniert (mit grüner Linoleum- od. Tucheinlage wie Abbild. gegen entsprechend. Mehrpreis)

Nr **1254** 153 cm breit, 80 cm tief, 78 cm hoch
Nr **1255** 180 cm breit, 90 cm tief, 78 cm hoch
Nr **1256** 220 cm breit, 110 cm tief, 78 cm hoch

Mit **Schiebladen · Zentralverschluß durch Mittelschiebladе** · Rückwände fein bearbeitet · Eiche fein mattiert, innen Eiche gebohnt · Tischplatte Eiche schlicht furniert (mit grüner Linoleum- oder Tucheinlage wie Abbildung gegen entsprechenden Mehrpreis)

Nr **1273** 150 cm breit, 90 cm tief, 78 cm hoch
Nr **1274** 165 cm breit, 90 cm tief, 78 cm hoch



Mit Mittelschiebladе · Links 3 kleine, rechts 1 kleine und 1 große Schieblade · Zentralverschluß durch Mittelschiebladе · Tischplatte mehrfach abgesperrt u. Eiche schlicht furniert, darunter rechts und links nach vorn ausziehbare Platten

Nr **1202** 165 cm breit, 80 cm tief, 78 cm hoch

Doppel-Flachtisch

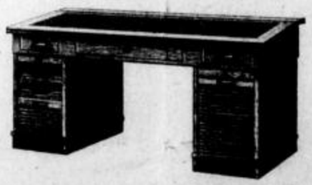
Für 2 Personen gegenüber

Mit Schiebladen · Tischplatte mit grüner Linoleum-Einlage · Zentralverschluß für jede Schubladenreihe · Eiche fein mattiert, innen Buche gebohnt · Die beiden unteren Schiebladen rechts zu einer Doppellade vereinigt

Nr **1291**
150 cm breit, 130 cm tief, 78 cm hoch

★

Zu Doppeltischen zusammenstellbare Schreibtische



Für 1 Person · Mit **schräger** Tischplatte mit grüner Linoleum-Einlage · Linker Unterschrank mit 3 Auszügen, rechter Unterschrank mit 2 Einlegeböden · Seitenschränke mit Rolladen · Sockel mit Linoleumbelag und Metallecken · Rückwände nur auf Wunsch bearbeitet gegen entspr. Mehrpr. · Eiche matt. vorn 78 cm, hinten 86 cm hoch

Nr **1355** 150 cm breit, 80 cm tief
Nr **1356** 175 cm breit, 80 cm tief

Für 2 Personen: Nr **1357** 240 cm breit, 80 cm tief

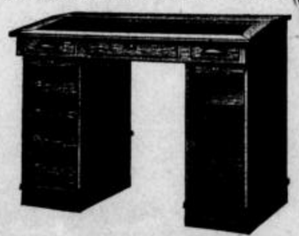
Mit **flacher** Tischplatte · Für 1 Person:

Nr **1351** 150 cm breit, 80 cm tief, 78 cm hoch
Nr **1352** 175 cm breit, 80 cm tief, 78 cm hoch

Für 2 Personen:

Nr **1353** 240 cm breit, 80 cm tief, 78 cm hoch

Stehpulte zu Doppelpulten schließend zusammenstellbar



Für 1 Person · Tischplatte mit Linoleum-Einlage · Mit Rolladen · Linker Unterschrank mit 4 Auszügen, rechter Unterschrank mit 2 Einlegeböden · Sockel mit Linoleumbelag und Messingecken · Rückwände nur auf Wunsch fein bearbeitet gegen entsprechenden Mehrpreis · Eiche fein mattiert, innen Buche fein geschliffen

Nr **1552 R** 150 cm breit, 80 cm tief, vorn 110 cm, hinten 118 cm hoch
Nr **1554 R** 175 cm breit, 80 cm tief, vorn 110 cm, hinten 118 cm hoch

Für 2 Personen

Nr **1556 R** 240 cm breit, 80 cm tief, vorn 110 cm, hinten 118 cm hoch

SOENNECKEN-SCHREIBTISCHE werden auch in besonders feiner Ausstattung für Privatbüros und Herrenzimmer in verschiedenen Ausführungen geliefert. Auf Anfrage illustriertes Angebot jederzeit bereitwilligst und kostenfrei.

den 8. Februar 1935

Sehr geehrter Herr Doktor !

Wir erhielten von Jhnen eine Rechnung: Portounkosten für das Jahr 1935 1,80 RM für die Zusendung der Zeitschrift für Musik. Es ist Jhnen vermutlich entgangen, dass wir Jhre Zeitschrift bereits ab 1. Januar d. Js. abonniert haben, so dass wir für Januar und Februar fälschlicherweise je zwei Exemplare erhalten haben. Wir sind gern bereit Jhnen die zwei zu viel geschickten Exemplare zurückzusenden und bitten Sie für die Zukunft entsprechende Anweisung zu geben. Sie werden sich unseres Gesprächs in Wiesbaden im Sommer v. Js. entsinnen, wo ich Jhnen in Aussicht stellte, dass wir in absehbarer Zeit Jhre Musikzeitschrift abonnieren würden.

Mit deutschem Gruss

Heil Hitler !

Abteilung für Musik

Jm Auftrage

Herrn

Dr. Gustav B o s s e

R e g e n s b u r g

- - - - - - - - - - -

Verlag der "Zeitschrift für Musik "

69

ZFM Regensburg, 28. Jan. 1935

An die Akademie der Preuß. Künste, Berlin

29. JAN. 1935

erhält von **Gustav Bosse Verlag, Regensburg**

Verlag der „Zeitschrift für Musik"

Zahlstellen: Bayer. Staatsbank, Filiale Regensburg; Postscheckkonto: Nürnberg 14349; Österreichische Postsparkasse Wien Nr. 156451

		Gesamtbetrag
1	**Zeitschrift für Musik**	
	102 Jahrgang Nr. 1 pro 1 Quart. 1935 Mk. 3.60	1.80
	..... „ Nr. ..... einzeln ..... à Mk. 1.35	
	Portoumkonsten f.d.Jahr 1935	
	Porto	
	Nachnahmespesen	
		1.80

Das Abonnement läuft automatisch weiter bis zur Abbestellung Gerichtsstand Regensburg

Anweisung für das Haushaltsjahr 1934

Verrechnungsstelle: Kap. 164 Tit. 26 Nr. [illegible]

RM 1,80

in Worten: Eine Reichsmark

80 Pf. Schreiber

sind zu zahlen — vereinnahmen.

Die Richtigkeit, Inventarisation und dienstliche Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.

Berlin, den 31. Januar 1935

Der Präsident

I. A.

70

Charlottenburg, den 21.1.35

22 JAN. 1935

Herrn Oberinspektor R u l l f s,

i. Akademie der Künste,

Pariseplatz.

Sehr geehrter Herr Rullfs, beiliegend die gewünschte Rechnung für den Ihnen heute gelieferten Empfänger. Falls es Ihnen möglich ist bitte doch den Betrag per Anweisung an meine Firma zugehen zu lassen oder den Be per Verrechnungsscheck an die Deutsche Bank u. Disconto-Bank, Depositenkasse: T2. Charlottenburg, Stuttgarteplatz auf mein Konto, Werner Springer überweisen zulassen. Ein Postcheckkonto besitze ich nicht. Falls irgend welche Wünsche betreffs des Apparates auftreten so bitte ich mich unter C:1:9500 zu verständigen. Auch betreffs des Mikrophones hoffe ich noch von Ihnen zu hören.

Mit Deutschen Gruss

Radio-Technik

Charlottenburg, Kantstraße 35

Telefon: G 1 Steinplatz 9500

M 673

den 6. März 1935

Wir zeigen ergebenst an, dass die Akademie der Künste nach erfolgter telefonischer Rücksprache mit der dortigen Auskunftsstelle eine Conti Fult Saldiermaschine Modell E mit Antrieb von der Continental Büromaschinen-Gesellschaft m.b.H, Berlin SW. 68, Kochstr. 60/61 zum Behördenpreis von 707,65 RM erworben hat.

Der Präsident

Jm Auftrage

An

den Herrn Reichsminister der Finanzen
(Auskunftsstelle für Büromaschinen)

B e r l i n W 8

Wilhelmplatz 1

72

Sie werden staunen!

Best. Nr. K 112. 73

Die sorgsame, deutliche Ausfüllung des vorliegenden Frage- u. Bestellbogens ist Voraussetzung Ihrer richtigen Eintragung im

Berliner Adreßbuch 1935

Behördenteil

Gruppe

Vorjährige Eintragung

Eilt sehr

Unentgeltlich ist die einmalige Aufnahme bis zu 2 gewöhnlichen Druckzeilen Umfang. Jede weitere gewöhnliche Zeile wird zum Vorzugspreise von RM 3,– berechnet. Halbfette Namen-Zeilen rechnen doppelt, also Preis RM 6,–

Für den Behördenteil werden bestellt

...... gewöhnl. Zeilen je RM 3,–	RM
...... halbfette Zeilen je RM 6,–	
davon frei ...... Zl. je RM 3,– RM	

Namenteil

Vorschlag

24. NOV. 1934

Preussische Akademie der Künste
W 8, Pariser Platz 4
T. A 1 Jäger o282
Näheres siehe Teil III, Ziffer 711

Kosten dieser Eintragung bei Druck des Namens in gewöhnlicher Schrift RM 18.–

Behörden usw. erhalten in diesem Teil keine Freizeilen

Für den Namenteil werden bestellt

...... gewöhnl. Zeilen je RM 6,– ......
...... halbfette Zeilen je RM 12,– ......

Adreßbuch-Vorzugsangebot

Es werden bestellt

...... **Expl. Berliner Adreßbuch 1935**, kompl., 3 Bde. m. Stadtplan **zum Vorzugspreise** von 45 RM (sonst 67,50 RM)
...... **Expl. Berliner Branchen-Adreßbuch 1935** Vorzugspreis nur 3 RM

Lieferung gegen nachstehende Gebühr wohin (a oder b)? ......

Lieferung der Gesamtausgabe a) ins Haus kostet 1 RM b) an Ihr Zustellpostamt zur Abholung dortselbst 0,30 RM
Für das Branchenbuch sind die entsprechenden Gebühren 0,50 RM und 0,15 RM

Auftrags-Bedingungen

1. Die Beträge müssen vom Tage der Rechnung ab binnen vier Wochen gezahlt sein. – **Bei Barzahlung binnen 8 Tagen werden 5% Skonto gewährt.** Im Falle von Tariferhöhungen sind von einer Nachberechnung nur alle rechtzeitig bezahlten Aufträge ausgenommen
2. Die Berechnung von kostenpflichtigen Aufnahmen sowie Buchbestellungen erfolgt sofort nach Auftragserteilung
3. **Die Vertreter des Verlages haben keine Inkasso-Befugnis!**
4. Verkleinerung oder Zurückziehung erteilter Aufträge ist ausgeschlossen
5. Ein bestimmter Erscheinungstermin kann verlagsseitig nicht zugesagt werden
6. Mündliche Abmachungen haben keine Gültigkeit
7. Kein Angestellter des Verlages ist zu anderen Abmachungen oder weitergehenden Zusicherungen befugt
8. Für Fehler irgend welcher Art, insbesondere Druck- oder Satzfehler, kann Schadenersatz nicht geleistet werden, jedoch beansprucht der Verlag für durch sein Verschulden fehlerhafte Zeilen keine Bezahlung. In keinem Falle berechtigen fehlerhafte Angaben bei einer Eintragung dazu, die Bezahlung einer anderen kostenpflichtigen Aufnahme zu verweigern
9. Für rechtzeitige Lieferung der Druckunterlagen ist der Besteller verantwortlich. Nachträgliche Textänderungen sind kostenpflichtig
10. Der Vorzugspreis hat nur Gültigkeit bei Vorauszahlung. Für bis spätestens 15. Dezember 1934 nicht vorausbezahlte Bücher gilt der tarifmäßige Ladenpreis. Zustellung der Bücher erfolgt nur auf Antrag und gegen Gebühr
11. Zum Vorzugspreise werden Buchbestellungen nur bis zu einem vom Verlag festgesetzten Zeitpunkt entgegengenommen
12. Die Benutzung des Adreßbuches zum Zwecke der entgeltlichen gewerbsmäßigen Adressenveräußerung an Dritte ist unzulässig
13. Gerichtsstand Berlin

Mit dem Gesamtbetrage von RM ...... *einverstanden*

Berlin, ... 1934

......
Rechtsgültige Unterschrift u. Stempel für sämtliche Eintragungen

5% Skonto bei Barzahlung binnen 8 Tagen

Rev. ...... Vertreter ...... Eing. ......

Rev. ...... 1934 von ...... RM am ...... Best. ......

allein S[illegible] und Änderungen

— Karl Kraftw Führ W[illegible] Leipziger Str 14
— Minna [illegible] O 11[illegible]
— Paul [illegible]
[illegible]
Bat[illegible] N 58 [illegible]
[illegible] Weinmeisterstr [illegible]
[illegible] u. Bathke
— [illegible] Bürogeh Tempelhf [illegible]
— [illegible]
— Karl Battle [illegible] Friedrichsfelde Prinzenallee 24. 25 [illegible]
— [illegible] Drogerie [illegible] Str 52 E. T.
— Emma [illegible] Hohenfriedbergstr 22
— [illegible]
— [illegible] Köpenick Mahlsdorfer Str 52
— [illegible] Hebamme Treptow Baumschulenstr 96 (Post Baumschulenweg) 2—4
— Hans Straßb Schaffn Friedrichsfld Viktoriastr 7
— Karl Kraftw Führ Friedrichsfld Viktoriastr 7
— [illegible]
— Kurt Kaufm Friedenau Kaiserallee 138 E. T.
— Otto Schlosser Friedrichshag Lindenallee 14
— Wilhelm Molkerei Oberschönew Wilhelminenhofstr 50
— Willi Hauptbuchh Lankwitz Corneliusstr 15
— Willi Kaufm SW 68 Alte Jakobstr 121 T.
Battmer Georg Krankenh Angest SO 36 Adalbertstr 83
— [illegible]
Battner Otto Schneidermstr Karow Hagenstr 13 E.
Battré Betty Kaufmann S 59 Kottbuser Damm Nr 60 E. T.
— [illegible]
— Franz [illegible]
— Jeanette Verwaltgs Assist Pankow Schönholzer Straße 23
— L Optiker Weißensee Berliner Allee 240 T.
— Louis Optiker Weißensee Charlottenburger Straße 3 T.
— [illegible]
— Viktor Fahrstuhlführ NO 43 Landwehrstr 16a
Battuge Margarete Handelsfr Lichtenbg Frankfurter Allee 117
Battüge Emil Hilfsbeamt Friedrichsfld Walderseestr 46
— Erich Bierfahr O 17 Stralauer Allee 17b
— [illegible]

Jos [illegible] Elektrotechn [illegible]
Karl Ingen [illegible]
Max Buchdruck SW [illegible]
— [illegible]
— [illegible]
— Paul [illegible]
— [illegible] Oberlandgarten 11
— [illegible] Lankwitz Frobenstr 4
— [illegible]
— Theodor Pförtner Neukölln Flughafenstr 52. 54
— Willy Kaufm NO 55 Hosemannstr 6
— [illegible]
Batzdorf Gregor Konditor Tempelhf Bacharacher Straße 8
— Walter Konditor W 57 Frobenstr 26
— Wilhelm Schlosser N 58 Pappelallee 5a T.
— Willi Gladschleiferei N 58 Pappelallee 5
Batzdorff Paul Xylograph Adlershf Auguste Viktoria-Str 46
Batze Adolf Schneidermeister S 42 Brandenburgstraße 44 T.
— Alfred Technik Lichterfld Tulpenstr 10
— Fritz Schneidermstr Steglitz Mariendorfer Str Nr 80 T.
— Wilhelm Friseur Charlb Windscheidstr 20 T.
Batzelsberger Josef Koch N 65 Neue Hochstr 2
Batzendorff Heinrich Oberst a D Friedenau Kirchstr 28 T.
Batzer Ewald Maurer Neukölln Schönweider Str 20
— [illegible]
— [illegible]
— [illegible]
— Karl Kraftwagenführ NO 18 Palisadenstr 17
— Otto Pensionär O 112 Mirbachstr 38
— Wilhelm Postschaffn N 65 [illegible]
— [illegible]
— [illegible] Augsburger Str 18
— [illegible]
— Gerhard Kaufm SO 36 [illegible] Str 20 T.
— Hedwig Privatiere N 113 Nordkapstr 8
— [illegible]
— [illegible]
— Otto Sattlermstr N 58 Oderberger Str 43
— [illegible]
Batzkowsky Alwine Privatiere NO 55 Pasteurstraße 21
Batzlaf Kurt Buchhalt Zehlendf Grunewaldallee 104
Batzlen Richard Zimmerm W 57 Steinmetzstr 46

— [illegible] Köpenick Lindenstr 40
— [illegible]
— [illegible]
— Alwin Fabrkt O 34 Petersburger Str 84 E. T.
— Anna Konrektorin i R W 57 Elßholzstr 6
— August Berf Beamt NW 21 Waldenserstr 10
— Berta Schneiderin Spandau Schönwalder Str 25
— [illegible]
— Carl Direktor Steglitz Johanna Stegen-Str 12 T.
— Carl Uhrmach Neukölln Mareschstr 14
— Carl Kaufm Wilmersdf Laubenheimer Str 4
— [illegible]
— [illegible]
— Else Lehrerin NW 21 Krefelder Str 1
— Erich Porzellanhdl Tempelhf Berliner Str 27 T.
— Erich Straßenb Schaffn Reinickendf Scharnweberstr 73
— Ernst Milchgesch NW 21 Emdener Str 28 T.
— Ernst Werkzeugm Neukölln Weichselstr 52
— Erwin Berf Beamt O 17 Breslauer Str 8
— Franz Bauarb N 65 Müllerstr 138a
— [illegible]
— [illegible]
— Fritz Kaufm SW 29 Lilienthalstr 6
— Fritz Kaufm Buchholz Elsenallee 37
— Fritz Stockard O 112 Rigaer Str 64
— [illegible]
— Georg Kaufm Friedenau Rotdornstr 5
— [illegible]
— Georg Milchhdlg W 35 Steglitzer Str 80
— Georg Schuhmstr Pankow Wollankstr 135
— Georg Studienrat Tegel [illegible] 43 T.
— [illegible]
— Gottl[illegible] Pensionär Schöneberg [illegible] 21 E. [illegible]
— [illegible] Reinickendf Hoppestr [illegible]
— [illegible]
— [illegible]
— Heinrich [illegible] Neukölln [illegible]
— Heinz Kaufm [illegible] 27 Schillingstr [illegible]
— Helene Schneiderin NW 21 [illegible] Straße 56
— Hermann Isolierer N 113 Isländische Str 10
— Hermann Kraftw Führ N 4 Gartenstr 14
— [illegible]
— Johann Kranführ Köpenick Biesdorfer Str 96
— Johann Schmied SO 36 Wrangelstr 119
— [illegible]
— Johanna Photographie Wilmersdf Zähringerstraße 39 T.
— Josef Schmied Hohenschönhsl Rackwitzer Str 29
— Julius Krim Kommiss Steglitz Birkbuschstr 65

— Wilhelm [illegible] SO 36 [illegible]
— Wilhelm [illegible] Reinickendf Raschdorffstr 45
— [illegible]
— Willi [illegible] Lichtenbg Kanalstr 15
— Willi [illegible] N 20 Wriezener Str 32
— Willi [illegible] O 112 Proskauer Str 24
Baucher [illegible] Verwalt Dezernent Pankow Binzstraße 53 T.
— [illegible]
— [illegible]
— Franz Ob Postschaffn Wilmersdf Binger Str 64
Bauchrowitz Josef Postassist O 17 Hohenlohestr 4
Bauchspies
— [illegible]
— [illegible]
— Kurt Stadtinsp O 34 Memeler Str 1a
— Louis Tischlermstr N 34 Torstr 5
Bauchwitz Alwin Laborant O 112 Müggelstr 8
— Anton Schneidermstr W 35 Körnerstr 1
— [illegible]
— Gertrud Ww Wilmersdf Helmstedter Str 16 T.
— Hans Baubeamt Charlb Berliner Str 60
— Hans Getreideagent Wilmersdf Bamberger Straße 2 T.
— Hans Kaufm Steglitz Willdenowstr 11
— Hans Pelzkonfekt SW 19 Oberwallstr 14 T.
— Hermann Kürschner Steglitz Grabenstr 10
— Josef Postassist O 17 Hohenlohestr 4
— Kurt Dipl Ing Wilmersdf Prinzregentenstr 78 T.
— Kurt Dr Rechtsanwalt u Notar W 15 Bleibtreustraße 33 T.
— Leni Ww Friedenau Laubacher Str 17 T.
— [illegible]
— [illegible]
— [illegible]
— [illegible]
— [illegible]
— Max Rentier W [illegible] Augsburger Str 48 T.
— Max Schneidermstr W 35 Lützowstr 96 T.
— [illegible]
— [illegible]
— [illegible]
— Siegfried Kleiderstoffe SW 19 Jerusalemer Str 27 T.
— Walter Kaufm Wilmersdf Hindenburgstr 19a T.
— Walther Direkt NW 21 Bochumer Str 17 T.
— [illegible]
— Wilhelm Leihbücherei Friedrichsfld Miquelstr 34

ausserdem gewaltige Zugänge

Gewöhnliche Seite aus Jahrgang **1934**. Die durchstrichenen Anschriften sind bei Erscheinen des Jahrgangs **1935** falsch

den 2. Januar 1935

Zum Schreiben vom 28. Dezember v.Js. - 22 H M 21 Mle -

Es ist richtig, dass die Firma Gohr in früheren Jahren für die Akademie der Künste gearbeitet hat. Seit Einrichtung einer neuen Telefonanlage in der Akademie im Jahre 1927 durch die Fa. Siemens haben wir Gohr nicht mehr beschäftigt und können daher zu den gestellten Fragen leider keine Stellung nehmen .

Der Präsident
Jm Auftrage

An
die Deutsche Reichsbahngesellschaft
Reichsbahndirektion
B e r l i n W 35
Schöneberger Ufer 1-4

Wer
trotz dieser überzeugenden Fehler-Nachweise seine veralteten Adreßbücher der Jahrgänge 1930—1934 noch für brauchbar hält,
geht nicht mit der Zeit!

Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft
Reichsbahndirektion Berlin

Postanschrift: Reichsbahndirektion Berlin W 35
Schöneberger Ufer 1—4. / Fernruf: B 1 Kurfürst 8271

Bankkonto: Deutsche Verkehrskreditbank
Reichsbankgirokonto: Hauptkasse der Reichsbahndirektion Berlin / Postscheck: Berlin 2909 / / /
Hausanschluß C ...

An

Akademie der Künste

Berlin W 8

Pariser Platz 4

11 JAN. 1935

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Tag
		22 H M 21 Mle	28. Dezember 1934

Betr: Auskunft über Firma Elektrotechn. Zentral-Büro F. Gohr, Berlin W 30.

Obige Firma hat sich bei uns um Zuteilung von Aufträgen auf elektrische Starkstrominstallationen beworben und gibt an, für Sie bereits Arbeiten ausgeführt zu haben.

Da die Firma hier nicht bekannt ist, wird um vertrauliche Mitteilung gebeten, ob Bewerber in jeder Hinsicht leistungsfähig und zuverlässig ist.

Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft
Reichsbahndirektion Berlin

Berlin W 8, den 27. Dezember 34
Pariser Platz 4

Auf das Schreiben vom 15. d. Mts. erwidern wir Jhnen, dass die Akademie Jhre Zeitschrift " Signale " zu den festgesetzten Bezugsbedingungen weiter beziehen wird. Wir haben die Zeitschrift bei unserer Buchhandlung vom 1. Januar 1935 bestellt und danken Jhnen für die bisherige unentgeltliche Lieferung.

Mit deutschem Gruss
Heil Hitler !
Der Präsident
Jm Auftrage

An
die Signale für die Musikalische
Welt
B e r l i n SW. 61
Belle-Alliance-Str. 92

An
das Berliner Städtische
Elektrizitätswerk
Rechnungsbüro
B e r l i n SW. 68
Zimmerstr. 92-93
2. Hof I

78

An die Preußische Akademie der Künste, Berlin W. 8.

Herrn Rülf

Sehr geehrte Herren !

16. DEZ. 1926

Laut Beschluß des Reichsverbandes der deutschen Zeitschriften-Verleger im Fachverband der Reichspressekammer dürfen Zeitschriften fortan nicht mehr gratis oder unter Herabsetzung des festgesetzten Bezugspreises geliefert werden. Bei dem Ihnen bisher erzeigten Entgegenkommen in der Zustellung der "Signale" hoffen wir, geehrte Herren, daß Ihnen unsere Zeitschrift unentbehrlich geworden ist und Sie auch fortan unter der gesetzlichen Verordnung den "Signalen" bei Zahlung des vollen Bezugspreises treu bleiben werden. In dieser Voraussetzung übermitteln wir Ihnen bei Beginn des neuen Jahrganges die in Frage stehende Rechnung.

Es empfehlen sich Ihnen, geehrte Herren,

mit deutschem Gruß

Heil Hitler !

Signale für die Musikalische Welt

Prof. Max Chop

ppa. Fritz Jacob

Signale für die Musikalische Welt
Berlin SW 61, Belle-Alliance-Str. 92
(U-Bahnhof Belle-Alliance-Straße)
Fernsprecher: F 6 Baerwald 3877
(ab 6 Uhr nachm. u. Sonntags: F 0 Britz 6545)
Postscheck-Konto: Berlin 19486

Berlin SW 61, den 15. Dezbr. 1934.
Belle-Alliance-Str. 92

Bevorzugt die Luftpost!

An die
Preußische Akademie der Künste,
Berlin W. 8,
Pariser Platz 4.

den 12. Dezember 1934

Am gestrigen Tage wurde uns die beiliegende Elektrizitätsrechnung übersandt, die einen Stromverbrauch von 720 kWh aufzeichnet. Wir haben zwar infolge unserer Herbstausstellung, die allerdings um 5 Uhr geschlossen wird, des öfteren Licht gebrannt, sind aber der Meinung, dass ein so hoher Verbrauch innerhalb von 4 Wochen nicht erfolgt sein kann. Wir nehmen an, dass der Zähler nicht in Ordnung ist und bitten daher diesen, bevor wir die Rechnung annehmen können, prüfen zu lassen .

Nach einer Feststellung Jhres Revisionsbeamten im August d. Js. ist bei der letzten Auswechselung des Zählers Nr. 90046 eine falsche Verbindung der Kabel erfolgt. Wir können im Augenblick nicht feststellen, ob eine Umlegung des Anschlusskabels inzwischen stattgefunden hat und bitten dieses gelegentlich der Prüfung des Zählers ~~festzustellen~~ nachzuprüfen.

Der Präsid ent
Jm Auftrage

An
das Berliner Städtische
Elektrizitätswerk
Rechnungsbüro
Berlin SW. 68
Zimmerstr. 92-93
2. Hof I

TELEPHON: B 2 LÜTZOW 5896-5895

HOOVER G.m.b.H.
(ELEKTRISCHE APPARATE)
BERLIN W 35, AM KARLSBAD 16

24. NOV. 1934

An die
Akademie der Künste
Berlin W
Pariser Platz 4

den 24. November 1934

Abt. Kundendienst|Hd.

Sehr geehrte gnädige Frau!

Wir bestätigen Ihnen hiermit verbindlichst dankend den uns erteilten Auftrag zur Instandsetzung des Vibrators Ihrer HOOVER-Maschine zum Preise von

RM 24.50

Die Ablieferung erfolgt durch unseren Fachmechaniker am Dienstag, dem 27.11.34.Da unsere Herren zum Inkasso berechtigt sind, bitten wir Sie um die Freundlichkeit, den Betrag dann bereit zu halten.

Mit bester Empfehlung

H O O V E R G.m.b.H.
(Elektrische Apparate)

betragen.

TELEPHON: B 2 LÜTZOW 8896-8898

HOOVER G.m.b.H.
(ELEKTRISCHE APPARATE)
BERLIN W 35, AM KARLSBAD 16

An die
Akademie der Künste
Berlin W
Pariser Platz 4
Hausinspektion

23.NOV.1934

Abt. Kundendienst/Hd. den 22. November 1934

Wir haben den unserem Fachmechaniker zur Reparatur übergebenen Vibrator Ihrer HOOVER-Teppichklopfmaschine Nr. 52132 eingehend geprüft und gestatten uns, Ihnen zunächst einen Kostenanschlag für die Instandsetzung zu unterbreiten.

Die Prüfung hat ergeben, dass zwei Klopfschienen der Walze lose geschlagen sind. Wir neigen daher zu der Auffassung, dass der Apparat - wenn auch versehentlich - zu tief für die Stärke der zu reinigenden Teppiche eingestellt wurde, sodass die Klopfwalze gegen den Fussboden schlug und sich die Schienen durch den harten Aufschlag lösen mussten.

Dieshatte auch zur Folge, dass die Seitenteile und Kugellager des Vibrators vorzeitig ausliefen und der Vibratormantel an einer Seite etwas abgeschliffen wurde. Da die Klopfwalze nun stark schwingt, ist es notwendig, Kugellager und Seitenteile zu erneuern.

Gleichzeitig ist es notwendig, die Vibratorbürsten auszuwechseln, da sie durch den bisherigen Gebrauch stark abgenutzt sind und ihre Funktion nicht mehr erfüllen können.

Die Filz- und Federscheiben sind schadhaft.

Um den einwandfreien Betriebszustand des Apparates wieder herzustellen, müssen folgende Teile erneuert, bezw. ersetzt werden:

2 Klopfschienen, 2 Seitenteile, 2 Kugellager, 2 Vibratorbürsten und einige Scheiben.

Die Kosten für die Instandsetzung würden einschliesslich Lieferung der genannten Teile, gründlicher Reinigung und Arbeitszeit

RM 24.50

betragen. ./.

H O O V E R G.m.b.H.
(Elektrische Apparate)

Wir bitten Sie noch um die Freundlichkeit, die nachstehend erwähnten, einfach zu befolgenden Richtlinien nicht ausser acht zu lassen:

1.) die Teppicheinstellung sollte vor jeder Benutzung des Apparates entsprechend der Stärke des jeweilig zu reinigenden Teppichs reguliert werden, damit die richtige Saugkraft der Maschine erzielt wird.

2.) Empfehlenswert ist es, den Staubbeutel nach jeder Reinigung zu entleeren, da sonst durch den etwa zurückfallenden Schmutz die Arbeit der Turbine beeinträchtigt werden kann.

Damit Sie den Apparat nicht länger als unbedingt erforderlich zu entbehren brauchen, bitten wir Sie, sich recht bald zu entscheiden.

Mit bester Empfehlung

H O O V E R G.m.b.H.
(Elektrische Apparate)

Nahezu 100 jährige Tradition

✠ GRAPHISCHE GROSSBETRIEBE

H.S. Hermann-Büxenstein GmbH

BERLIN SW 19 BEUTHSTR 8
FERNRUF SAMMELNUMMER
A6 MERKUR 5501

21 NOV 1934

Berlin, 1.November 1934.
Schü.

An die Preussische Akademie der Künste
Kasse

Berlin W 8
Pariserplatz 4.

Wir bestätigen dankend den Eingang der uns durch Postscheck überwiesenen RM: 25.20, bedauern jedoch, den gewünschten Ausgleich unserer Rechnung vom 10.10.34. damit nicht vornehmen zu können, da Sie für Autorkorrekturen RM: 3,90 in Abzug bringen.

Wir können leider diesen Abzug nicht anerkennen, da die Autorkorrekturen infolge der von Ihnen nachträglich gewünschten Änderungen entstanden sind, es sich somit um tatsächlich ausgeführte Arbeiten handelt, die wir auch bezahlt erhalten müssen.

Wir bitten daher um gefl. nachträgliche Überweisung der in Abzug gebrachten RM: 3,90 undzeichnen

mit deutschem Gruss
H.S.Hermann-Büxenstein GmbH.
ppa.

Lq

Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8, den 4. Oktober 1934
Pariser Platz 4

Wir bitten um Zusendung von 8 Packungen

zu je 1000 Stück " Stakla"-Klammern.

Der Präsident

Jm Auftrage

An

das Untersuchungsgefängnis

E s s e n

Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8, den 2. Oktober 1934
Pariser Platz 4

Wir bitten um gefällige Zusendung von

4 Formblättern L II .

Der Präsident

Im Auftrage

An die Zusatzversorgungsanstalt

des Reichs und der Länder

Bln-Charlottenburg 5
Witzlebenstr. 4 - 10

Berliner Adreßbuch
Verlag August Scherl
Deutsche Adreßbuch-Gesellschaft m. b. H.
Mitglied des Reichsverbandes der Adreßbuch-Verleger
Berlin SW 19, Leipziger Straße 76
Fernsprecher A 7 Dönhoff Sammelnummer 4105

Berlin SW 19, Tag des Poststempels

30. AUG. 1934

Betrifft
Aufnahme der Behörden in das
Berliner Adreßbuch 1935

Für die Neuauflage des **Berliner Adreßbuches** wird der beigefügte Probeabdruck zur gefl. Prüfung, Berichtigung und Vervollständigung übersandt.

Es wird höflich gebeten, gebührenfrei alle seit dem vorigen Jahre eingetretenen Veränderungen, die für das Adreßbuch von Bedeutung sind, in deutlicher Schrift zu verzeichnen und den Abzug binnen einer Woche mit Druckgenehmigung zurückzusenden. Bei nicht rechtzeitiger Rückgabe besteht die Gefahr, daß die gewünschten Änderungen nicht mehr berücksichtigt werden können. Die Aufnahme erfolgt im tariflich begrenzten Umfange unberechnet. Kürzungen kostenfreier Eintragungen behalten wir uns vor. Manuskripte bitten wir nur einseitig zu beschreiben.

Ferner wird gebeten, zu prüfen, ob die Einordnung der Behörde innerhalb des Behördenteiles entsprechend ihrer Zuständigkeit richtig erfolgt ist. Die im namensalphabetischen Teil I gebotene neue Aufnahmemöglichkeit bitten wir zu beachten.

Das Adreßbuch ist heute das einzige der Öffentlichkeit zugängliche und von dem größten Teil der Bevölkerung ausschließlich benutzte vollständige Auskunftsmittel über die Behörden und die öffentlichen Einrichtungen. Um so größerer Wert muß auf die Richtigkeit der in ihm enthaltenen Angaben gelegt werden. Die Behörden haben selbst das größte Interesse an der unbedingten Zuverlässigkeit des Werkes, weil es den Geschäftsverkehr mit dem Publikum erleichtert und vor zahlreichen unnötigen Anfragen und Behelligungen bewahrt.

Auf die mit der rechtzeitigen Vorbestellung des Berliner Adreßbuches 1935 durch anhängenden Bestellschein verbundene bedeutende Preisvergünstigung wird besonders hingewiesen.

Mit deutschem Gruß

Berliner Adreßbuch
Die Schriftleitung

Vorzugsangebot umseitig!

Bitte wenden!

Alte Adressbücher
vermindern die Leistungen,
verteuern die Arbeit

den 8. August 1934

Wir nehmen Bezug auf den Vermerk in Jhrer Rechnung vom 28. v. Mts. Nr. Wart. Ber. 3164 V 3a - und stellen Jhnen anheim, die leeren Korbflaschen bei unserm Hausinspektor abzuholen.

Der Präsident

Jm Auftrage

Fa.

Siemens & Halske A.-G.

Technisches Büro

B e r l i n SW. 11

Schöneberger Str. 2-4

82 93

SIEMENS & HALSKE
AKTIENGESELLSCHAFT
TECHNISCHES BÜRO BERLIN
SCHÖNEBERGER STRASSE 2-4

Postscheck-Konto: Berlin Nr. 30616
Anruf: B 1, Kurfürst 8941
Hausapparat 70

Am Duplikat Berlin SW 11, den 28. Juli 1934

Bei Bezahlung Angabe der Rechnungs-Nr. erbeten

Rechnung Nr. Wart.Ber.3164 TSa

FÜR

TSa Anlage Nr. 0679/W5.

die Preussische Akademie
der Künste,

Berlin W 8

Pariser Platz 4

Bestellung Ihr Schreiben vom: 7.10.30
Uns. Schreiben vom: 6.10.30

Betr.: Instandhaltung der und Schutz der Fernsprech- Anlage.

Pauschalbetrag

RM 200.-- pro Jahr

mithin für die Zeit vom 4.-30.6.34=1/4 Jahr

RM 200.-- / 4 = zus. RM. 50.--

Wir bitten nochmals um Rücksendung der noch dorthabenden leeren Korbflaschen, andernfalls wir Ihnen diese in Rechnung stellen müssen.

Zahlbar bis zum Bereits bezahlt

Quittungen über an uns geleistete Zahlungen gelten nur bei Unterschrift durch zwei dazu bevollmächtigte Herren. Erfüllungsort Berlin.

T. B. 10000. 4. 34. DB.

MINIMAX AKTIENGESELLSCHAFT

BANKKONTO: DEUTSCHE BANK UND DISCONTO-GESELLSCHAFT STADT-ZENTRALE A BERLIN, MAUERSTRASSE
POSTSCHECKKONTO: BERLIN 27089

FERNSPRECH-SAMMELNUMMER D 1 NORDEN 6136
DRAHTANSCHRIFT: MINIMAX BERLIN

BERLIN NW 7
SCHIFFBAUERDAMM 20

Titl.

Staatl. Akademie der Künste

Berlin
Pariserplatz 4

25 JUL. 1934

ABT.: Bu. ZEICHEN: En. DEN 24. Juli 1934.

Betrifft: Unsere Rechnung No. 39992/13801 vom 6.6.1934.

Jn der Anlage übergeben wir Jhnen wunschgemäss eine Abschrift unserer obigen Rechnung über

RM. 33.--

zu Jhrer gefl. Bedienung.

Stets gerne zu Jhren Diensten, empfehlen wir uns

mit deutschem Gruss!

Minimax
Aktiengesellschaft.

1 Anlage

CA. 3 MILLIONEN MINIMAX IM GEBRAUCH!
CA. 110000 BRÄNDE MIT MINIMAX GELÖSCHT UND 186 MENSCHENLEBEN VOM FEUERTOD ERRETTET

162
91 93
4.
90

MINIMAX AKTIENGESELLSCHAFT

BANKKONTO: DEUTSCHE BANK UND DISCONTO-GESELLSCHAFT STADT-ZENTRALE A BERLIN, MAUERSTRASSE
POSTSCHECKKONTO: BERLIN 27089

FERNSPRECH-SAMMELNUMMER D 1 NORDEN 6136
DRAHTANSCHRIFT: MINIMAX BERLIN

BERLIN NW 7
SCHIFFBAUERDAMM 20

Titä.

Staatl.Akademie der Künste

Berlin
Pariser-Platz 4

ABT.: Bü. ZEICHEN: Kr. Berlin, DEN 18. Juli 1934

19. JUL. 1934

Betr. Unsere Rechnung Nr.13801/39992 vom 6.6.34. über RM 33.--

Wir machen Sie höflich darauf aufmerksam, dass unsere obige Rechnung seit dem

6. Juli d.J.

fällig ist.

Bitte überweisen Sie den obigen Betrag unter Angabe der Rechnungsnummer auf unser Postscheckkonto 27089 Berlin.

Mit deutschem Gruss!

Minimax
Aktiengesellschaft
ppa. i. v.

CA. 3 MILLIONEN MINIMAX IM GEBRAUCH!
CA. 110000 BRÄNDE MIT MINIMAX GELÖSCHT UND 186 MENSCHENLEBEN VOM FEUERTOD ERRETTET

MINIMAX

den 30. Juni 1934

Auf Jhr Schreiben vom 29. d. Mts. erwidern wir Jhnen, dass uns bisher eine Rechnung über die Reinigung unserer Maschine für Juni nicht zugegangen ist. Jm übrigen wurde der Staubsauger nicht am 5. , sondern am 8. d. Mts. nachgesehen.

Der Präsident
Jm Auftrage

An
die Hoover G. m. b. H.
B e r l i n W 35

Am Karlabad 16

TELEPHON: B 2 LÜTZOW 6896

HOOVER G.m.b.H.
(ELEKTRISCHE APPARATE)
BERLIN W 35, AM KARLSBAD 16

Titl.
Akademie der Künste
Hausverwaltung,

Berlin W,
==========
Pariser Platz 4.

den 29. Juni 1934.

Wir gestatten uns, Sie höflichst darauf aufmerksam zu machen, dass auf Ihrem Konto aus Hoover-Dienst-Rechnung Nr. 17692 vom 5. des Monats noch der kleine Betrag von RM 2.7o offen steht.

Bitte, haben Sie die Freundlichkeit, zu veranlassen, dass unser Guthaben recht bald überwiesen wird. - Zu Ihrer Orientierung überreichen wir Ihnen bei dieser Gelegenheit Abschrift der erwähnten Rechnung.

Mit vorzüglicher Hochachtung
H O O V E R G.m.b.H.
(Elektrische Apparate)

Anlage!
Ju.

Postscheck-Konto:
Berlin Nr. 76 307.

am 4. 6. 34 weggegangen

G. BARNEWITZ
gegründet 1823
Dampfsäge- und Hobel-Werke
in
HOHEN-LYCHEN (Mark)
eigenes Anschlußgleis
PLEISKEHAMMER
(Bezirk Frankfurt-Oder)
Nutzholzhandlung
Kontor: **BERLIN C 2, Stralauer Str. 46**

BANK-KONTO:
Dresdner Bank, Dep.-Kasse 63
Berlin O.27, Holzmarktstraße 1

POSTSCHECK-KONTO:
Berlin Nr. 15339

TELEFON:
BERLIN Sammel-Nr. E 2 Kupfergraben 3169
LYCHEN 82, Privat 108
PLEISKEHAMMER 2

BERLIN C 2, den 9. Mai **193** 4.
Stralauer Straße 46

11. MAI 1934

An die

Akademie der Künste,

B e r l i n W. 8.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Pariser Platz 4.

Unter höfl. Bezugnahme auf die mit Ihrem Herrn Oberinspektor R u l f geführte telefonische Unterredung offeriere Ihnen wunschgemäss:

20 Stück Vitrinenkästen, wie von meinem Herrn W o l f besichtigt, genau in der Grösse, wie der besichtigte Musterkasten und zwar: 1.60 x 65 Aussenmass x 14 cm. hoch, stark verzinkt und verleimt, mit einem aufklappbaren astfreien Rahmendeckel, welcher durch 3 Scharniere gehalten wird und mit einem Einheitsschloss versehen ist.

a) der Boden aus 3/4" starkem Tischlerholz hergestellt, verleimt, zum Preise von RM. 18.50 p. Stck.

b) dieselbe Ausführung, jedoch den Boden aus 8 mm starkem Gabun-Sperrholz, gefalzt oder eingenutet, zum Preise von RM. 20.50 p. Stck.

Die Preise verstehen sich fertig angeschlagen, aufgeputzt und geschliffen, ohne Glas und ungebeizt.

Ich hoffe gern, Ihren geschätzten Auftrag zu erhalten und zeichne

mit deutschem Gruss!

G. Barnewitz

94

FRANZ BENDIX
Holzindustrie
Berlin O 27

Fernsprecher E 9 Friedrichshain 8181

Fernsprecher: [redacted] Telegramm-Adresse: Leistenbendix Berlin / Mosse-Code
Postscheckkonto: Berlin 39406 / Bankkonten: Reichsbank-Giro-Konto, Dresdner Bank, Berliner Stadtbank - Girokasse 7

Detail-Abteilung: Was der Tischler braucht — Geschäftszeit: 8-4 Uhr (auch Sonnabend). — Engros-Abtlg.: Erzeugnisse der Holzindustrie

An Pr. Akademie der Künste,

B e r l i n W 8.
Pariser Platz 4

BERLIN O 27, den 18. Mai 1934.

19. MAI 1934

Unter höflicher Bezugnahme auf die Besuche und Unterredungen, die unser Herr Wetzel mit den dortigen Herren zu führen das Vergnügen hatte, haben wir zu umstehenden Lieferungsbedingungen bestens dankend in Auftrag genommen:

30 Kästen aus ca. 18 mm starkem, kleinästigem Kiefernholz, roh, wie gehabt,
aussen gemessen ca. 160 cm lang, 65 cm breit, ca. 14 cm hoch,
innere Höhe der Kästen ca. 10 cm, der Deckelrahmen ca. 18 x 43 mm stark, für 4 mm Glas eingerichtet, einschliesslich viertelrunder Glasleiste zu liefern. Die Kästen werden mit je drei Scharnieren angeschlagen und mit je 2 Schlössern versehen. Alle Kästen werden gleich schliessbar gemacht.
Der Anbringung der Scharniere werden wir dieses Mal besondere Aufmerksamkeit schenken.
Der Preis stellt sich auf M 15.oo
reinnetto, ohne jeden Abzug, frei Haus Berlin.

Die Lieferung wird etwa 8 Arbeitstage nach dem Pfingstfest erfolgen.

Wir halten uns für weiteren Bedarf bestens empfohlen und zeichnen

Mit deutschem Gruss
FRANZ BENDIX G.m.b.H.

We/D.

162

95

H. S. Hermann

G. m. b. H.

Buchdruck - Offsetdruck - Tiefdruck - Wertpapierdruck - Galvanoplastik - Stereotypie - Schriftgießerei - Klischeeherstellung - Buchbinderei - Papiergroßhandlung - Verlagsbuchhandlung

BERLIN SW19 · BEUTHSTR. 8 · FERNRUF MERKUR 2445-49 · DRAHTWORT DRUCKHERMANN

Bank-Konten: Reichsbank-Giro-Konto · Postscheck-Konto Berlin 20761 · Bankhaus Mendelssohn & Co. · Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft, Depositenkasse F 2 Leipziger Straße 66 · Commerz- und Privat-Bank Akt.-Ges., Depositenkasse CD, Wallstraße 27 · Dresdner Bank, Depositenkasse 15, Kommandantenstraße 12

Fr/Schü.

Berlin,
20. März 1934.

An die
Preussische Akademie der Künste,
Berlin W 8 , Pariser Platz 4

2[illegible] MRZ 1934

Mit bestem Dank bestätigen wir Ihnen den uns frdl. erteilten Auftrag auf:

6.000 Briefbogen

Format: 21 x 29,7 cm
einseitig bedruckt, schwarzer Buchdruck von neuer Strichätzung
auf Papier h'frei Manila 37 kg.
zum Preise von ..... o/oo 12,-- = RM: 72,--

Wir empfehlen uns Ihnen

mit deutschem Gruss

H. S. HERMANN
G. m. b. H.

[illegible]

96

H. S. HERMANN
G·M·B·H

BUCHDRUCKEREI · OFFSETDRUCKEREI · TIEFDRUCKEREI · WERTPAPIERDRUCK · STEREOTYPIE · GALVANOPLASTIK
KLISCHEEANSTALT · BUCHBINDEREI · SCHRIFTGIESSEREI · PAPIERGROSSHANDLUNG · VERLAGSBUCHHANDLUNG

Drahtnachricht: Druckhermann
Fernruf: A 6 Merkur 2445-2449
Bankkonten: Reichsbank-Giro-Konto · Bankhaus Mendelssohn & Co. · Deutsche Bank und Disconto-Ges., Dep.-Kasse F2 Leipziger Str. 66 · Darmstädter [illegible]nalbank, Dep.-K. Kom[illegible]tenstr. 12 · Commerz- und Privat-Bank A.-G., Zentrale
Postscheckkonto: Berlin 20781

RECHNUNG

BERLIN SW19
BEUTHSTRASSE 8
DEN 27.1. 1934

Titl. 30. JAN. 1934
Preuss. Akademie d. Künste,
Berlin.
Pariser Platz 4

Auftrags-Nr. 4334./1154.
(Bei Bezahlung bitte anzugeben)

1 Strichätzg.		9.80
	./. 33 1/3%	3.25
	RM:	6.55

Netto sofortige Kasse

Beanstandungen werden nur innerhalb 8 Tagen nach Empfang der Ware berücksichtigt. Sätze u. Steine werden ohne Verabredung nicht aufbewahrt. Für Lagerung von Papier, Matern, Bleiplatten, Druckstöcken, Steinen, gedruckten Auflagen usw. haften wir nur, wenn ausdrücklich Haftung übernommen ist und Lagergeld und Versicherungsgebühren bezahlt werden.

DIN-Format A5

162

97

4334

66

700

Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8, den 2. Januar 34
Pariser Platz 4

Mit Bezug auf die Karte vom 21. d.Mts. ersuchen wir um gefällige Uebersendung eines Exemplars der Rüstungskarte Europas Ausgabe A zum Preise von 7,50 Rm.

Mit deutschem Gruss
Der Präsident
Im Auftrage

An die
Buchhandlung des Waisenhauses G. m. b. H.

Berlin SW 48
Postfach 17

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen
	21.12.1933	E./B. 707

Betr.: "Rüstungskarte Europas"

25.DEZ 1933

Sie erhalten mit gleicher Post einen ausführlichen Prospekt über unser anerkanntes Anschauungsmittel. Wie Sie dem Werbeblatt entnehmen wollen, führen wir zwei Ausgaben. Die Zusendung erfolgt in einer Papprolle für die wir einschl. Porto RM 1.-- berechnen.

Ihrer Bestellung sehen wir gern entgegen.

H e i l H i t l e r !

Buchhandlung des Ullsteinhauses
G.m.b.H.

Buchhandlung des Waisenhauses G.m.b.H.

Bankkonto: Preußische Staatsbank (Seehandlung) Berlin
Postscheckkonto: Leipzig 2049, der Monatsschrift „Bergauf": Leipzig 19704
Fernsprecher: 224 83 Halle-Saale
Postfach 148

Halle/Saale, den 23.12.33

An die
Preuß. Akademie
der Künste

Berlin W 8

Pariser Platz 4

102

Bestellung

Datum ....

Zu nachstehenden Preisen ausschließlich Porto und Verpackung wird bestellt:

Anzahl		
	Rüstungskarte Europas, 2. verbesserte Auflage	
....	Ausgabe A mit Stahlschienen auf Halbkarton	RM. 7,50
....	Ausgabe B mit Holzstäben auf Leinen aufgezogen	„ 12,50
	Ferner lieferbar im November 1933:	
	Deutsche Reparationen-Karte	
....	Ausgabe A mit Stahlschienen auf Halbkarton	RM. 7,50
....	Ausgabe B mit Holzstäben auf Leinen aufgezogen	„ 12,50

Genaue Anschrift (Wohnort, Postort) ....

Unterschrift und Stempel ....

Bücherzettel

An

Buchhandlung des Waisenhauses G. m. b. H.

Halle (Saale) und Berlin

Berlin SW 48

Postfach 17

Über die **Rüstungskarte Europas** schreiben:

25. DEZ. 1933

Adolf Hitler
Kanzlei

Berlin, den 9. Juni 1933

Der Führer läßt Ihnen für die freundliche Übersendung der von Ihnen mit Unterstützung des Reichswehrministeriums ausgearbeiteten Rüstungskarte bestens danken. Der Karte ist weiteste Verbreitung zu wünschen.

Mit deutschem Gruß!
i. A. gez. A. Bormann

Der Reichsminister
für Volksaufklärung und Propaganda
Geschäftszeichen: II 2221/8. 9

Berlin W 8, den 11. September 1933
Wilhelmplatz 8—9

An den Verlag der Buchhandlung des Waisenhauses G. m. b. H. in Berlin

In Ihrem Verlag erscheint eine in vielfarbigem Druck gehaltene „Rüstungskarte Europas" im Format 86 × 125 cm, die unter Mitwirkung des Reichswehrministeriums und meines Ministeriums in einer verbesserten Auflage neu bearbeitet wurde und den Stand der Rüstungen sämtlicher europäischer Staaten auf kartographischer Grundlage anschaulich darstellt. Diese Karte erscheint mir als ein wertvolles Mittel der Volksaufklärung und darum zum Gebrauch in Schulen und Hochschulen, zum Aushang in den öffentlichen Gebäuden, in den Räumen der Industrie und des Handels sowie der Wohlfahrtspflege, des Sportes, der Wehr- und Berufsverbände durchaus geeignet.

Ich werde auch alle dem Geschäftsbereich meines Ministeriums unterstellten Amtsstellen im Reich auf die Verbreitung der Karte zu den angegebenen Zwecken aufmerksam machen.

Im Auftrag
gez. Haegert

Der Reichswehrminister
W III b

Berlin W 35, den 10. April 1933
Königin-Augusta-Straße 38/42

Die mit meiner Unterstützung von Ihrem Verlag entworfene Rüstungskarte Europas gibt ein zutreffendes Bild des Rüstungsstandes der deutschen Umwelt. Ich würde die Verbreitung dieser Karte, besonders zu Schulzwecken, lebhaft begrüßen.

J. A.: gez. Foertsch

Der Reichsminister des Innern
III 3107/10. 4

Berlin NW 40, den 12. April 1933

An die Unterrichtsministerien der Länder
für Preußen Ministerien für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung,
für Wirtschaft und Arbeit und
für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.

Betrifft: Lehrmittel für Schulen

Der Verlag der Buchhandlung des Waisenhauses G. m. b. H., Halle a. S., und Berlin SW 48, bringt mit Unterstützung des Herrn Reichswehrministers eine Rüstungskarte Europas heraus, die ein zutreffendes und sehr anschauliches Bild von dem Rüstungsstand der deutschen Umwelt gibt.

In Übereinstimmung mit dem Herrn Reichswehrminister würde ich die Verwendung dieser Karte insbesondere zu Schulzwecken sehr begrüßen. Ich bitte daher ergebenst, den Schulen die Anschaffung dieser Karte empfehlen zu wollen.

J. A.: gez. Pellengahr

Der Preußische Minister
für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung

im „Zentralblatt f. d. gesamte Unterrichts-Verwaltung in Preußen" 1933, S. 141:

Die Buchhandlung des Waisenhauses G. m. b. H., Halle a. S., bringt mit Unterstützung des Herrn Reichswehrministers eine Rüstungskarte Europas heraus, die ein zutreffendes und anschauliches Bild von dem Rüstungsstand der deutschen Umwelt gibt. Der Preis dieser Karte wird sich auf 7,50 RM. einschließlich Blechstreifen, auf 12,50 RM. bei Anfertigung auf Leinen aufgezogen, belaufen. Die Anschaffung der Karte ist den Schulen zu empfehlen.

Berlin, den 10. Mai 1933

J. V.: gez. Lammers

An den Verlag:

Berlin, den 9. September 1933

U II C Nr. 7460

Mein Runderlaß vom 8. Juni 1933 — U II C 5973 — ordnet nur die Zurückhaltung von Mitteln für die Beschaffung von nationalen Büchern an, nicht aber von Karten usw. Nachdem die Rüstungskarte Europas von mir den Schulen amtlich empfohlen worden ist (ZtrBl. 1933, S. 141), steht der angeführte Erlaß ihrer Anschaffung nicht entgegen.

J. A.: gez. Rothstein

Anhaltisches Staatsministerium
Abteilung Volksbildung
— 6998 —

Dessau, den 3. Juni 1933

An
die Direktionen der höheren Lehranstalten des Landes

Die Buchhandlung des Waisenhauses G. m. b. H., Halle a. S. — Berlin SW 48, Wilhelmstr. 30/32 — hat eine „Rüstungskarte Europas" herausgegeben, auf die wir hierdurch empfehlend hinweisen. Auf dieser Karte sind Zahl und Bild vereinigt, um ein zutreffendes Bild des Rüstungsstandes aller europäischen Staaten zu geben.

J. V.: gez. Dr. Rammelt

Der Hessische Minister
für Kultus und Bildungswesen
Zu Nr.: K. M. IV. 21 269

Darmstadt, den 13. Juni 1933
Peter-Gemeinder-Str. 3

Betreff: Lehrmittel für Schulen
„Rüstungskarte Europas"

An
die Buchhandlung des Waisenhauses G. m. b. H., Berlin SW 48
Wilhelmstraße 30/32

Die „Rüstungskarte Europas" hat meine besondere Beachtung gefunden. Ich habe angeordnet, daß sie in das Verzeichnis der empfehlenswerten Bücher usw. aufgenommen wird, das demnächst den mir unterstellten Behörden zugeht.

J. V.: gez. Großmann

Bayrisches Staatsministerium
für Unterricht und Kultus
Nr. VIII 28 356

München, den 30. Juni 1933

Buchanzeige für das Amtsblatt

In der Buchhandlung des Waisenhauses G. m. b. H. in Halle a. S. — Berlin SW 48, Wilhelmstr. 30/32 — ist erschienen:

Rüstungskarte Europas, statistische Übersicht nach amtlichen Quellenangaben, Friedensstärke 1933.
Ausgabe A: mit Stahlschienen, auf Halbkarton gedruckt . . . . 7,50 RM.
Ausgabe B: außerdem noch auf Leinen aufgezogen . . . . . 12,50 RM.

Zahl und Bild sind vereinigt, um ein zutreffendes Bild des Rüstungsstandes aller europäischen Staaten zu geben.

Die Karte wird den höheren Lehranstalten, den Fach- und Berufsschulen wie den Volkshauptschulen zur Anschaffung empfohlen.

J. A.: gez. Freitag

Der Braunschweigische Minister
für Volksbildung

Braunschweig, den 19. August 1933

Die in der Buchhandlung des Waisenhauses G. m. b. H., Halle a. S., mit Unterstützung des Herrn Reichswehrministers herausgegebene Rüstungskarte Europas ist von dem Herrn Braunschweigischen Minister für Volksbildung den Schulen zur Anschaffung empfohlen.

Diese Empfehlung wird im nächsten Ministerialblatt veröffentlicht werden.

J. A.: gez. (Unterschrift)

Sächsisches Ministerium
für Volksbildung
Allg. 10, 31

Dresden A. 6, den 15. September 1933

Herr K . . . M . . . (Beauftragter des Verlages der Buchhandlung des Waisenhauses G. m. b. H., Halle a. S. — Berlin SW 48) hat hier die Rüstungskarte Europas vorgelegt. Er wird von mir ermächtigt, unter Vorzeigung des Empfehlungsschreibens des Reichsministers für Volksaufklärung und Propaganda die Rüstungskarte Europas den Schulverwaltungen des Landes und nach Erfordern auch den einzelnen Schulen vorzulegen. Die Beschaffung der Karte aus den Verfügungssummen für Lehrmittel wird den einzelnen Schulverwaltungen und Schulen dringend empfohlen.

gez. Dr. Hartnacke
Staatsminister

Nationalsozialistischer Lehrerbund
Geschäftsführende Reichsleitung

Berlin, den 29. September 1933

Betrifft: Rüstungskarte Europas

Die vom Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda bearbeitete und im Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses herausgegebene „Rüstungskarte Europas" soll auf Wunsch des Propagandaministeriums in allen Schulen und Hochschulen zum Zwecke der Volksaufklärung zum Aushang gebracht werden.

Die Leitung des N. S. Lehrerbundes empfiehlt allen Schulleitern die Anschaffung der Karte und bittet, die Bemühungen des Ministeriums zu unterstützen.

gez. Dr. Sablotny
Stellvertretender Reichsleiter

gez. Dr. Edgar Winter
Luftschutzreferent

Einzeichnungsliste

Bei der Buchhandlung .....
bestellen wir hiermit aus der **Buchhandlung des Waisenhauses G. m. b. H., Halle (Saale)**, Postfach 148, die

Rüstungskarte Europas

Zweite verbesserte Auflage mit Tabellen über den Rüstungsstand aller europäischen Staaten.
Kartengröße: 86 × 125 cm.

Ausgabe A: mit Stahlschienen, auf Halbkarton gedruckt ..... **RM. 7,50**
Ausgabe B: mit Holzstäben, auf Leinen aufgezogen ..... **RM. 12,50**

Datum	Name	Ort und Postort	Anzahl Ausgabe A	Anzahl Ausgabe B

19a. 7. 10. 33

Buchdruckerei des Waisenhauses G. m. b. H. Halle (Saale)

Von allen für Volksaufklärung und Schulbildung zuständigen **Reichs- und Länderministerien anerkannt und** zum Gebrauch als Lehrmittel in Schulen aller Art sowie zum öffentlichen Aushang **wärmstens empfohlen** ist die sechsfarbige

Rüstungskarte Europas

2. verbesserte Auflage

mit Tabellen über den Rüstungsstand aller europäischer Staaten

gezeichnet mit Unterstützung des Reichswehrministeriums und des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda.

Kartengröße: 86×125 cm

Ausg. A: mit Stahlschienen, auf Halbkarton gedruckt RM 7,50
Ausg. B: mit Holzstäben, auf Leinen aufgezogen . . RM 12,50

Jede Behörde, jeder deutsche Volksgenosse wirke mit an dieser

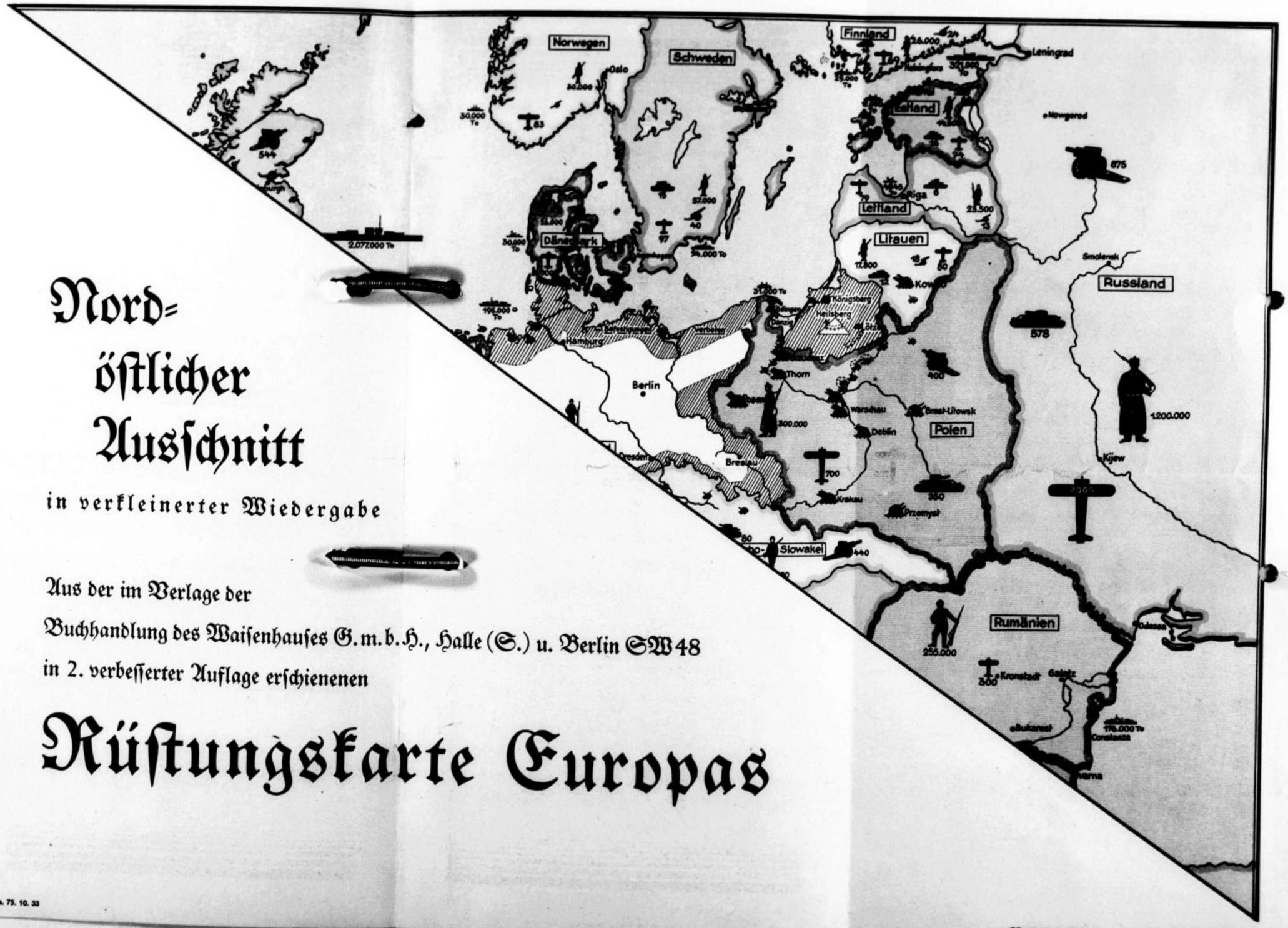
Volksaufklärung durch Anschauung!

Im Verlag der
Buchhandlung des Waisenhauses G. m. b. H.
Halle (S.) · Berlin SW 48

162

Nord-
östlicher
Ausschnitt

in verkleinerter Wiedergabe



Aus der im Verlage der
Buchhandlung des Waisenhauses G.m.b.H., Halle (S.) u. Berlin SW 48
in 2. verbesserter Auflage erschienenen

Rüstungskarte Europas

18 a. 75. 10. 33

Offsetdruck der Buchdruckerei des Waisenhauses G. m. b. H., Halle-S.

Farbig

704

Der Reichsminister
für Volksaufklärung und Propaganda

Berlin W 8, den 11. September 1933
Wilhelmplatz 8–9

Geschäftszeichen: II 2221/8.9.

An
den Verlag der Buchhandlung
des Waisenhauses G.m.b.H.
in
Berlin

In Ihrem Verlag erscheint eine in vielfarbigem Druck gehaltene „Rüstungskarte Europas" im Format 86x125 cm, die unter Mitwirkung des Reichswehrministeriums und meines Ministeriums in einer verbesserten Auflage neu bearbeitet wurde und den Stand der Rüstungen sämtlicher europäischer Staaten auf kartographischer Grundlage anschaulich darstellt. Diese Karte erscheint mir als ein wertvolles Mittel der Volksaufklärung und darum zum Gebrauch in Schulen und Hochschulen, zum Aushang in den öffentlichen Gebäuden, in den Räumen der Industrie und des Handels, sowie der Wohlfahrtspflege, des Sportes, der Wehr- und Berufsverbände durchaus geeignet.

Ich werde auch alle dem Geschäftsbereich meines Ministeriums unterstellten Amtsstellen im Reich auf die Verbreitung der Karte zu den angegebenen Zwecken aufmerksam machen.

Im Auftrag
(gez.) H a e g e r t

Wie bei der Rüstungskarte Europas, so sind auch bei der in kurzem im gleichen Verlag erscheinenden Karte

Die deutschen Verluste und Leistungen durch Reparationen

Zahl und Bild vereinigt, um die deutschen Reparationen auf Grund des Waffenstillstandsvertrages und des Versailler Diktatfriedens anschaulich darzustellen. - Diese sechsfarbig gedruckte, aus 20 Einzel-Bild-Karten und 1 Reparationstabelle bestehende Karte

erscheint auf Veranlassung und nach den für die Bearbeitung aufgestellten Richtlinien des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda.

Sie besitzt dadurch höchste nationalpolitische Bedeutung.

Größe der Karte: 86×125 cm

Ausg. A: mit Stahlschienen, auf Halbkarton gedruckt RM 7,50

Ausg. B: mit Holzstäben, auf Leinen aufgezogen . . RM 12,50

Bestellungen auf die in Herstellung befindliche ebenfalls für weiteste Verbreitung bestimmte Karte werden schon jetzt entgegengenommen

707

Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8, den 21. Dezember 1933
Pariser Platz 4

Wir bitten um Mitteilung, zu welchem Preise die dortseits herausgegebene verbesserte Rüstungskarte Europas bezogen werden kann.

Der Präsident
Im Auftrage

An

die Buchhandlung des Waisenhauses G.m.b.H. Halle(S.)

Berlin SW. 48

Wilhelmstr. 30

AMTLICHER PREUSSISCHER PRESSEDIENST

STAATSMINISTERIUM WILHELMSTRASSE 64
FERNSPRECHER: A 2 FLORA 1582

~~Berlin, den 6. Dezember 1933.~~ 7. DEZ. 1933

Aus der allgemeinen und inneren Verwaltung.

APD. Der Amtliche Preussische Pressedienst teilt aus dem Bereich der allgemeinen und inneren Verwaltung folgende Personalveränderungen mit:

Ernannt sind: Regierungspräsident i.e.R. von Hahnke in Liegnitz zum Kurator der Universität und der Technischen Hochschule in Breslau; Studienrat Biehler in Breslau zum Regierungsdirektor beim Oberpräsidium daselbst; Kreisleiter Dr. Simmer in Trier zum Landrat daselbst; Dipl.-Ing. Fuchs in Berlin zum Regierungsrat beim Landesamt für Luftschutz, Technik und Verkehr daselbst; Gerichtsassessor Kleffel beim Landratsamt in Stolp zum Regierungsassessor daselbst.

Übernommen sind: Landrat i.e.R. Heller, beschäftigt im Ministerium für Wirtschaft und Arbeit als Oberregierungsrat bei der Preußischen Bau- und Finanzdirektion in Berlin unter Belassung im Ministerium für Wirtschaft und Arbeit; Regierungsrat i.e.R. Dr. Stahl beim Polizeipräsidium in Berlin als Regierungsrat daselbst.

Beauftragt sind vertretungsweise mit der Verwaltung folgender Stellen: Regierungsdirektor der allgemeinen Abteilung bei der Regierung in Breslau: Landrat i.e.R. Ott in Bad Freienwalde; Landrat in Meppen: Regierungsrat Zimmermann in Osnabrück; Landrat in Linden: Regierungsrat Dr. Kerp in Osnabrück; Landrat in Waldenburg: Landrat i.e.R. Kühn bei der Regierung in Breslau; Landrat in Ueckermünde: Hauptmann a.D. Schlenzig in Stettin.

Versetzt sind: Regierungsdirektor Soeringen in Düsseldorf an die Regierung in Schleswig; Landrat von Wintheim in Gardelegen an das Landratsamt in Wanzleben; Regierungsrat von Bernuth beim Landratsamt in Belzig an die Regierung in Köslin; Regierungsassessor Zander bei der Regierung in Königsberg an das Landratsamt in Zielenzig; Regierungsassessor Dr. Kobelt beim Landratsamt in Ortelsburg an die Regierung in Gumbinnen; Regierungsassessor Wirths beim Landratsamt in Duskirchen an das Landratsamt in Belzig.

Überwiesen sind: Polizeipräsident i.e.R. von Klinkowström in Elbing der Regierung in Magdeburg; Landrat i.e.R. Dr.Peucker in Glatz dem Oberpräsidium in Münster; Landrat i.e.R. Bachmann in Breslau der Regierung in Allenstein.

In den Ruhestand versetzt sind: Regierungspräsident i.e.R. von Ruperti, früher in Allenstein; Landrat i.e.R. Neumann in Bischofsburg.

Regierungsrat Schumann beim Landesamt für Luftschutz, Technik und Verkehr ist auf Nachsuchen die Entlassung erteilt worden.

Landrat i.e.R. Dr. Ohle, früher in Kassel, ist auf Grund des § 4 des Gesetzes zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums vom 7.4.1933 entlassen.

Rüstungskarte Europas.

APD. Der Preussische Ministerpräsident Göring hat, wie der Amtliche Preussische Pressedienst mitteilt, an die ihm unterstellten Staatsbehörden folgenden Runderlass gerichtet:

Die Buchhandlung des Waisenhauses GmbH. Halle (S.), Berlin SW 48, Wilhelmstr. 30, hat im Benehmen mit dem Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda eine verbesserte "Rüstungskarte Europas" herausgegeben. Es ist dringend erwünscht, dass die Karte möglichst weiten Volksschichten zugänglich gemacht wird, da sie in klarer leicht verständlicher Weise die Wehrverhältnisse der europäischen Staa-

ten darstellt. Die Verbreitung wird u.a. dadurch erreicht, dass die Staatsbehörden sie in ihren Gebäuden an Stellen zum Aushang bringen, an denen sie dem Publikum besonders in die Augen fällt.

Alle Staatsbehörden werden deshalb ersucht, die Karte, soweit es die Kassenanschlagmittel gestatten, in einem oder mehreren Stücken zu beschaffen und an geeigneten Stellen auszuhängen.

==========

Übertragung von Amtsbefugnissen der Landesbehörden auf den Reichswirtschaftsminister.

APP. Nach § 2 des Gesetzes über den vorläufigen Aufbau des deutschen Handwerks vom 29. November 1933 sind bestimmte Befugnisse der obersten Landesbehörden aus der Reichsgewerbeordnung auf den Reichswirtschaftsminister übergegangen. Dieser hat auf Grund der ihm erteilten Ermächtigung den obersten Landesbehörden diese Befugnisse bis auf weiteres zurückübertragen. Die bisherigen Zuständigkeiten und die Amtsbefugnisse der Landesbehörden bleiben danach praktisch unberührt.

==========

Die Preussischen Staatsfinanzen April 1933/Oktober 1933.

APP. Eine vom Preussischen Finanzministerium aufgestellte Übersicht über die preussischen Staatseinnahmen und -ausgaben in den Monaten April/Oktober des Rechnungsjahres 1933 ergibt nach dem Amtlichen Preussischen Pressedienst folgendes Bild (Beträge in Mill.RM):

	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe April/September	im Oktober	zusammen
A. Ordentliche Einnahmen und Ausgaben:			
Ordentliche Einnahmen (abzüglich der Steuerüberweisungen an Gemeinden usw.)	786,7	166,4	953,1
(darunter: aus Steuern abzüglich der Gemeinde-usw.Anteile)	(530,2)	(119,4)	(649,6)
(Justiz)	(53,1)	(9,8)	(62,9)
(Verwaltung des Innern)	(111,1)	(16,9)	(128,0)
Ordentliche Ausgaben	810,4	154,8	965,2
(Darunter: Justiz)	(122,9)	(21,4)	(144,3)
(Wissenschaft, Kunst und Volksbildung)	(264,5)	(49,3)	(313,8)
(Verwaltung des Innern)	(185,7)	(37,2)	(222,9)
(Finanzministerium)	(46,5)	(10,3)	(56,8)
(Versorgungsgebührnisse)	(89,2)	(15,7)	(104,9)
Mithin Mehrausgabe	23,7	-	12,1
Mehreinnahme	-	11,6	-
B. Einnahmen und Ausgaben auf Grund von Anleihegesetzen:			
Einnahmen	15,1	75,0	90,1
Ausgaben	11,3	76,3	87,6
Mithin Mehrausgabe	-	1,3	-
Mehreinnahme	3,8	-	2,5

Abschluß.

A. Ordentliche Einnahmen und Ausgaben.	
Vorschuss aus dem Rechnungsjahr 1932	63,0
Mehrausgaben aus den Monaten April/Oktober 1933	12,1
	= 75,1

B) Einnahmen und Ausgaben auf Grund von Anleihegesetzen:

Vorschuss aus dem Rechnungsjahr 1932	237,5
Mehreinnahmen aus den Monaten April 1933/Oktober 1933	2,5
	235,0
Mithin Vorschuss ...	310,1

Stand der schwebenden Schulden Ende Oktober 1933

Schatzanweisungen	400,8

Bemerkungen: Bis Ende Oktober d.Js. betragen die Reichssteuerüberweisungen (Staatsanteil) 222,0 Mill., die preussischen Steuern und Abgaben (Staatsanteil) 427,6. Für die preussische Staatskasse sind also bis jetzt insgesamt 649,6 Steuern vereinnahmt. Die Betriebe haben einen Überschuss von 51,5 ergeben. Die Hoheitsverwaltungen erforderten bisher einen Zuschuss von 713,2, so dass bis Ende Oktober d.Js. insgesamt eine Mehrausgabe von 12,1 verbleibt. Das bedeutet gegenüber dem Ergebnis bis Ende September d.Js. eine Verbesserung um 11,6 Mill. Bei den Anleihen laufen 73,0 gemäss § 4 b des Gesetzes vom 26.4.1933 in Einnahme und Ausgabe durch.

==========

Polizeiverordnung über die Verwahrung von Sensen.

APD. Wie der Amtliche Preussische Pressedienst mitteilt, hat der Preussische Minister des Innern eine Polizeiverordnung über die Verwahrung von Sensen für das Land Preussen erlassen:

Danach müssen Sensenklingen, solange sie unbenutzt sind, der ganzen Länge nach mit einer die Schneide vollständig bedeckenden und über die Spitze hinausragenden Verkleidung versehen oder durch Umwickeln geschützt sein. Diese Polizeiverordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Von diesem Zeitpunkt ab verlieren alle gleichlautenden oder entgegenstehenden Polizeiverordnungen ihre Gültigkeit.

==========

Zum Tode von Stefan George.

Beileidstelegramme der Preussischen Akademie der Künste und die Deutsche Akademie der Dichtung.

APD. Die Preussische Akademie der Künste und die Deutsche Akademie der Dichtung haben anlässlich des Hinscheidens von Stefan George an die Schwester des Verstorbenen, Fräulein George, in Bingen in herzlicher Form gehaltene Beileidstelegramme gerichtet.

==========

111

(Unzutreffendes ist vom Besteller zu durchstreichen)

Behörde: Preussische Akademie der Künste

Rechnungsjahr 1933; Verrechnungsstelle: Kap. 167 Tit. 70 Tit. 26

Bestellzettel Nr.

Fa. Stempel-Kaiser in Berlin SW. 68, Charlottenstr. 16

...cht, ~~auf Grund des Vertrages Nr. vom~~ ~~zum vereinbarten Preise~~

~~bis zum~~ möglichst umgehend 193 frei an die Preussische Akademie der Künste, Pariser Platz 4 ~~auszuführen~~: zu liefern:

	Zum Preise von RM	Rpf
2 Rundstempel mit dem neuen Landeswappen und der Umschriftung " Preussische Akademie der Künste"		
1 Rundstempel mit dem neuen Landeswappen und der Umschriftung " Kasse der Preussischen Akademie der Künste "		

Berlin W 8, den 13. Dezember 1933

Der Präsident
Jm Auftrage
(Name)

Zur gefälligen Beachtung Es wird ersucht, nach Ausführung der Bestellung die Rechnung nach dem beiliegenden Vordruck aufzustellen und an den Besteller einzusenden. In der Rechnung ist nur Seite 2 auszufüllen. Bestimmungsgemäß sind die in Rechnung gestellten Beträge bei der zahlenden Kasse in Empfang zu nehmen. Gegebenenfalls ist anzugeben, ob die Zahlung durch eine näher zu bezeichnende Spezialkasse, durch die Post, durch Überweisung auf Reichsbankgirokonto oder Postscheck-Konto gewünscht wird.

Nr. 106. Bestellzettel (Abschnitt)

Dieser Bestellschein ist zusammen mit den bestellten Gegenständen(~~[illegible]~~

LW

[illegible]

an die Preussische Akademie der Künste,
Pariser Platz 4 z. Hd. des Herrn Oberinspektor Rulf) zurückzugeben .

J.Nr. 1217

den 13. Dezember 1933

Auf Grund allgemeiner Anordnung teilen wir ergebenst mit, dass die Fa. Stempel-Kaiser, Berlin SW. 68, Charlottenstr. 16 beauftragt ist, für die Akademie der Künste zunächst einige Gummistempel herzustellen. Von der Anfertigung eines Metallsiegels und Trockenstempels sehen wir einstweilen ab.

Der Präsident

Jm Auftrage

An

die Preussische Staatsmünze

B e r l i n SW. 19

Unterwasserstr. 2-4

Der Preußische Minister
für Wissenschaft, Kunst und
Volksbildung
A Nr. 2416

Berlin W 8 den 11.November 1933.
- Postfach -

Akademie d. Künste
No 1217 * 11 NOV

Beschaffung von Dienstsiegeln, Dienststempeln und Stempelmarken.

Das preußische Landeswappen hat durch Beschluß des Staatsministeriums (GS.1933 S.371) eine Änderung erfahren. Es zeigt jetzt auf weißem Grunde den einköpfigen, fliegenden schwarzen Adler, den Kopf vom Beschauer nach rechts gewendet, auf der Brust ein silbernes Hakenkreuz, den offenen Schnabel und die Fänge in Gold. In der rechten Klaue hält der Adler ein silbernes Schwert, in der linken Klaue zwei goldene Blitze. Über dem Adler befindet sich das Spruchband "Gott mit uns!".

Für die Siegel, Stempel und Siegelmarken ist nunmehr das neue Landeswappen in der dafür vorgesehenen Ausführung zu verwenden. Dabei ist folgendes zu beachten:

1. Die Größe des Spruchbandes, des Hakenkreuzes auf dem Adler und der Zwischenraum zwischen den Federn ist so zu halten, daß sie bei Benutzung der Siegel, Stempel usw. auf dem Abdruck erkennbar bleiben. Als Abschluß und Schmuckzeichen ist bei der Umschriftung das Hakenkreuz zu verwenden.

2. Für die Umschriftung ist Fraktur (Halbfett) ausschließlich zu verwenden; dabei soll das lange "ſ" nicht durch ein rundes "s" ersetzt werden. Schriftmuster sind bei dem Bund für deutsche Schrift, Berlin W 30, Motzstraße 22, erhältlich.

3. Die Beschaffung der neuen Siegel, Stempel, Stempelmarken usw. ist den Behörden selbständig überlassen. Eine etwaige gemeinsame Bestellung mehrerer Behörden zusammen wird anheimgestellt. Ich weise jedoch ausdrücklich daraufhin, daß im Hinblick auf die überaus angespannte Finanzlage des Staates und die hierdurch bedingte

Notwendigkeit

An
die nachgeordneten Behörden.

Akademie d. Künste
hier

Notwendigkeit äußerster Sparsamkeit die Zahl der zu beschaffenden Siegel, Stempel usw. auf das unumgänglich notwendige Maß zu beschränken ist. Metallsiegel dürfen nur zum Versiegeln bestellt werden. Metallstempel sind nur in den durchaus notwendigen Fällen - je ein Metallstempel für das Bedrucken der Briefumschläge -, und zwar nur zum Gebrauch für die Provinzialbehörden anzuschaffen. Für Lacksiegel genügt Messing. Von der Beschaffung von Trockenstempeln ist abzusehen.

4. Mit Lieferungsaufträgen dürfen nur zuverlässige Firmen arischer Inhaber bedacht werden. Die bestellenden Behörden haben die von ihnen ausgewählte Firma der Preußischen Staatsmünze, Berlin SW 19,Unterwasserstr.2/4,anzugeben.Die Firmen haben sich alsdann unter Berufung auf den ihnen erteilten Auftrag an die Preußische Staatsmünze zu wenden und von ihr eine Absenkung des Wappens zu erwerben.

5. Die alten Siegel, Stempel usw.sind einzuziehen und zu vernichten,und zwar Gummistempel durch Abreißen und Verbrennen der Gummiplatten,Metallstempel durch Abfeilen.Die alten Metallstempel und Stempelgriffe sind bestmöglich zu verwerten,z.B.durch Abgabe an die Lieferfirmen zur Wiederverwendung.Die Farbdruckstempel aus Metall,die Prägesiegel und Matrizen der Hebelpressen bezw.Lacksiegel sind zur Vernichtung und Verwertung für die Staatskasse an die Materialienverwaltung der Preußischen Münze abzuliefern.

Historisch wertvolle Siegel sind an das Staatsarchiv abzuliefern.

6. Die entstehenden Beschaffungskosten sind aus den in Betracht kommenden Fonds für Geschäftsbedürfnisse bezw. von den zur Führung eines Stempels berechtigten einzelnen Beamten (z.B.Schulräte) aus den Dienstaufwandsentschädigungen zu zahlen.

Ich ersuche, für eine beschleunigte Durchführung der Neubeschaffung Sorge zu tragen.

Der Direktor der Preußischen Staatsmünze hat Abschrift dieses Erlasses erhalten.

In Vertretung

Dagen.

J.Nr. 1217

den 13. Dezember 1933

Auf Grund des beiliegenden Bestellscheins,der nach Ausführung des Auftrages zurückzugeben ist, ersuchen wir für die Preussische Akademie der Künste drei Gummistempel mit dem durch Staatsministerialbeschluss näher bezeichneten fliegenden Adler möglichst bald herzustellen. Die Umschriftung, die in Fraktur (Halbfett) herzustellen ist und in der das lange " / " nicht durch ein rundes " s " ersetzt werden darf, soll lauten:

1. Preussische Akademie der Künste
2. Kasse der Preussischen Akademie der Künste.

Mit der zu 1. genannten Umschriftung erbitten wir zwei Rundstempel, mit der zu 2. genannten einen Rundstempel. Die Umrandung ist mit einem äusseren dickeren Kreis und einen danebenliegenden inneren herzustellen. Zwei alte Stempelgriffe fügen wir zur Wiederverwendung bei.

Sie wollen sich unter Berufung auf den Ihnen von uns erteilten Auftrag von der Preussischen Staatsmünze eine Absenkung

Fa.
Stempel-Kaiser
Berlin SW. 68
Charlottenstr. 16

Absenkung des neuen Landeswappens beschaffen .

Der Präsident

Jm Auftrage

115

(Unzutreffendes ist vom Besteller zu durchstreichen)

Behörde: Preussische Akademie der Künste

Rechnungsjahr 1933 ; Verrechnungsstelle: Kap. 167 Tit. 70 Tit. 26

Bestellzettel Nr.

Fa. Stempel-Kaiser in Berlin SW. 68, Charlottenstr. 16

wird ersucht, ~~auf Grund des Vertrages Nr. vom~~ ~~zum vereinbarten Preise~~

~~bis zum~~ möglichst umgehend frei an die Preussische Akademie der Künste, Pariser Platz 4 ~~auszuführen~~: zu liefern:

	Zum Preise von RM	Rpf
2 Rundstempel mit dem neuen Landeswappen und der Umschriftung " Preussische Akademie der Künste"		
1 Rundstempel mit dem neuen Landeswappen und der Umschriftung " Kasse der Preussischen Akademie der Künste "		

Berlin W 8, den 13. Dezember 1933

Der Präsident

(Name) Jm Auftrage

Zur gefälligen Beachtung. Es wird ersucht, nach Ausführung der Bestellung die Rechnung nach dem **beiliegenden Vordruck** aufzustellen und an den Besteller einzusenden. In der Rechnung ist nur Seite 2 auszufüllen. Bestimmungsgemäß sind die in Rechnung gestellten Beträge bei der zahlenden Kasse in Empfang zu nehmen. Gegebenenfalls ist anzugeben, ob die Zahlung durch eine näher zu bezeichnende Spezialkasse, durch die Post, durch Überweisung auf Reichsbankgirokonto oder Postscheck-Konto gewünscht wird.

Nr. 106. Bestellzettel (Abschnitt)

Dieser Bestellschein ist zusammen mit den bestellten Gegenständen(~~[illegible]~~

an die
der Preussischen Akademie der Künste, Pariser Platz 4 z. Hd. des Herrn Oberinspektor Rulf)
zurückzugeben .

Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8, den 2. November 1933
Pariser Platz 4

Wir bestellen hiermit das in Ihrem Katalog unter Nr. 49 angegebene Buch C o r n e l i u s von A. Kuhn zum Preise von 2,50 RM und bitten um baldige Zusendung.

Der Präsident

Im Auftrage

An das Antiquariat

Fritz S a m s o n

B e r l i n W 15

Bregenzer Str. 10

F r i t z S a m s o n

Antiquariat

Berlin W. 15 — Bregenzerstrasse 10

K u n s t g e s c h i c h t e .

Fritz Samson, Antiquariat, Berlin W. 15, Bregenzerstrasse 10.

1. A a c h e n . S t r z y g o w s k i , J. Der Dom zu Aachen und seine Entstellung. M. 2 Taf. u. 44 Textabb. Leipzig 19[illegible] 8. O.-U. 2,--

2. A d l e r , L. Vom Wesen der Baukunst. Die Baukunst als Ereignis und Erscheinung. 1. Bd. Leipzig 1926. OLw. 1,50

3. A l l e s c h , G. J. von. Wege zur Kunstbetrachtung. Mit 20 Abb. Dresden 1921. OBr. 0,50

4. A l t e n r a t h , J. Neuzeitliche Baupflege. Mit 339 Abb. Berlin 1914. Lex.8. O.-U. 3,--

5. Das schöne A u g s b u r g . Hrsg. vom Verkehrsverein Augsburg. Augsburg 1926. Gr.8. Mit 144 Taf. O.-U. 2,--

6. A u s b a u g e h ö f t e . Bearb. v. Siedlungsausschuss d. A. I. B. Berlin 1931. 4. Mit zahlr.Abb. O.-U. 1,--

7. B a l c h , E. S. und E. M. B a l c h . Die bildenden Künste der Erde. Dt. v. E. Volckmann. Würzburg 1921. 8. O.-U. 1,--

8. - - - . Kunst und Mensch. Deutsche Ausg. v. Erwin Volckmann. Mit 27 Abb. Würzburg 1921. OBr. 0,50

9. B a m b e r g . - P i n d e r , W. und W. H e g e . Der Bamberger Dom und seine Bildwerke. Berlin 1933. 4. Mit 35 Textabb. und 72 Taf. OLw. 8,--

10. B a s e l . - R e i n h a r d t , H. Das Münster zu Basel. Mit 76 Abb. Burg (1928). 8. O.-Kart. 0,50

11. B a s t i n é . - K u e t g e n s , F. Joh. Baptist Joseph Bastiné, der vergessene Schüler Davids und erste Lehrer Alfred Rethels. Mit 3 (z.T.farb.)Taf. u. 63 Textabb. Aachen 1928. 4. O.-HLw. 4,--

12. B a u m , J. Romantische Malerei Oberschwabens. Mit 24 Abb. Ulm 1932. 8. O.-U. 1,--

13. B a y e r , Jos. Baustudien und Baubilder. Schriften zur Kunst. Hrsg. v. Robert Stiassny. Jena 1919. OBr. 1,50

14. B e h r e n d t , W. C. Die einheitliche Blockfront als Raumelement im Stadtbau. Mit 18 Abb. Berlin 1912.8. O.-U. 1,--

15. - - - . Der Kampf um den Stil im Kunstgewerbe und in der Architektur. Mit 29 Abb. Stuttgart 1920. 8. OHLw. 1,50

16. B e n k a r d , E. Das Selbstbildnis vom 15. bis zum Beginn d. 18. Jahrhunderts. Berlin 1927. 8. M.101 Taf. OLw. 3,--

17. B e r n . - N i c o l a s , R. Das Berner Münster. Mit 54 Abb. Leipzig 1923. 8. OHLw. 1,--

18. B e r n s t e i n , M. Die Schönheit der Farbe in der Kunst und im tägl.Leben. München 1921.8.M.1 Farbtaf. O.-U. 1,--

19. Beyer, H. W. Der syrische Kirchenbau. Mit 105 Abb. und 3 Taf. Berlin 1925. 4. O.-U. 5.--

20. Beyer, O. Weltkunst. Von der Umwertung der Kunstgeschichte. Dresden 1923. 8. Mit 23 Abb. Or.-Umschl. 0,50

21. Bie, Osk. Reise um die Kunst. Berlin 1910. OLw. 2.--

22. Billing, H. Architekturskizzen. 48 Taf. Stuttgart (1904). 4. Or.-HLw.-Mappe. 0,50

23. Bochum. - Fahrenkamp, E. Parkhotel Haus Rechen Bochum. Berlin (1929). 4. Mit 45 Taf. OLw. 1,--

24. Bode, W. Kunst und Kunstgewerbe am Ende des 19. Jahrhunderts. Neue Ausgabe. Berlin o. J. Kart. 1,50

25. Boehn, M. v. Das Bühnenkostüm im Altertum, Mittelalter u. Neuzeit. Mit 325 Abb. Berlin 1921. 4. Or.-HPgt. 3.--

26. Botticelli. - Schaeffer, E. Sandro Botticelli. Mit 80 Taf. Berlin (1921). Pp. 2.--

27. Brandt, P. Sehen und Erkennen. Eine Anleitung zu vergleichender Kunstbetrachtung. Mit 709 Abb. 5. verm. u. verb. Aufl. Leipzig 1923. HLw. 2.--

28. Braren. - Niemeyer, W. Oluf Braren, der Maler von Föhr. 1787 - 1839. M. 10 Bildtaf. Berlin 1920. OPp. 2.--

29. Das alte Bremen. Hrsg. v. d. Focke-Museum. Leipzig, Insel. 1922. 4. Mit 100 Taf. OHLw. 3.--

30. Bremen. - Habicht, V. C. Der Roland zu Bremen. Bremen 1922. 8. Mit 11 Taf. OPp. 0,50

31. - - - . - Schaefer, K. Bremen. Leipzig o. J. 8. M. zahlr. Abb. OLw. 1,--

32. Breslau. - Götz, H. Breslauer Kirchen. Breslau 1926. 4. Mit sehr zahlr. Taf. OLw. 4,--

33. Breysig, K. Eindrucks Kunst und Ausdrucks Kunst ... von Millet bis zu Marc. Berlin 1927. OBr. 2.--

34. Brieger, L. Die romantische Malerei. Berlin 1926. 8. Mit 42 Taf. OHLw. 0,50

35. Brinckmann, A. E. Barockskulptur. 2 Bde. Berlin 1919. 4. Mit 10 Taf. u. 437 Textabb. OHLw. 8,--

36. - - - . Deutsche Stadtbaukunst in der Vergangenheit. 2. erweit. Aufl. Mit 136 Abb. u. 8 Taf. Frankfurt 1921. 8. O.-U. 2.--

37. - - - . Stadtbaukunst. Berlin (1920). 4. Mit 2 Taf. u. 153 Textabb. Or.-HLw. 3.--

38. Brinckmann, J. Kunst und Handwerk. Bd. I. Mit 225 Illustr. Berlin 1889. 4. Lw. 1,50

39. Bruegel. - Friedländer, M. J. Pieter Bruegel. Berlin (1921). Gr. 8. Mit 101 Abb. OHLw. 2.--

40. Bruhns, L. Christliche Frühzeit und Mittelalterliche Dome. Mit 133 Abb. Leipzig (1927). 8. OLw. 1,50

41. Burckhardt, J. Briefe an einen Architekten. 1870 - 1889. München 1913. 8. OLw. 2,--

42. - - - . Reisebilder aus dem Süden. Hrsg. v. W. v. d. Schulenburg. Heidelberg (1928). 8. OLw. 1,50

43. Calw. - Stälin, P. F. Geschichte der Stadt Calw. Mit 1 Lichtdruck. Calw 1888. 8. O.-U. 2,--

44. Celle. - Habicht, V. C. Celle und Wienhausen. Berlin 1930. 4. Mit sehr zahlr. Abb. OLw. 1,50

45. Christian. - Michalski, E. Joseph Christian. Ein Beitrag zum Begriff des deutschen Rokokos. Leipzig o. J. OLw. Mit zahlr. Abb. 6,--

46. Cohn - Wiener, E. Kunst und Landschaft im Elsass. Mit 138 Abb. Berlin o. J. 4. Or. Kart. 0,50

47. John Constable. Eine Selbstbiographie aus Briefen etc. im engl. zusammengestellt v. C. R. Leslie. Mit 2 Portr. Berlin 1911. 8. O.-U. 1,--

48. Conventz, H. Die Gefährdung der Naturdenkmäler und Vorschläge zu ihrer Erhaltung. Berlin 1904. 8. Or.-U. 1,50

49. Cornelius. - Kuhn, A. Peter Cornelius und die geistigen Strömungen seiner Zeit. Mit den Briefen an Ludwig I. und an Goethe. Mit 43 Abb. Berlin 1921. 2,50

50. Cornelius, H. Kunstpädagogik. Mit 56 Zeichnungen und 55 Abb. München 1920. 8. Or.-U. 1,--

51. Czapek, R. Grundprobleme der Malerei. Leipzig 1908. HLw. 1.--

52. Danzig. - Gall, C. Die Marienkirche zu Danzig. Mit 58 Abb. Burg (1926). 8. Or.-Kart. 0,50

53. Dayot, A. La peinture anglaise de ses origines a nos jours. 25 Héliogravures et 282 illustr. dans le texte. Paris 1908. 4. Or.-Umschl. 5.--

54. Deri, M. Das Bildwerk. Berlin 1924. 8. M. 30 Taf. OHLdr. 0,50

55. Diez, E. Die Kunst der islamischen Völker. Berlin (1915). 4. Mit 5 Taf. u. 288 Textabb. Or.-HLw. 4.--

blasse Schrift

56. D ö h r i n g , K. Buddhistische Tempelanlagen in Siam. Textband. (Berlin) 1920. Pp. 2.--

57. D o n a t e l l o . - S e m p e r , H. Donatello. Seine Zeit und Schule. Wien 1875. Angebd.: A l b e r t i , L. B. Kleinere Kunsttheoret.Schriften. Im Or.-Text hrsg., übers., erläut. etc. v. H. Janitschek. Wien 1877. 8. HLw. 7,50

58. D r e s d e n . Ein Bilderbuch. Dresden 1929. 4. Mit 120 Taf. O.-U. 1,--

59. - - - - . - K r e i s , W. Das deutsche Hygiene-Museum in Dresden. Berlin (1930). 4. Mit 16 Taf. OLw. 1,--

60. - - - - . - W o l f , P. Dresdner Arbeiten. Berlin (1927). 4. Mit 75 Abb. OLw. 1,50

61. D r e s d n e r , A. Der Weg der Kunst. Jena 1904. 8. OKart. 3,--

62. D ü l b e r g , F. Vom Geiste der deutschen Malerei. 24 Bilder. Berlin 1922. OHLw. 0,50

63. D ü r e r , A. Briefe, Tagebücher u. Reime. Übers. v. M. Thausing. Wien 1872. Mit Karte. Angebd.: C o n d i v i , A. Das Leben des Michelangelo Buonarotti. Zum 1. Male dtsch. v. R. Valdek. Wien 1874. 8. HLw. 6,--

64. D ü s s e l d o r f . - G e s o l e i . Dokument deutscher Kunst. Düsseldorf 1926. Hrsg. v. R. Klapheck. Düsseldorf 1927. 4. Mit 175 Textabb. u. zahlr. z.T. farb. Taf. Or.-U. 1.--

65. E b e r l e i n , K. K. Deutsche Maler der Romantik. Jena Diederichs 1920. 8. O.-U. 0,50

66. E h l , H. Norddeutsche Feldsteinkirchen. Mit 94 Abb. Braunschweig 1926. Gr.8. OLw. 2,50

67. E h l g ö t z , H. Städtebaukunst. Mit 74 Abb. Leipzig 1921. 8. Or.-Pp. 0,50

68. E r d m a n n s d o r f . - R i e s e n f e l d , E. P. Erdmannsdorff. Der Baumeister des Herzogs Leopold Friedr. Franz v. Anhalt-Dessau. Berlin 1913. 4. Mit zahlr. Abb. Illustr. 4,--

69. E r f u r t . - P a s s a r g e , W. Der Dom u. d. Severikirche zu Erfurt. Mit 68 Abb. Burg (1926). 8. Or.-Kart. 0,50

70. E r h a r d , H. Aus Städten und Schlössern Nordfrankreichs. Mit 1 Plan u. 23 Taf. u. Aufn. v. R. Rectanus. Bapaume (1916). 8. Or.-Ppbd. 3,--

71. E s c h e r , K. Englische Kathedralen. Mit 173 Abb. Berlin (1927). 4. Mit 128 Taf. Or.-U. 2,50

72. E w a l d , E. Deutschland aus der Vogelschau. Hrsg. v. H. de Fries. Berlin (1925). 4. Mit 250 Abb. u. Plan. Or.-HLw. 1,50

73. F a h l b e r g , A. Das deutsche Ordensland Ostpreussen [illegible] Mit 62 Abb. Berlin 1923. 8. Or.-U. [illegible]

74. F e c h t e r , P. Die Tragoedie der Architektur. Jena [illegible] 8. Mit etl. Abb. Or.-U. Mit handschr. Widmg. d. Verf. [illegible]

75. F e i g e l , Th. Ägypten und der moderne Mensch. Berlin [illegible] 8. Mit 16 Abb. OLw. [illegible]

76. F i s c h e r , E. K. Deutsche Kunst und Art. Von den [illegible] als Ausdruck der Zeiten. M. 44 Abb. Dresden 1924. OLw. [illegible]

77. F i s c h e r , O. Schwäbische Malerei d. 19. Jahrh. Mit 1[illegible] Abb. Berlin 1925. 4. OLw. [illegible]

78. F r a n k f u r t . - S c h m i d t , F. P. Frankfurt a.M. Leipzig o.J. 8. M. zahlr. Abb. OLw. 1.--

79. F r i e d l ä n d e r , M. J. Echt und Unecht. Berlin 1929. 8. OLw. 1.--

80. F r i e d r i c h . - A u b e r t , A. Caspar David Friedrich "Gott, Freiheit, Vaterland". Hrsg. v. G. J. Kern. Übers. v. Luise Wolf. Berlin 1915. HLw. 10.--

81. - - - . - E b e r l e i n , K. K. Caspar David Friedrich in seinen Meisterwerken. M. 21 Abb. Berlin (1925). 4. Pp. 1.--

82. - - - . - J u s t i , L. Kaspar David Friedrich. Mit 19 Abb. Berlin 1921. 4. OPp. 0,50

83. F r i s c h a u e r , A. S. Altspanischer Kirchenbau. Mit 115 Textabb. u. 9 Taf. Berlin 1930. 4. OLw. 6.--

84. F r o b e n i u s , L. Und Afrika sprach [illegible] unter den unsträflichen Aethiopen. Mit 56 Ill., etc. Berlin 19[illegible] 3.--

85. F ü h r i c h . - S c h m i d t , F. [illegible] Joseph v. Führichs religiöse Kunst. M. 20 Taf. Berlin (1920). 4. Or.-U. [illegible],50

86. G a g f a h . 16000 Wohnungen für Angestellte. Berlin (1928). 4. Mit zahlr. Taf. OLw. 1.--

87. G e n e l l i . - C h r i s t o f f e l , U. Buonaventura Genelli. Aus dem Leben eines Künstlers. Berlin (1923). Or. [illegible].--

88. - - - . - M a r s h a l l , H. Bonaventura Genelli. Leipzig 1912. 8. Mit etl. Abb. O.-U. 0,50

89. G e r h a r t . - W e r t h e i m e r , O. Nicolaus Gerhart. Seine Kunst und seine Wirkung. Berlin 1929. OLw. 6.--

90. G e s s n e r , A. Das deutsche Miethaus. Mit 220 Abb. München 1909. 4. OLw. 1.--

91. G o y a . - L o g a , V. von. Francisco de Goya. Mit 1 Titelbild u. 11 Taf. 2. Aufl. Leipzig o. J. OLw. 3.--

blasse Schrift

Fritz Samson, Antiquariat, Berlin W. 15, Bregenzerstr. 10

110. H o l m e s , Ch. Masters of english landscape painting. J.S. Cotman, David Cox, Peter de Wint. London 1903. 4. M. sehr zahlr. z.T. farb. Abb. O.-U. 1,50

111. H o s s f e l d , O. Stadt- und Landkirchen. 2. erweit. Aufl. Berlin 1907. 8. Mit 178 Abb. O.-U. 1,50

112. H o t t e n r o t h . - Woldemar Hottenroth 1802 - 1894. Das Leben eines Malers aus hinterlass. Aufzeichn. etc. bearb. von J. B. Hottenroth. Dresden (1927). 8. M. zahlr. Taf. OLw. 1,50

113. H ö v e r , O. Vergleichende Architekturgeschichte. M. 194 Abb. München (1923). 4. O.-U. 2,--

114. I s h a m , S. The history of american painting. New York 1905. Lex. 8. M. 12 Photogravüren u. 121 Textabb. OLw. 7,--

115. J a h r b u c h der Baukunst. Hrsg. v. J. Siedler. 1928/29. Berlin 4. M. sehr zahlr. Abb. OLw. 1,50

116. K a m e n z . - Das Buch der Stadt Kamenz. Hrsg. v. Rat der Stadt Kamenz. Kamenz (1929). 4. M. sehr zahlr. z.T. farb. Tafeln u. Textabb. OHLw. 3,50

117. K a r p f e n , F. Der Kitsch. Studie über d. Entartung der Kunst. M. 34 Abb. Hamburg 1925. 8. OLw. 1,50

118. K a u f m a n n , P. Auf den Pfaden nazarenischer u. romantischer Kunst. Was meine Bilder erzählen. Berlin 1922. 8. Mit zahlr. Textabb. Illustr. Or.-Ppbd. 2,--

119. K e r s t i n g . - G e h r i g , O. Georg Friedrich Kersting. Ein mecklenburg. Maler. M. 35 Abb. (Rostock) 1931/32. OLw. 2,50

120. K i e s s l i n g , M. Ostmarkbauten. Städtebau in einer Mittelstadt. M. 112 schwarzen und 14 Farbtaf. Stuttgart 1925. 4. OLw. 4,--

121. K l a p h e c k , R. Neue Baukunst in d. Rheinlanden. Düsseldorf (1928). 8. M. sehr zahlr. Abb. O.-U. 2,--

122. - - - . Kalkar am Niederrhein. Düsseldorf 1930. 8. Mit sehr zahlr. Abb. O.-U. 1,50

123. - - - . Eine Kunstreise auf d. Rhein von Mainz bis zur holländ. Grenze. Tl. I-III Von Mainz bis Köln. Düsseldorf o.J. 4. Mit sehr zahlr. Abb. O.-U. 4,--

124. - - - . Eine Kunstreise auf d. Rhein von Mainz bis zur holländ. Grenze. Bd. I. Mittelrhein. 2. verm. Aufl. Düsseldorf 1928. 4. Mit sehr zahlr. Abb. OLw. 3,50

125. K n a p p , F. Mainfranken. Bamberg, Würzburg, Aschaffenburg. Eine fränkische Kunstgesch. M. 220 Abb. Würzburg 1928. OLw. 2,--

126. K ö l n . - C r e u t z , M. Kölner Kirchen. Köln (1920). 8. Mit 8 Tafeln. O.-U. 0,50

blasse Schrift

Fritz Samson, Antiquariat, Berlin W. 15, Bregenzerstr. 10.

145. - - - - . Aus der Praxis. Berlin 1902. 8. OPp. 1.--

146. - - - - . Drei Programme. 2. Aufl. Berlin 1902. OKart. 1.--

147. - - - - . Die Seele und das Kunstwerk. Berlin 1899. 8. OPp. 1.--

148. - - - - . Eine Sommerfahrt auf der Jacht Hamburg. Berlin 1900. 8. OPp. 2.--

149. L i o n a r d o d a V i n c i . Das Buch von der Malerei. Nach dem Codex Vaticanus (Urbinas) 1270 hrsg. übers. u. erläut. v. H. Ludwig. 3 Bde. in 2. Wien 1882. 8. Mit 293 Holzschnitten u. 2 Tafeln. HLwbde. 14.--

150. L o e s c h , K. C. v. Das Antlitz der Grenzlande. Der Nordosten. München (1933). 4. M. sehr zahlr. Abb. OPp. 9.--

151. Das L o r y s p i t a l . Ein neues Krankenhaus für Chronischkranke. Berlin 1929. 4. Mit zahlr. Taf. O.-U. 1,50

152. L ü b e c k . - - Die Bau- und Kunstdenkmäler der Freien und Hansestadt Lübeck. Bd. II. Petri-, Marien-Kirche, Heil. Geist-Hospital. Bearb. v. F. Hirsch, G. Schaumann u. F. Bruns. Lübeck 1906. 4. Mit sehr zahlr. Abb. O.-U. 8.--

153. - - - - - - F ü h r e r durch das Schabbelhaus in Lübeck. O. O. u. J. 8. Mit Textabb. O.-U. 0,50

154. - - - - - - H e i s e , C. G. Lübeck im Bilde. Berlin o. J. 8. Mit 80 Abb. O.-U. 1.--

155. - - - - - - P a a t z , W. Die Marienkirche zu Lübeck. Mit 71 Abb. Burg (1926). 8. O.-Kart. 2,50

156. L u d w i g s l u s t . - D o b e r t , J. P. Bauten und Baumeister in Ludwigslust. M. 82 Abb. u. farb. Stadtplan. Magdeburg 1920. 8. OPp. 1,50

157. L ü n e b u r g . - H a b i c h t , V. C. Die goldene Tafel der St. Michaeliskirche zu Lüneburg. Bremen 1922. 8. Mit 18 Taf. 0,50

158. L u t h m e r , F. Die Bau- und Kunstdenkmäler des Rheingaus. Frankfurt 1902. 4. Mit 229 Abb. OHLw. 3.--

159. L ü t z e l e r , H. M. Formen der Kunsterkenntnis. Mit Titelbild und 9 Tafeln. 8. O.-U. 2,50

160. M a g d e b u r g . Ein Sammelwerk. Hrsg. v. E. Köhrer. Berlin 1932. 4. Mit zahlr. Abb. OHLw. 9,50

161. - - - - - - G i e s a u , H. Der Dom zu Magdeburg. Mit 92 Abb. Burg (1924). 8. Or.-Kart. 0,50

162. M a i n z . - R ü t h , G. Sicherungsarbeiten am Mainzer Dom. Amöneburg (1929). Fol. Mit 62 Abb. OLw. 3.--

blasse Schrift

Fritz Samson, Antiquariat, Berlin W. 15, Bregenzerstr. 10.

163. M a n n h e i m , - W a l t e r , F. Das Mannheimer Schloß. Karlsruhe 1922. Kl.4. Mit zahlr. Abb. O.-U. 0,50

164. M a r t i n , G. Kunstgesinnung und Kunsterziehung. Berlin 1932. 8. OLw. 1.--

165. M a y e r , A. Der Gefühlsausdruck in der bildenden Kunst. Mit 14 Abb. Berlin 1913. OBr. 1.--

166. M i e l i c h . - H ö t t g e r , B. Der Maler Hans Mielich. Mit 99 Abb. München 1925. OLw. 4.--

167. M ü n s t e r . - W i l h e l m - K ä s t n e r , K. Der Dom zu Münster i. Westf. Berlin 1921. 8. 10 Taf. u. 1 Plan. 0,50

168. M u t h e r , R. Geschichte der englischen Malerei. Mit 153 Abb. Berlin 1903. OBr. 3.--

169. - - - Studien. Hrsg. u. eingel. v. Hans Rosenhagen. Berlin 1925. OBr. 1,50

170. M u t h e s i u s , H. Die Einheit der Architekten. Vortrag. Berlin 1908. OBr. 1.--

171. - - - Kann ich auch jetzt noch mein Haus bauen? München 1920. Kart. 0,50

172. - - - - Kultur und Kunst. Jena 1904. 8. O.-U. 1.--

173. - - - - Kunstgewerbe und Architekten. Jena 1907. OBr. 1.--

174. N a t t e r , Chr. Künstlerische Erziehung aus eigengesetzlicher Kraft. Mit 9 farb. u. 29 schwarzen Abb. Gotha u. Stuttgart 1924. HLw. 0,50

175. - - - Künstlerische Erziehung aus eigengesetzlicher Kraft. M.7 farb. u. 8 schwarzen Taf. Gotha 1931. 8. OLw. 1.--

176. N a u m b u r g . - G i e s a u , H. Der Dom zu Naumburg. M.93 Abb. Burg (1927). 8. OLw. 0,50

177. - - - - H e y e , W. u. W. P i n d e r . Der Naumburger Dom u. s. Bildwerke. 4. M.87 Taf. O.-U. 5.--

178. N e u h a u s , Paderborn, Bad Lippspringe. In 2. Aufl. bearb. v. P. Michels. Berlin 1925. 4. M.232 Abb. O.-U. 1.--

179. N i e d e r e e . - K a u f m a n n , P. Joh. Martin Niederee. Rhein. Künstlerbild. M.23 Abb. Strassburg 1908. 8. O.-U. 1.--

180. N o r d a u , M. Von Kunst und Künstlern. Leipzig o.J. 2.--

181. N ü r n b e r g . - C o h n - W i e n e r , E. Alt-Nürnberg u. d. malerische Frankenland. M. 156 Abb. Berlin o.J. 1.--

Fritz Samson, Antiquariat, Berlin W. 15, Bregenzerstr. 10.

182. - - - F r i e s , W. Die St. Sebalduskirche zu Nürnberg. M. 70 Abb. Burg (1928). 8. O.-Kart.

183. - - - G e r s t e n b e r g , K. Die St. Lorenzkirche zu Nürnberg. Mit 73 Abb. Burg (1928). 8. OKart.

184. O l l e n d o r f , O. Liebe in der Malerei. Neue Beiträge zur Psychologie der grossen Meister. Mit 33 Taf. Leipzig 1928. 8.

185. Das malerische O s t p r e u s s e n . Bd. III. Innenansichten aus Kirchen, Burgen, Schlössern u. alten Häusern. Königsberg (1929). 4. M. 78 Taf. OHLw.

186. P i n d e r , W. Deutsche Dome des Mittelalters. Mit 98 Abb. Leipzig (1910). 4. O.-U.

187. P o c c i . - W o l t e r , F. Franz von Pocci als Symbolismus der Romantik. M.10 farb.Taf.u.144 Abb. München (1925). 4. OHLw.

188. P r a g . - J e r a b e c k , L. Der alte Prager Judenfriedhof. Übers.v.S.Wukadinovic. Prag (1903). 4. M.22 Taf. O.-U.

189. P r a n d t a u e r . - H a n t s c h , H. Jacob Prandtauer. Der Klosterarchitekt d. oesterr. Barock. Wien 1928. 4. Mit 107 Abb. OLw.

190. P r a g e r Lehrgang f. d. künstler. Erziehung. Bearb. von R. Bürckner u. K. Eissner. Dresden 1902. 8. M.sehr zahlr. Abb. OLw.

191. R a p h a e l , M. Idee und Gestalt. M.24 Abb. München 1921. OPpbd.

192. - - - - Der dorische Tempel. (Dargestellt am Poseidontempel zu Paestum). Augsburg (1930). 8. M.20 Taf.u.etl.Tab. O.-U.

193. R e i n e r s , H. u. W. E w a l d . Kunstdenkmäler zwischen Maas und Mosel. München 1921. 4. M. sehr zahlr. Textabb.

194. R e m s c h e i d . - L e m m e r , L. Remscheid. Düsseldorf 1926. 4. M.93 Abb. OHLw.

195. R e n a r d , E. Clemens August Kurfürst v. Köln. Ein rhein. Mäzen und Weidmann d. 18. Jahrh. Mit 106 Abb. darunter 12 z.T. farb. Taf. Bielefeld 1927. 8. OLw.

196. R e t h e l . - K o e t s c h a u , K. Alfred Rethels Kunst. Düsseldorf 1929. OLw.

197. - - - - P o n t e n , J. Studien über Alfred Rethel. Stuttgart u. Berlin 1922. Kart. Mit Abb. 0,50

198. R e y n o l d s . - A r m s t r o n g , W. Joshua Reynolds. Übertr. v.E. v. Kraatz. Mit 52 Ill. München o. J. OLw. 4.--

blasse Schrift

199. R h e i n l a n d. Geschichte und Landschaft, Kultur und Wirtschaft d. Rheinprovinz. Bearb. u. hrsg. v. F. Wentzcke u. H. Lux. Düsseldorf 1925. 4. Mit sehr zahlr. z.T. farb. Taf. u. Textabb. OLw. 12.--

200. R i c h t e r . - G o l z , B. Ludwig Richter. Mit 75 Abb. Leipzig o. J. Ppbd. 0,50

201. - - - . - S c h o t t , R. Ludwig Richter. München 1923. OBr. 0,50

202. R i e d r i c h , O. Keramik und deutsche Baukunst. Berlin 1925. 4. Mit 176 Taf. OHLw. 3.--

203. R o s e l i u s , L. Reden und Schriftem zur Böttcherstrasse in Bremen. Bremen 1932. 4. M. sehr zahlr. Abb. OLw. 3.--

204. R o s s e t t i . - W a l d s c h m i d t , W. Dante Gabriel Rossetti. Der Maler und Dichter. Jena u. Leipzig, Diederichs 1905. OBr. Mit zahlr. Abb. 2.--

205. R o t h , A. 2 Wohnhäuser von Le Corbusier u. P. Jeannert. Stuttgart 1927. 4. M.zahlr. Taf. O.-U. 2.--

206. R o t h e n b u r g o. d. T. - U h d e - B e r n a y s , H. Rothenburg ob der Tauber. Leipzig o. J. 8. M.zahlr.z.T.farb. Abb. OLw. 1.--

207. S a l z b u r g . - M ü h l m a n n , J. Der Dom zu Salzburg. 2 Tle. m. 76 Abb. Wien 1925. 4. OHLw. 1.50

208. S c h a a r s c h m i d t , F. Aus Kunst und Leben. München 1901. 8. O.-U. 1.--

209. S c h a f f h a u s e n . - E s c h e r , K. Die Münster von Schaffhausen, Chur u. St. Gallen. M.14 Abb. u. 88 Taf. Leipzig 1932. 8. OLw. 2.--

210. S c h e f f l e r , K. Moderne Baukunst. Berlin 1907. 8. Mit 24 Taf. O.-U. 2.--

211. - - - . Die Frau und die Kunst. Berlin o.J. 8. O.-U. 0,50

212. S c h m i d t , K. E. Deutschland und die Deutschen in der französischen Karikatur seit 1848. M.90 Abb.Stuttgart 1907. OLw. 1.--

213. S c h m i d t , P. F. Die Lukasbrüder. Der Overbecksche Kreis u. seine Erneuerung der religiösen Malerei. Mit 24 z.T. farb. Abb. Berlin (1924). Kl.4. O.-U. 0,50

214. S c h m i d t - B e i l , A. Die Kultur der Frau. Mit 154 Kunstdrucktaf.u.zahlr.Textabb.Berlin (1931).Lex.8.OHLdr. 1,50

215. S c h o l z , W. v. Städte und Schlösser. 2. erweit. Aufl. Gotha 1920. 8. M. Abb. Or.-Kart. 0,50

216. S c h ö n h a g e n , O. Stätten der Weihe. Neuzeitliche protestantische Kirchen. Berlin 1919. 4. M.237 Abb.OKart. [illegible]

217. S c h o p o h l , F. Deutsche Wiederaufbauarbeit. Der Wiederaufbau in Stadt und Kreis Goldap. Berlin 1925. M. [illegible] Abb. OLw. 1.--

218. S c h u b r i n g , P. Die italienische Plastik des Quattrocento. Berlin [1919]. 4. M.11 Taf. u. 370 Textabb.OHlw. [illegible]

219. S c h u l t z e - N a u m b u r g , P. Häusliche Kunstpflege. Mit Buchschmuck v. J.V. Cissarz. Leipzig, Diederichs 1900. 8. Or.-U. 3.--

220. - - - . Das Studium und das Ziel der Malerei. Mit 16 Illustr. Leipzig, Diederichs, 1900. 8. O.-U. 2.--

221. S c h u m a c h e r , F. Streifzüge eines Architekten. Jena 1907. OBr. 2.--

222. S c h w e d t k e , K. u. Rudolf Salewsky. Die bildende Kunst im neusprachlichen Unterricht. England. M. 12 einfarb. u. 4 farb. Bildtaf. Braunschweig etc. o. J. OLw. 0,50

223. S e e s s e l b e r g , F. Volk und Kunst. Kulturgedanken. Berlin 1907. 8. OPpbd. 2.--

224. S e idl i t z , W. v. Geschichte des japanischen Farbenholzschnittes. Mit 95 Abb. Dresden 1897. 4. HLw. 3.--

225. S p i t z w e g . - O s t i n i , F. v. Aus Carl Spitzwegs Welt. 100 seiner schönsten Bilder. [illegible] Barmen 1924. OLw. 3.--

226. S t . Q u e n t i n . - D r e i l i n g , R. Die Basilika von St. Quentin. M. 26 Abb. St. Quentin 1916. 8. O.-U. 1.--

227. S t e i n d o r f f , G. Die Kunst der Ägypter. Bauten Plastik, Kunstgewerbe. M. 17 Textabb. u. 200 Bildtaf. Leipzig. Insel, 1928. Gr.8. OLw. 3.--

228. S t e i n h a u s e r . - K o c h , D. Wilhelm Steinhauser. Mit 116 Abb. Heilbronn 1902. 8. O.-U. 0,50

229. S t e i n l e . - P o p p , J. Ed. v. Steinle. Eine Charakteristik. Mainz u. München o. J. Mit Abb. 0,50

230. S t e r n a u x , L. Deutsches Erbe. Histor. Stätten in Bild u. Wort. Berlin 1925. 8. Mit 35 Taf. OLw. 1,50

231. S t i e h l , O. Das deutsche Rathaus im Mittelalter in seine Entwicklung. Mit 187 Abb. Leipzig 1905. 4. O.-U. 4.--

232. - - - . Der Weg zum Kunstverständnis. M.353 Textabb. Berlin 1921. 8. O.-U. 3.--

blasse Schrift

Fritz Samson, Antiquariat, Berlin W. 15, Bregenzerstrasse 10.

233. S t o c k h o l m . (N y b l o m , H. u. J. T e n g b ö r n) Stockholms konserthus. Stockholm 1926. 4.M.zahlr.Taf.O.-U.1,50

234. S t r a l s u n d . - A d l e r , F. Stralsund. Berlin 1926. 8. M.Titelbild u. 48 Taf.O.-U. 0,50

235. S y b e l , E. v. Die Kultur des deutschen Klassizismus. Mit 98 Taf. Berlin 1926. Gr.8. O.-U. 5.--

236. T i e t z e , H. Lebendige Kunstwissenschaft. Wien 1925. 8. M.16 Taf. OLw. 1.--

237. T ö p f f e r , - S c h u r , E. Rudolph Töpffer. Berlin 1912. Gr.8. Mit zahlr. Textabb. Illustr.O.-Ppbd. 2.--

238. T r o j a n , J. Unsere deutschen Wälder. Mit 97 Abb.und 1 Farbtaf. Hrsg. v.F. Goerke. Berlin 1911.Kl4. OLw. 1,50

239. U l l s t e i n h a u s . - Ein Industriebau von der Fundierung bis zur Vollendung. Berlin 1927. 4. M.177 Abb.und 17 Taf. OLw. 1,50

240. U l m . - G e r s t e n b e r g , K. Das Ulmer Münster. Mit 76 Textabb. Burg (1926). 8. OKart. 0,50

241. - - - S c h e f o l d , M. Das Ulmer Stadtbild 1493 bis 1930. M. 20 Abb. Ulm 1924. 8. O.-U. 1.--

242. V a n B i e m a , C. Farben und Formen als lebendige Kräfte. M. 21 farb. Taf. u. 81 Textabb. Jena, Diederichs 1930. 3.--

243. V a n d e V e l d e , H. Kunstgewerbliche Laienpredigten. Leipzig 1902. OBr. 1.--

244. - - - Die Renaissance im modernen Kunstgewerbe. Berlin 1901. 8. OPpbd. 1.--

245. V a n d e r W e y d e n . - B u r g e r , W. Roger van der Weyden. M.65 Abb. auf 59 z. T. farb. Lichtdrucktaf. Leipzig 1923. OLw. 6.--

246. V e r s u c h e und Ergebnisse der Lehrervereinigung für die Pflege der künstlerischen Bildung in Hamburg. 2.Aufl. Hamburg 1901. OLw. Mit Beiträgen von Lichtwark, O.Ernst u.a.l.--

247. V o l k m a n n , L. Grenzen der Künste. Auch eine Stillehre. Dresden 1903. OBr. Mit 146 Abb. 1.--

248. - - - - Naturprodukt und Kunstwerk. 2. Aufl. Dresden 1903. Mit 43 Abb. OBr. 1.--

249. W a c k e r n a g e l , M. Baukunst des 17. u. 18.Jahrhdts. in d. german. Ländern. Berlin (1915). 4. Mit 9 Taf.u.161 Textabb. OHLw. 4.--

250. W e d e p o h l , Th. Aesthetik der Perspektive. (Berlin) 1919. OPp. 1.--

blasse Schrift

Fritz Samson, Antiquariat, Berlin W. 15, Bregenzerstrasse 10.

251. W e i m a r . - B e y e r , G. Weimar. Geschichte, Einleitung v. E. Frh.Schenk zu Schweinsberg. Berlin 1928.Gr.8. Mit 2 Abb. u. 109 Taf. O.-U.

252. - - - . - W a h l , H. Weimar. Weimar o.J. 8. M. 24 Abb. 1.50

253. W e i n g a r t e n . - H e r r m a n n , F. Kunst- und Künstlergeschichte von Kloster Weingarten. Berlin u.J. Mit 7 Taf. Br. (G.-A.)

254. W e i n g a r t n e r , J. Römische Barockkirchen. München o.J. 8. M.162 Abb. OLw. 4.--

255. W e i s g e r b e r . - H a u s e n s t e i n , W. Albert Weisgerber. Mit 90 Abb. München 1918. 4.O.-U. 1.50

256. W i d m e r , H. Das Buch der kunstgewerblichen und künstlerischen Berufe. Praktische Ratschläge... 2.Aufl.M.39 Abb.Berlin 1919. Oppbd. 1.--

257. W i e n . - (B a r t n i n g , L. u. E. Neuffert) Staatliche Bauhochschule Weimar. Aufbau und Ziel. Mit 61 Abb. Weimar 1927. 4. O.-U. 1.--

258. - - - - . - F r a n k , J. Die internationale Werkbundsiedlung. Wien 1932. 4. Mit 277 Abb. O.-U. 1.--

259. - - - - . - S e r v a e s , F. Wien. Leipzig o.J. Mit zahlr. Taf. O.-Lw. 1.--

260. - - - - . - T i e t z e , H. Die Wiener Kunstmuseen. M.13 Abb. Wien (1925). 0,80

261. - - - - . - W a i s e r , A. Die Bauten der Gemeinde Wien am Fuchsenfeld. Berlin (1927). 4°. M.41 Taf. OHLw. 1.--

262. W i t h , K. Chinesische Kleinbildnerei in Stentir. Oldenburg (1926). 4. M. 80 Taf., 47 Textabb. u.7 farb.Taf. OLw. 6.--

263. W o l f f , O. Tempelmasse. Wien 1912. 4°. M.82 Taf.OHLw.3.--

264. W o r r i n g e r , W. Die Anfänge der Tafelmalerei. Mit 126 Abb. Leipzig, Insel, 1924. Gr.8°. OHLw. 3.--

265. Z e i t l e r , J. Die Kunstphilosophie von H.A. Taine. Leipzig 1901. 8°. OPpbd. 1,50

266. Z i m m e r m a n n , S. Die Kunstdenkmäler des Stadt und des Landkreises Saarbrücken. Mit 7 Taf. u. 205 Textabb. Düsseldorf (1932). Gr.8. OLw. 12.--

267. Z u c k e r , P. Theater und Lichtspielhäuser. Berlin 1926. 4° Mit sehr zahlr. Abb. OLw. 5.--

268. W o l f , G. J. Verlorene Werke dt. romant. Malerei. München 1931. 4. Mit sehr zahlr. Abb. O.-U. 1,50

den 25. August 1933

Wir nehmen Bezug auf das mit Jhnen heute morgen geführte Telefongespräch und bestellen hiermit einen für die Jnventarisierung von Möbeln, Bilderrahmen etc. geeigneten Brennstempel mit dem Text:

Akademie der Künste

Wir legen Wert darauf, dass der Stempel möglichst klein ausfällt und im Höchstfall eine Breite von 7 cm hat.

Der Präsident

Jm Auftrage

An

die Fa. Bernhard K ö h l e r

B e r l i n S. 42

Wassertorstr. 46

Astra

RECHEN- UND BUCHUNGSMASCHINEN-VERTRIEB G. M. B. H.

FERNSPRECHER: B 1 KURFÜRST [redacted] 0663 u. 0664

BANKKONTEN: DEUTSCHE BANK u. DISCONTO-GESELLSCHAFT BERLIN, DEPOS.-KASSE C, W 9, POTSDAMER STR. 127/128
BERLINER STADTBANK, GIROKASSE 2, BERLIN W 9, LINKSTR., KTO. 2132. POSTSCHECKKONTO: BERLIN NW 7 Nr. 1517

Berlin W 9
SCHELLINGSTRASSE 2

Edg/De

22. Juni 1933.

An die

Preuss. Akademie der Künste

B e r l i n W 8,

Pariser Platz 4.

23. JUN. 1933

Zu Ihrem Schreiben vom 21.d.Mts. teilen wir Ihnen höflich mit, dass sich die Instandsetzungskosten in diesem Falle aus dem Grunde etwas teurer stellen, da in denselben die Erneuerung einer Oelbremse in Höhe von RM 20.-- mit enthalten ist.

Nach Rücksprache mit unserem Werk wollen wir Ihnen entgegenkommenderweise die Oelbremse kostenlos ersetzen, sodass sich die Reparaturkosten auf ca. RM 30.-- stellen werden.

Wir sind überzeugt, dass wir die Angelegenheit zu Ihrer Zufriedenheit erledigt haben und bitten um Genehmigung der vorstehenden Kosten, damit wir die Arbeiten an der Maschine ausführen können.

Fa. [illegible] abholen
den [illegible]
[illegible] 1/7.33

Hochachtungsvoll

A s t r a -
Rechen- und Buchungsmaschinen-
Vertrieb G. m. b. H.
[illegible]

128

Astra

RECHEN- UND BUCHUNGSMASCHINEN-VERTRIEB G. M. B. H.

FERNSPRECHER: B 1 KURFÜRST 0563 u. 0564
BANKKONTEN: DEUTSCHE BANK u. DISCONTO-GESELLSCHAFT BERLIN, DEPOSITEN-KASSE C, W 9, POTSDAMER STRASSE 127/128
BERLINER STADTBANK, GIROKASSE 2, BERLIN W 9, LIPPSTRASSE 7/8. KONTO 2132
POSTSCHECKKONTO: BERLIN NW 7, Nr. 1517

De

Berlin W 9
SCHELLINGSTRASSE 2 **15. Juli 1933.**

RECHNUNG Nr. 3824 AR

für Preuss. Akademie der Künste
Berlin W 8,
Pariser Platz 4.

Wir sandten Ihnen zufolge Ihrer Bestellung vom und unserer Auftragsbestätigung Nr. für Ihre Rechnung und Gefahr:

Anzahl	Maschinen-Nummer	Gegenstand	Preis RM.	Total RM.
1	11483	Astra-Addiermaschine in unserer Werkstatt (Nr.250) gereinigt, geölt und nachgesehen, Druckwerk in Try gewaschen, Schrift nachjustiert, Bremse erneuert		
		folgende Teile ausgewechselt:		28.40
		1 Tastenknopf		-.55
		4 Schrauben)		
		3 div. Federn)		-.25
		1 Oelbremse kostenlos erneuert		
				29.20
		Zahlbar sofort rein netto Kasse		

Bedingungen: Gerichtsstand und Erfüllungsort für die Zahlung ist Berlin-Mitte. Wir haften nur für solche Zahlungen, welche bei unserer Kasse in Berlin eingehen. Beanstandungen werden nur innerhalb 8 Tagen nach Empfang der Waren berücksichtigt.

129

Berliner Adreßbuch
Verlag August Scherl
Deutsche Adreßbuch-Gesellschaft m. b. H.
(Mitglied des Reichsverbandes der Adreßbuch-Verleger)
Berlin W 35, Potsdamer Str. 27 a
Fernsprech-Sammelnummer A 7 Dönhoff 4105

Berlin W 35, Tag des Poststempels
18. AUG. 1933

Betrifft:
Aufnahme der Behörden in das
Berliner Adreßbuch 1934

Für die Neuauflage des **Berliner Adreßbuches** wird der beigefügte Korrekturabzug zur gefl. Prüfung, Berichtigung und Vervollständigung übersandt.

Es wird höflich gebeten, gebührenfrei alle seit dem vorigen Jahre eingetretenen Veränderungen, die für das Adreßbuch von Bedeutung sind, in deutlicher Schrift zu verzeichnen und die Korrektur binnen einer Woche zurückzusenden. Bei nicht rechtzeitiger Rückgabe besteht die Gefahr, daß die für nötig befundenen Änderungen nicht mehr berücksichtigt werden können. Die Aufnahme erfolgt **kostenfrei**. Kürzungen behalten wir uns vor. Manuskripte bitten wir nur einseitig zu beschreiben.

Ferner wird gebeten, zu prüfen, ob die Einordnung der Behörde innerhalb des Behördenteiles entsprechend ihrer Zuständigkeit richtig erfolgt ist.

Das Adreßbuch ist heute das einzige der Öffentlichkeit zugängliche und von dem größten Teil der Bevölkerung ausschließlich benutzte vollständige Auskunftsmittel über die Behörden und die öffentlichen Einrichtungen. Um so größerer Wert muß auf die Vollständigkeit und Richtigkeit der in ihm enthaltenen Angaben gelegt werden. Die Behörden werden selbst das größte Interesse an der unbedingten Zuverlässigkeit des Werkes haben, weil dadurch der Geschäftsverkehr mit dem Publikum erleichtert wird und sie vor zahlreichen unnötigen Anfragen und Behelligungen bewahrt werden.

Auf die mit der rechtzeitigen Vorbestellung des „Berliner Adreßbuches 1934" durch anhängenden Bestellschein verbundene bedeutende Preisvergünstigung wird besonders hingewiesen.

Hochachtungsvoll

Berliner Adreßbuch
Die Schriftleitung.

Vorzugsangebot umseitig!

Bitte wenden!

A 1007. 2. 32. 131.

Alte Adressbücher

vermindern die Leistungen,

verteuern die Arbeit!

MINIMAX

löschte bisher mehr als

103000 Brände

Wir liefern:

Löschgeräte von RM. 25.- an bis zu RM. 1600.-

Naß-Löscher Art M 10 Abstellbar Frostsicher bis –30° C

Tetra-Löscher Art K und X Abstellbar Frostsicher bis –35° C

Erkalen- und Oelbrand-Löscher

Schaum-Handfeuerlöscher

Schaum-Großgeräte mit Schaumleistungen bis zu 6000 Liter/Min.

CO_2 (Kohlensäure-) Handfeuerlöscher und Groß-Anlagen

PHYLAX-Löscher selbsttätige Vergaserbrand-Löscher

Feuerschutz-Gefäße

Tresore und Geldschränke D. R. P. Unbohrbar. Unschmelzbar

DUFFAG-Feuerschutz-Farben und -Imprägnierungen

Original „DEGEA" und „DRÄGER" Rauchschutz-Masken

Zur gefl. Beachtung!

Unser Fernsprechanschluß hat vom 1. April 1933 ab die Nummer

D 1, Norden 1629

Groß-Berlin Dr.R./Bu.

Berlin NW7, den 21. Juni 1933
Schiffbauerdamm 20.

22 JUNI 1933

An die

Preuß. Akademie der Künste,

Berlin W,
Pariserplatz 4.

Betr.: Reparatur Ihrer Minimax-Löscher.

Wir gestatten uns, höflichst auf unser ergebenes Schreiben vom 3.v.M. zurückzukommen, in welchem wir Ihnen ein Umtauschangebot bzgl. der 4 nicht mehr reparaturfähigen Minimax-Handfeuerlöscher gemacht haben.

Aus Ihrer geschätzten Rückäusserung haben wir zu unserem Bedauern ersehen, daß Sie glauben, den Betrag für den Ersatz der Löscher zzt. nicht bereitstellen zu können.

Es wird Ihnen doch sicher daran liegen, Ihren Feuerschutz auf der bisherigen Höhe zu erhalten, zumal der Verlust eines einzigen Ihrer Kunstwerke wesentlich größer ist als die Kosten, die Sie für einen ausreichenden, vorbeugenden Feuerschutz aufzuwenden hätten.

Wir wollen Ihnen als alten Kunden den Umtausch der defekten Löscher in fabrikneue Minimax-Handfeuerlöscher modernster Konstruktion nochmals erleichtern und bieten Ihnen daher höflichst an

4 Minimax-Handfeuerlöscher Type A, Inhalt 6 Liter, einschl. Füllung und Aufhängevorrichtung.

Der Originalpreis frei Haus beträgt zzt. RM 58.--.

Wir würden Ihnen jedoch in diesem Sonderfalle einen Vorzugs-

b.w.

FEUER BREITET SICH NICHT AUS —— HAST DU MINIMAX IM HAUS

A 1097. 2. 32. 15 L.

preis von RM 44.-- für den compl. Löscher einräumen.

Der Gesamtbetrag für Neuanschaffung würde also nur RM 176.-- hoch sein.

Sollte Ihnen dieser Betrag im Augenblick nicht zur Verfügung stehen, so sind wir gern bereit, Ihnen auch bzgl. der Zahlungsweise weitgehendst entgegenzukommen und würden uns freuen, wenn wir dieserhalb Ihre Wünsche entgegennehmen dürfen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Minimax A.-G.
Generalvertr. Groß-Berlin

Dr. Rupp

den 21. Juni 1933

Auf Ihr Schreiben vom 19. d. Mts. - De - erwidern wir Ihnen, dass uns der Kostenanschlag für die Reinigung unserer Addiermaschine viel zu hoch erscheint. Sollten Sie nicht in der Lage sein, die Reparatur zu einem niedrigen Preise auszuführen, so wären wir genötigt, die Maschine von einer anderen Firma überholen zu lassen .

Ihrer Rückäusserung sehen wir entgegen .

Der Präsident

Im Auftrage

An

die Astra Rechen-und

Buchungsmaschinen-Vertrieb G.m.b.H.

B e r l i n W 9

Schellingstr. 2

Astra

RECHEN- UND BUCHUNGSMASCHINEN-VERTRIEB G. M. B. H.

FERNSPRECHER: B 1 KURFORST [redacted] 0663 u. 0664
BANKKONTEN: DEUTSCHE BANK u. DISCONTO-GESELLSCHAFT BERLIN, DEPOS.-KASSE C, W 9, POTSDAMER STR. 127/128
BERLINER STADTBANK, GIROKASSE 2, BERLIN W 9, LINKSTR., KTO. 2132. POSTSCHECKKONTO: BERLIN NW 7 Nr. 1517

De **Berlin W 9**
SCHELLINGSTRASSE 2

19. Juni 1933.

An die Preuss. Akademie der Künste
Berlin W,
Pariser Platz 4.

20. JUNI 1933

Unser Mechaniker stellte bei seinem letzten Besuch fest, dass Ihre Astra-Addiermaschine einmal zwecks gründlicher Reinigung und Ueberholung in unsere Werkstatt müsste.

Zum Zwecke der Reinigung müsste die Maschine gänzlich demontiert, im Trybad gewaschen, nach der Reinigung wieder montiert, justiert, geölt und geprüft werden. Ferner müssten einige kleine Teile, die durch normalen Verschleiss unbrauchbar geworden sind, ausgewechselt werden.

Die Kosten für diese Arbeiten würden sich insgesamt auf

ca. RM 50.--

belaufen. Wir bitten um Mitteilung, ob wir die Maschine in unsere Werkstatt nehmen sollen. Während der Dauer der Ueberholungsarbeiten stellen wir Ihnen gern eine Aushilfsmaschine zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

A s t r a -
Rechen- und Buchungsmaschinen-
Vertrieb G. m. b. H.

Astra

Mont. Kom. No. ....

133

8741

~~HAMANN UND~~ ASTRA

RECHEN- UND ADDIERMASCHINEN-VERTRIEB
G. M. B. H.

BERLIN W 9, SCHELLINGSTRASSE 2, FERNSPRECHER: B 1 KURFÜRST 663-664

Die Firma Preuß. Akademie d. Künste, Pariser Platz 4

bescheinigt hiermit dem Mechaniker Schmidt die ordnungsmäßige Ausführung der gewünschten Reparatur und Richtigkeit der Angaben über die benötigte Zeit und die ersetzten Teile

Hamann - Astra - Rechenmaschine Mod. B Nr. 11483

Arbeitszeit und Wegzeit .... Stunden

Geliefert: ....

BERLIN, den 7. VI. 33.

Schutzgrenke Löschanschlag: [illegible]

.... (Unterschrift des Auftraggebers)

Ausgeführte Reparatur: Maschine musste in Frzg gereinigt werden, Abbruch ist zu eng (ist zu erneuern.) Schrift [illegible]. Lehre am [illegible] erneuern

Garantie:

Berechnet: 1 [illegible]: ca 50.–

3000. 9. 32. S.

Der Preußische Minister
für Wissenschaft, Kunst und
Volksbildung
U I Nr. 1038

Berlin W 8 den 31. Mai 1933.
- Postfach -.

Betrifft: Bevorzugung deutscher Arbeit und deutscher Erzeugnisse.

Die derzeitige Lage des deutschen Arbeitsmarktes und der deutschen Wirtschaft gebietet mehr als je, daß der Grundsatz, deutsche Arbeit und deutsche Erzeugnisse bei Beschaffungen der öffentlichen Hand in erster Linie zu berücksichtigen, genauestens befolgt wird.

Nach diesem Grundsatz dürfen Erzeugnisse "ausländischen Ursprungs nicht verwendet werden, wenn sie in geeigneter Beschaffenheit und zu angemessenen Preisen im Jnlande hervorgebracht werden". Wenn ausländische Erzeugnisse mit deutschen in Wettbewerb treten, kann der reine Preisunterschied nicht allein ausschlaggebend sein, sondern es müssen alle wichtigen Umstände volkswirtschaftlicher, sozial-, arbeitspolitischer und ähnlicher Art berücksichtigt werden, so daß im Einzelfalle auch höhere Preise gerechtfertigt sein können, ohne daß von einer unwirtschaftlichen Verwendung der Mittel gesprochen werden kann.

Jch ersuche, hiernach zu verfahren.

Jm Auftrage

Breuer

An

die Herren Universitätskuratoren,
den Herrn Verwaltungsdirektor bei der Universität hier,
den Herrn Oberpräsidenten in Königsberg als Kurator
der Akademie Braunsberg,
den Herrn Verwaltungsdirektor beim Charitékrankenhaus in Berlin,
die Herren Rektoren der Technischen Hochschulen (außer Breslau),
die Herren Rektoren der Landwirtschaftlichen Hochschulen
in Berlin und Bonn-Poppelsdorf,
den Herrn Präsidenten des Materialprüfungsamts in Berlin-Dahlem,
den Herrn Generaldirektor der Preußischen Staatsbibliothek hier
(d.d. Beirat für Bibliotheksangelegenheiten hier),
den Herrn Verwaltungsdirektor der Observatorien auf dem
Telegraphenberge in Potsdam,
den Herrn Direktor des Astrophysikalischen Observatoriums
in Potsdam,
den Herrn Direktor des Geodätischen Jnstituts in Potsdam,
den Herrn Direktor des Meteorologischen Jnstituts hier,
mit 2 Abdrucken,
den Herrn Direktor der Biologischen Anstalt auf Helgoland,
den Herrn Direktor des Jnstituts für experimentelle
Therapie in Frankfurt (Main),
die Akademie der Wissenschaften, hier NW 7,
das Universitätskuratorium in Frankfurt a.M.
(d.d. Herrn Oberpräsidenten in Kassel),
die Behörden der Preußischen Kunstverwaltung.

Herrn Präs.der Akademie der Künste in Berlin
(zugl.f.d.Meisterateliers für bild.Künste und
die Meisterschulen für musikal.Komposition)

Der Preußische Minister
für Wissenschaft, Kunst und
Volksbildung
A Nr. 1217

Berlin W 8, den 24. Mai 1933.
- Postfach -

Abschrift.

Der Preußische Finanzminister.
I A 2.1196.
III 11.496/Td-8.

Berlin C 2, den 19. Mai 1933.

Betrifft das Beschaffungswesen.

Jch übersende die nachstehende Abschrift eines Erlasses des Herrn Reichsministers der Finanzen vom 2.Mai d.Js. - H 4020 p - 17/33 P -, betr. das Beschaffungswesen nebst dem dazu gehörigen Schriftwechsel sowie Abschrift der weiteren Erlasse des Herrn Reichsministers der Finanzen vom 12.November 1932 - H 4020 - 51 III -, betr.die weitgehende Berücksichtigung mittlerer und kleiner Unternehmer, vom 2.Februar d.Js. - H 4020 p - 1/33 P -, betr.die Bevorzugung deutscher Arbeit und deutscher Erzeugnisse, und vom 29.April d.Js. - H 4020 p - 13/33 P -, betr.die bevorzugte Berücksichtigung von Firmen, deren Jnhaber und Beteiligte deutschen Stammes sind. Joh ersuche, die in diesen Erlassen niedergelegten Grundsätze in allen Fragen des Beschaffungswesens zur Anwendung zu bringen.

gez. P o p i t z

An die Herren Ober- und Regierungspräsidenten usw.

Beschaffungswesen.

Abschrift übersende ich mit dem Ersuchen um gleichmäßige Beachtung

Jn Vertretung

Kummer

An

die nachgeordneten Behörden.

Herrn Präsidenten der Akademie der Künste in Berlin W 8.

Abschrift zu A 1217/33

NSDAP
Kampfbund für den
gewerbl.Mittelstand.

Düsseldorf, den 4. April 1933.

An
das Landesfinanzamt Düsseldorf,
Düsseldorf,
Jägerhofstr.5.

Rundschreiben an alle behördlichen Stellen und deren Unterabteilungen!

Bis zur restlosen Klärung, in welcher Weise in Zukunft die behördlichen Aufträge vergeben werden sollen, ersuchen wir Sie, damit Unstimmigkeiten vermieden werden, alle zu vergebenden Aufträge durch den Kampfbund des gewerbl.Mittelstandes vermitteln zu lassen, d.h. den Kampfbund davon zu benachrichtigen, welche Arbeiten zu vergeben sind und mit diesem gemeinsam die Vergabe vorzunehmen.

Wir erwarten unter allen Umständen Berücksichtigung dieser Zeilen.

Heil Hitler !

Unterschrift
Kreiskampfbundleiter.

Der Präsident des Landesfinanzamts Düsseldorf
H 4000

Düsseldorf, den 8. April 1933.

Urschriftlich

dem Herrn Reichsminister der Finanzen
Berlin W 8

mit der Bitte um rechtbaldige Entscheidung überreicht, besonders wegen des unterstrichenen Absatzes.

Unterschrift.

Der Reichsminister der Finanzen
H 4020 p - 17/33 P.

Berlin, den 2. Mai 1933.

Betrifft: Beschaffungswesen.
Auf die Vorlage vom 8. April 1933 - H 4000 -.

Nach § 46 der RHO. soll Verträgen, die für Rechnung des Reiches geschlossen werden, eine öffentliche Ausschreibung vorhergehen, sofern nicht die Natur des Geschäfts oder besondere Umstände eine Abweichung hiervon rechtfertigen. Inwieweit dies der Fall ist, ist in den

den allgemeinen Vergebungsbestimmungen (z.B.für die Vergebung von Bauleistungen in Abschnitt A der VOB) des näheren erläutert. Soweit nach den geänderten Verhältnissen eine Ergänzung der Vergebungsbestimmungen notwendig war, habe ich das Erforderliche in meinen Erlassen vom 12. November 1932 - H 4020 - 51 III - (über die weitgehende Berücksichtigung mittlerer und kleinerer Unternehmer), vom 2. Februar 1933 - H 4020 p - 1/33 P - (über die Bevorzugung deutscher Arbeit und deutscher Erzeugnisse) und vom 29. April 1933 - H 4020 p - 13/33 P - (über die bevorzugte Berücksichtigung von Firmen, deren Jnhaber und Beteiligte deutschen Stammes sind) veranlaßt.

Jch habe auch nichts dagegen einzuwenden, wenn der Kampfbund für den gewerblichen Mittelstand bei der Vergebung der einschlägigen Leistungen im Sinne der Bestimmungen der VOB (A § 7) mitwirkt; eigenmächtige Eingriffe müssen jedoch unterbleiben.

Sofern die Neuordnung der Wirtschaftsverbände usw. etwaige Änderungen der bestehenden Bestimmungen notwendig macht, werde ich rechtzeitig das Erforderliche veranlassen.

Jn Vertretung
gez. R e i n h a r d t

An den Herrn Präsidenten des Landesfinanzamts in Düsseldorf (Auflage A I g).

Abschrift beehre ich mich mit der Bitte um gefällige Kenntnisnahme ergebenst zu übersenden.

Abdrucke der angeführten Erlasse habe ich beigefügt.

Jn Vertretung
gez. R e i n h a r d t

An die obersten Reichsbehörden usw.

Der Reichsminister der Finanzen Berlin, den 12. November 1932.
H 4020 - 51 III.

Betrifft: Beschaffungswesen.

Die Reichsregierung ist auf die Notwendigkeit hingewiesen worden, bei der Vergebung von Reichsaufträgen mittlere und kleine Unternehmer möglichst weitgehend zu berücksichtigen. Sie hat in ihrem Antwortschreiben zum Ausdruck gebracht, daß die Verdingungsordnung für Bauleistungen - VOB - in Teil A § 4 bereits Vorschriften enthält, die eine möglichst weitgehende Beteiligung des kleinen und mittleren Gewerbes bezwecken und daß auch bei Vergebungen, die nicht Bauleistungen zum Gegenstand haben, sinngemäß verfahren wird.

Jch

Jch nehme daher Anlaß, die eingangs erwähnten Vorschriften in Erinnerung zu bringen.

Jm Auftrage
gez. Dr. O l s c h e r

An die Herren Präsidenten aller Landesfinanzämter usw.

Der Reichsminister der Finanzen Berlin, den 2. Februar 1933.
H 4020 p - 1/33 P.

Betrifft: Bevorzugung deutscher Arbeit und deutscher Erzeugnisse.

Die derzeitige Lage des deutschen Arbeitsmarktes und der deutschen Wirtschaft gebietet mehr als je, daß der Grundsatz, deutsche Arbeit und deutsche Erzeugnisse bei Beschaffungen der öffentlichen Hand in erster Linie zu berücksichtigen, genauestens befolgt wird.

Nach diesem Grundsatz dürfen Erzeugnisse ausländischen Ursprungs nicht verwendet werden, wenn sie in geeigneter Beschaffenheit und zu angemessenen Preisen im Jnlande hervorgebracht werden. Wenn ausländische Erzeugnisse mit deutschen in Wettbewerb treten, kann der reine Preisunterschied nicht allein ausschlaggebend sein, sondern es müssen alle wichtigen Umstände volkswirtschaftlicher, sozial-, arbeitspolitischer und ähnlicher Art berücksichtigt werden, so daß im Einzelfalle auch höhere Preise gerechtfertigt sein können, ohne daß von einer unwirtschaftlichen Verwendung der Mittel gesprochen werden kann.

Jch ersuche, bei der Auslegung des § 26 der RHO. hiernach zu verfahren.

gez. Graf Schwerin von Krosigk.

An die Herren Präsidenten aller Landesfinanzämter usw.

Der Reichsminister der Finanzen Berlin, den 29. April 1933.
H 4020 p - 13/33 P.geh.

Betrifft: Beschaffungswesen.

Jn meinem Erlasse vom 12. November 1932 - H 4020 - 51 III - hatte ich auf die Notwendigkeit hingewiesen, bei der Vergebung von Reichsaufträgen mittlere und kleinere Unternehmer möglichst weitgehend zu berücksichtigen und in meinem Erlasse vom 2. Februar 1933 - H 4020 p - 1/33 P - darauf aufmerksam gemacht, daß die derzeitige Lage des deutschen Arbeitsmarktes und der deutschen Wirtschaft mehr als je gebietet, den Grundsatz, bei Beschaffungen der öffentlichen Hand deutsche Arbeit und deutsche Erzeugnisse in erster Linie zu berücksichtigen

- 4 -

sichtigen, genauestens zu befolgen. Jch ersuche auch, bei allen Beschaffungen bei der Auswahl der Firmen und bei der Auftragserteilung in erster Linie Firmen, deren Jnhaber oder Beteiligte deutschen Stammes sind, zu berücksichtigen.

Jm Auftrage

gez. Reichle

An die Herren Präsidenten aller Landesfinanzämter usw.

---

13. MAI 1933

Hierdurch teilen wir Ihnen höflichst mit, daß wir den

Elektrolux-Staubsauger-Wascher-Bohner-Kühlschrank

am sofort zum Versand bringen werden.

Bei Schriftwechsel bitten wir, Order Nr. Dept 2475-33 anzugeben.

Elektrolux Vertriebs-Gesellschaft m. b. H.
Berlin-Tempelhof

i. A.

Berlin-Tempelhof,

den 13. Mai 1933

Berlin-Tempelhof, Datum des Poststempels.
Oberlandstr. 36–40
G 5 Südring 6021, Hausapparat 139

139

Betr.: Reparatur Ihres Elektrolux-Apparates.

Den uns zur Reparatur übergebenen Apparat haben wir geprüft. Die Kosten für die Instandsetzung betragen nach umstehender Aufstellung

RM 27,10

Ausführung der Reparatur kann nur nach Eingang der unterschriebenen Rückantwortkarte erfolgen. Der Rechnungsbetrag wird bei Ablieferung — durch Nachnahme — durch Boten eingezogen. Bei Berufung auf eine etwa noch bestehende Garantieverpflichtung ist der Rückantwort die Rechnung bzw. der Garantieschein beizufügen.

Hochachtungsvoll

Elektrolux Vertriebs-G. m. b. H.
Reparatur-Abteilung
BERLIN-TEMPELHOF

Firma

Elektrolux Vertriebs-Gesellschaft m. b. H.
Reparatur-Abteilung

BERLIN-TEMPELHOF
Oberlandstraße 36/40

Drucksache

ELEKTROLUX
Vertriebs-Gesellschaft m. b. H.
Berlin - Tempelhof
Oberlandstraße 36

ELEKTROLUX
Vertriebs-G. m. b. H.
Reparatur-Abteilung
BERLIN-TEMPELHOF
Oberlandstraße 36/40

Titl.

Akademie der Künste,

Berlin W,

Pariserplatz 4,

Betr.: Reparatur Nr.: 15484

Mit den mir mitgeteilten Reparaturkosten von

Mod.7 RM 27,10

für die Erneuerung folgender Teile:

1 Beutel, 2 Kugellager, 1 Anker, 1 Stator gebr
2 Kohlen, Griff befestigen, Apparat demontieren
und reinigen,

A d K

bin ich einverstanden. Name: .....

Wohnort: ..... Straße: .....

(Bitte recht deutlich schreiben.)

Den ..... 193.... Gerichtsstand u. Erfüllungsort Berlin-Mitte

Verk
Werb
Orde
El

740

Berlin-Tempelhof, Datum des Poststempels.
Oberlandstraße 36/40
G 5 Südring 6021, Hausapparat 139

11. MAI 1933

Betr.: Reparatur Ihres Elektrolux-Apparates.

Da der Ihnen für die Reparatur Ihres Apparates zugegangene Kostenanschlag bisher unbeantwortet geblieben ist, gestatten wir uns hiermit, an die Erledigung der Angelegenheit zu erinnern. Wir hoffen, Ihre endgültige Verfügung in den nächsten Tagen zu erhalten.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Reparatur-Abteilung
der Elektrolux-Vertriebs-G. m. b. H.
Berlin-Tempelhof

widern
sind
Für

Drucksache

Bekämpft die Arbeitsnot kauft Deutsche Waren!

An

Titl.

Akademie der Künste,

Berlin W,

Pariserplatz 4

741

Verkäufer

Werber

Order-Nr.

am 193

An die

Elektrolux Vertriebs-Gesellschaft m. b. H., Berlin-Tempelhof, Oberlandstraße 36

Verkaufsstelle:

Elektrolux Vertriebs-G. m. b. H.
Verkaufsstelle Kurfürstendamm
Bln. W. 50 Rankestr. 1 J1 [illegible] 3163

Ich bitte mir zu liefern

Elektrolux

Modell für Volt mit Unterteilen RM

und außerdem: Koffer . . . . „

Besondere Unterteile . . „

„

„

Endgültiger Kaufpreis RM

Die Lieferung hat, sofern dies der Elektrolux Vertriebs-Gesellschaft m. b. H. möglich ist, am zu erfolgen durch Nachnahme

Zahlung bei Lieferung: RM

und ferner .... Monatsraten à RM

RM

in den der Lieferung folgenden Monaten, fällig jeweils an dem dem Rechnungstage entsprechenden Datum, unmittelbar an die **Elektrolux Vertriebs-Gesellschaft m. b. H. Berlin, Postscheckkonto Berlin 7678.** (RM 1,— = 1/2790 kg. Feingold).

Die Verkäufer sind nicht zum Geldempfang befugt, trotzdem an sie erfolgte Zahlungen befreien nicht von der Zahlungspflicht gegenüber der Elektrolux Vertriebs-Gesellschaft m. b. H.

Sofern ich mit zwei Raten ganz oder teilweise im Rückstand bleibe, wird ohne besondere Mitteilung die ganze Restschuld auf einmal fällig. Meine Zahlungen gelten stets als für die älteste fällige Rate geleistet. Der Elektrolux mit Unterteilen und evtl. bestelltem besonderen Zubehör wird erst mit der Bezahlung der Gesamtsumme mein Eigentum. Bis dahin verpflichte ich mich, für eine sachgemäße Behandlung des Elektrolux nebst Zubehör nach der Gebrauchsanweisung Sorge zu tragen. Vor dieser Zeit darf der Elektrolux nebst Zubehör weder verkauft, verschenkt, vermietet, verliehen noch verpfändet werden, für den Fall einer Pfändung bin ich verpflichtet, darauf hinzuweisen, daß der Elektrolux nicht mein Eigentum ist, der Elektrolux Vertriebs-Gesellschaft m. b. H. die Pfändung sofort schriftlich mitzuteilen. Meine Zahlungsverpflichtung bleibt von Beanstandungen unberührt. Bei evtl. Beanstandungen kann ich unter Ausschluß von Wandlung oder Minderung des Kaufpreises nach Ihrer Wahl Nachbesserung oder Umtausch verlangen. Wird der von Ihnen zurückzunehmende Apparat, der mein Eigentum ist, nicht binnen 4 Wochen nach Lieferung des bestellten Apparates von mir abgeliefert, so erhöht sich der Kaufpreis um den hierfür abgesetzten Betrag.

Dieser Antrag ist meinerseits bis zu seiner evtl. Ablehnung durch die Elektrolux Vertriebs-Gesellschaft m. b. H. unwiderruflich. Auf eine besondere Annahmeerklärung verzichte ich.

Andere Bedingungen sind diesem Antrage nicht zu Grunde gelegt; sonstige Zusagen des Verkäufers sind für die Elektrolux Vertriebs-Gesellschaft m. b. H. Berlin-Tempelhof ungültig.

Erfüllungsort und Gerichtsstand: Berlin-Mitte.

Eigenhändige Unterschrift des Bestellers:

Für Besteller

Anschrift: Pariser Platz 4

Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8, den 13. Mai 1933
Pariser Platz 4

Auf das Schreiben vom 3. d. Mts. - Gr.Berlin/Ta

erwidern wir Ihnen, dass wir von Ihrem Umtauschange-

bot im Augenblick keinen Gebrauch machen können .

Hochachtungsvoll
Der Präsident
Im Auftrage

Fa.

Minimax A. G.

Berlin NW 7

d
Schiffbauerdamm 20

MINIMAX

löschte bisher mehr als

103000 Brände

Wir liefern:

- Löschgeräte von RM. 25.- an bis zu RM. 1600.-
- Naß-Löscher Art M 10 — Frostsicher bis −30° C
- Tetra-Löscher Art K und X — Abstellbar — Frostsicher bis −35° C
- Erkalen- und Oelbrand-Löscher
- Schaum-Handfeuerlöscher
- Schaum-Großgeräte mit Schaumleistungen bis zu 6000 Liter/Min.
- CO_2-(Kohlensäure-) Handfeuerlöscher und Groß-Anlagen
- PHYLAX-Löscher selbsttätige Vergaserbrand-Löscher
- Feuerschutz-Gefäße
- Tresore und Geldschränke D. R. P. Unbohrbar-Unschmelzbar
- DUFFAG-Feuerschutz-Farben und -Imprägnierungen
- Original „DEGEA" und „DRÄGER" Rauchschutz-Masken

Zur gefl. Beachtung!

Unser Fernsprechanschluß hat vom 1. April 1933 ab die Nummer

D 1, Norden 1629

Gr.Berlin / Wa.

Berlin NW 7, den 3. Mai 1933
Schiffbauerdamm 20

4. MAI 1933

Titl.

Preußische Akademie der Künste,

Berlin W

Pariserplatz 4

Betr:Reparatur der Minimax-Löscher.

Die gelegentlich der Prüfung beanstandeten 4 Minimax-B-Löscher haben wir zur Druckprüfung an unser Werk in Neuruppin eingesandt . Es liegt uns nunmehr der Bescheid vor, dass sämtliche 4 Löscher die Druckprobe nicht mehr ausgehalten haben und sämtlich auseinandergeplatzt sind. Eine Reparatur der Löscher kann somit nicht mehr erfolgen.

Wir gestatten uns, Jhnen ein Umtauschangebot zu unterbreiten und bieten Jhnen zur Vervollkommnung Jhres Feuer - schutzes

4 fabrikneue Minimax-B-Löscher,Jnhalt 9 Liter komplett, einschl. Aufhänger und Füllung

an. Der Preis je Löscher beträgt ℳ 70.- , während wir Jhnen für die alten unbrauchbaren Löscher je Stück ℳ 14.- bei Bestellung der gleichen Anzahl neuer Löscher vergüten, so dass Sie der neue Apparat je Stück nur ℳ 56.- kosten würde.

Wir hoffen, dass Sie von unseren günstigen Vorzugsangebot Gebrauch machen werden und sehen gern Jhren weiteren Nachrichten entgegen.

Hochachtungsvoll

Minimax A.-G.
Generalvertr. Groß-Berlin

FEUER BREITET SICH NICHT AUS —— HAST DU MINIMAX IM HAUS

A1097. 2. 32. 15 L.

TELEPHON: B 2 LÜTZOW 8896-8898

HOOVER G.m.b.H.
(ELEKTRISCHE APPARATE)
BERLIN W 35, AM KARLSBAD 16

Titl.
Akademie der Künste
Berlin W
Pariser Platz 4

1. MAI 1933

Abt. Kundendienst - D 600. den 29. April 1933

Wir haben nunmehr die unserem Fachmechaniker Über=gebene HOOVER-Teppichklopfmaschine eingehend geprüft und gestatten uns, Ihnen zunächst folgenden Kostenanschlag für die Instandsetzung des Apparates zu unterbreiten.

Nach dem Bericht unseres Werkmeisters sind die Ku=gellager und Klopfschienen abgeschliffen und daher erneue=rungsbedürftig. Das Vibratorgitter, das abgeschliffen ist, muss unbedingt geschweisst werden. Auch die Vibrator=achse ist abgeschliffen, so dass wir sie durch eine neue ersetzen müssen.

Der Schaden ist durch die ausgeschliffenen Räder und Achsen verursacht und auch dadurch, dass die Maschine zu tief für den zu bearbeitenden Teppich eingestellt war.

Um die volle Leistungsfähigkeit des Apparates wieder herzustellen, ist es notwendig, folgende Teile zu ersetzen bezw. zu erneuern:-

4 Achsen, 2 Vorderräder, 2 Hinterräder, 2 Seiten=teile, 4 Klopfschienen, 2 Kugellager, 2 Kohlen, verschiedene Scheiben, Nieten etc.

Die Gesamtkosten für die Instandsetzung betragen einschl. Lieferung der oben aufgeführten Ersatzteile, Schweissen des Vibratorgitters, sorgfältiger Reinigung der Maschine

HOOVER G.m.b.H.
(Elektrische Apparate)

Bl. 2 zum Schreiben vom 29. 4. 1933
an die Akademie der Künste, Berlin,
Pariser Platz 4.

und Arbeitszeit

RM.47.35.

In Ihrem Interesse bitten wir Sie, Ihr Bedienungs=personal anzuweisen, doch stets darauf zu achten, dass der Apparat entsprechend den in unserer Gebrauchsanweisung auf=gestellten Richtlinien für die Stärke der zu bearbeitenden Teppiche eingestellt wird.

Wir geben Ihnen die bestimmte Zusicherung, dass der Apparat nach der durch unsere sorgfältig geschulten Fach=mechaniker ausgeführten Reparatur wieder einwandfrei und zu Ihrer vollsten Zufriedenheit arbeiten wird und würden uns daher freuen, Ihren Auftrag recht bald zu erhalten.

Mit bester Empfehlung

H O O V E R G.m.b.H.
(Elektrische Apparate)

746

POSTSCHECK-KONTO: BERLIN 76307

HOOVER G. m. b. H.
(ELEKTRISCHE APPARATE)
BERLIN W 35, AM KARLSBAD 16

TELEFON: B 2 LÜTZOW 8896-8898

HOOVER-DIENST-RECHNUNG NR. 4564

NAME Bedanie der Künste BEZIRK

WOHNU Pariser Platz 4 VORAUSSICHTL. BESUCHSTAG

TAG 6.5.33 AUFTRAG DURCH

BEMERKEN ÜBER MASCHINE

MOD. Nr. 29 MASCH. Nr. 52132 MOTOR Nr. 842005 VOLT 220

VERKAUFUM 28.1.29

VERBRAUCHTES MATERIAL	TEIL-Nr.	EINZELPREIS	RM.	PF.
Maschine repariert				
lt. Postenaufschlag				
		MATERIALKOSTEN		
ARBEITS- UNTERGEZEIT VON ... BIS ... UHR = ... STD.				
lt. D. Z. Nr. 6530			=	„
REPARATURKTEN lt. WERKSTATTORDER Nr. 6530				47 35
PORTO lt. H. C. Nr.			RM.	
WESTATTORDER Nr.				

AUSGEFÜHRTARBEIT	VERBUCHT FOL. OD. RECHN.-Nr.	GESAMT-BETRAG
Maschine monatlich geprüft		47.35

BETRAG ERHALTEN [redacted]

KUNDE ABONNENT?

BEMERKUNGEN

RECHNUNG ÜBER WIEDERVERKÄUFER

MECHANIKER K Steffen

DATUM ARBEIT AUSGEFÜHRT 6.5.33

OBIGE ARBEIT IST BEFRIEDIGEND AUSGEFÜHRT WORDEN.

UNTERSCHRIFT DES KUNDEN

Gerichtsstand Berlin-Mitte.

98. 100. 1. 33.

HOOVER G. m. b. H.
(ELEKTRISCHE APPARATE)
BERLIN W 35, AM KARLSBAD 16

HOOVER-DIENST-RECHNUNG NR. 1564

Betrifft:

Prüfung der MINIMAX-Feuerschutz-einrichtungen für den ersten Angriff.

10.MRZ.1933

In den nächsten Tagen wird unser Prüfungsbeamter

Herr Schmelzkopf

bei Ihnen vorsprechen, um die seinerzeit gelieferten Minimax-Löscher zu prüfen!

Die Prüfung erfolgt im Interesse unserer Kunden (s. u. abgedruckte Forderung des Preußischen Feuerwehrbeirates).

Bei der Prüfung macht sich die Erneuerung der Dichtungsmaterialien, wie Gummischeiben, Gummiringe, Bleischeiben, Bleiringe, Stopfbuchsenpackungen und dergleichen notwendig. Die veränderte Wirtschaftslage gestattet uns nicht, diese Teile kostenlos zu liefern. Der Prüfungsbeamte ist berechtigt, hierüber sofort eine vorgedruckte Rechnung auszustellen und ebenfalls einen Unkostenbeitrag für Reinigung, Einfettung und Instandsetzung der Geräte an Ort und Stelle hinzuzufügen. Es handelt sich hierbei lediglich um geringe Beträge, die im Höchstfalle je Normallöscher **RM. 1.50** und je Sonderlöscher **RM. 1.70** betragen können.

Um mit geringstem Zeitaufwand sämtliche Minimax-Löscher an Ort und Stelle untersuchen zu können, empfiehlt es sich, dem Prüfenden einen mit den Löcheinrichtungen vertrauten Angestellten oder Arbeiter beizugeben.

Der Prüfende ist verpflichtet, seinen Ausweis vorzulegen. Den vorliegenden Prüfbericht bitten wir unterschriftlich zu vollziehen.

Minimax A.-G.
Prüfungsstelle

HOOVER G. m. b. H.
(ELEKTRISCHE APPARATE)
BERLIN W 35, AM KARLSBAD 16

HOOVER-DIENST-RECHNUNG NR. 1564

Minimax A.-G.
Prüfungsstelle
Berlin NW 6
Schiffbauerdamm 20
Fernsprecher:
Sammelnummer D 1 Norden 6931

Der Preußische Feuerwehr-Beirat gibt unter dem „Gesichtspunkten, die bei der Beschaffung von Handfeuerlöschern zu beachten sind" u. a. bekannt:

.... Da jeder Apparat einer pflegl. Wartung bedarf, ist auch bei den Handfeuerlöschern aufstete Betriebssicherheit nur zu rechnen, wenn die Lieferfirma die periodische Wartung übernimmt oder diese sonst einem zuverlässigen Manne übertragen ist.

17769. 11. 31. 101

Druckfache

An Frau Griffke
Charlottenburg Spreestr.
Berlin W 8.
Kantstrasse 44

DATUM
ARBEIT AUSGEFÜHRT
OBIGE ARBEIT IST BEFRIEDIGEND AUSGEFÜHRT WORDEN.
Gerichtsstand Berlin-Mitte.
UNTERSCHRIFT DES KUNDEN
MECHANIKER
BEMERKUNGEN
WIEDERVERKÄUFER
ERHALTEN
RM. Pf.

ADOLF SCHUSTERMANN
ADRESSEN-VERLAG U. ZEITUNGSAUSSCHNITTE
GEGRÜNDET 1891
BERLIN S.O.16
RUNGESTR. 20

TELEGRAMM-ADRESSE: ADRESSENHAUS BERLIN
FERNSPRECHER: F 7 · JANNOWITZ 5116 · 5117 · 5811
GIRO-KONTO: DEUTSCHE BANK BERLIN O DEPOSITENKASSE F
POSTSCHECKKONTO: BERLIN N.W. 7 · NR. 3836

Preussische Akademie der Künste
Pariser Platz 4
B e r l i n W 8

IHR ZEICHEN | IHRE NACHRICHT VOM | UNSER ZEICHEN | TAG
ro/a/11 | 28.10.32.

29.OKT.1932

Betrifft: Abkommen "Besprechungen"

Wir bestätigen die Vereinbarung, die Sie mit unserem Herrn Schlesinger getroffen haben, und ermässigten unsere Gebühr ab 1.10.32. auf

RM 90.-- für ein Jahr.

Unsere Rechnung vom 1.10.32. über RM 110.-- kürzten wir um

RM 20.--

und bitten Sie um gleichlautende Buchung.

Mit bester Empfehlung

ppa. ADOLF SCHUSTERMANN
ADRESSENVERLAG UND ZEITUNGSAUSSCHNITTE

162
149

Aktenvermerk

Am heutigen Tage war ein Vertreter von Schustermann in der Akademie, der sich bereit erklärt hat, den Preis für das Jahresabonnement auf 90 RM herabzusetzen.
Berlin, den 26.Oktober 1932

den 22. Oktober 1932

Für die Lieferung von Zeitungsausschnitten in der Zeit vom 1. Oktober 1932 bis 30. September 1933 berechnen Sie uns wiederum 110 RM. Wir ersuchen Sie, diesen Betrag im Hinblick auf die Wirtschaftslage und in Anbetracht der Preissenkungen auf verschiedenen Gebieten gefälligst herabzusetzen. Wir bemerken übrigens, dass uns bereits vor längerer Zeit von einem hiesigen Büro für Zeitungsausschnitte ein sehr günstiges Jahresabonnement angeboten worden ist.

Hochachtungsvoll

Der Präsident

Jm Auftrage

Herrn
Adolf S c h u s t e m m a n n
Adressen-Verlag und Zeitungsausschnitte
B e r l i n SO. 16
Rungestr. 20

L 10

150

Berliner Adreßbuch
Verlag August Scherl
Deutsche Adreßbuch-Gesellschaft m. b. H.
(Mitglied des Reichsverbandes der Adreßbuch-Verleger)
Berlin W 35, Potsdamer Str. 27 a
Fernsprech-Sammelnummer A 7 Dönhoff 4105

Berlin W 35, Tag des Poststempels

9. AUG. 1932

Betrifft:
Aufnahme der Behörden in das
Berliner Adreßbuch 1933

Für die Neuauflage des **Berliner Adreßbuches** wird der beigefügte Korrekturabzug zur gefl. Prüfung, Berichtigung und Vervollständigung übersandt.

Es wird höflich gebeten, gebührenfrei alle seit dem vorigen Jahre eingetretenen Veränderungen, die für das Adreßbuch von Bedeutung sind, in deutlicher Schrift zu verzeichnen und die Korrektur binnen einer Woche zurückzusenden. Bei nicht rechtzeitiger Rückgabe besteht die Gefahr, daß die für nötig befundenen Änderungen nicht mehr berücksichtigt werden können. Die Aufnahme erfolgt **kostenfrei.** Kürzungen behalten wir uns vor. Manuskripte bitten wir nur einseitig zu beschreiben.

Ferner wird gebeten, zu prüfen, ob die Einordnung der Behörde innerhalb des Behördenteiles entsprechend ihrer Zuständigkeit richtig erfolgt ist.

Das Adreßbuch ist heute das einzige der Öffentlichkeit zugängliche und von dem größten Teil der Bevölkerung ausschließlich benutzte Auskunftsmittel über die Behörden und die öffentlichen Einrichtungen. Um so größerer Wert muß auf die Vollständigkeit und Richtigkeit der in ihm enthaltenen Angaben gelegt werden. Die Behörden werden selbst das größte Interesse an der unbedingten Zuverlässigkeit des Werkes haben, weil dadurch der Geschäftsverkehr mit dem Publikum erleichtert wird und sie vor zahlreichen unnötigen Anfragen und Behelligungen bewahrt werden.

Auf die mit der rechtzeitigen Vorbestellung des „Berliner Adreßbuches 1933" durch anhängenden Bestellschein verbundene bedeutende Preisvergünstigung wird besonders hingewiesen.

Hochachtungsvoll

Berliner Adreßbuch
Die Schriftleitung.

Vorzugsangebot umseitig!

Bitte wenden!

137

Behörden-Liste für das Berliner Adreßbuch 1933

Nr. .....

Soweit vom Personal der Behörde **Änderungen, Neueintragungen, Streichungen** gegenüber dem Berliner Adreßbuch 1932 gewünscht werden, wird um deutliche und vollständige Ausfüllung des Vordrucks gebeten. Die Angaben finden nur in den für **kostenfreie** Eintragungen festgelegten Grenzen Verwendung.

Bitte Umlauf beschleunigen, alsdann sofortige Rückgabe an das Berliner Adreßbuch, W 35, Potsdamer Str. 27a

Zuname	Rufname (nicht abkürzen)	Dienstbezeichnung bisher	Dienstbezeichnung jetzt	Wohnung bisher	Wohnung am 31. Dezember 1932	Fernsprecher (Amt und Nummer)	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8

Berlin, den 1932

..... (Behörde)

..... (Unterschrift)

Alte Adressbücher vermindern die Leistungen, verteuern die Arbeit!

137

Berliner Adreßbuch

Verlag August Scherl Deutsche Adreßbuch-Gesellschaft m. b. H.

(Mitglied des Reichsverbandes der Adreßbuch-Verleger)

Berlin W 35, Potsdamer Straße 12a

Vorzugsbestellung

Für Rechnung .....

.....

bestellt hiermit unter Anerkennung der nachstehenden Bedingungen zur Lieferung bei Erscheinen .....*Exemplar*.....

Berliner Adreßbuch 1933

(mit großem, mehrfarbigem Stadtplan)

Vorzugspreis nur 45 RM (später 68 RM)

Zum Vorzugspreise werden Buchbestellungen nur bis zu einem vom Verlag festgesetzten Zeitpunkt entgegengenommen.

Zahlbar binnen 4 Wochen vom Datum der Rechnung ab ohne Abzug oder binnen 8 Tagen mit 10 Prozent Skonto. Der Vorzugspreis hat nur Gültigkeit bei Vorausbezahlung. Für bis 30. November 1932 nicht vorausbezahlte Bücher gilt der Ladenpreis. Zurückziehung erteilter Aufträge ist ausgeschlossen. Ein bestimmter Erscheinungstermin kann verlagsseitig nicht zugesagt werden. Mündliche Abmachungen haben keine Gültigkeit. Zustellung der Bücher erfolgt nur auf Antrag und gegen Gebühr. Die Benutzung des Adreßbuches zum Zwecke der entgeltlichen gewerbsmäßigen Adressenveräußerung an Dritte ist unzulässig.
Gerichtsstand: Amtsgericht Berlin-Mitte oder Landgericht I Berlin.

Einzahlung erbeten auf Postscheckkonto Berlin 89447

Die Vertreter des Verlages haben keine Inkasso-Befugnis.

..... Ort und Datum

..... Straße und Hausnummer

..... Rechtsgültige Unterschrift und Stempel

Inhaltsübersicht:

Teil I:	Teil II:	Teil III:	Teil IV:
Einwohner und Firmen namensalphabetisch geordnet	**Branchen-Verzeichnis** Handels- und Gewerbetreibende, nach Erwerbs- bzw. Berufszweigen geordn. Anhang: Verzeichnis der Ärzte, Rechtsanwälte, Dentisten, Patentanwälte usw.	**Behörden/Kirchen Schulen / Öffentliche Einrichtungen** Vereine, Verbände, Presse	**Straßen** u. **Häuser** sämtliche Grundstücke, deren Eigentümer bezw. Verwalter und Bewohner

753

Betrifft: Teil III Nr. 7711/3

29.SEP.1932

8. Aug. 1932

Wir bitten um Rückgabe des Ihnen am..... überreichten Korrekturabzuges für Ihre Eintragung in den Behördenteil des nächstjährigen Berliner Adreßbuches. Sofern Rückgabe innerhalb von acht Tagen nach dem Datum des Poststempels nicht erfolgt, nehmen wir an, daß Sie mit der unveränderten Aufnahme Ihrer Eintragung einverstanden sind.

Hochachtungsvoll

Adressbuchverlag Scherl

Berliner Adressbuch

i. A.

BERLIN SW 28.9.32 68

2987

Postkarte

DEUTSCHES REICH *005

Verlag Scherl

An Firma Herrn die Preußische Akademie der Künste

W 8

Pariser Platz 4

Berliner Adreßbuch
Verlag August Scherl
Deutsche Adreßbuch-Gesellschaft m. b. H.
(Mitglied d. Reichsverbandes d. Adreßbuch-Verleger)
Berlin W 35, Potsdamer Str. 27a
Fernsprecher:
A 7 Dönhoff 4105 (Sammel-Nr.)
Postscheckkonto: Berlin Nr. 89447

254

den 3. Oktober 1932

Sehr geehrte Herren !

Bezugnehmend auf meine heutige telefonische Unterredung mit Jhnen erlaube ich mir die Anfrage an Sie zu richten, ob Sie bereit wären der Akademie der Künste Jhre Zeitschrift kostenlos zur Verfügung zu stellen. Wir wären bereit, das Postporto in Höhe von 3 RM jährlich zu bezahlen .

Hochachtungsvoll

Kurt v. Wolfurt

An

die Redaktion der Signale
für die musikalische Welt
Berlin SW. 61
Belle-Alliance-Str. 92

153

Allgemeine Musikzeitung

Hauptgeschäftsstelle: Berlin

Sr./B.

Berlin-Südende, den 30. September 1952

Berlinerstr.20

1 t OKT 1952

An die

Akademie der Künste, Musikabteilung,

Berlin W 8,

Pariser Platz 4

Sehr geehrte Herren!

Wir bestätigen hiermit die gestern mit Herrn von Wolfurt geführte telefonische Unterredung, wonach ab 1. Oktober ds. Js. die Lieferung eines Freiexemplares der Allgemeinen Musikzeitung an die dortige Musikabteilung erfolgen wird. Sie haben sich bereit erklärt, die beim Vertrieb durch das Postzeitungsamt entstehenden Unkosten in Höhe von Mk. 4.-- pro Jahr an uns zu erstatten.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Anlage: Rechnung und Zahlkarte

= Verlag =
der
Allgemeinen Musikzeitung

L 9

736

den 19. September 1932

Die Berliner Städtischen Gaswerke gewähren der Preussischen Akademie der Künste bei der Gasabnahme 10 % Rabatt und 10 % Preisnachlass, da sie als Staatsbehörde zu den Grossabnehmern gerechnet wird. Wir bitten obige Vergünstigungen auch den Dienstwohnungsinhabern auf dem Grundstück Pariser Platz 4 zu gewähren, da die Gasabnahme in unserem Hause als Ganzes betrachtet werden muss, denn die in Frage kommenden Beamten sind sämtlich verpflichtet, im Staatsgebäude der Akademie zu wohnen. Es wäre daher nur recht und billig, wenn diese dem Preussischen Staat gewährte Vergünstigung auch den Dienstwohnungsinhabern gewährt werden würde.

Der Präsident

Jm Auftrage

An

die Berliner Städtischen

Gaswerke

B e r l i n C 2

Neue Friedrichstr. 1-9

PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE

BERLIN W 8, PARISER PLATZ 4

den 12. September 1932

Die Akademie der Künste hat das Berliner Adressbuch 1933 zu dem Vorzugspreise von 45 RM bestellt. Von dieser Summe können bei Zahlung binnen 8 Tagen 10 % Skonto = 4,50 RM in Abzug gebracht werden.

Die Kasse erhält Anweisung, den Betrag von

40,50 RM

in Worten: " Vierzig Reichsmark 50 Rpfg. " an das Berliner Adressbuch auf das Postscheckkonto Berlin Nr. 89447 zu überweisen und in der Rechnung für 1932 bei Kap. 167 Tit. 70, Tit. 26 Nr. 3 zu verausgaben .

Der Präsident

Jm Auftrage

An

die Kasse der Preuss.

Akademie der Künste

B e r l i n W 8

PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE
BERLIN W 9 PARISER PLATZ 4

759

Der Preußische Minister
für Wissenschaft, Kunst und
Volksbildung
A Nr. 6180

Berlin W 8 den 15. August 1932.
- Postfach -

Akademie d. Künste, Berlin
№0722 * 28. AUG. 1932

Vertraulich.

Geldschranknormung.

Nach Mitteilung des Herrn Reichssparkommissars empfiehlt es sich, bei der Beschaffung von Geldschränken die vom Reichspostzentralamt herausgegebene Werknorm und die technischen Bedingungen der Reichspost zugrunde zu legen. Ich ersuche daher, bei etwa eintretendem Bedarf zunächst unter Hinweis auf diesen Erlaß zu berichten.

Im Auftrage
Landé

An
die nachgeordneten Behörden
Akademie der Künste

J.Nr. 507

den 21. Juni 1932

Urschriftlich nebst 1 Anlage

dem Herrn Minister für Wissenschaft, Kunst

und Volksbildung

B e r l i n W 8

mit Bezug auf den Erlass vom 7. d. Mts. - A Nr. 5796/32 -

ergebenst überreicht.

Der Präsident

Im Auftrage

Der Preußische Minister
für Wissenschaft, Kunst und
Volksbildung
A Nr. 5796/32

Berlin N 8, den 7. Juni 1932.
- Postfach -

Übersicht über die im Haushaltsjahr 1 9 3 2 voraussichtlich zu vergebenden Sachaufträge.

Der Herr Reichswirtschaftsminister beabsichtigt als Ergänzung zu der monatlichen Auftragsstatistik (Jststatistik) auch für das Haushaltsjahr 1932 Erhebungen über die in diesem Zeitabschnitt voraussichtlich zu vergebenden Sachaufträge (Sollstatistik) durchzuführen. Jch ersuche daher ergebenst, anliegenden Fragebogen in 1 Ausfertigung unter Berücksichtigung der Erläuterungen auf der Rückseite des Fragebogens sowie der im folgenden angegebenen Gesichtspunkte auszufüllen und mir mit größtmöglicher Beschleunigung, spätestens bis zum 25. Juni d.Js. vorzulegen.

Es kann sich nur darum handeln, einen ungefähren Überblick zu erhalten. Es erscheint daher unbedenklich, in allen den Fällen, in denen die Beschaffung genauen Zahlenmaterials auf Schwierigkeiten stößt, mit Schätzungen und Abrundungen zu arbeiten. Eine solche Vereinfachung der Bearbeitung wird insbesondere dann notwendig werden, wenn die im außerordentlichen oder im ordentlichen Haushalt ausgeworfenen Beträge für einen einheitlichen Zweck, wie z. B. Reparaturen oder laufende Unterhaltungen, für Aufträge an die verschiedenen Jndustriegruppen verwendet werden müssen, ohne daß die Teilbeträge bereits festgelegt sind. Wegen der Bauaufträge verweise ich auf Absatz 2 der Erläuterungen auf der Rückseite des Fragebogens. Jch erwarte, daß alle für die im Fragebogen genannten Gewerbegruppen vorauszusehenden Sachaufträge Berücksichtigung finden.

Jn Vertretung

An
die nachgeordneten Behörden.

Herrn Präsidenten der
Akademie der Künste

hier

Statistisches Reichsamt

Zu 4681/23.5.32

PREUSSISCHE AKADEMIE DER KONSTE ZU BERLIN

Meldende Stelle: ----------

F r a g e b o g e n

betreffend die im Rechnungsjahr 1932 voraussichtlich zu vergebenden Aufträge

(Anzugeben sind sämtliche Aufträge, auch die unter 10 000 RM)

Lfde Nr.	Auf welche Gewerbegruppen entfallen die Aufträge?	Welcher Betrag ist im Rechnungsjahr 1932 für Auftragsvergebungen vorgesehen? RM	Bemerkungen
I.	Bergbau (Kohlen, Koks usw.)	3.250,-	
II.	Jndustrie der Steine und Erden insgesamt		
	darunter: a)Natursteine		
	b)Porzellan und Glas		
III.	1) Eisen und Stahl (Schienen, Bleche,Röhren,Draht usw.)		
	2) Sonst.Metalle (wie III.1)		
IV.	Herstellung von Eisen-, Stahl- u.sonst.Metallwaren (Werkzeuge, Schrauben, Schlosserarbeiten, Jnstallationen usw.)		
V.	1) Maschinen, Kessel, Apparate (einschl.Büromaschinen) ...		
	2) Eisenkonstruktionen		
	3) Eisenbahnwagen		
	4) Lokomotiven		
	5) sonstige Fahrzeuge		
VI.	1) Elektrische Maschinen und Apparate (Starkstrom)		
	2) Elektrische Maschinen und Apparate (Schwachstrom,u.a. Telefonie,Telegrafie,Signal-anlagen,Stellwerksanlagen)		
	3) Kabel u.Leitungsmaterialien		
	4) Feinmechanische(Präzisions-instrumente) und optische Jndustrie		
VII.	Chemische Jndustrie (einschl. Arzneien) insgesamt		
	darunter: a) Farbwaren		
	b) Mineralöle		
VIII.	Textilindustrie (ohne Bekleidungsgewerbe) insgesamt		
	darunter: a) Wolle		
	b) Baumwolle		
	c) Bastfaser		
	d) Wirk- u.Strickwaren		

IX.

Lfde. Nr.	Auf welche Gewerbegruppen entfallen die Aufträge?	Welcher Betrag ist im Rechnungsjahr 1932 für Auftragsvergebungen vorgesehen? RM	Bemerkungen
IX.	Bekleidungsgewerbe (einschl.Wäsche) insgesamt ...		
	darunter Schuhe		
X.	Lederindustrie (einschl.Linoleum u.Polsterarbeiten)insgesamt		
	darunter: a) Leder		
	b) Lederwaren		
XI.	Papier- und Vervielfältigungsgewerbe insgesamt	1.600	
	darunter Bücher und sonstige Druckschriften	700	
XII.	Kautschuk- und Asbestindustrie insgesamt		
	darunter Fahrzeugbereifung ..		
XIII.	Holz- und Schnitzstoffgewerbe insgesamt		
	darunter Rundholz,Bauholz usw.		
XIV.	Landwirtschaftliche Erzeugnisse (Nahrungs-, Genuß- und Futtermittel) insgesamt		
	darunter Fleisch-, Obst- und Gemüsekonserven		
XV.	Baugewerbe (Gesamtbauausführung)insgesamt		
	darunter: a) Hochbau	3.560	
	b) Tiefbau		
	c) Straßenbau		

Berlin den 21.6.32
(Ort und Datum)

PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE ZU
(Unterschrift und Dienststempel)

Erläuterungen

Anzugeben sind alle in den Haushaltsvoranschlägen enthaltenen Aufträge einschl.derjenigen von Anstalten und Einrichtungen der öffentlichen Hand. Unberücksichtigt bleiben Aufträge der Unternehmungen mit eigener Rechtspersönlichkeit, deren Kapital sich ganz oder zum Teil im Besitz der öffentlichen Hand befindet. Die vorgesehene Gliederung der Gewerbezweige entspricht der bei der gewerblichen Betriebszählung 1925 angewendeten Ordnung der Gewerbebetriebe.

Bauaufträge sind mit ihrem Gesamtwert unter der lfden.Nummer XV. „Baugewerbe" (Gesamtbauausführungen) anzuführen und nicht mit Teilbeträgen nach den einzelnen Gewerbegruppen, z.B. Steine und Erden, Schlosserarbeiten u.ä.m. aufzugliedern.

Die für Bürobedarf vorgesehenen Beschaffungen sind dagegen getrennt nach Gewerbegruppen einzuordnen (z.B. Büromöbel in lfde. Nr.XIII, Büromaschinen in lfde.Nr.V.1 usw.).

162

QUANTMEYER & EICKE

DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR FUSSBODENBELÄGE
DEUTSCHE TEPPICHE • PERSERTEPPICHE • LÄUFERSTOFFE • LINOLEUM

FERNRUF: SAMMELNUMMER A 1 JÄGER 6001
DRAHTANSCHRIFT: KORKTEPPICH, BERLIN
POSTSCHECKKONTO: BERLIN 11029
REICHSBANK-GIROKONTO
DEUTSCHE BANK UND DISCONTO-GESELLSCHAFT
W 8, POTSDAMER STRASSE 127-8

BERLIN W 8
WILHELMSTRASSE 55
den 2. Februar 1932.

Sohu./Sa.

21 FEB. 1932

An die

Akademie der Künste,

Berlin

Pariserplatz 4

Wir danken Ihnen für Ihre gefl. Anfrage und erlauben uns, Ihnen für den vorliegenden Bedarf nachstehend unser Angebot zu unterbreiten:

Benötigt werden:

ca. 100,-- lfdm. Filz ca. 140 cm breit

Qualität I per lfdm. RM. 8,95
" II " " " 7,50

rein netto, für unverlegte Ware.

Muster der angebotenen Qualitäten fügen wir bei.

Da wir bereits seit vielen Jahren den Vorzug haben, Sie beliefern zu dürfen, hoffen wir, auch diesmal wieder mit Ihrem geschätzten Auftrag beehrt zu werden.

Uns Ihnen bestens empfehlend, zeichnen wir

hochachtungsvoll

Quantmeyer & Eicke

2 Muster anbei.

QUANTMEYER & EICKE

DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR FUSSBODENBELAG

DEUTSCHE TEPPICHE • PERSERTEPPICHE • LÄUFERSTOFFE • LINOLEUM

BERLIN W 8

WILHELMSTRASSE 55

Quantmeyer & Eicke

763

6695

Berlin NW7, den 28. 1. 1932

Dorotheenstraße 62. Fernspr.: Zentrum 2993 und 2994

29. JAN 1931

Am 30. 12. 29 lieferten wir Ihnen:

1 Kürschner, deutscher Literatur Kalender ~~1931/32~~ 1929/30

Wir erlauben uns mitzuteilen, daß jetzt d. 46 Jahrg. 1931/32

zum ~~Preise~~ von Mk. ______ ungebunden, Mk. 19.80 gebunden erschienen ist, und bitten um Mitteilung auf angehängter Karte, ob Sie die Zusendung wünschen.

Ihrem geschätzten Auftrage gern entgegensehend, zeichnen wir

hochachtungsvoll

Nicolaische Buchhandlung

Borstell & Reimarus

Ja

268. (11. 28 1000.) Fr. W.

Postkarte

Werdet Rundfunkteilnehmer

An

die Akademie der Künste

in U.d.

Wohnung: (Straße und Hausnummer) Pariserplatz 4

764

d en 26.Januar 1932

Seit einiger Zeit gehen uns zwei Exemplare der Preussischen Gesetzsammlung zu. Da die Akademie nur ein Exemplar bestellt hat, beruht die Sendung des zweiten Stückes sicherlich auf einem Versehen. Wir bitten das Postzeitungsamt entsprechend zu verständigen .

Der Präsident

Jm Auftrage

An

R. von Decker's Verlag

B e r l i n W 9

Linkstr. 35

E 9

Preußische Gesetzsammlung

1932	Ausgegeben zu Berlin, den 22. Januar 1932	Nr. 5

Inhalt:

Tag		Seite
4. 1. 32.	Verordnung über die Wiederherstellung eines abhanden gekommenen Grundbuchteils bei dem Amtsgerichte Schlawe (OLG. Stettin), Grundbuch von Alt Krakow Band I Blatt 17	51
12. 1. 32.	Verordnung zur Abänderung der Verordnung über die weitere Durchführung der Aufwertung von Rentenbankrenten und von Ansprüchen aus Rentenbriefen der Rentenbanken vom 29. Oktober 1931	51
Bekanntmachung der nach dem Gesetze vom 10. April 1872 durch die Regierungsamtsblätter veröffentlichten Erlasse, Urkunden usw.		53

(Nr. 13687.) Verordnung über die Wiederherstellung eines abhanden gekommenen Grundbuchteils bei dem Amtsgerichte Schlawe (OLG. Stettin), Grundbuch von Alt Krakow Band I Blatt 17. Vom 4. Januar 1932.

Gemäß § 92 der Grundbuchordnung und Artikel 82 Abs. 1 der Preußischen Verfassung wird folgendes verordnet:

Im Grundbuch von Alt Krakow Band I Blatt 17 (Amtsgericht Schlawe, Oberlandesgericht Stettin) ist der die Eintragungen zu Posten Nr. 5 in Abteilung III Spalten 1—4 und Posten Nr. 6 in Abteilung III Spalten 1—4 enthaltende Teil des Grundbuchs, soweit er verlorengegangen ist, auf Grund der Grundakten und der dabei befindlichen Tabelle wiederherzustellen.

Die Wiederherstellung erfolgt kosten- und stempelfrei.

Berlin, den 4. Januar 1932.

(Siegel.) **Das Preußische Staatsministerium.**

Für den Ministerpräsidenten:
Severing. Schmidt.

(Nr. 13688.) Verordnung zur Abänderung der Verordnung über die weitere Durchführung der Aufwertung von Rentenbankrenten und von Ansprüchen aus Rentenbriefen der Rentenbanken vom 29. Oktober 1931 (Gesetzsamml. S. 240). Vom 12. Januar 1932.

Auf Grund des § 30 des Gesetzes über die Fälligkeit und Verzinsung der Aufwertungshypotheken vom 18. Juli 1930 (Reichsgesetzbl. I S. 309) und des Artikels 94 Abs. 2 der Durchführungsverordnung vom 29. November 1925 zum Aufwertungsgesetz (Reichsgesetzbl. I S. 392) wird verordnet:

§ 1.

Die Verordnung über die weitere Durchführung der Aufwertung von Rentenbankrenten und von Ansprüchen aus Rentenbriefen der Rentenbanken vom 29. Oktober 1931 (Gesetzsamml. S. 240) wird wie folgt geändert:

1. An die Stelle der Tabelle zu § 1 tritt die anliegende Tabelle.
2. Im § 2 Abs. 1 werden die Worte „7 vom Hundert jährlich“ ersetzt durch die Worte „5½ vom Hundert jährlich“.

§ 2.

Die Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1932 in Kraft.

Berlin, den 12. Januar 1932.

Der Preußische Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.
Steiger.

Der Preußische Justizminister.
Schmidt.

Der Preußische Finanzminister.
Klepper.

Anlage zu § 1.

Alter der Rente	Meßzahl für eine Rente mit einer Laufzeit von ... Jahren			
	$56\,^1/_{12}$	$41\,^1/_{12}$	$60\,^1/_2$	35
0	1,176 2897	1,149 7472	1,182 7199	1,134 6161
1	1,174 7248	1,147 4971	1,181 3491	1,131 9901
2	1,173 1137	1,145 1920	1,179 9367	1,129 3045
3	1,171 4554	1,142 8312	1,178 4816	1,126 5575
4	1,169 7489	1,140 4142	1,176 9829	1,123 7492
5	1,167 9932	1,137 9404	1,175 4395	1,120 8787
6	1,166 1871	1,135 4094	1,173 8506	1,117 9459
7	1,164 3297	1,132 8207	1,172 2149	1,114 9504
8	1,162 4200	1,130 1740	1,170 5318	1,111 8919
9	1,160 4569	1,127 4688	1,168 7998	1,108 7700
10	1,158 4392	1,124 7051	1,167 0183	1,105 5844
11	1,156 3659	1,121 8826	1,165 1860	1,102 3343
12	1,154 2360	1,119 0010	1,163 3020	1,099 0204
13	1,152 0483	1,116 0604	1,161 3652	1,095 6421
14	1,149 8017	1,113 0609	1,159 3745	1,092 1997
15	1,147 4952	1,110 0026	1,157 3289	1,088 6933
16	1,145 1275	1,106 8858	1,155 2274	1,085 1224
17	1,142 6975	1,103 7109	1,153 0688	1,081 4880
18	1,140 2041	1,100 4785	1,150 8521	1,077 7892
19	1,137 6461	1,097 1895	1,148 5762	1,074 0274
20	1,135 0223	1,093 8448	1,146 2401	1,070 2024
21	1,132 3313	1,090 4456	1,143 8425	1,066 3147
22	1,129 5719	1,086 9938	1,141 3823	1,062 3658
23	1,126 7428	1,083 4913	1,138 8583	1,058 3563
24	1,123 8424	1,079 9404	1,136 2695	1,054 2867
25	1,120 8692	1,076 3447	1,133 6145	1,050 1595
26	1,117 8219	1,072 7082	1,130 8923	1,045 9758
27	1,114 6985	1,069 0361	1,128 1014	1,041 7401
28	1,111 4973	1,065 3352	1,125 2405	1,037 4557
29	1,108 2164	1,061 6148	1,122 3082	1,033 1322
30	1,104 8532	1,057 8874	1,119 3031	1,028 7811
31	1,101 4056	1,054 1698	1,116 2235	1,024 4277
32	1,097 8707	1,050 4870	1,113 0680	1,020 1252
33	1,094 2452	1,046 8752	1,109 8343	1,016 0478
34	1,090 5256	1,043 3913	1,106 5207	1,013 0347
35	1,086 7075	1,040 1297	1,103 1249	
36	1,082 7858	1,037 2578	1,099 6444	
37	1,078 7545	1,035 1074	1,096 0764	
38	1,074 6063	1,034 4383	1,092 4175	
39	1,070 3322	1,— —	1,088 6641	
40	1,065 9208	1,— —	1,084 8118	
41	1,061 3581	1,— —	1,080 8552	
42	1,056 6260		1,076 7881	
43	1,051 7004		1,072 6029	
44	1,046 5501		1,068 2898	
45	1,041 1316		1,063 8367	
46	1,035 3849		1,059 2287	
47	1,029 2225		1,054 4457	
48	1,022 5147		1,049 4616	
49	1,015 0571		1,044 2412	
50	1,006 5112		1,038 7357	
51	1,— —		1,032 8754	
52	1,— —		1,026 5579	
53	1,— —		1,019 6259	
54	1,— —		1,011 8252	
55	1,— —		1,002 7160	
56	1,— —		1,— —	
57			1,— —	
58			1,— —	
59			1,— —	
60			1,— —	

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) sind bekanntgemacht:

1. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 26. August 1931
   über die Verleihung des Enteignungsrechts an den Kreis Segeberg für die Leitung und Verteilung des elektrischen Stromes innerhalb des Kreisgebiets, ausgenommen Leitungen mit mehr als 50 000 Volt Spannung und Kraftwerke oder solche Schalt- und Umspannstationen, die über den Rahmen von Ortsstationen hinausgehen,
   durch das Amtsblatt der Regierung in Schleswig Nr. 38 S. 293, ausgegeben am 19. September 1931;

2. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 17. September 1931
   über die Genehmigung einer Erweiterung des Gesellschaftszwecks der Stendal-Tangermünder Eisenbahn-Gesellschaft
   durch das Amtsblatt der Regierung in Magdeburg Nr. 2 S. 5, ausgegeben am 9. Januar 1932;

3. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 25. November 1931
   über die Genehmigung des dritten Nachtrags zur Ostpreußischen Landschaftsordnung (Ausgabe 1929)
   durch das Amtsblatt der Regierung in Königsberg Nr. 51 S. 304, ausgegeben am 19. Dezember 1931;

4. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 2. Dezember 1931
   über die Verleihung des Enteignungsrechts an den Kreis Goldap für den Bau einer Kiesstraße, abzweigend von der Kunststraße Goldap-Angerburg bis zum Goldapfluß, und einer Brücke über die Goldap
   durch das Amtsblatt der Regierung in Gumbinnen Nr. 2 S. 5, ausgegeben am 9. Januar 1932;

5. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 17. Dezember 1931
   über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Ilse Bergbau-Aktiengesellschaft zu Grube Ilse für den Weiterbetrieb ihrer Braunkohlengrube Erika
   durch das Amtsblatt der Regierung in Liegnitz Nr. 2 S. 5, ausgegeben am 9. Januar 1932;

6. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 22. Dezember 1931
   über die Verleihung des Enteignungsrechts an den Kreiskommunalverband Preußisch Eylau für den Bau einer Kreiskunststraße von Sieslack nach Petershagen
   durch das Amtsblatt der Regierung in Königsberg Nr. 2 S. 5, ausgegeben am 9. Januar 1932.

Herausgegeben vom Preußischen Staatsministerium. — Druck: Preußische Druckerei- und Verlags-Aktiengesellschaft Berlin.
Verlag: R. von Decker's Verlag, G. Schenck, Berlin W. 9, Linkstraße 35. (Postscheckkonto Berlin 9059.)
Den laufenden Bezug der Preußischen Gesetzsammlung vermitteln nur die Postanstalten (Bezugspreis 1,05 RM. vierteljährlich); einzelne Nummern und Nachgänge (auch ältere) können unmittelbar vom Verlag und durch den Buchhandel bezogen werden. Preis für den achtseitigen Bogen oder den Bogenteil 20 Rpf., bei größeren Bestellungen 10—40 v. H. Preisermäßigung.

169

167

Zur gefälligen Kenntnisnahme!

M. 23/1. 32

Bruno Cassirer
Verlagsbuchhandlung
Derfflingerstr. 15
Fernsprecher: Lützow 809, 9735

22/1. 32.

Nicolaische Buchhandlung
Borstell & Reimarus
Berlin N.W. 7, Dorotheenstr. 62

Berlin W35, den 14. Januar 32.

An die Abonnenten von „Kunst und Künstler"!

"Kunst und Künstler" erscheint vom Jahre 1932 ab in neuer Gestalt: In kleinerem Format zu einem wesentlich billigeren Preis.

Die Zeit repräsentativer Kunstzeitschriften grossen Formats scheint uns vorüber zu sein. Die Zeit, in der es wichtigste Aufgabe solcher Zeitschriften war, durch Wort und Bild immer wieder für die große Kunst aller Zeiten zu werben, weicht einer Epoche, in der die Kunst mehr als ein Teil des gesamten geistigen Lebens und als Exponent der geistigen Umwandlung angesehen werden muß. Fragen wie: „Kann der Staat in stärkerem Umfange als bisher den verschwindenden Käufer ersetzen?"; „Welche Aufgaben erwachsen der staatlichen Kunstpflege und der staatlichen Kunsterziehung?"; „Welche Aufgaben hat die Kunst innerhalb der heutigen geistigen Situation?", u.s.w., die die Zusammenhänge von Kunst und Wirtschaft beleuchten, drängen mehr und mehr in den Vordergrund. Und damit entstehen für eine vorwärtsstrebende Kunstzeitschrift ganz neue Aufgabengebiete. Neben Betrachtungen der grossen Kunst aller Zeiten sollen Fragen der Gegenwart, die in weiterem Sinne mit der Kunst zusammenhängen, erörtert werden.

Für diese neue Einstellung erscheint uns der neue Rahmen zweckmässiger. Die Lebendigkeit und Aktualität, an die wir denken, bedarf eines handlicheren Formates.

Wir brauchen nicht zu versichern, dass sich an unserem k ü n s t l e r i s c h e n Programm nichts ändern wird. „Kunst und Künstler" soll eine Tribüne aller guten lebendigen Kunst sein, nicht Parteigänger einer „Richtung". Wir werden uns bemühen, das Talentvolle zu finden, aber wir werden - wie bisher - dem unbedingten Entdeckertaumel der stets Fortgeschrittenen die Einwände einer - wie wir glauben - besseren Einsicht entgegenstellen.

Die Umstellung der Zeitschrift hat mehr Arbeit erfordert, als wir voraussahen. Das 1. Heft, das Januarheft, wird daher erst im Februar, zusammen mit dem Februarheft, als Doppelnummer erscheinen.

Der Bezugspreis ist auf M 4,50 für das Quartal herabgesetzt worden. Der eventuell bereits gezahlte Mehrpreis kommt beim zweiten Quartal in Anrechnung.

Mit vorzüglicher Hochachtung
VERLAG UND REDAKTION
von
„Kunst und Künstler"

[signatures]

L9

den 27.November 1931

Mit der dortigen Rechnung Nr. 920/13748 vom 26. d.Mts. ging uns die beiliegende Marke unberichtigt zu. Dies ist uns unerklärlich, da wir auf dem beiliegenden Manuskript, das wir vor einigen Tagen schickten, genau angaben, was mit der Platte geschehen sollte. Wir bitten nunmehr die geforderte Prägung vorzunehmen.

Hochachtungsvoll

Der Präsident

Jm Auftrage

An

die A d r e m a

Maschinenbauges. m. b. H.

B e r l i n NW 87

Alt-Moabit 68-63

769

FELIX ESCH
KUNST- UND BAUSCHLOSSEREI

Bankkonto:
Commerz- und Privat-Bank
Dep.-Kasse U
oo
Postscheckkonto: Berlin 68228
oo
Fernsprecher: Moabit 5658
oo
Fabrik: ~~Alt-Moabit 122~~
Werft str 18

Esch ~~u. Sohn~~
Schlossermeister
Berlin NW 40
Werftstr. 18

Berlin NW 52, den 4. Dezember 1931
Werftstraße 19

Kostenanschlag

für die Akademie der Künste Pariser Platz 4

Pos.	Anzahl	Gegenstand	Einzelpreis	Gesamtpreis
		Die alte Gasrohrleitung vom Aufenthaltsraum der Arbeiter zum Gasmesser abnehmen, und die Wände bezw, die Deckendurchbrüche vermauern. Aus dem vorhandenem Material eine neue Gasleitung zur Toilette in den parterre-Räumen verlegen und abdichten. Die dazu erforderlichen Wanddurchbrüche herstellen und nach dem Verlegen wieder vermauern.		57,--
	2	Konsole in die Wand einstemmen, einmauern und mit einem Abdeckblech versehen für den Gaskocher Aufsatz.		6,--
		Einen 2 Lochgaskocher mit Doppelsparbrenner liefern und anschließen, in braun emaillirter offener Ausführung		21,--
			R Mk	84,--
		Derselbe Apparat in schwarzer Kastenausführung		27,--

Esch u. Sohn
Schlossermeister
Berlin NW 40
Werftstr. 18

Pos.	Anzahl	Gegenstand	Einzelpreis	Gesamtpreis

170

13. Oktober 1931

Die beiliegende uns soeben zugegangene Rechnung senden wir mit dem Bemerken ergebenst zurück, dass die Akademie der Künste die Zeitschrift " Der Baumeister " nicht bestellt hat. Wir bitten von der weiteren Zusendung der Hefte gefälligst abzusehen.

An den Verlag
Georg C a l l w e y
M ü n c h e n
Brieffach

Hochachtungsvoll

Der Präsident

Jm Auftrage

Pos.	Anzahl	Gegenstand	Einzelpreis	Gesamtpreis

Fernsprecher: Sammelnummer E 2 Kupfergraben 5816

Telegr.Adr. ZELTREICHELT BERLIN
A.B.C. CODE 5TH ED.

SCHUTZ-MARKE

ZELTE aller Art

Deutscher Sport-Verein BERLIN 1898 grosse gold. Medaille

Wasserdichte
Leinen-u Baumwoll-Segeltuche
natur und farbig

Rohe Segeltuche, Planen
Pferdedecken, Regenröcke

Specialität: TROPEN-ZELTE
mit vollständiger Einrichtung
Persennige Ochsenwagen-Plane

Rob. Reichelt

EN GROS EXPORT

· ZELTEFABRIK ·

Akt.-Ges.

Erstes und ältestes Haus am Platze

Lieferant staatlicher u. städtischer Behörden

Eigene Segelmacherei, Nähwerkstatt, Sattlerei, Schlosserei u. Tischlerei

Reichsbank-Girokonto
Reichs-Kredit-Gesellschaft A. G. Behrenstr. 21—22
Darmstädter- u. Nationalbank, Alexanderstr. 14
Postscheck-Konto Berlin Nr. 2279

Berlin C. 2, den 7. September 1931.
Stralauerstr. 52

8. SEP. 1931

An die

Akademie der Künste,

Berlin W,

Pariser-platz 4.

Kg/Strü.

Wir haben das Baldachindach besichtigt und festgestellt, dass sich eine Reparatur desselben absolut nicht mehr lohnt, da der Stoff vollständig mürbe ist.

Nach unserer Kalkulation würde sich der Preis, wenn wir das Baldachindach nur einigermassen reparieren, auf ca. ℳ 75.- bis 85.-- stellen. Dieser Preis steht in keinem Verhältnis zu einem neuen Baldachindach.

Dieses würde sich bei Verwendung von unserem prima wasserdicht impr., indanthren gefärbtem Baumwollsegeltuch Qualität 101 lt. einliegenden Mustern auf

ℳ 149.--

stellen.

Zu diesem neuen Baldachindach würden wir einen Teil der Lederstrippen von dem alten Baldachindach verwenden und den rest-

b.w.

restlichen Teil durch neue ersetzen.

Der Ihnen genannte Preis versteht sich ohne Auflegen des Zeltdaches. Sollten Sie diese Arbeit von uns ausgeführt wünschen, so berechnen wir Ihnen hierfür die Montage mit ℳ 2.80 pro Stunde Arbeits- und Fahrzeit .

Es sollte uns freuen, mit Ihrem geschätzten Auftrag betraut zu werden und sichern wir Ihnen gute und fachmännische Bedienung zu.

Wir empfehlen uns

hochachtungsvoll

Rob. Reichelt Zelte Fabrik
Aktiengesellschaft
ppa. Rieke ppa. Liegemund

Muster 101 .

PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE ZU BERLIN

Berlin W 8, den 5. September 1931

Die Akademie der Künste hat ein Exemplar des Berliner Adressbuches für 1932 zum Vorzugspreise von 45 RM bestellt. Hierauf werden bei Vorauszahlung 5 % Skonto gewährt.

Die Kasse erhält Anweisung, den Betrag von

42,75 RM

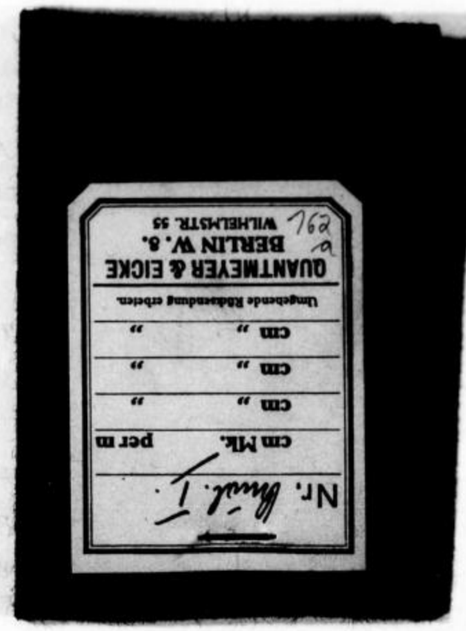
in Worten: " Zweiundvierzig Reichsmark 75 Reichspfennige " binnen 8 Tagen an das Berliner Adressbuch Berlin SW. 19, auf das Postscheckkonto Berlin Nr.89447 zu überweisen und in der Rechnung für 1931 bei Kap. 167 Tit. 70 Tit. 26,7 zu verausgaben .

Der Präsident

Jm Auftrage

An

die Kasse der Preuss.
Akademie der Künste
Berlin



173

, den 4. September 1931

Die uns übersandten Korrekturbogen geben wir nach Durchsicht anbei zurück. Wir bemerken bei dieser Gelegenheit, dass nach der soeben genehmigten neuen Satzung der Akademie die nachgenannten Unterrichtsanstalten

Vereinigte Staatsschulen für freie und angewandte Kunst,

Staatliche akademische Hochschule für Musik und

Akademie für Kirchen-und Schulmusik

der Akademie der Künste nicht mehr angegliedert sind. Wir bitten hierauf bei den wohl direkt an die vorgenannten Unterrichtsanstalten gesandten Korrekturbogen zu achten. Ein Vorbestellschein für das Adressbuch liegt bei.

Der Präsident
Jm Auftrage

An

das Berliner Adressbuch
Verlag August Scherl

Berlin SW 19
Krausenstr. 38/39

174

Berliner Adreßbuch
Verlag August Scherl
Deutsche Adreßbuch-Gesellschaft m. b. H.
(Mitglied des Reichsverbandes der Adreßbuch-Verleger)
Berlin SW 19, Kreuzenstr. 36. 39
Fernsprech-Sammelnummer A 7 Dönhoff 4105

Berlin SW 19, Tag des Poststempels

5 AUG 1931

Betrifft:
Aufnahme der Behörden in das Berliner Adreßbuch

Für die Neuauflage des **Berliner Adreßbuches** wird der beigefügte Korrekturabzug zur gefl. Prüfung, Berichtigung und Vervollständigung übersandt.

Das Adreßbuch ist heute das einzige der Öffentlichkeit zugängliche und von dem größten Teil der Bevölkerung ausschließlich benutzte Auskunftsmittel über die Behörden und die öffentlichen Einrichtungen. Um so größerer Wert muß auf die Vollständigkeit und Richtigkeit der in ihm enthaltenen Angaben gelegt werden. Die Behörden werden selbst das größte Interesse an der unbedingten Zuverlässigkeit des Werkes haben, weil dadurch der Geschäftsverkehr mit dem Publikum erleichtert wird und sie vor zahlreichen unnötigen Anfragen und Behelligungen bewahrt werden.

Es wird deshalb höflich gebeten, gebührenfrei alle seit dem vorigen Jahre eingetretenen Veränderungen, die für das Adreßbuch von Bedeutung sind, in deutlicher Schrift zu verzeichnen und die Korrektur binnen einer Woche zurückzusenden. Im Falle nicht rechtzeitiger Rückgabe besteht die Gefahr, daß die für nötig befundenen Änderungen nicht mehr berücksichtigt werden können. Die Aufnahme erfolgt kostenfrei. Kürzungen behalten wir uns vor. Manuskripte bitten wir nur einseitig zu beschreiben.

Es wird gebeten, auch zu prüfen, ob die Einordnung der Behörde innerhalb des Behördenteiles entsprechend ihrer Zuständigkeit richtig erfolgt ist.

Auf die mit der rechtzeitigen Vorbestellung des „Berliner Adreßbuches 1932" durch anhängenden Bestellschein verbundene bedeutende Preisvergünstigung wird besonders hingewiesen.

Hochachtungsvoll

Berliner Adreßbuch
Die Schriftleitung.

45.5
225
42,75

Vorzugsangebot umseitig!

Bitte wenden!

Alte Adressbücher

vermindern die Leistungen,

verteuern die Arbeit!

REICHSVERBAND DER ADRESSBUCH VERLEGER

, den 31. Juli 1931

Auf das Schreiben vom 27. d. Mts. senden wir Ihnen den Abschnitt über die Preussische Akademie der Künste für Hesses Musikerkalender nach Berichtigung ergebenst zurück.

Den Bestellschein über ein Exemplar von Hesses Musikerkalender 1932 fügen wir ebenfalls bei.

Der Präsident

Im Auftrage

An

Max Hesses Verlag
Hesses Musikerkalender

Berlin-Schöneberg
Hauptstr. 38

MAX HESSES VERLAG

Hesses Musikerkalender

Erfüllungsort Berlin - Schöneberg
Postscheckkonto Berlin 23295
Bankkonto: Berliner Stadtbank, Girokasse 121

Berlin - Schöneberg, den 27. 7. 31.
Hauptstraße 38.
Telephon: Stephan 6815, 6816

28. JUL. 1931

Sehr geehrte Herren!

Ende Oktober d. J. erscheint der 54. Jahrgang von Hesses Musikerkalender, dem einzigen und unentbehrlichen Nachschlagewerk der gesamten Musikwelt mit internationaler Bedeutung und Verbreitung. Der inliegende Abschnitt erschien im letzten Jahrgang des Kalenders im Textteil Ihrer Stadt. Da wir annehmen, dass im Laufe des vergangenen Jahres Aenderungen eingetreten sind, bitten wir Sie, diese einzuzeichnen und uns den kleinen Artikel möglichst umgehend an unsere Adresse nach Berlin-Schöneberg, Hauptstrasse 38 zurückzusenden (Rückumschlag liegt bei). Die Aufnahme ist auch in diesem Jahre völlig k o s t e n l o s .

Wir legen unseren heutigen Schreiben ausserdem einen Bestellschein auf den Musikerkalender bei und bemerken noch, dass sich die Anschaffung für Sie sehr empfiehlt, da der Kalender erschöpfend und zuverlässig auf alle Fragen des musikalischen Lebens Auskunft gibt. Mit bestem Dank zeichnen wir

hochachtungsvoll

Max Hesses Verlag
Abtg. Musikerkalender

MAX HESSES VERLAG

Hesses Musikerkalender

Erfüllungsort Berlin - Schöneberg
Postscheckkonto Berlin 23295
Bankkonto: Berliner Stadtbank, Girokasse 121

Berlin - Schöneberg, den 27. 7. 31.
Hauptstraße 38.
Telephon: Stephan 6815, 6816

28. JUL 31

Sehr geehrte Herren!

Ende Oktober d. J. erscheint der 54. Jahrgang von Hesses Musikerkalender, dem einzigen und unentbehrlichen Nachschlagewerk der gesamten Musikwelt mit internationaler Bedeutung und Verbreitung. Der inliegende Abschnitt erschien im letzten Jahrgang des Kalenders im Textteil Ihrer Stadt. Da wir annehmen, dass im Laufe des vergangenen Jahres Aenderungen eingetreten sind, bitten wir Sie, diese einzuzeichnen und uns den kleinen Artikel möglichst umgehend an unsere Adresse nach Berlin-Schöneberg, Hauptstrasse 38 zurückzusenden (Rückumschlag liegt bei). Die Aufnahme ist auch in diesem Jahre völlig kostenlos.

Wir legen unseren heutigen Schreiben ausserdem einen Bestellschein auf den Musikerkalender bei und bemerken noch, dass sich die Anschaffung für Sie sehr empfiehlt, da der Kalender erschöpfend und zuverlässig auf alle Fragen des musikalischen Lebens Auskunft gibt. Mit bestem Dank zeichnen wir

hochachtungsvoll
Max Hesses Verlag
Abtlg. Musikerkalender

778

MAX HESSES VERLAG

Hesses Musikerkalender

Erfüllungsort Berlin - Schöneberg

Postscheckkonto Berlin 23295
Bankkonto: Berliner Stadtbank, Girokasse 121

Berlin - Schöneberg, den **26. 6. 31.**

Hauptstraße 38.
Telephon: Stephan 6815, 6816

27. JUN. 1931

P. P.

In der Anlage übersende ich Ihnen den Ausschnitt über Ihre Stiftung aus dem letzten Jahrgang von Hesses Musikerkalender mit der Bitte, denselben auf seine Richtigkeit hin durchzusehen, zu verbessern und möglichst umgehend an die Redaktion des Kalenders: Max Hesses Verlag, Abteilung Musikerkalender (s. beiliegenden Umschlag), Berlin-Schöneberg 1 zurückzusenden. Es handelt sich um die kostenlose Wiederaufnahme der Daten über Ihre Stiftung in den 54. Jahrgang, der Mitte November d. J. erscheint. Bei der Korrektur bitte ich zu beachten, dass sämtliche Angaben erst für den Winter 1931/32 Giltigkeit haben sollen.

Mit verbindlichem Dank

in vorzüglicher Hochachtung

Max Hesses Verlag
Abtlg. Musikerkalender

179

An die Akademie der Künste, Berlin W.8, Pariser Platz 4

15. APR. 1931

Wir erhielten von der Bireka Aktiengesellschaft, Staaken-Berlin
40 Rollen a 345 St.= 13800 St. Garderobenmarken
die wir für Sie in Verwahrung genommen haben.

Hochachtungsvoll

Nordstern Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft
Abteilung Lebensversicherung
Subdirektion für Preußen

Berlin, den 14.4.31

„Vaterländische" und „Rhenania"

Vereinigte Versicherungs-Gesellschaften,
Aktien-Gesellschaft
Elberfeld / Cöln a. Rh.

Abteilung:
Transport-Versicherung

Subdirektion für Preußen
Berlin W 50, Nachodstr. 2
Telephon: B 4 Bavaria 5163 u. 7488

Postkarte

LUFTPOST BEFÖRDERT BRIEFE·ZEITUNGEN·PAKETE

An die
Akademie der Künste
Berlin W. 8
Pariser Platz 4

180

Berlin, den 30. 3. 1931

Lieferung bis 10. April

Auftrag №23472

Unterzeichneter bestellt hiermit der

Bireka Aktiengesellschaft
Staaken – Berlin

Billet-Ausführung: Format „C", Muster

Steuerstempel: —— Rollenumfang: 1000

[Numerier]ung: je Sorte ab 1

Wickelung: normal — umgekehrt (Nicht Zutreffendes zu durchstreichen)

Versandadresse: Preußische Akademie der Künste
Berlin, Pariser Platz 4

Eintrittskarte
zum Besuch der Ausstellung der
Preußischen Akademie der Künste
Berlin, Pariser Platz 4

10000 Unverkäufliche Freikarte zu 2500: Nr. 2, 3, 4, 7
30000 RM. 0.25 je 10000 Nr. 110, 119
20000 " 0.50 " 5000: 22R, 320, 329, 322
50000 " 1.– " 10000: 64g, 640, 64L, 64R, 74g

10.000 je 1000 96 g = 9.60
40.000 je 1000 104 g = 41.60
50000 je 1000 90 g = 45.–
5 Farbendruck à 15 Sa. 30 RM 96,95

Lieferungsbedingungen: Netto Kasse, ab Fabrik, ausschließlich Verpackung, zahlbar im Voraus. Erfüllungsort Staaken — Berlin; Gerichtsstand Berlin-Mitte.

Den Vertretern sind Sonderabmachungen nicht gestattet. Mündliche, nicht in den Bestellschein aufgenommene Abmachungen sind für und gegen Lieferantin und Käufer unwirksam. Apparate bleiben bis zur vollständigen Bezahlung unser unveräußerliches Eigentum.

Der Auftrag wird für die Lieferantin erst durch Annahme und schriftliche Bestätigung bindend.

Der Vertreter: Bohlen
Der Auftraggeber: [signature]

z. d. A. Lieferung

787.

Bln, den 20. 3. 1931

Lieferung bis 10. April

Auftrag №23473

Unterzeichneter bestellt hiermit der

Bireka Aktiengesellschaft
Staaken – Berlin

Billet-Ausführung: Lt. Schema

Steuerstempel: —— Rollenumfang: 345

[illegible]ung: A – K

Wickelung: normal — umgekehrt (Nicht Zutreffendes zu durchstreichen)

Versandadresse: ~~Herrn~~ Novitzky i. Vaterländ. Allgem. Vers. A.G.

Herrn Tepke, Bln W. 50, Nachodstr. 2

für Garderobe der Preuß. Akademie d. Künste Berlin

12.800 Garderoben-Marken

1 – 345 40 Rollen

Fr. 23 L

	à Rm 1.39	19.32
	5 % Num.	–.96
	5 % Text	–.96
Rchg. an:	40 Rollen 2 ₰	–.80

Preuß. Akademie der Künste, Berlin, Pariser Platz 4

Sa. Rm 22,04

Lieferungsbedingungen: Netto Kasse, ab Fabrik, ausschließlich Verpackung, zahlbar im Voraus. Erfüllungsort Staaken — Berlin; Gerichtsstand Berlin-Mitte.

Den Vertretern sind Sonderabmachungen nicht gestattet. Mündliche, nicht in den Bestellschein aufgenommene Abmachungen sind für und gegen Lieferantin und Käufer unwirksam. Apparate bleiben bis zur vollständigen Bezahlung unser unveräußerliches Eigentum.

Der Auftrag wird für die Lieferantin erst durch Annahme und schriftliche Bestätigung bindend.

Der Vertreter: [signature] Der Auftraggeber: [signature]

z. Hd. Lieferung

W. BERTELSMANN VERLAG BIELEFELD
GMBH
VORDRUCKVERLAG · BUCHDRUCKEREI · BUCHBINDEREI · BUCHVERLAG
Fernruf 198/199
Drahtwort: Bertelsmann Verlag. Bank-Konten: Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft Filiale Bielefeld, Stadtsparkasse, Kreissparkasse Bielefeld. Postscheckkonto Hannover 64 73

Betrifft: Bibliotheks-Taschenkalender

25. Januar 1932

27. JAN. 1931

In jedem Jahre haben wir, Dank der gründlichen Bearbeitung durch die Stadtbücherei Bielefeld, unseren

Bibliotheks-Taschenkalender

erweitern können. Der jetzt erschienene fünfte Jahrgang 1932 umfaßt mit 250 Bibliotheken alle wissenschaftlichen Bibliotheken mit mehr als 80000 Bänden und alle Volksbüchereien mit mehr als 15000 Bänden
Sichern Sie sich rechtzeitig die für Ihre Beamten und Angestellten erforderliche Anzahl Kalender. Lassen Sie bitte die beigefügte Bestelliste rundgehen. Trotz der Erweiterung liefern wir heute den Kalender einzeln zum ermäßigten Preise von 1.20 RM. portofrei, über 10 Stück beträgt der Preis je 1.— RM.
Auch die Preise unserer Vordrucke und Materialien haben wir gesenkt.
Überzeugen Sie sich bitte in dem beigefügten neuen Verzeichnis von der großen Auswahl und Preiswürdigkeit unserer Vordrucke. Vollständige Musterſammlungen stehen Ihnen kostenfrei zur Verfügung.

Mit vorzüglicher Hochachtung

W. Bertelsmann Verlag GmbH.

183

Preussische Akademie der Künste

N a c h w e i s

der für 1931 bei Kap. 107 Tit. 70, 71 und 72 bei den Geschäftsbedürfnisfonds (Tit.26) und Bauunterhaltungsfonds (Tit.31) in Abgang gestellten Ausgabemittel

Zum Erlass vom 29. März 1932 - U IV Nr. 595 -

An

den Herrn Minister für
Wissenschaft, Kunst und
Volksbildung

B e r l i n W 8

Staatshaushalt Kap.	Staatshaushalt Tit.	Kassenanschlag Tit.	Kassenanschlag Nr.	Bezeichnung der Ausgaben	Planmäßiger Betrag RM	Hiervon 10 % bezw. 15 % RM	Erspart und in Abgang gestellt sind RM	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
167	70	26	1 - 7	Geschäftsbedürfnisse	14 580.-	1 166,40	1 166.--	Jn Spalte 8 sind Abrundungen mit Rücksicht auf die glatte
"	71	26		"	980.-	78,40	78.--	Verteilung auf die Unterabschnitte vorgenommen.
"	72	26		"	120.-	9,60	8.--	
				Summe:	15 680.-	1 254,40	bei Tit.1 26= 1 252.--	
167	70	31		Bauunterhaltungsfonds				
				A. Kleine Jnstandsetzungen	534.--	267.--	267.--	Bei Kap. 167 Tit. 71 und 72 sind keine Mittel für Bau-
				B. Unterhaltung in Dach und Fach	5 696.--	2 848 .--	2 848.--	unterhaltung vorgesehen.
				C. Veränderungs-und Ergänzungsarbeiten	890.--	445. --	445.--	
				Summe:	7 120.--	3 560. --	bei Tit.3 31= 3 560.--	
				Gesamtsumme für Tit.26 und 31 =			= 4 813.--	

Die Richtigkeit wird bescheinigt.
Berlin, den 19. Mai 1932
Preussische Akademie der Künste
Der Präsident
Jm Auftrage

Abschrift

Der Preussische Minister
für Wissenschaft, Kunst
und Volksbildung
U IV Nr. 11004

Berlin W 8, den 8. April 1932
Unter den Linden 4

Jn Verfolg meines Erlasses vom 8. März 1932 - U IV 10536 -
betreffend Haushaltsmittel für 1932.

Nach § 2, Abs. 1 des dem Preussischen Landtage zur Beschlussfassung vorliegenden Entwurfes eines Gesetzes über die Feststellung des Haushaltsplanes für 1932 dürfen die im Haushalt für die einzelnen Zweckbestimmungen vorgesehenen Ansätze nur insoweit in Anspruch genommen werden, als es zur ordnungsmässigen und wirtschaftlichen Führung der Staatsverwaltung erforderlich ist. Es wird sparsamste Verwendung der Mittel zur Pflicht gemacht. Grösste Sparsamkeit bei der Bewirtschaftung staatlicher Mittel muss von allen dabei mitwirkenden Staatsbediensteten mehr denn je gefordert werden .

Die Einsparung des letzten Zehntels der bei Tit. 26 der " Sächlichen Verwaltungsausgaben " und bei Tit. 51 der " Sonstigen sächlichen Ausgaben " vorgesehenen Mittel muss unbedingt durchgeführt werden .

Ferner mache ich darauf aufmerksam, dass die in den Kassenanschlag eingestellten Beträge der Kontingentierung unterworfen sind und nur insoweit verwendet werden dürfen, als Geldmittel durch Kreditbriefe bereitgestellt werden . Alle über die Kontingentierung ergangenen und noch ergehenden Anordnungen sind genau zu beachten.

Ferner ordne ich an, dass sofort nach Jnkrafttreten des Gesetzes über die Feststellung des Haushaltsplanes für 1932 von den im Kassenanschlage vorgesehenen Mitteln vorweg folgende Beträge in

Abgang

Abgang zu stellen sind:

A) Akademie der Künste, Kap. 167 Tit. 70,

a. bei Tit. 26 - Geschäftsbedürfnisse 8 v. H. -rd. 1 166 RM

b. bei Tit. 31 - Gebäudeunterhaltung 50 v.H. -rd. 3 560 RM

B) Meisterateliers für Bildende Künste, Kap. 167 Tit. 71 -

bei Tit. 26 - Geschäftsbedürfnisse 8 v.H. - rd. 78 RM

c) Meisterschulen für musikalische Komposition

- Kap. 167 Tit. 72 -

bei Tit. 26 - Geschäftsbedürfnisse 8 v.H. rd. 9 RM.

Mit der Jnabgangstellung dieser Beträge tritt eine entsprechende Kürzung der Staatszuschüsse ein.

Die bei den " Sächlichen Verwaltungsausgaben " und bei den " sonstigen sächlichen Ausgaben " einzusparenden 10 v. H. sind von den gekürzten Beträgen zu errechnen .

Jm Auftrage

gez. Haslinde

An den Herrn Präsidenten der Preussischen Akademie der Künste in Berlin W 8

186

VEREIN BERLINER KÜNSTLER

BERLIN W 10, den 17. Mai 1932
TIERGARTENSTRASSE 2A
Fernspr.: B 2 Lützow 1718

Besondere Mitteilung an die Mitglieder!

Wichtige neue Vergünstigungen für die Mitglieder des V. B. K.

Wir geben hiermit bekannt, daß sich der Verein Berliner Künstler der Deutschen Buch-Gemeinschaft korporativ angeschlossen hat, um allen seinen Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, dieselben bedeutenden Vergünstigungen in Anspruch zu nehmen, die die Deutsche Buch-Gemeinschaft sonst nur ihren direkten Mitgliedern bietet.

Was wird geboten?

Es handelt sich um stark verbilligte Einzelkarten für **sämtliche Berliner Bühnen, Kinos, Konzerte** und **viele andere Veranstaltungen.**

Keine Verpflichtung!

Eine Mitgliedschaft bei der Deutschen Buch-Gemeinschaft ist hierbei nicht notwendig, ebensowenig eine Abonnementsverpflichtung, da wir selbst alle notwendigen Verpflichtungen übernommen haben.

Was haben Sie zu tun?

Zu Ihrer Unterrichtung hat die Deutsche Buch-Gemeinschaft ein Nachrichtenblatt geschaffen — „Die Theaterstunde" (Vergünstigungs-Kalender für die Freunde der Deutschen Buch-Gemeinschaft) — die zweimal monatlich erscheint. Es dürfte sich empfehlen, dieses wichtige Anzeigenblatt zu bestellen. **Alle Bezieher der „Theaterstunde" erhalten den** Vergünstigungs-Ausweis kostenlos, der zur Entnahme der verbilligten Karten an den Theaterkassen der Deutschen Buch-Gemeinschaft berechtigt.

Der Bezug der „Theaterstunde" ist so gut wie kostenlos. Das Bestellgeld von vierteljährlich RM 0,65 wird durch die Post erhoben. — Die **Postquittungen werden mit RM 0,50 an den Theaterkassen der Deutschen Buch-Gemeinschaft wieder in Zahlung genommen,** sodaß nur eine monatliche Belastung von 5 Pfg. entsteht.

Informieren Sie sich sofort an einer der Theaterkassen der Deutschen Buch-Gemeinschaft!

Berlin W 9, Köthener Str. 38 (Bücherstube der Deutschen Buch-Gemeinschaft)
Berlin W 8, Leipziger Str. 110 (Odeon-Musik-Haus)
Berlin C 2, Klosterstr. 21/24 (I. Stock im Kaufhaus)
Berlin W 15, Kurfürstendamm 29 (Columbia-Musik-Haus)
Berlin W 30, Landshuterstr. 38 (Verkaufsstelle der Schule Reimann)
Friedenau, Rheinstr. 60 (Musikalienhandlung Schwarz)
Berlin SW 68, Alte Jakobstr. 156/57 (Bücherstube der Deutschen Buch-Gemeinschaft).

DER VORSTAND
Carl Langhammer, 1. Vorsitzender

187

PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE

BERLIN W 8, PARISER PLATZ 4

den 13. Februar 1933

Zum unentgeltlichen Besuch der Staatlichen Museen und Schlösser gibt für Preussen der Generaldirektor der Staatlichen Museen Berlin C 2, Am Lustgarten (Altes Museum) einen Ausweis gegen folgende Gebühren heraus :

1) Für einen Ausweis mit Verzeichnis und Jahresmarke 1,--

2) für Ausstellung eines neuen Ausweises (mit Jahresmarke und Verzeichnis) als Ersatz für einen Ausweis alter Form = 0,50

3) für Ausstellung eines neuen Ausweises (mit Jahresmarke) wegen Aenderung der Personalien des Eigentümers = 0,50

4) Ersatz für einen verlorenen Ausweis (mit Jahresmarke und Verzeichnis) = 1,--

5) für eine neue Jahresmarke = 0,50

Wir stellen Jhnen anheim, einen derartigen Ausweis unter Einsendung der Gebühr von 1 RM in Marken sowie unter Beifügung eines Lichtbildes in der Grösse von 4:5 cm durch Vermittlung der Akademie der Künste zu beantragen .

Die Verlängerung eines Ausweises, die alljährlich zu erfolgen hat, ist ebenfalls durch mich zu beantragen und zwar unter Beifügung der Gebühr für eine neue Jahresmarke in Höhe von 0,50 RM.

Der Präsident

Jm Auftrage

F. Grundherr

188

Die
Kranken- und Sterbekasse für das Deutsche Reich

(Lichterfelder Ersatzkasse)
Ersatzkasse für sämtliche Berufszweige
Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit
Gegründet 1884

Sitz der Hauptverwaltung: Berlin N 24, Oranienburger Str. 67

---

ist die **größte Krankenkasse ihrer Art.**

Bei ihr ist das Selbstverwaltungsrecht hundertprozentig durchgeführt; sie ist die Kasse der **Arbeiter und Angestellten.**

Mehr als 200.000 Versicherte schenken ihr das Vertrauen und sind zufrieden.

Erwägen auch Sie den Beitritt!

Denn

die soziale Krankenversicherung umfaßt allgemein nur die gesetzlichen Regelleistungen. Unsere Mitglieder haben jedoch die Möglichkeit, in Ergänzung zu der Regelleistungsversicherung eine günstige zusätzliche Versicherung für sich und in Erweiterung der gesetzlichen Familienhilfe eine gleich günstige zusätzliche Familienversicherung abzuschließen.

Wir bieten also allen Mitgliedern unserer Ersatzkasse:

1. Regelleistungen einschließlich Familienhilfe nach den gesetzlichen Bestimmungen der Reichsversicherungsordnung.
2. Zusätzliche Versicherung für das Mitglied selbst als zweckmäßige Ergänzung der Regelleistungsversicherung.
3. Familienversicherung als umfangreiche Ergänzung der durch Notverordnung äußerst begrenzten gesetzlichen Familienhilfe

1. Regelleistungsversicherung.

Aufnahmefähig sind alle Arbeitnehmer, unabhängig von ihrem Geschlecht, Alter und Gesundheitszustand, die der Krankenversicherungspflicht nach gesetzlichen Bestimmungen unterliegen. Das sind Arbeiter allgemein und Angestellte, solange ihr Gehalt RM 300,— monatlich nicht übersteigt.

Die von uns gebotene Versicherung **ersetzt die Pflichtversicherung** bei einer gesetzlichen Krankenkasse (Orts-, Innungs-, Betriebs- usw. Krankenkasse) voll und ganz. Gegen Vorlage der von uns ausgestellten Befreiungsbescheinigung bei Ihrer Firma sind Sie von der Zugehörigkeit zu einer Pflichtkrankenkasse befreit.

Die Mitgliedschaft beginnt mit der Einreichung des formularmäßigen Aufnahmeantrages, sie **endet** durch Kündigung von Seiten des Mitgliedes; die Kasse selbst hat kein Kündigungsrecht. Wohnungs-, Stellungs-, wie auch Berufswechsel beeinträchtigen die Mitgliedschaft nicht.

Die Versicherung umfaßt ärztliche Behandlung, ferner **Krankengeld** in Höhe von 50% des Grundlohnes (siehe Tabelle), **Hausgeld,** wenn das unterhaltspflichtige Mitglied Krankenhauspflege erhält, in Höhe des halben Krankengeldes; Zuschüsse für kleinere **Heilmittel** bis zum Betrage von RM 30,—; **Krankenhilfe** auf die Dauer von 26 Wochen, ferner ein **Sterbegeld** in Höhe des 20fachen Grundlohnes (siehe Tabelle).

Kostenfrei einbegriffen ist die **gesetzliche Familienhilfe,** umfassend kostenfreie Arztbehandlung (Krankenscheingebühr RM 0,25 bzw. RM 0,50) und Erstattung von 50% der Kosten für ärztlich verordnete Medizin und kleinere Heilmittel.

Alle Versicherten unserer Kasse, auch die Familienangehörigen haben **Freizügigkeit** im ganzen deutschen Reich und **freie Wahl** unter allen, etwa 43.000 Vertragsärzten (auch Spezialärzte, Zahnärzte und Dentisten). Dieselben werden von uns nach Einzelleistungen honoriert, wodurch gediegene und **zuvorkommende Behandlung** gewährleistet ist.

Die Beitragssätze sind angemessen; sie gehen aus den nachstehenden Tabellen hervor. Die Tabellen W1 und W2 auf Seite 3 dieses Blattes gelten für Wochenlohnempfänger, die Tabellen M1 und M2 auf der letzten Seite für Monatsgehaltsempfänger.

Mitglieder, die Arbeitslosen- oder Krisenunterstützung beziehen, bekommen damit die Kosten für die Weiterversicherung bei unserer Kasse von der Reichsanstalt erstattet.

Form. 3 100 000 30

Während der Dauer der arbeitsunfähigen Erkrankung sind Beiträge für die Regelleistungsversicherung ebenso wie zur Arbeitslosenversicherung nicht zu zahlen.

2. Zusätzliche Versicherung. (Mehrleistungen).

Dem Interesse der versicherungspflichtigen Arbeitnehmer auf umfangreicheren, vollwertigen Krankenschutz können wir in unserer Eigenschaft als Ersatzkasse gerecht werden. Unsere Mitglieder haben die Möglichkeit, eine zusätzliche Versicherung einzugehen, die eine beachtliche Ergänzung zu der Regelleistungsversicherung darstellt. Zusammen mit dieser gewähren wir dann, gegen Zahlung eines unbedeutenden Aufgeldes von rund 1% des Grundlohnes, folgende Leistungen:

1. Krankengeld vom 4. Tage bis zur 3. Woche der Arbeitsunfähigkeit in Höhe von 55%, von der 4. bis 26. Woche in Höhe von 60% des Grundlohnes und von der 27. bis 39. Woche in Höhe bis zu RM 4,— täglich. (Als zusätzliche Leistungen: vom 4. Tage bis zur 3. Woche 5%, von der 4 bis zur 26. Woche 10% und von der 27. bis 39 Woche bis zu RM 4,— täglich.)
   Solange Anspruch auf Arbeitsentgelt besteht ruht der Anspruch auf das gesetzliche Krankengeld, nicht aber auch auf das zusätzliche Krankengeld. Dieses wird in jedem Falle gezahlt, also auch, wenn das Arbeitsentgelt weiterbezogen wird.
2. Hausgeld in Höhe von 50% des gesetzlichen Krankengeldes in den ersten 26 Wochen der Arbeitsunfähigkeit. Nach einjähriger Mitgliedschaft Erhöhung auf 100%. Für die 27. bis 39. Woche Zahlung des vollen Krankengeldes.
3. Taschengeld in Höhe von 1/3 des gesetzlichen Krankengeldes in den ersten 26 Wochen der Arbeitsunfähigkeit; von der 27. bis 39. Woche in Höhe des halben Krankengeldes. (Volle Zusatzleistung.)
4. Kleinere Heilmittel bis zu RM 50,—. (Davon RM 20,— als Zusatzleistung.)
5. Zuschüsse für größere Heilmittel bis zu RM 100,— (Vollständig Zusatzleistung.)
6. Zuschüsse für Hilfsmittel bis zu RM 200,— (Vollständig Zusatzleistung.)
7. Sterbegeld in Höhe des 35, 40 und 45 fachen Tagesgrundlohnes. (In der Regelleistungsversicherung nur 20 facher Tagesgrundlohn.)
8. Zuschüsse für Zahnersatz bis RM 75,—, je Zahn bis zu RM 3,—. (Vollständig Zusatzleistung.)

Die gesamten umfangreichen Leistungen gewähren wir auf die Dauer von 39 Wochen, wohingegen in der gesetzlichen Regelleistungsversicherung Anspruch auf die minderen Leistungen nur für höchstens 26 Wochen besteht.

Bei Kollektivübertritt kann die allgemein für Zusatzleistungen 3 Monate betragende Wartezeit verkürzt werden.

Die Beitragssätze und baren Leistungen an Kranken- und Sterbegeld dieser Zusatzversicherung gehen aus den Tabellen W (Zusatz) und M (Zusatz) hervor. Die Gesamtsumme der Beiträge ergibt sich durch Addierung der in der Zusatz- und in der Regelleistungstabelle angegebenen Beträge.

3. Familienversicherung.

Mitgliedern, die die vorgenannte Zusatzversicherung abgeschlossen haben, bieten wir für ihre Angehörigen die günstige Familienversicherung, die zu der geringen gesetzlichen Familienhilfe eine wünschenswerte Ergänzung darstellt. Neben kostenfreier Behandlung durch beliebig zu wählende Vertragsärzte, deren Zahl sich auf rund 43,000 beläuft, (Krankenscheingebühr RM 0,25 bezw. RM 0,50) gewähren wir nach Verlauf einer Wartezeit von 3 Monaten:

Zuschüsse für Brillen, Bruchbänder, kleinere und größere Heilmittel (bis zu RM 50,— bezw. RM 75,—), für Hilfsmittel bis zu RM 100,—, für Zahnersatz je Zahn bis zu RM 2,—, insgesamt bis zu RM 30,—; Krankenhausbehandlung bis zu 16 Wochen, und zwar in den ersten 8 Wochen volle Tragung der Kosten der untersten Verpflegungsklasse bis zur Höhe des Kostensatzes eines Berliner öffentlichen Krankenhauses, für die 9. bis einschließlich 16. Woche ein Tageszuschuß bis zu RM 4,—; Transportkosten zum Krankenhause bis zu RM 15,—; Hauspflege; Sterbegeld bis zu RM 160.—.

Insgesamt werden diese umfangreichen Leistungen dem einzelnen Familienmitglied auf die Dauer von 26 Wochen ohne Festsetzung eines Jahreshöchstbetrages gewährt, wohingegen in der gesetzlichen Regelleistungsversicherung die mindere Krankenhilfe nur auf die Dauer von höchstens 13 Wochen gewährt wird.

Die Familienversicherung erstreckt sich auf alle aufnahmefähigen Angehörigen, daß sind Ehefrauen, sofern nicht selbst versicherungspflichtig, und Kinder. Verwitwete und Unverheiratete können anstelle einer Ehefrau die den Haushalt führende Person versichern. Kinder sind eingeschlossen bis zu ihrem 16. Lebensjahr, bei Schulbesuch auf Antrag auch länger.

Der Beitrag für diese zusätzliche Familienversicherung beträgt wöchentlich RM 1,20 bezw. monatlich RM 5,25.

Bitte, fordern Sie Antragsformulare und die in jeder Beziehung allein verbindliche Satzung.

789

Kranken- und Sterbekasse für das Deutsche Reich

(„Lichterfelder Ersatzkasse")

Ersatzkasse für sämtliche Berufszweige :-: Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

Gegründet 1884

Postscheckkonto: Berlin Nr. 113603
Berliner Stadtbank Girokasse 5
Telefon: D 2 Weidendamm, Sammelruf 5901
Abteilung: IIIa. Slm./Ed.
Betrifft: Krankenversicherung.
Herrn Kurt Freiherr v.Wolff.

Bei allen Antwortschreiben und Sendungen wird um Angabe des vorstehenden Aktenzeichens gebeten.

BERLIN N 24, den 13. Oktober 193 2
Oranienburger Straße 67, Postschließfach 8

An die
Akademie der Künste,
Berlin
Pariserplatz 4

Auf Grund des gestern mit Ihnen geführten Telefongespräches übersenden wir anliegend ein Antragsformular sowie eine Einkommensbescheinigung zur gefl. Bedienung.

Hochachtungsvoll
Die Hauptverwaltung

Anlagen.

IX 3250 HD

190

Kranken- und Sterbekasse für das Deutsche Reich
(„Lichterfelder Ersatzkasse")
Ersatzkasse für sämtliche Berufszweige :-: Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit
Gegründet 1894
Berlin N 24, Oranienburger Straße 67

Aufnahme-Antrag

Stempel der Verwaltungsstelle

Mitgliedsbuch Nr. .....
Tabelle ..... Klasse .....
Zusatzversicherung (S I) ja — nein*
Familienversicherung (S II) ja — nein*

Ich habe Kenntnis genommen von der für das Versicherungsverhältnis allein verbindlichen Satzung der Kranken- und Sterbekasse für das Deutsche Reich und beantrage hierdurch eine

Regelleistungs-Versicherung

nach der Abtlg. A der Satzung.

Name: ..... Vorname: .....

Wohnung: ..... Ort ..... Straße ..... Haus-Nr.

Geboren am ..... in .....

Beschäftigt als ..... seit .....

bei ....., Adresse .....

Wochenverdienst* RM ..... Monatsgehalt* RM ..... einschl. aller Nebenbezüge.

Ich bin ledig — verheiratet* — u. habe ..... unterhaltsberechtigte Kinder unter 16 Jahren.

Es ist mir bekannt, daß ich aus dieser Versicherung für mich und meine Familienangehörigen nur die gesetzlichen Regelleistungen zu erhalten habe.

Ich wünsche aber Sonderleistungen und beantrage deshalb durch wahrheitsgetreue Beantwortung nachstehender Fragen eine

Mehrleistungs-Versicherung

nach den **Sonderbestimmungen I** (Abteilung B)

Haben Sie körperliche Fehler? Welche?	1.**
Leiden Sie an chronischen Krankheiten? An welchen?	2.
Welche Krankheiten oder Operationen haben Sie in den letzten 5 Jahren durchgemacht? Wann? — Dauer?	3.
Waren Sie schon in Heilstättenbehandlung? In welcher? — Wann? — Wegen welcher Leiden? — Geheilt oder gebessert?	4.
Beziehen Sie irgendwelche Renten oder sonstige Unterstützungen? Wenn ja, pro Monat wieviel?	5.
Besteht Schwangerschaft? Seit wann?	6.
Waren Sie schon Mitglied unserer Kasse? Wann bzw. unter welcher Nr.?	7.
Welcher Kasse gehören Sie noch an? — Wie hoch ist das Ihnen aus dieser Kasse zustehende Krankengeld?	8.

Form. 7 XI 32100 HD

*) Nichtzutreffendes bitte streichen!

**) Fragen bitte genau beantworten! — Striche unzulässig!

Wenden!

Für meine Familienangehörigen wünsche ich anstelle der Familienhilfe eine

Familienversicherung

und beantrage eine solche nach den

Sonderbestimmungen II (Abteilung B)

für .... Welches Verhältnis zum Mitgliede (Haushalt führende Pers.—Ehefrau—Sohn—Tochter usw.)

1. Name .... geb. am ....
2. Name .... geb. am ....
3. Name .... geb. am ....
4. Name .... geb. am ....

Unter 1. ist die Ehefrau, oder bei Ledigen oder verwitweten Antragstellern mit eigenem Haushalt, die den Haushalt führende Person anzugeben.

Von den Vorgenannten sind **z. Zt.** erkrankt:**

Name .... seit .... an .... Art der Krankheit

Name .... seit .... an .... Art der Krankheit

leiden an **chronischen** Krankheiten:**

Name .... Art des Leidens

Name .... Art des Leidens

besteht **Schwangerschaft** bei: .... seit ....

Für Krankheiten, die bei Beginn der Versicherung bestanden haben oder vor Ablauf der 3monatigen Wartezeit eintreten werden die gesetzlichen Regelleistungen gewährt.

Ich bestätige, vorstehende Angaben der Wahrheit entsprechend gemacht zu haben und ferner, daß ich die für mich verbindliche Satzung* der Kranken- und Sterbekasse für das Deutsche Reich, („Lichterfelder Ersatzkasse"), erhalten habe.

............, den 19

(Eigenhändige Unterschrift des Antragstellers.)

Falls minderjährig auch Unterschrift des Vaters oder gesetzlichen Vertreters:
............, den .... 19 .... Unterschrift

— Von der Verwaltungsstelle unbedingt genauestens auszufüllen. —

Name des Antragstellers .... (Sehr deutlich und fehlerfrei schreiben.)

Aufgenommen zum .... 19 ... Bescheinigung ausgehändigt am .... 19 ...

Mitgliedsbuch ausgehändigt am: .... Kartei .... (ausgefüllt)

Name des Aufnehmenden bei der Verw.-Stelle: ....

Geworben durch: ....

*) Genaue Kenntnis der allein maßgebenden Satzung, besonders bei Erkrankungen und Austritt, zur Vermeidung von Nachteilen unerläßlich.

191

Einkommens-Bescheinigung

Mitglieds-Nr.: .... **Verwaltungsstelle:** ....

Hierdurch bescheinigen wir, daß Herr / Fr. Kurt Freiherr von Wolff (genannt von Wolfurt)

Beruf Komponist und Musikschriftsteller bei der Akademie der Künste, seit 1. Juni d. J. [illegible] bei uns in Beschäftigung steht,

ein monatl. / wöchentl. Einkommen von z. Z. RM 292,50 erhält und dieses seit 1. Juli 1932 bezieht.

In diesem Betrage sind enthalten RM — soziale Zulagen. (Frauen- und Kinderzuschläge.)

Ueber **RM 300,—** monatlich wird bezogen seit .... 19 ....

Versicherungspflicht nach dem Gesetz über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung liegt — nicht — vor, da das Einkommen unter / über **RM 700,—** beträgt — oder — da Beamter.

Weiter wird bescheinigt, daß während einer Dauer der durch Krankheit verursachten Arbeitsunfähigkeit Arbeitsentgelt weiter — nicht weiter — gezahlt wird.

Berlin, den 14. Oktober 1932

Form. 76 VI 32100 HD

Unterschrift und Stempel der Firma oder Behörde

Für meine Familienangehörigen wünsche ich anstelle der Familienhilfe eine

Familienversicherung

und beantrage eine solche nach den

Sonderbestimmungen II (Abteilung B)

für Welches Verhältnis zum Mitgliede

Mitgliedsbuch ausgehändigt am: ..... Kartei ..... [ausgefüllt]

Name des Aufnehmenden bei der Verw.-Stelle: .....

Geworben durch: .....

***) Genaue Kenntnis der allein maßgebenden Satzung, besonders bei Erkrankungen und Austritt, zur Vermeidung von Nachteilen unerläßlich.**

Beiträge u. bare Leistungen.

Tabelle W 1

für Versicherungspflichtige (Wochenzahler), die während der Dauer der Arbeitsunfähigkeit kein Arbeitsentgelt oder für einen geringeren Zeitraum als 4 Wochen beziehen.

Für Lehrlinge die gemäß § 494 RVO. kein Krankengeld erhalten, ermäßigen sich die Beiträge um 10 v. H.

Außer dem Wochenbeitrag wird ein Arbeitslosenversicherungsbeitrag nach den jeweilig geltenden gesetzlichen Bestimmungen erhoben.

Klasse	Wochenverdienst RM	Wochengrundlohn RM	Wochenbeitrag RM	Krankengeld je Tag RM	Krankengeld je Woche RM	Sterbegeld RM
L	Lehrlinge und Jugendl. bis zum 18. Lebensjahre. Bis 6,—	3,—	0,25	0,25	1,75	10,—
La	„ 12,—	9,—	0,50	0,65	4,55	26,—
Lb	„ 18,—	15,—	0,65	1,05	7,35	42,—
1	5,01 „ 18,—	11,50	1,25	0,85	5,95	34,—
2	18,01 „ 24,—	21,—	1,30	1,50	10,50	60,—
3	24,01 „ 30,—	27,—	1,80	1,90	13,30	76,—
4	30,01 „ 36,—	33,—	2,15	2,35	16,45	94,—
5	36,01 „ 42,—	39,—	2,40	2,75	19,25	110,—
6	42,01 „ 48,—	45,—	2,70	3,20	22,40	128,—
7	48,01 „ 54,—	51,—	3,—	3,65	25,55	146,—
8	54,01 „ 60,—	57,—	3,25	4,05	28,35	162,—
9	60,01 „ 66,—	63,—	3,50	4,50	31,50	180,—
10	66,01 u. mehr	68,—	3,75	4,85	33,95	194,—

Beiträge u. bare Leistungen.

Tabelle W 2

für Versicherungspflichtige (Wochenzahler), die während der Dauer der Arbeitsunfähigkeit für mindestens 4 Wochen Anspruch auf Arbeitsentgelt haben und während dieser Zeit kein Krankengeld erhalten.

Außer dem Wochenbeitrag wird ein Arbeitslosenversicherungsbeitrag nach den jeweilig geltenden gesetzlichen Bestimmungen erhoben.

Klasse	Wochenverdienst RM	Wochengrundlohn RM	Wochenbeitrag RM	Krankengeld je Tag RM	Krankengeld je Woche RM	Sterbegeld RM
L	Lehrlinge und Jugendl. bis zum 18. Lebensjahre. Bis 6,—	3,—	0,20	0,25	1,75	10,—
La	„ 12,—	9,—	0,30	0,65	4,55	26,—
Lb	„ 18,—	15.—	0,40	1,05	7,35	42,—
1	5,01 „ 18,—	11,50	0,70	0,85	5,95	34,—
2	18,01 „ 24,—	21,—	0,80	1,50	10,50	60,—
3	24,01 „ 30,—	27,—	1,15	1,90	13,30	76,—
4	30,01 „ 36,—	33,—	1,40	2,35	16,45	94,—
5	36,01 „ 42,—	39,—	1,50	2,75	19,25	110,—
6	42,01 „ 48,—	45,—	1,65	3,20	22,40	128,—
7	48,01 „ 54,—	51,—	1,80	3,65	25,55	146,—
8	54,01 „ 60,—	57,—	1,95	4,05	28,35	162,—
9	60,01 „ 66,—	63,—	2,10	4,50	31,50	180,—
10	66,01 u. mehr	68,—	2,25	4,85	33,95	194,—

Zusätzliche Beiträge und bare Leistungen.

Tabelle W (Zusatz) für Versicherungspflichtige (Wochenzahler)

Klasse	Wochenverdienst RM	Wochenbeitrag RM	Krankengeld 5% Erhöhung vom Grundlohn je Tag RM	Krankengeld 5% Erhöhung vom Grundlohn je Woche RM	Krankengeld 10% Erhöhung vom Grundlohn ab 22. Tag je Tag RM	Krankengeld 10% Erhöhung vom Grundlohn ab 22. Tag je Woche RM	Krankengeld v. 27.—39. Woche je Tag RM	Krankengeld v. 27.—39. Woche je Woche RM	Zusatz-Sterbegeld bis 3 Jahre RM	Zusatz-Sterbegeld über 3 Jahre RM	Zusatz-Sterbegeld über 5 Jahre RM
L	Lehrlinge und Jugendl. bis zum 18. Lebensjahre. Bis 6,—	0,10	0,03	0,21	0,05	0,35	0,25	1,75	70,—	70,—	70,—
La	„ 12,—	0,10	0,07	0,49	0,13	0,91	0,55	3,85	54,—	54,—	54,—
Lb	„ 18,—	0,15	0,11	0,77	0,22	1,54	0,90	6,30	38,—	38,—	38,—
1	5,01 „ 18,—	0,10	0,09	0,63	0,17	1,19	0,70	4,90	66,—	76,—	86,—
2	18,01 „ 24,—	0,15	0,15	1,05	0,30	2,10	1,25	8,75	60,—	60,—	75,—
3	24,01 „ 30,—	0,20	0,19	1,33	0,38	2,66	1,60	11,20	59,—	79,—	99,—
4	30,01 „ 36,—	0,25	0,24	1,68	0,47	3,29	1,95	13,65	76,—	96,—	121,—
5	36,01 „ 42,—	0,35	0,28	1,96	0,55	3,85	2,30	16,10	85,—	110,—	140,—
6	42,01 „ 48,—	0,45	0,32	2,24	0,64	4,48	2,65	18,55	97,—	132,—	162,—
7	48,01 „ 54,—	0,55	0,37	2,59	0,73	5,11	3,05	21,35	109,—	144,—	179,—
8	54,01 „ 60,—	0,65	0,41	2,87	0,81	5,67	3,35	23,45	123,—	163,—	203,—
9	60,01 „ 66,—	0,75	0,45	3,15	0,90	6,30	3,75	26,25	135,—	180,—	200,—
10	66,01 u. mehr	0,85	0,48	3,36	0,97	6,79	4,—	28,—	146.—	196,—	206,—

Beiträge und bare Leistungen.

Tabelle M 1

für Versicherungspflichtige (**Monats**zahler), die während der Dauer der Arbeitsunfähigkeit **kein** Arbeitsentgelt oder für einen geringeren Zeitraum als einen Monat beziehen.

Für Lehrlinge, die gemäß § 494 RVO. **kein** Krankengeld erhalten weil sie ohne Entgelt beschäftigt werden, ermäßigen sich die Beiträge um 10 v. H.

Außer dem Krankenkassenbeitrag wird ein Arbeitslosenversicherungsbeitrag nach den jeweilig geltenden gesetzlichen Bestimmungen erhoben.

Klasse	Monatsverdienst RM	Monatsgrundlohn RM	Monatsbeitrag RM	Krankengeld je Tag RM	Krankengeld je Woche RM	Sterbegeld RM
L	Lehrlinge u. Jugendl. bis zum 18. Lebensjahre. Bis 25,—	15,—	1,05	0,25	1,75	10,—
La	„ 50,—	37,50	1,90	0,65	4,55	26,—
Lb	„ 75,—	62,50	2,80	1,05	7,35	42,—
1	22,01 „ 75,—	48,50	5,35	0,85	5,95	34,—
2	75,01 „ 100,—	87,50	5,70	1,50	10,50	60,—
3	100,01 „ 125,—	112,50	7,75	1,90	13,30	76,—
4	125,01 „ 150,—	137,50	9,25	2,35	16,45	94,—
5	150,01 „ 175,—	162,50	10,30	2,75	19,25	110,—
6	175,01 „ 200,—	187,50	11,60	3,20	22,40	128,—
7	200,01 „ 225,—	212,50	12,85	3,65	25,55	146,—
8	225,01 „ 250,—	237,50	14,—	4,05	28,35	162,—
9	250,01 „ 275,—	262,50	15,—	4,50	31,50	180,—
10	275,01 u. mehr	287,50	16,10	4,85	33,95	194,—

Beiträge und bare Leistungen.

Tabelle M 2

für Versicherungspflichtige (**Monats**zahler), die während der Dauer der Arbeitsunfähigkeit für mindestens einen Monat Anspruch auf Arbeitsentgelt haben und während dieser Zeit **kein** Krankengeld erhalten.

Außer dem Krankenkassenbeitrag wird ein Arbeitslosenversicherungsbeitrag nach den jeweilig geltenden gesetzlichen Bestimmungen erhoben.

Klasse	Monatsverdienst RM	Monatsgrundlohn RM	Monatsbeitrag RM	Krankengeld je Tag RM	Krankengeld je Woche RM	Sterbegeld RM
L	Lehrlinge und Jugendl. bis zum 18. Lebensjahre. Bis 25,—	15,—	0,85	0,25	1,75	10,—
La	„ 50,—	37,50	1,30	0,65	4,55	26,—
Lb	„ 75,—	62,50	1,75	1,05	7,35	42,—
1	22,01 „ 75,—	48,50	3,—	0,85	5,95	34,—
2	75,01 „ 100,—	87,50	3,35	1,50	10,50	60,—
3	100,01 „ 125,—	112,50	5,—	1,90	13,30	76,—
4	125,01 „ 150,—	137,50	6,—	2,35	16,45	94,—
5	150,01 „ 175,—	162,50	6,45	2,75	19,25	110,—
6	175,01 „ 200,—	187,50	7,10	3,20	22,40	128,—
7	200,01 „ 225,—	212,50	7,70	3,65	25,55	146,—
8	225,01 „ 250,—	237,50	8,35	4,05	28,35	162,—
9	250,01 „ 275,—	262,50	9,15	4,50	31,50	180,—
10	275,01 u. mehr	287,50	9,75	4,85	33,95	194,—

Zusätzliche Beiträge und bare Leistungen.

Tabelle M (Zusatz) für Versicherungspflichtige (Monatszahler)

Klasse	Monatsverdienst RM	Monatsbeitrag RM	Krankengeld 5% Erhöhung vom Grundlohn je Tag RM	Krankengeld 5% Erhöhung vom Grundlohn je Woche RM	Krankengeld 10% Erhöhung vom Grundlohn ab 22. Tag je Tag RM	Krankengeld 10% Erhöhung vom Grundlohn ab 22. Tag je Woche RM	Krankengeld v. 27.—39. Woche je Tag RM	Krankengeld v. 27.—39. Woche je Woche RM	Zusatz-Sterbegeld bis 3 Jahre RM	Zusatz-Sterbegeld über 3 Jahre RM	Zusatz-Sterbegeld über 5 Jahre RM
L	Lehrlinge und Jugendl. bis zum 18. Lebensjahre. Bis 25,—	0,45	0,03	0,21	0,05	0,35	0,25	1,75	70,—	70,—	70,—
La	„ 50,—	0,45	0,07	0,49	0,13	0,91	0,55	3,85	54,—	54,—	54,—
Lb	„ 75,—	0,65	0,11	0,77	0,22	1,54	0,90	6,30	38,—	38,—	38,—
1	22,01 „ 75,—	0,45	0,09	0,63	0,17	1,19	0,70	4,90	66,—	76,—	86,—
2	75,01 „ 100,—	0,65	0,15	1,05	0,30	2,10	1,25	8,75	60,—	60,—	75,—
3	100,01 „ 125,—	0,85	0,19	1,33	0,38	2,66	1,60	11,20	59,—	79,—	99,—
4	125,01 „ 150,—	1,05	0,24	1,68	0,47	3,29	1,95	13,65	76,—	96,—	121,—
5	150,01 „ 175,—	1,50	0,28	1,96	0,55	3,85	2,30	16,10	85,—	110,—	140,—
6	175,01 „ 200,—	1,95	0,32	2,24	0,64	4,48	2,65	18,55	97,—	132,—	162,—
7	200,01 „ 225,—	2,35	0,37	2,59	0,73	5,11	3,05	21,35	109,—	144,—	179,—
8	225,01 „ 250,—	2,80	0,41	2,87	0,81	5,67	3,35	23,45	123,—	163,—	203,—
9	250,01 „ 275,—	3,20	0,45	3,15	0,90	6,30	3,75	26,25	135,—	180,—	200,—
10	275,01 und mehr	3,65	0,48	3,36	0,97	6,79	4,—	28,—	146,—	196,—	206,—

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 1090

ENDE